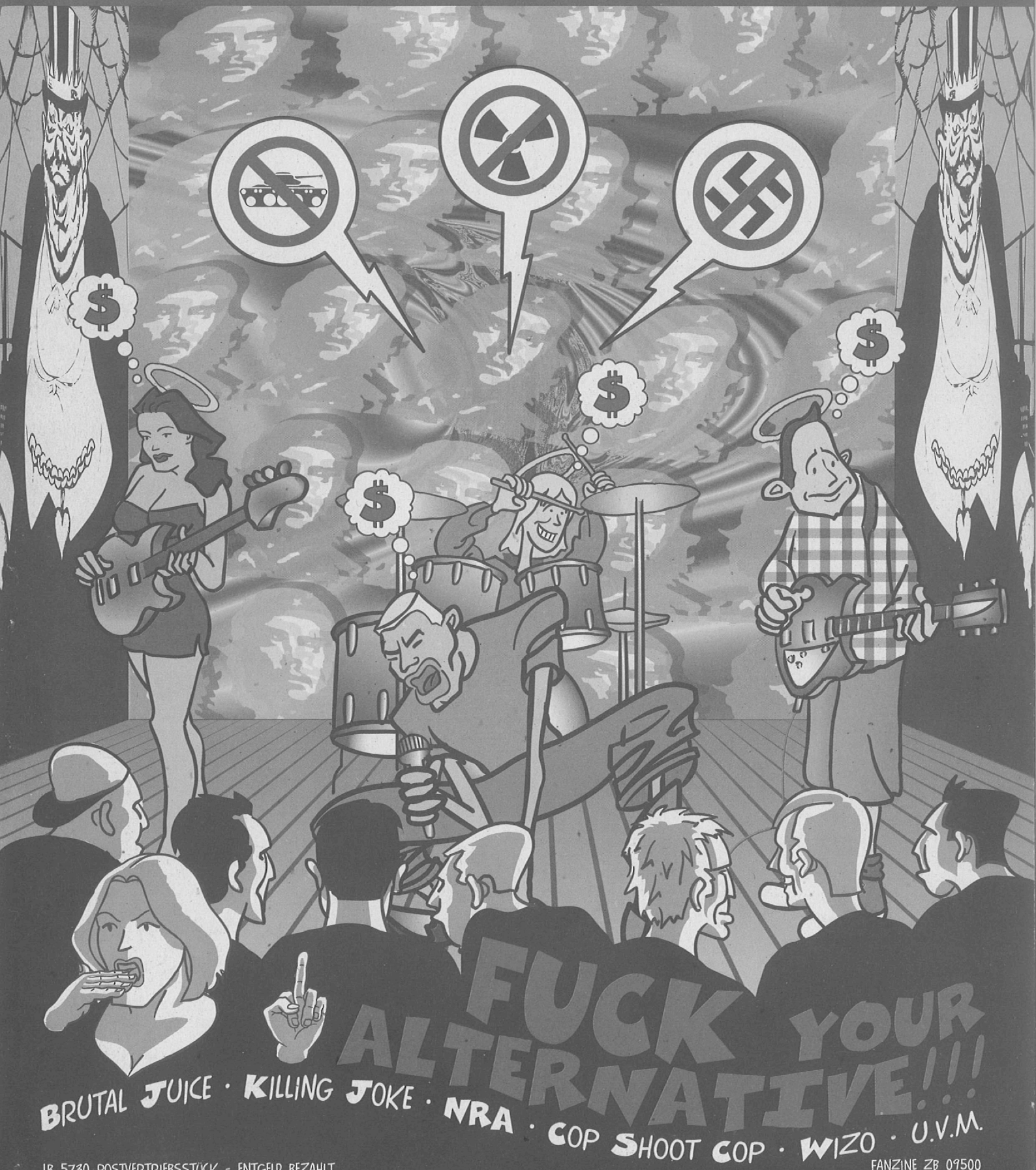
TRUST

NR. 50 FEBRUAR / MÄRZ 1995 EINMALIG UMSONST!



IB 5730 POSTVERTRIEBSSTÜCK - ENTGELD BEZAHLT

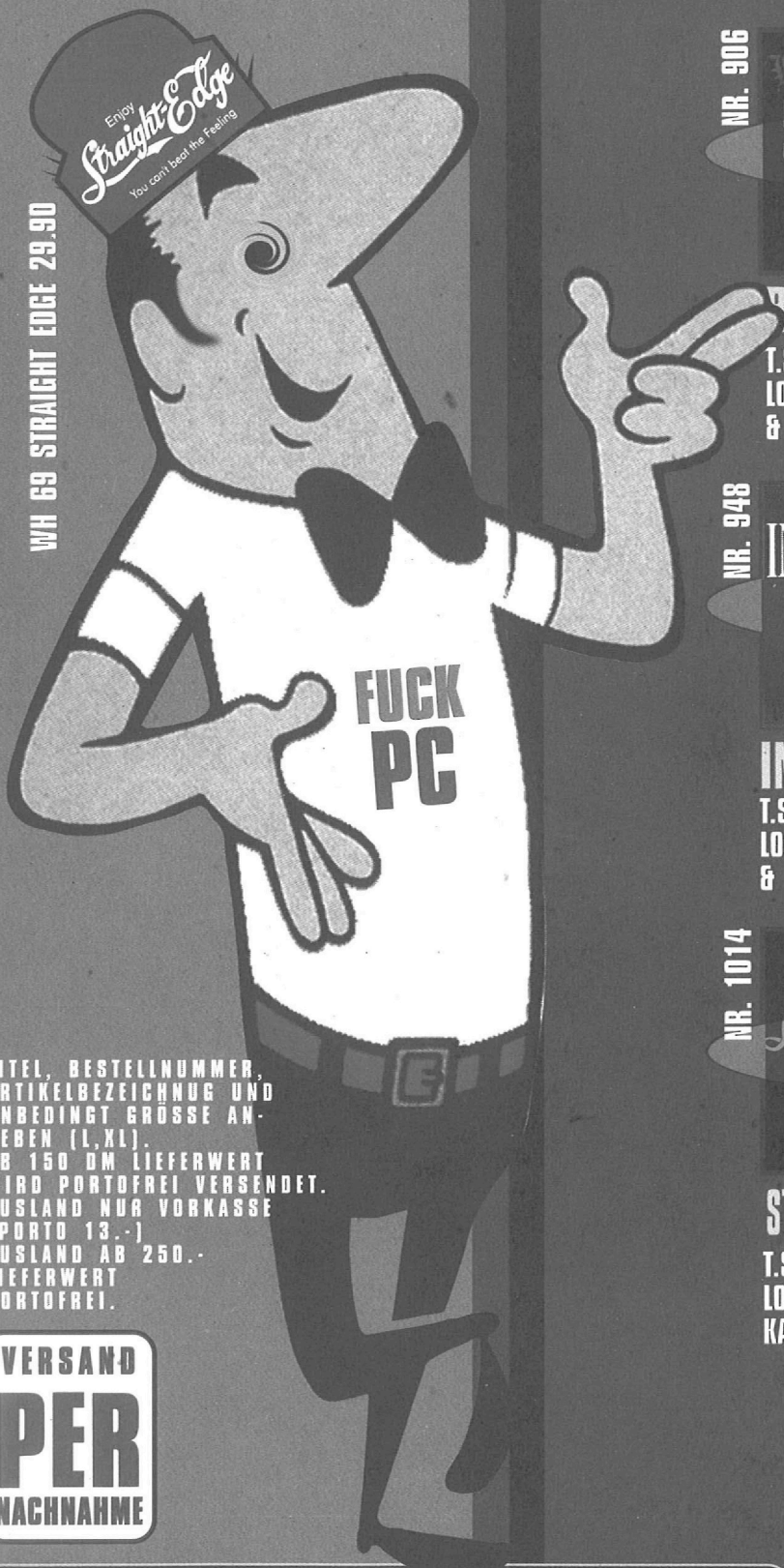
FANZINE ZB 09500

SHOPS ! ASK FOR WHOLESALEPRICES!

T-Shirts / Records by

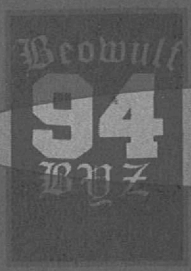
TVR DESIGN

Nastrovje Potsdam



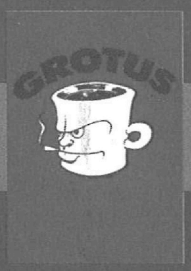
WH 69 STRAIGHT EDGE 29.90

NR. 906



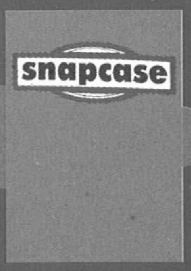
BEOWULF
T.SHIRT 25.-
LONGSLEEVE 35.-
& BACKPRINT

NR. 910



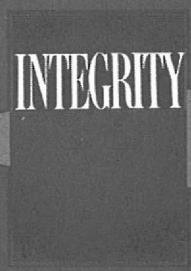
GROTUS
T.SHIRT 25.-
LONGSLEEVE 35.-
& BACKPRINT

NR. 912



SNAPCASE
T.SHIRT 25.-
LONGSLEEVE 35.-
KAPUZE 49.90
& BACKPRINT

NR. 948



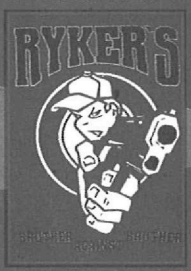
INTEGRITY
T.SHIRT 25.-
LONGSLEEVE 35.-
& BACKPRINT

NR. 1122



S.O.I.A.
T.SHIRT 25.-
SWEATSHIRT 45.-
& BACKPRINT

NR. 1006



RYKERS
T.SHIRT 25.-
LONGSLEEVE 35.-
KAPUZE 49.90
& BACKPRINT

NR. 1014



STRAIGHT EDGE
T.SHIRT 25.-
LONGSLEEVE 35.-
KAPUZE 49.90

NR. 1036



NO MEANS NO
T.SHIRT 25.-

NR. 798



JAGERSCHNITZEL
T.SHIRT 25.-
LONGSLEEVE 35.-
KAPUZE 49.90

TITEL, BESTELLNUMMER, ARTIKELBEZEICHNUG UND UNBEDINGT GRÖSSE ANGEBEN (L,XL).
AB 150 DM LIEFERWERT WIRD PORTOFREI VERSENDET.
AUSLAND NUR VORKASSE (PORTO 13.-)
AUSLAND AB 250.- LIEFERWERT PORTOFREI.

VERSAND PER NACHNAHME

MERZ RECORDS

WEEN: CHOCOLATE & CHEESE CD32.90 / DLP 26.90
DICKIES: IDGET SAVANT CD 31.90 / LP 22.90
GAS HUFFER: ONE INCH MASTER CD 31.90 / LP 22.90
H.OILERS: ROCK`N`ROLL SAILOR LIM. 10INCH 19.90
OXBOW: LET ME BE A WOMAN CD 25.-
TEENGENERATE: GET ACTION CD 32.90 / LP 22.90
PIZZICATO 5: MADE IN USA CD 32.90 / LP 24.90
STRIFE: ONE TRUTH CD 27.90 / LP 17.90
RKL: RICHES RAGS CD 31.90 / LP 22.90

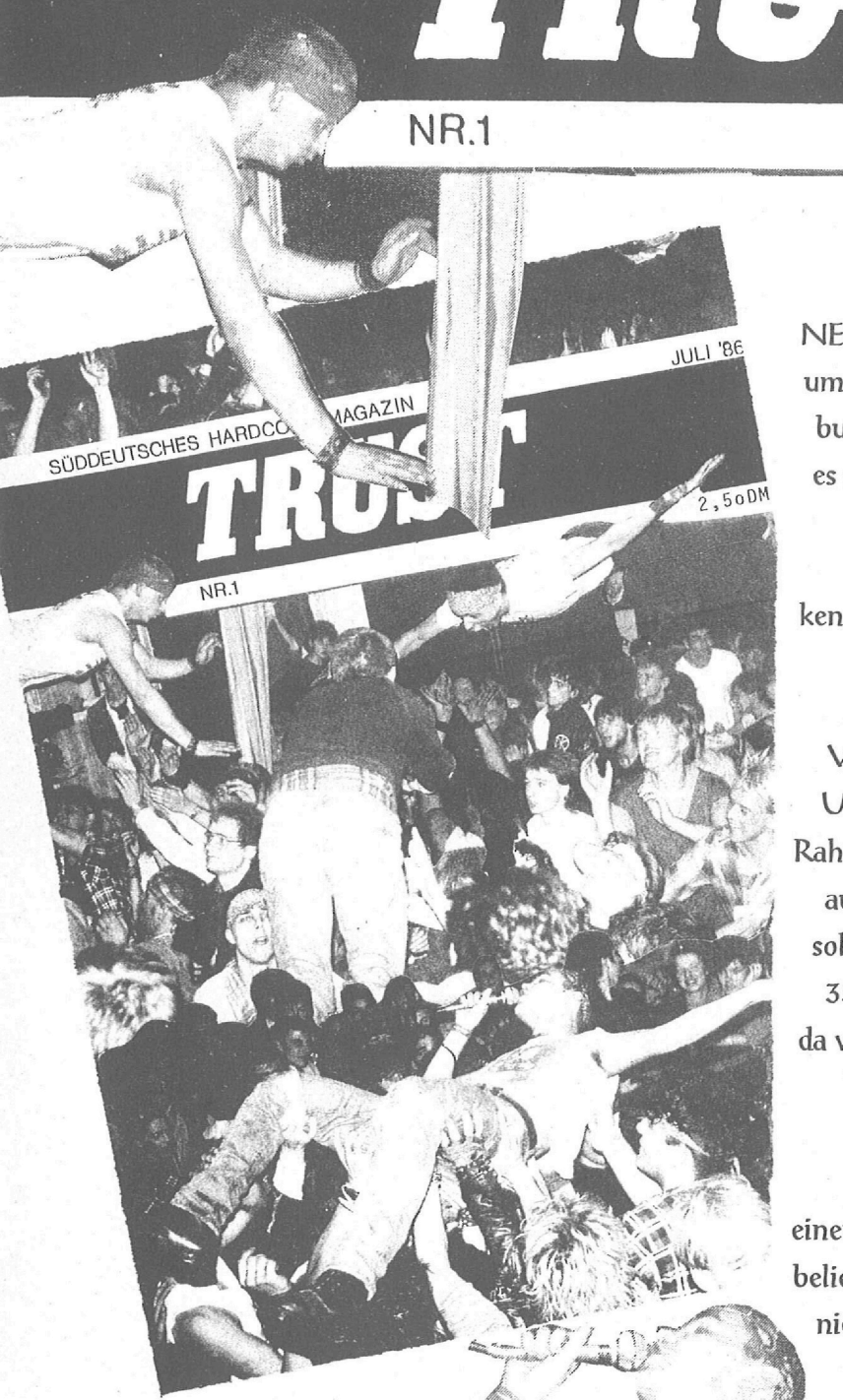
FORDERT UNSEREN NEUEN GESAMTKATALOG GEGEN 3 DM IN BRIEFMARKEN AN !

NASTROVJE POTSDAM MAILORDER

P.O.BOX 3864 78027 VS - SCHWENNINGEN
PHONE 07720 - 22782 FAX 07720 - 22435

TRUST

NR.1



NEIN! Keine Angst, ihr solltet uns gut genug kennen um zu wissen das wir jetzt nicht versuchen uns in den bunten Musikblätterwald beizupflanzen, vielmehr ist es auch nach 49 Ausgaben noch möglich ein Fanzine jenseits - eben diesem - auf korrekte Art herauszubringen. Und die, die's Trust noch nicht kennen, haben bestimmt schon bemerkt das wir nicht auf den fahrenden Punk/ Hardcore, 'nenn es "alternative" Musik, Zug aufspringen wollen. Vielmehr haben wir u.a. die Schienen dafür verlegt. Unsere Ideen hier detailiert vorzustellen würde den Rahmen sprengen, aber es ist sicher das gewisse Dinge auch nach fast 10 Jahren noch ihre Gültigkeit haben sollten. Wird aber sehr gerne 'vergessen'; da wird für 35.- DM die Wut gegen die Maschine ausgedrückt, da war doch noch was...? (Die Shirts für 40.- waren es wohl nicht) Das "Harte Männer" und dementsprechendes Verhalten nicht soo viel mit Hardcore zu tun hat, blieb anscheinend auch bei einem der letzten Jahreswechsel irgendwo hängen. Die beliebige Übernahme von Einzelteilen einer Szene darf nicht als Weiterentwicklung gelten - ein Schritt nach vorn und drei zurück. Es war und ist nämlich viel mehr. Interessiert? Dann sieh dir einige alte TRUST-Hefte an und du wirst merken das "Punk/Hardcore = Entertainment" nicht alles ist. Das Heft in dieser Auflage, mit der Farbe und dem umsonst weggeben, ist eine einmalige Sache, ansonsten ist es ein ganz normales Trust (so wie es seit 1986 erscheint). Im April müßt ihr dann wie(der) (gewohnt) drei Mark hinlegen - oder ihr seid bei den schlaueren bei, die ein Abo haben. (*Hey, Abonennten, alle Abos laufen eine Nummer weiter als auf dem Etikett angegeben!!*)Wenn du das Titelbild bisher nicht verstanden hast, hilft dir vielleicht der Satz am Schluß. Ansonsten gib das Heft weiter.

FUCK YOUR ALTERNATIVE!

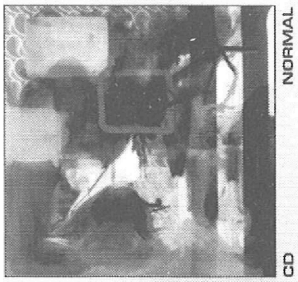
MUSIC FOR BETTER TASTE

ixthuluh

VIELFALT IN 95!!!

ixthuluh

GASTR DEL SOL
"MIRROR REPAIR"



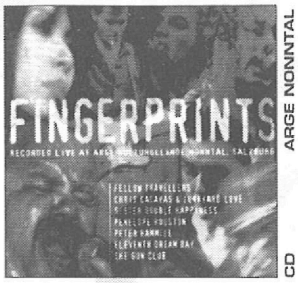
David Grubbs und Jim O'Rourke entziehen sich mit ihrer Musik allen Schubladen. Ließen Diedrich Diederichsen wieder zum (Kritiker-)Stift greifen. Mit einem Cover von Albert Oehlen.

PENELOPE HOUSTON & PAT JOHNSON
"CRAZY BABY"



In Deutschland nur über Mailorder erhältlich - die Leckerbissen der RETURN TO SENDER-Veröffentlichungen!!! Die "weltumarmende" (Zitat SKUG) Penelope Houston mit ihrem früheren Mit-Musiker und Co-Autor Pat Johnson - umwerfend! Außerdem: "Birdboys" (LP/CD), "The Whole World" (LP/CD) und "Karmal Apple" (LP/CD).

VARIOUS ARTISTS
"FINGERPRINTS"



Eine Compilation mit Live-Aufnahmen von PENELOPE HOUSTON, FELLOW TRAVELLERS, SISTER DOUBLE HAPPINESS, GUN CLUB und anderen zum 5-jährigen Jubiläum der HOT ANIMAL MACHINE-Konzertreihe in der ARGE NONNTAL. Im wirklich schmucken Digi-Pack!!!

IN PALUMBIA



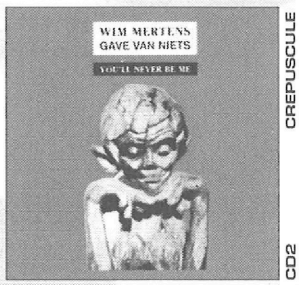
Eine ganz ungewöhnliche Band aus München. Ein Chorknabe (der Sänger) geht Core-Knabe?!? Dazu eine Trompete, undogmatisch-wendiger Post-Core und fertig ist das umwerfende Debüt. Groß!!!

VARIOUS ARTISTS
"X-MIX 3"



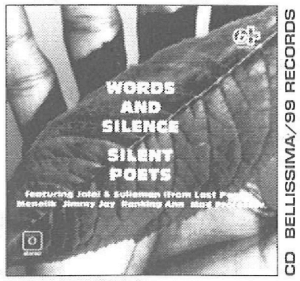
"... contains a selection of the finest audio signals transmitted by the leading electronic labels on this planet." Erhältlich auf Video und CD, von Jon Acqueviva und Richie Hatwin gemischt!!!

WIM MERTENS
"Gave Van Niets"



Der neueste - 4-teilige - Zyklus von WIM MERTENS, weltbekannt geworden durch seine Filmmusik zu "The Belly Of An Architect" (auf LP/CD lieferbar): GAVE VAN NIETS!!!

SILENT POETS
"WORDS AND SILENCE"



Die umwerfende Zusammenarbeit von Musikern aus Tokio, Paris und London. Absolute Qualitäts-Grooves aus dem Hause BELLISSIMA!!!

BRAND NEW HEAVIES
"ORIGINAL FLAVA"



Die HEAVIES mit einer großartigen Zusammenstellung raren Materials für ihr altes Label ACID JAZZ!!!

THE KLEZMATICS
"JEWS WITH HORNS"



Das dritte Album der KLEZMATICS aus New York. Ein Meilenstein neuer jüdischer Musik,
mit Gastauftritten von (unter anderem) MARC RIBOT und ADRIENNE COOPER.

AB ENDE JÄNNER:

MUSIK VON NEBENAN-Mailorder-Liste und aktualisierte Abverkaufsliste mit Vinyl- und CD-Schmankerln mit supergünstigen Preisen.
Unversäumable für Musikfreundlnnen!!! Echt! Bitte kostenlos anfordern!!!

LABELS IM IXTHULUH-VERTRIEB:

Amphetamine Reptile * BGP * Bitzcore * Bomba Recordings * Buback * Cruz * Disko Bombs * Glitterhouse * Hot Records * Jaro * New Alliance * Ninja Tune * Ntone * Postcard * Setanta * SST * Sub Pop * Tongue & Groove * u.v.m.

ERHÄLTLICH IM GUT SORTIERTEN FACHHANDEL ODER DIREKT BEI:

ixthuluh

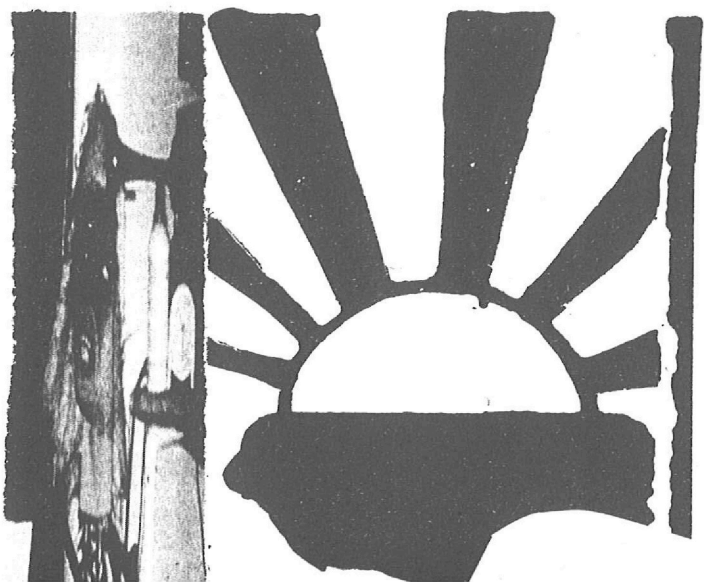
Ing. Werner Ponesch Ges.m.b.H
A-4061 Pasching, Wr. Bundesstr. 38
Tel. 07229/61808 Fax 07229/62360

Leserbriefe!



Hallo Dolf!
Habe heute das neue TRUST bekommen und dort hattest du ja die letzte Ausgabe unseres Heftes besprochen. Jedoch war ich von dem Wortlaut etwas überrascht. Was soll der Scheiß: "Für konservative Punks genau das richtige???". Was ist der Unterschied zwischen eurem Blatt und unserem? Seid ihr näher an der Szene, oder was? Mir wird echt schlecht, wenn ich so eine Scheiße lese. Und das mit Impact hättet ihr euch sparen können. Besser 10 Anzeigen von Impact als eine MAJOR Anzeige, ihr Punkrocker. Ihr solltet euch mal selber an die Nase fassen, bevor ihr ablästert. Meint ihr daß das TRUST das einzigste gute Heft wäre, oder was? Ihr driftet bald genauso ab wie das Zap, das ja auch kaum noch was zu sagen hat. Ihr beschwert euch in euren Zinekritiken, das gewisse Reviews total überaltert sind. Doch schaut euch doch mal an. Sind wohl auch nicht mehr gerade aktuell, was?? Na ja, ich will jetzt mal aufhören, sonst schreibe ich mich in Rage. Leider war an dem Gerücht (das ihr aufhört) nichts dran. Denn ihr habt ja wohl nicht gerade mehr soviel mit Punk//HC zu tun, wie ihr immer tut. Ihr könntet gut bei Plot mitschreiben. SCHADE was aus dem, einst, genialen TRUST geworden ist.
Macht ihr euren und wir unseren Kram.
Frank/ Plastic Bomb Klaumer Bruch 21 46117 Oberhausen

Lieber Fritz!
Ich habe mir den Blödsinn angetan, den du als schwarzen Block im aktuellen Trust unter Plattenreviews verfaßt hast. Ich würde das hier sicherlich nicht Schreiben, wenn du die Germ Attack "Holocaust" (Antifa Benefiz) 7" gut besprochen hättest, auch juckts es mich eigentlich wenig mal eine(!) schlechte Germ Attack Kritik zu lesen, aber du wirfst so ausgiebig mit Begriffen rum, die nicht nur nicht schön, sondern total unangebracht sind, daß ich mal ein paar Dinge ansprechen muß. Du schreibst beispielsweise, daß es peinlich wäre heutzutage noch "No More Holocaust" zu schreien und stempelst die Band als Parolendrescher ab. Wenn du einen Bezug zu Punk hättest wüßtest du vielleicht, daß das Stück etwa 17 Jahre alt ist (eine sogenannte Coverversion) und aufgrund der Aussage (und nicht des Refrains), sowie der doch recht simpel-schönen Komposition ausgewählt wurde.
Dann mockierst du dich über die nicht grade fette Produktion. Auch da möchte ich dich fragen, ob du vorher schon mal Punk gehört hast. Die Band selbst hat ca. 500 DM dafür ausgegeben (gespendet) den Song auf 16 Spuren aufzunehmen und zu mixen (Die Pressung kam auf ca. DM 3,85 pro Stück, Verkaufspreis DM 4, DM 500 Spende an die Antifa, die nicht aus den 15 Pfennig Gewinnspanne erwirtschaftet wurden). Ich habe mir angeguckt welche Sachen du mit Lob bekleckert hast und es ist doch sehr auffällig, daß das entweder Bands mit zig-1000$-Studio-Budget und/oder Leute mit Synthesizern sind; Ein erklärbar besserer Sound als eine kleine Independent Punkproduktion.
Als letztes ist mir dann noch die Einleitung aufgefallen; kam mir ein wenig so vor wie 'ne Rechtfertigung, daß du dir die Singles hast reintun müssen, obwohl veraltet; aber immerhin sind sie die billigste Möglichkeit selbst etwas zu veröffentlichen. Wer erzählt dir solchen Quatsch? Singles sind das mit am Abstand teuerste Medium um Musik zu veröffentlichen, egal ob du nach Preis pro Minute (ab 1000: CDs / unter 1000: LPs und Tapes) oder Preis pro Tonträger (Tapes bei Kleinauflagen, ansonsten CDs) gehst. Die Gewinnspanne bei Singles ist nahezu Null, einige Leute, die z.B. einer Band 385 / 950 Singles als Bezahlung geben machen sogar ein fettes Minus (ich bin ein solcher Minusmacher).
Ich habe dein bisheriges Geschreibe im Trust nicht bewußt mit dir in Verbindung gebracht, deshalb will ich keine Mutmaßungen darüber anstellen wie deine bisherigen Hörgewohnheiten ausgesehen haben, aber du solltest in Zukunft ein wenig alt ist. Von mir aus ist er auch 71 Jahre alt. Ich bin kein Punk-buchhalter sondern subjektiver Plattenrezensent. Ich stelle auch nicht den Anspruch an mich, alle alten Punk-Schinken zu kennen. Weiß du was: ich schaffs nicht mal, alle neuen mitzukriegen. Also schreib's bitte nächstesmal drauf, wenn ich's erwähnen soll. Und natürlich ist die Aussage richtig und gut. Aber bierpunkmäßiges Absingen solcher Phrasen ist aus meiner persönlichen Sicht eben platt und fast peinlich. Ich habe auch nicht die Produktion angegriffen, sondern geschrieben "sie spielen nicht besonders fetten Politcore" also bezieht sich das auf die Musik. Nicht auf den historisch wertvollen Song und auch nicht auf die Studio- und Produktionsnebenkosten. Über dieses Thema mußt du mir übrigens nichts erzählen. Im Gegenteil, als Punk-Enzyklopäde und akribischer Trustleser solltest du wissen, daß ich Toningenieur bin, auf 16 Spuren dauernd kleine Bands aufnehme, mit Platten rummache und genau weiß wie was klingt. Sag mal, 3,85 pro Stück ist doch ein wenig teuer? Und wenns um jeden Pfennig geht, hat das farbige Vinyl sein müssen? Steht das Wort Gema nur so auf dem Cover oder habt ihr da wirklich Geld an diesen Verein bezahlt? Und, um deine Berechnungen anzusprechen: wieviele CDs kriegst du für 1500.- (das kosten 500 normale 7" mit allem)? Eine. Weil nämlich die Erstkosten (Master) schon ungleich höher sind als bei Vinyl. Das heißt: eine Mindestauflage 7"s sind immernoch das billigste Paket "echter" Platten, das du kriegen kannst. Dein abschließender Hinweis auf meine womöglich mangelnde Kompetenz erzeugt bei mir dann auch anhaltende Betroffenheit - ich werde weiter auch 7"s reviewen und du kannst das gerne kommentieren. Natürlich habe ich irgendwann mal mit Punkrock angefangen, wie jeder. Aber inzwischen hab ich rausbekommen, daß dieselbe "korrekte" Grundhaltung auch in vielen anderen Musikstilen zu finden ist.
Yours Fritz

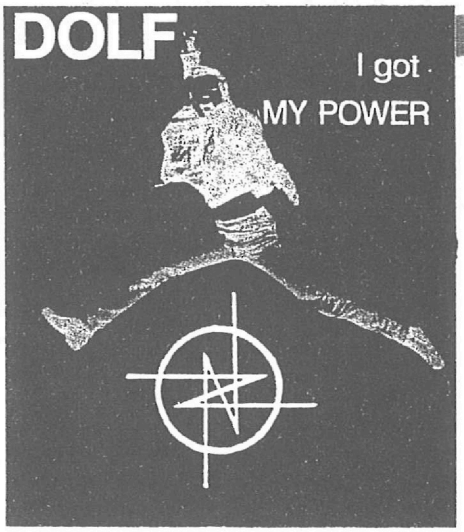


Hallo Dolf!
Kurz zur Sprache. Realitisierung! (nicht??). Ist ein interessanter Aspekt, mit der Verniedlichung Angeber-lässig-cool. Ich stehe aber in diesen Zeiten unter dem Eindruck der Verabsolutisierung. Jedenfalls bisher. Beispiel: voll korrekt, total offensiv, super wichtig. Es gelingt mir trotz vielen Versuchen mich öfters nicht davor zu bremsen, besonders wenn ich vorschnell antworte. Oft ist es auch so das ich einen Satz mitten im sprechen versuche umzustellen, um die Absolutheit zu eliminieren - Lasse dich nicht auf die Fußballdiskussion ein. Die zu 99% konservativen Spieler haben schon genug Aufmerksamkeit.
Alles Liebe Jörg/Düsseldorf

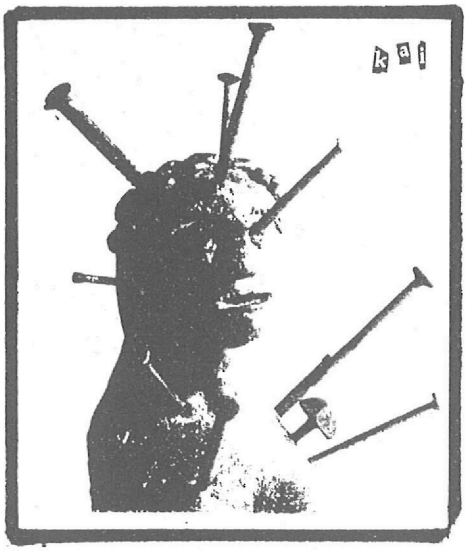
Hi Bernd!
Vielen Dank für deinen persönlichen Brief. Leider scheine ich dich empfindlich getroffen zu haben, sonst hättest du dir wohl nicht soviel Mühe gegeben. Ich möchte deswegen noch einige Dinge ansprechen. Mir ist es leider egal, ob der Song auf deiner 7" 17 Jahre sorgfältiger reviewen und gegebenenfalls den 17cm Punkrockkram kompetenteren Leuten zur Besprechung überlassen.
the Bernd/ M. Schmeil Gorgasring 47 13599 Berlin



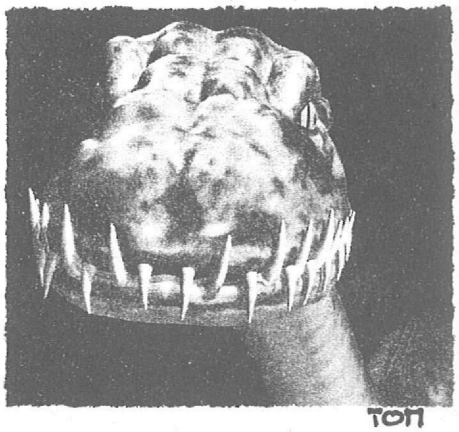
So. Jubiläum. Da soll man nicht rührselig werden. Mein Einstieg in die Mutter aller Fanzines (zumindest over here) passierte in den Heften 26 bis 28. Und vorher hab' ichs mir ab und zu mal gekauft wie jeder andre auch. Warum ich nicht von Anfang an dabei war? Weil ich die Leute, die das Heft damals machten, eben nicht seit '86, sondern erst seit '89 kenne. Und warum kenne ich die Trust-Posse erst seit '89? Weil ich damals keinen Hardcore-punk gehört habe, denke ich. Sondern, laßt mich nachrechnen, mehr sowas wie Killing Joke, Wall of Voodoo, Siouxsie, Voivoid und so weiter. Und wie komme ich dann in dieses Heft? Anders gefragt: wo ist hier die Frage? Klar formuliert, mir war's wurscht, ich bin aber trotzdem ganz froh, daß nicht mehr "Hardcore-Magazin" vorn draufsteht. Nichts gegen Hardcore, aber diese Einschränkung ist einfach Blödsinn. Grade das Un-ideologische, das das Trust mittlerweile an sich hat, gefällt mir und findet meine volle Unterstützung. Soviel zum Thema Vergangenheitsbewältigung. Next to come: ein Problem, welches mich seit Jahren immer mehr fesselt. Frauen. Was hab' ich mir den Kopf zerbrochen! Und Stunden, Abende und Nächte drüber zerredet! Grade und vor allem mit Frauen. Um Mißverständnisse auszuräumen, die ja den größten Teil von dem Problem ausmachen, das Männer und Frauen miteinander haben. Immer wieder stelle ich fest, daß dieselbe Situation aus den beiden Perspektiven oft einfach völlig verschieden aussieht. Das müssen sich beide Seiten mehr vor Augen halten! Es sieht einfach anders aus! Kein Wunder, daß man/frau dann verschieden darüber denkt und spricht. Warum sieht es anders aus? Weil die innere Einstellung, wie immer und überall, das beinflußt, was wir sehen oder zu sehen glauben. Unzählige Verhaltenstests bestätigen das, falls es euch interessiert. Was gerade wir in der Gegenkultur viel zu wenig beachten, und diese Nichtbeachtung zieht sich bis in das jung-modern-aufgeklärte Bildungs-Juppietum hinein, ist die Tatsache, daß die eine Hälfte der Babys rosa Windeln hat, die andere dagegen hellblaue. Damit meine ich: Jungs werden zu Männern erzogen und Mädels zu Frauen. Und dabei wird alles vom ursprünglichen Klischee beherrscht. Ich Tarzan, du Jane. Und wenn ihr auch noch länger und den Rest eures Lebens dagegen sträubt, das zu akzeptieren: Wir sind davon geprägt und es beeinflußt unsere Ansichten und Beziehungen zutiefst. Es ist einfach so, daß du als Frau so erzogen wirst, daß du dich OK und gut fühlst, wenn du fühlst und andere erfühlst und leidest, d.h. dich deinem Leiden stellst. Als Mann dagegen sollst du alles unter Kontrolle haben, incl. dir selbst und deiner Partnerin, und deine Religion heißt Leistung. Wenn du dann kein täglicher Held bist und ständig Siege heimträgst, mußt du dich mit der ganzen Erblast deiner Konditionierung herumschlagen. Mit anderen Worten, du fühlst dich mies. Wenn du, als Frau, feststellst, daß dein Partner nicht mir dir glücklich ist, dann weißt du tief innen, daß es deine Schuld ist und daß du ihn einfach noch mehr lieben mußt. Wenn du als Mann merkst (falls du es merkst), daß deine Partnerin nicht mir dir glücklich ist, weißt du aus selber Quelle, daß du versagt hast, eine Niederlage erlitten, nicht mehr Held und Herr der Situation bist und deswegen entweder aufgeben oder noch härter kämpfen mußt. Natürlich ist das hier ein Scheiß-Klischee und wir alle verachten es, aber es ist trotzdem da und beeinflußt unser Leben sehr nachhaltig. Ich weiß auch, daß mich wegen dieser Ansichten eine Reihe Leute hassen werden, weil sie mißverstehen, was ich sage. Ich sage nicht, wir wären determiniert und hätten keine Chance, sondern ich sage, daß wir einfach sehen und akzeptieren müssen, daß wir von diesen Konditionierungen gesteuert werden, solange wir sie nicht beachten. Deswegen ist das Gerede von der männlichen Rationalität genauso Quatsch und im selben Moment genauso bittere Realität wie das feministische Emotionalitätsdiktat. Ach, Scheiße, dauernd der Ärger mit Dingen oder hier eben Einstellungen, die wir nie bestellt haben und trotzdem dafür bezahlen müssen. Hilft nichts. Ich hab' jedenfalls keine Lust, den Kopf in den Sand zu stecken, weder mit der Begründung: "Ist doch alles Scheiße!", noch mit der: "Ist doch alles Super!", was wirklich gleich blöd ist. Apropos Kopf-in-den-Sand (Uff! Überleitung geschafft!): Ich bin immernoch mit meinem privaten UFO-research beschäftigt. Was ist, wenn Bill Cooper doch recht hat? (Siehe Trust # 37 & 38) Spaß beiseite, mal abgesehen von dieser belgischen UFO-Sichtungswelle von 1989 bis 1991, von der in unseren Medien erstaunlich wenig zu hören war, obwohl dort zehntausende von zum Teil fachlich ausgebildeten Leuten in vielen hundert Fällen fliegende Dreiecke und ander Formen sehen konnten. Diese wiederum mit Eigenschaften, die kein Flugzeug erfüllt. Also muß es was anderes gewesen sein als Stealth-Bomber, Hubschrauber, Wetterballone oder ein wolkenverschleierter Vollmond. Wir sollten einfach akzeptieren, daß es da etwas gibt. Erheblich unangenehmer kommt da schon ein Themenbereich daher, der über die letzten Jahre hinweg zunehmend in den USA diskutiert und untersucht wird: die sogenannten UFO-Entführungsfälle. Hier geht es um mehrere hundert mit dem Mittel der heutigen Psychologie geprüfter Fälle, in denen Leute, vor allem Frauen bei intensiver Nachfrage oder unter Hypnose berichten, sie seien von UFO-Besatzungen entführt worden. Diese psychologischen Untersuchungen an den betreffenden Personen waren notwendig geworden, als diese post-traumatische-Stress-Sympthome, also Schlaflosigkeit, Alpträume, Angstzustände, gestörtes Selbstvertrauen, etc. zeigten, wie sie bei Kriegs- oder Gewaltopfern häufig sind. Der Stand der medizinischen Forschung ist, daß man solche P-T-S-S nicht erfinden kann, sondern immer (mindestens) ein nicht-verarbeitbares tatsächliches Erlebnis zugrunde liegt. Die Untersuchten berichten mehrheitlich, daß sie von den UFO-Besatzungen gelähmt, medizinischen Untersuchungen ausgesetzt und, was das Erschreckendste ist, zu Genversuchs- und Züchtungszwecken mißbraucht worden sind. An den Körpern der Untersuchten finden sich sehr oft Narben von medizinischen Eingriffen, die aber auf keinen ansonsten belegbaren Krankenhausaufenthalt oder vergleichbares zurückgehen. Die Beweismenge würde in jedem Fall ausreichen, um z.B. juristischen Kriterien mühelos standzuhalten. Das einzige Argument, das wir dagegen haben, ist: Das kann nicht sein! Zum Vergleich möchte ich eine Szene aus Walter Saqueurs Dokumentation "The Terrible Secret" über den Holocaust in Deutschland anführen, in dem ein polnischer Augenzeuge, der aus eine KZ nach Amerika hatte fliehen können, einem US-Richter von den dortigen unmenschlichen Zuständen berichtet. Dieser bezweifelt nicht die Glaubwürdigkeit des Zeugen, glaubt ihm aber das Schreckliche nicht. Einfach deswegen weil er ihm nicht glauben kann. Ganz egal, wieviel an den UFO-Entführungsgeschichten dran ist, und es spricht leider einiges dafür, wir müssen die Augen aufmachen und die jeweilige Realität akzeptieren. Zum dritten Mal heute: Bevor wir irgendetwas ändern oder auch nur anpacken können, müssen wir es erst sehen, wie es ist, und nicht so, wie wir es haben wollen. Nicht wahr, Hasso?



Genau. Da ist sie also, die 50. Ausgabe, statt protziger Jubiläumsfestivitäten gibts das Heft jetzt eben mal so - als spontane Idee geboren, wurde der Plan konsequent in die Tat umgesetzt. Ohne die üblichen "Rückblicke" und sonstigen Nostalgiequatsch, es geht eben einfach voran - zur Zeit ist zwar die Richtung nicht so 100%ig klar, dafür ist es um so klarer in welche Richtungen es nicht gehen wird. Während andere Leute, die wohl nicht mehr weiterwissen, sich einfach völlig lächerliche, künstliche Gemeinsamkeiten schaffen, um damit ihre erbärmlichen Leben halbwegs erträglich zu halten, gehen wir ehrlich und uns dessen bewußt weiter - immer mit offenen Augen (&Ohren), aufgeschlossen und fair. Heute, in Zeiten da "Hardcore" sich im Mainstream etabliert hat (hat sich "unser Hardcore" natürlich nicht wirklich, sondern eine Horde doofer Metalbands haben ihr Image gewechselt und verkaufen's), mittelmäßige Punkmusikbands plötzlich Millionenweise ihre Musik an den Käufer bringen - da sollte auch dem letzten denkenden Menschen klar sein das Punk zur Zeit nichts anders ist als Unterhaltung. Die ganze Neo-Punk/Hardcore-Welle transportiert keine Message mehr sondern nur noch Entertainment. Ein Haufen dieser Leute haben etwas übernommen, besser gesagt, haben einen Teil dessen übernommen was mal eine Underground-Szene war, dabei haben sie aber leider nichts verstanden - sondern sich eben die für sie passenden Mosaikstücke herausgesucht. Was dabei herausgekommen ist kann jeder ohne größere Probleme mitverfolgen. Aber lassen wir die Horden einfach ins Verderben rennen, jede Mode hat bisher ihr Ende gefunden und am Ende wird sich zeigen wer noch übrigbleibt.



Das Telefon. Die Hand - zu spät. Ihre Stimme verriet Lust, und das war wir ein Knüppelschlag zwischen seine Beine. Was sollte er sagen? Daß Vögeln nicht war, wegen schmerzender Schürfwunde vom Wichsen? Sie würde es überprüfen wollen. Daß er nicht wollte und nicht konnte, nur weil sein Name zufällig im alphabetischen Zyklus heute dran war? Sie würde ihm - nicht zu Unrecht - vorhalten, daß er es schließlich genauso halte, und daß Verweigerung das richtige System stürzen und das falsche stärken würde. Schon gut, gegen die Ideologiekacke kommst du nicht an, das waren schon einmal ihre Worte gewesen. Hatte ja auch recht, die geile Nudel. Selbst der Widerwille, der jetzt in ihm aufstieg, hatte eine nicht zu leugnende erotische Nuance. Und es ist jetzt schon klar, was später nicht mehr zu unterdrücken sein wird - die Lust regiert, gegen alle guten Vorsätze sich mal wieder ernsthaft dem Thema "Liebe" zuzuwenden, sich zu verknallen, auszuflippen, LIEBE zu machen, nicht bloß Sex; aber die Stadt ist kalt, ein Blick aus dem Fenster, dann einer auf die Uhr, jetzt war eh nichts mehr zu holen, also auch nichts mehr zu verlieren, also ran. Wie er diese pseudologischen "also"-Verknüpfungen haßte. Nichts war "also"! Es gab immer diese Alternative - zumindest brauchte er sie als Wirbelsäule seiner fleischlichen Existenz, die er erst so richtig erkannt hatte, seit er den Job im städtischen Schlachthof angenommen hatte und sich zunehmend mit den schlaffen Schweinehälften identifizierte - bis in seine Träume, in denen sie wieder auftauchte, und ihn, halbiert, ausgenommen, gewaschen, am Haken in den Laster schob und es dort mit seinem Schweineschwanz trieb. Er mußte lachen bei diesem Bild, daß sich da aus seinem Unterbewußtsein einblendete. Es war ein verzweifeltes Lachen, da ihm schnell klar wurde, daß genau dort diese eklige "also" wieder auftauchte und es kein Entrinnen gab, denn wenn er offenbar noch halbiert und ausgeweidet noch genügend erigierbar war, war Widerstand zwecklos und sie hatte völlig recht: Befriedigung nach dem Adressbuch war so zwingend logisch wie Zigarettenrauchen, beides Gesetze des Lebens, daß keinen Sinn kannte, außer seinem Ende. Abgemagert auf ein existenzielles Häufchen ging er vom bedingungslosen Determinismus gelenkt zur Tür als es läutete. Verdammt, warum hatte er ihr noch keinen Wohnungsschlüssel gegeben, damit sie sich womöglich noch im Schlaf an ihm bedienen konnte. Wieder ein Lachen, daß in dem gekachelten Hausflur recht hohl klang, denn natürlich war ihm sofort die Parallele zu seinem Schweinehälftentraum aufgefallen, wie einem aufmerksamen Leser fremder Tagebücher. Er öffnete die Tür, und der gewohnte Anblick ihres drallen Körpers wurde auf einmal wie im Stroboskopenlicht von einer Bildersequenz durchbrochen, in der er sie sah, in einem blutbeschmierten Schlachtermantel, mit erhobenen Beil auf ihn zurasend, mit vor Todesgeilheit blitzenden Sehschlitzen in der vernieteten Lederkappe. Solche kurzen Ausbrüche seiner ansonsten hoffnungslos korrumpierten Phantasie erheiterten ihn, und er zog sie in die Länge, soweit es erträglich war, soweit es die jeweilige Realität eben zuließ. Zu spät kam der Gedanke, sich wieder auf diese Realität einzulassen. Das blitzende Beil über ihm war schon ein Mega-Blitz in seinem Schädel und jetzt spürte er das Reißen jeder einzelnen Faser, sah, in Gedanken oder nicht, sein Gehirn gegen die Tür spritzen, jetzt das Beil auf Schulterhöhe, kein Schmerz, eher ein verblüffendes Wohlgefühl, wie beim Verdampfen kurz vor dem Eintauchen in flüssigen Stahl - und schon fiel sein Körper in zwei Hälften auseinander, sackte auf den frisch geputzten Fliesenboden. Sein Hirn an der Wand brachte noch einen verschmierten Gedanken hervor und er wußte auf einmal, wofür seine letzte leichenstarre Erektion benutzt werden sollte.



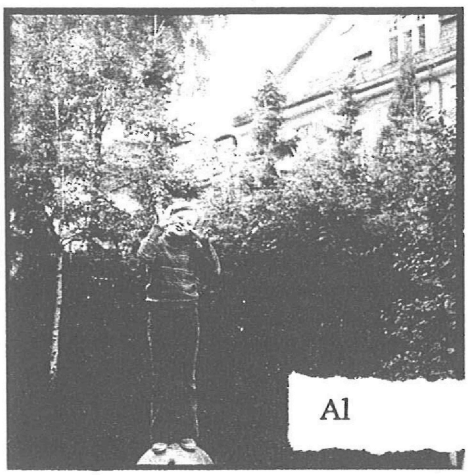
PUT ON YOUR SHITKICKERS AND KICK SOME SHIT

Themen kehren wieder. Immer wieder. Du schlägst vergangene Zeilen auf, vielleicht sind die Seiten vergilbt, der Ton hat sich geändert, möglicherweise ist die Farbgebung anders geworden oder der Ausdruck verschoben, worum es aber ging, geht es immer noch. Wirklich neu ist wirklich nichts, nur Zusammenhänge scheinen sich zu ändern. Vielleicht noch nicht einmal das, vielleicht sind nur die Hervorhebungen anders, die Betonungen. Plötzlich hast du etwas erkannt, was neu wirkt und früher doch nur einen anderen Namen trug. Das ist das Erschreckende am Schreiben. Einmal auf Papier gebannt und nie mehr zu verleugnen. Kann sein, daß des guten Kafka's letzter Wille deshalb vorsah, alles von ihm, was von Anderen noch nicht gelesen, den Flammen preiszugeben. Weil Denken und Träumen nur Teilchenforschung sind. Stets jedoch vom Ganzen geredet wird. Als Kind habe ich das Lied vom halben Menschen schon als Lüge empfunden. Der Vergleich mit einem löchrigen, nur noch im Ansatz als Form zu begreifenden Käse schien mir dagegen immer zutreffender zu sein. Von daher kann Eutha-

Solange der Kern der Bewegung nicht von einigen übereifrigen Nichtsblickern aufgerieben wird - diese Leute die es sich leisten können Ideale zu haben. Das lassen wir uns nochmal auf der Zunge zergehen: "die es sich leisten können Ideale zu haben". Genau, so siehts nämlich aus! Jeder leistet sich die Ideale die er sich eben so erlauben kann, was das Ganze noch schlimmer macht ist die Tatsache das es ja mittlerweile ein ganzes Kaufhaus voller Ideale gibt. Jeder kann sich individuell sein temporäres Idealleben aussuchen - konsequenzlos versteht sich. Denn diese Wegwerf-Ideale können ja nach Ablauf der - ebenso von dem jeweiligen Individuum - bestimmten Zeit einfach so behandelt werden als wären sie niemals dagewesen. Das macht die Sache sehr einfach und sieht gut aus!. Es gibt auch immer wieder Sonderangebote im großen Sortiment des Ideal-Konsumtempels - ich möchte nur eines nennen das es wohl in letzter Zeit so gut wie umsonst gab - "Gegen Nazis". Ist schon toll, praktisch jeder ist heute gegen die braune Brut, aber nur ein Bruchteil dieser Leute hat auch nur im entferntesten verstanden wie das ganze Puzzle aussieht aus dem sie sich einen winzigen Stein ergattert haben - weil ja jeder so einen Stein hat. Obwohl es ja eigentlich sehr menschlich ist das man sich nur die Ideale leistet, die man sich auch leisten kann - viel schlimmer ist da dann schon der Aspekt des "aussuchens". Mal angenommen jemand könnte sich alle Ideale leisten - die meisten werden sich trotzdem nur einige rauspicken, diejenigen die ihnen in den Kram passen, den Rest läßt man liegen. Ja so einfach geht das, aber wahrscheinlich ist dieses Verhalten nur allzu menschlich, so sind sie eben die Menschen - sprunghaft, unzuverlässig, inkonsequent, spontan, etc., etc. & genau aus diesen vielen Gründen kann jemand der diese ganze "menschlichkeit" ertragen muß irgendwann mal unmenschlich werden. So geschehen im Dezember letzten Jahres - und ich dachte Weihnachten sei ausgerottet - zumindest in gewissen Kreisen der Gesellschaft. Aber das war ja letztes Jahr, also laßt uns dieses Jahr überhaupt nicht mehr daran denken, dann erledigt sich das Problem von alleine. Ohne Überleitung weiter zu einem Gedanken der mir schon lange durch den Kopf geht: Benefiz-Veranstaltungen sollen doch den Sinn haben eine (vermeintlich) gute Sache zu Unterstützen - gute Sache. Warum ist es dann oft so das grade bei diesen Benefiz-Konzerten die Eintrittspreise dermaßen niedrig sind das im Endeffekt kaum was übrigbleibt - für die gute Sache? Das macht doch keinen Sinn! Ich würde mir in jedem Fall ziemlich schäbig vorkommen wenn ich wüßte das von den 8.- DM Eintritt nach Abzug aller Unkosten vielleicht noch 3.- DM, oder so, von mir als Spende an eine Sache gehen die ich unterstützenswert finde -seht es doch mal unter diesem Aspekt. So große Schlußworte spar ich mir, eigentlich wollte ich noch einem Schwung Leute danken, aber die wissen eh wer gemeint ist und somit erübrigt sich das. Ab sofort werden Wetten angenommen ob wir mit dem Trust die # 100 (das wäre dann Juni 2003!!!) erreichen, bzw. wie weit wir noch kommen.
Try to stop us - it's no use!



nasie auch keine Erfindung der Nazis gewesen sein. Keine Idee, die einmal aufkam, um sich unter speziellen Umständen einiger kranker Hirne zu bemächtigen. Der Wunsch, alles zu wissen, besteht seit Menschengedenken, lange bevor der Begriff Faschismus seinen ersten Eintrag in Meyer's vielbändiges Konversationslexikon fand. Und in unseren Zeiten der immer absurder werdenden Disfunktionalitäten ist der Aufruf zur individuellen Ganzheitlichkeit, der uns allenortens entgegenschallt, nicht mehr länger nur Farce wie ehedem, sondern zum Fluch, zur lebensbedrohenden Zwangsvorstellung für alle Menschen der westlichen Hemisphäre angewachsen. Bestimmte Themen dürfen einfach nicht mehr wiederkehren. Die Wiederholung wird geleugnet, muß geleugnet werden, wird einfach abgeschafft. Die Krönung der Schöpfung kann sich unmöglich im Kreise gedreht haben und schwarze Löcher sind nur noch im All zu finden. Und sollte eine leise Stimme noch etwas anderes behaupten wollen, sei schleunigst der Arzt anempfohlen, solange noch Zeit bleibt. Denn der Gleichschritt ist verdammt nahe und wer nicht spätestens jetzt einlenkt, wird schon bald mitsamt seiner Löchrigkeit für immer begraben.



"It's a beautiful World we live in...."

Heute morgen keine Lust gehabt zur Uni zu gehen! Als Student kann man ja blau machen, wenn einem danach ist. Zeit, um sich vollends den 28 Kanälen Kabelfernsehen hinzugeben. Und was es da nicht alles zu sehen gibt: 12:00 RTL-Nachrichten....geile Bilder von Toten in Bihac oder waren die jetzt aus Tschetschenien, egal, genau das, was ich jetzt brauche, um meine Spiegeleier zu essen! Als dann irgend so ein Sportmist kommt, zum Kabelkanal gezapt und oh Freude, die Wiederholung von "Liveguide" von gestern. Bettina Rust als Vorzeige-Blöndchen. Ist die nun zu dem Job gekommen, weil ihr scheiß Bruder auf dem Roten Platz eine Krankenschwester abstechen wollte oder weil sie ein paar Produzenten einen geblasen hat??...Ich will es gar nicht wissen. Thema diesmal ist das Balzgehabe bei der letzten Mayday...Frage: "Ja, aber reden kann man ja nicht, die Musik ist ja viel zu laut..." Antwort: "Nee, die Beats hauen dir voll in die Magengrube, das geht dann eher durch andancen!" Aha!!! 12:30 Pro 7 "Springfield Story", Teil 2098. John, der verschollene erste Mann von Christine kehrt nach 3 Jahren zurück, er war in Guatemala. Kurz auf MTV gezapt....DJ BOBO mit seinem neuen Hit, dann auf Viva irgendwas von ROXETTE ...Um nicht gleich das Spiegelei in meinem Schoß wiederzusehen, schnell zurück auf Pro 7. "Arabella" Kiesbauers Thema heute: Piercing. Gähn, nicht schon wieder!! Will schon weiterschalten, da kommt René zu Wort. Er hat sich branden lassen, also irgendwelche japanischen Schriftzeichen in den Unterarm einbrennen lassen. Sehr gut! Und siehe da, er trägt ein Biohazard T-Shirt und ein blaues Bandana um den Kopf gewickelt. Arabella fragt ihn, was er denn so mache, und SURPRISE!: René singt in einer Hardcore-Band aus Kassel!! Right On! Punk-Rocker ins Fernsehen,..ha,ha,ha... Das ist alles zu viel für mich, fahre doch in die Uni und höre eine schöne Vorlesung über Brunelleschi, den ersten Renaissance-Architekten (Casa dele Innocente, Florenz). Danach ein bißchen durch das ach so schöne Frankfurt gewandert, inklusive eines Besuches der lokalen WOM-Filiale. Zwei Angestellte sind gerade dabei, ein 2 m² großes Pappschild mit dem Offspring-Cover an die Wand zu tackern. Brav! Davor stehen zwei ca. 15-jährige, die beide das neueste Bodycount T-Shirt tragen und sich gegenseitig versichern, wie geil Offspring doch sind. Kaufen dann auch die neue Bad Religion und eine Public Enemy-CD. Gehe zu den Vinyl-Cut-Outs und merke, wie mein Magengeschwür wieder aufbricht, als ich eine noch nicht in meinem Besitz befindliche Rocket from the Crypt-LP finde. Die Arschlöcher im WOM haben nicht nur eine kleine Ecke des Covers abgeschnitten, sondern ca. 1/3 des Covers von oben links mit einer Heckenschere abgepetzt. Dabei haben sie auch gleich noch ein Stück der Schallplatte mit abgebrochen. Ganz toll!! Der WOM verlangt dafür dann auch noch 5 Märker!?! Ist mal Zeit, daß irgendjemand den Laden anzündet. Pünktlich zu den 19:00 Uhr-Nachrichten wieder zuhause. Wieder Tote aus Bihac oder Tschetschenien, esse jetzt ein Leberwurstbrot. Um 20:15 dann auf Pro 7 "Akte-X" eingeschaltet. Sehr gut.... außerirdische Insektenmenschen haben einen Ölboss ermordet...dazu esse ich Salzstangen. Um 22:00 das Highlight des Fernsehabends: "WahWah" auf Viva. Und als ob wir es nicht kennen würden, sehe ich ...H-Bloxx Video, Bodycount Video, 'nen Bericht über Sebadoh, die Spex-Tips (diesmal mit Huggy Bear!!)....Dazwischen der blöde Krieger mit blöden Sprüchen. Nachdem ich feststelle, daß es Viva schon wieder geschafft hat, eine Stunde lang kein Video zu spielen, das mir gefällt und auch keine Band zu featuren, die was zu sagen hat, mir aber dafür die Information liefert, daß alle neuen, langweiligen englischen Bands einsilbige Namen haben, mache ich den Fernseher aus! Von einem enormen Genußdefizit getrieben, lege ich die erste Toxic Reason-LP (natürlich das Original auf VINYL) auf und erfreue mich am Knistern der selbigen. Irgendwie schwelge ich in Erinnerungen, daß früher doch alles besser war und schlafe beruhigt ein. Wer mich jetzt als alten Sack beschimpft, dem muß ich sagen, daß mir das ziemlich scheißegal ist, und wer findet, daß dieser Text nur dummes Geschwätz ist, dem muß ich sagen, daß mir das auch scheißegal ist. Macht euer eigenes Fanzine und langweilt andere mit eurem dummen Geschwätz, oder noch besser, schreibt Leserbriefe, dann steht euer Geschwätz neben meinem gedruckt auf Papier und ihr werdet den gleichen Spaß verspüren wie ich. Also, fickt euch alle, kauft mindestens 3 Devo-LPs und bis zum nächsten Mal.....



Und gleich in die Flut der Neuigkeiten gestürzt, hektisch, ohne Plan - dafür aber unentbehrlich! So berichtet *Greg* von *Alternative Tentacles* aus Californien: "It won't stop raining in San Francisco!" mit dieser Neuigkeit dürfte wohl jedem gedient sein. Gut zu hören das sich *Jello Biafra* von seiner Beinoperation erholt. Wer kennt *Mickey Leigh*? Richtig, das ist der Bruder von *Joey Ramone* (wer ist das wohl?) und die machen zusammen 'ne Single, die Band heißt

SIBLING RIVALRY

und erscheint auf *A.T.* Dort sind mittlerweile auch die powerlesben von

TRIBE 8

gelandet, was wohl bedeuten wird das man die Weiber dieses Jahr hier noch auf Tour sehen wird. Tour? Da fällt spontan

DR BISON

ein, ex **LEATHERFACE** und **THE ABS**, kennt noch keiner, aber trotzdem demnächst unterwegs, ebenso

SHELLAC.

Aber zurück nach *S.F.*, dort wird es bald schon den ersten musikalischen Solo-output von *Andy Kerr* - besser bekannt als der ehemalige, langjährige Gitarrist von **NO MEANS NO** - geben. Unterdessen bereitet sich *Alternative Tentacles* Europa auf die Zukunft vor: Unter Luma.southern.com/VIRUS/ kann man sich über *Internet* dort einwählen und sieht dann zuerst mal die skandalträchtige Illustration von *H.R.Giger's* "Penis Landscape" und kann sich den Katalog reinziehen (und natürlich bestellen), ansonsten sagen uns die Briten: "we are getting ready für electronic distribution of our records via *Internet*", dem nicht genug, langfristig plant die Mannschaft eine eigene virtuelle Kunst-Galerie einzurichten wo dann erstmal auch der Haus-Artist von *A.T.*, *Winston Smith* cyber künstlern wird. Für die Leute die nicht am Netz hängen gibt es aber seine Kunst immer noch in Buchform. "Act like nothings wrong" heißt das gute Stück und ist so neu, das wir es selbst noch nicht gesehen haben. Da trifft sich gut anzukündigen, das sich die von *Bitzcore Rec.* angekündigte

TOXIC REASONS

CD-Rom nun bis auf März verschiebt, wie wir hören hat sogar das ZDF (!!) Interesse daran gezeigt. Leider hat es auch wieder einen toten zu vermelden, *Shaun* von

SURGERY

ist letzen Monat verstorben, nicht an Überdosis oder sonstwas, ganz "unspektakulär", nach einem Asthma Anfall ins Koma gefallen und nicht mehr erwacht. Scheiße. Klicken wir uns mal kurz rüber nach *Washington DC* und sehen was dort so in der letzen Zeit geschehen ist.

HOOVER

haben sich aufgelöst, ebenso wie

LAS MORDIDAS

die mit

ANTIMONY

gemeinsam hatten das ehemalige Mitglieder von **CIRCUS LUPUS** tätig waren. Kennt jemand noch

BLACK MARKET BABY?

Die gibts nämlich wieder, Cd ist wohl auch schon raus. Ob der Saxophonist der letztlich bei einem Live-Auftritt mit den

HOLY ROLLERS

gesichtet wurde fest in der Band ist, konnten wir noch nicht herausfinden. Dafür sei gesagt das *John Stabb's* (ex. **GOVERNMENT ISSUE**-Sänger) neue Band

BETTY BLUE

heißt. Abschließend ist zu vermelden das

FUGAZI

zur Zeit im Studio sind und an einem neuen Album arbeiten. Bleibt zu hoffen das sie dieses Jahr mal wieder hierher kommen. Derweil hat *Joe Lally* (Bassist bei **FUGAZI**) kurzerhand sein eigenes Label gegründet - *Tolotta Rec.* (ist der Familienname seiner Mutter, jetzt weißt du's) die ersten beiden 7"s sind

SEVENS

(mit *Bobby* & Mark Sullivan sowie *Joe Lally*, produziert von *Brendan Canty*) und

STINKING LIZAYETA

(von *Steve Albini* bei sich zu Hause aufgenommen). Die Cover sind übrigens auf Papierresten aus dem Keller des *Dischord* Hauses gedruckt (*werden so Legenden geboren? d.T.*) Von *DC* direkt nach - *Linz*, wohin sonst. Dort lösten sich in letzter Zeit

STAND TO FALL, SCHWESTER

und

EX MACHINA

auf. Ähnliches planen wohl auch die steyrischen

DHARMA BUMS INSANE.

In *Wien* tut sich wie immer was, das neue *Flex* - unten am Bach (der dort Donau heißt) hat immer noch Startprobleme und gedeiht vor sich hin, an der Zeit ist es das es mal zu blühen anfängt. Ausgeblüht hat sich das *Chelsea* in selbiger Stadt, aber der Betreiber hat bereits einen neuen Standort - na also! Neu, neu, neu ist auch der Laden von *Sacro Egoismo*, allerdings kann er noch nicht geöffnet werden weil noch eine Klingel (bzw. elektrischer Türöffner) fehlt!!! Wahnsinn. Ganz andere Aktivitäten betreibt *Paul Poet* (ex-Sänger von **NO FISH ON FRIDAY**), der dreht einen Film, u.a. mit *Gerry* (**THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE**) und den **MELVINS**(!!). Stichpunkt Film: über die *Linzer* Szene wird im März ein 90 minütiges Dokumentations-Video hergestellt, der Titel: "*Linz. Rock 1960 - 1994* Der Titel von New York Citys

ALICE DONUT

neuer Platte ist noch nicht bekannt, die Dame, und die Herren, sind nach 6 1/2 Monaten touren jetzt erstmal am arbeiten an der neuen Scheibe. Nebenbei machen sie noch eine Konzept-Split-Single mit

KILLDOZER

für *Touch & Go*. Ach, da hätten wir doch beinahe die von Japan nach NY "gemovten"

ULTRA BIDE

vergessen, die sind jetzt auch bei *Alternative Tentacles* gelandet und fangen dort mit einer Single an, gefolgt von einer Lp. *Mykel Board* ist aus *Mexico* zurück - sonst gibts aus der großen Stadt nichts zu berichten. - Oder? Wie dem auch sei, weiter: uns wurde geflüstert das

BUZZOVEN

live wie "**G.G. Allin** ohne Scheiße" wären, mehr Blut als bei **ANTI-SEEN** - na klasse, da kommt ja was auf uns zu. Abgebrochen wurde die Tour von

APT. 3G

- Grund: Der Tourbegleiter hat *Chris*, dem Bassisten, versehentlich den Knöchel gebrochen, lief wohl ganz unglücklich. Während sich die Amis wieder in ihrer Heimat befinden, haben die holländischen

NRA

- die mit auf Tour waren - in ihrer Heimat keine Ruhe, dort werden sie ständig von Major-Plattenfirmen belästigt. Die Parole hier: haltet durch! Durchgehalten hat auch das beste österreichische Fanzine, *Flex Digest*, bravo, wir freuen uns mit euch und müssen uns hier kurz entschuldigen, weil wir die Einstellungsmeldung in unserer vorletzten Nummer in der letzen nicht korrigiert haben. Welche Band hat noch nie im Juz Bad Sooden gespielt? Deine? Dann wird es aber Zeit das du mal dort anfragst (05652/2727), die suchen nämlich ab sofort Combos. Bei Combo fällt denkt man spontan an:

TERRORGRUPPE

die wagten es doch tatsächlich unseren Herrn *Hermannstädter* zu entführen um damit die TRUST-Redaktion unter Druck zu setzen. Wie wir aus gut unterrichteten Kreisen (Hallo Kripo!) erfahren konnten ist der Mann aber nach zwei Tagen von der Bande entnervt freigelassen worden, (nachdem er ihnen klarmachen konnte das alle Stücke die für ihre Lp geplant waren scheiße sind!) darüber war die Redaktion dann weniger glücklich, jetzt ist er wieder hier. Shit. Unbestätigten Gerüchten zufolge hat *Zap* & *Ak 47* Besitzer *Moses* Privat & Firmenvermögen inclusive Immobilien der *Appd* gespendet! Ob es sich dabei nur um einen schlauen Steurtrick (Parteispenden sind absetzbar) handelt oder der Mann seine Seele an die Partei verloren hat, bleibt offen. Die Seite ist voll und das war die letzte. Abschließend noch der schlaue Spruch:
The Revolution is not 'just around the corner' it's right behind you!

Text: dolf





NICHT ZYNISCH WERDEN ?!

NEUES ALBUM!
15 TRAX.
VINYL UND CD.
JETZT DRAUSSEN.



LIVE

ENGER / FORUM	28.1.
DÜSSELDORF / HAUS DER JUGEND	29.1.
OBERHAUSEN / DRUCKLUFT	31. 1.
NEUWIED / TEXAS SALOON	1.2.
MANNHEIM / JZ. PIRANIER	2.2.
ESSLINGEN / KOMA	3.2.
WANGEN / JUZI TONNE	4.2.
FREIBURG / KTS	5.2.
WITTENWEILER-BLAU-FELDEN / MIGRÄNE	7.2.
HAGEN / JZ. MITTE	8.2.
GÖTTINGEN / JUZI	9.2.
SALZGITTER / KJT HAMBERG	10.2.
EBERSWALDE / AJZ FINOW	11.2.
BERLIN / THOMAS-WEISSBECKER-HAUS	12.2.
IBBENBÜREN / SCHEUNE	18.2.
KALTENKIRCHEN / JZ.	24.3.
WILHELMSBURG / HONIGFABRIK	25.3.

..BUT ALIVE

"Mich interessiert nicht was Du weisst sondern nur woran Du glaubst".

ROCK AND ROLL CONTINUES
weird system

Naptime

Drunk On Pop!

SLUMBERLAND :
BELREVE ron 7" / MCD the bassist from the New Bomb Turks is evidently drunk on pop!
HENRY'S DRESS s/t 10" / MCD : Unsane meets MBV ! Insane!
WHY POPSTARS CAN'T DANCE v/a 2LP/CD rare Stereolab tracks, Hood, St.Christopher, Rocketship, Steamkings, Lorelei, Honeybunch, Henry's Dress....etc..

COMMUNION :
FLOORED this color is bittersweet LP/CD Ford; un-plugs, you - listen. Frisco chicks with a 4-track.
REFRIGERATOR how you continue dreaming LP/CD New LP drenched in melancholic lowness with a desire to rock from the Shrimper-label boss.

IN THE RED :
BASSHOLES haunted hill LP/CD ex-Gibson Brothers Don Howland & Rick Lillash do the hyper-primitive punk blues thing
JACK 'O FIRE container drivers 7" Texan's covering the Fall & U-men
JACK STARR ufo 7" before his recent death, this 50's legend wore monster make up and rocked
BLACKTOP mojo kitty 7" new gunk from da rocksters in the Gories & Fireworks
JON SPENCER son of sam 7" / train # 3 7" / shirtjac 7" 3 re-issues

CHAINSAW :
TEAM DRESCH personal best LP/CD; extra-great pop/punk from people from Hazel, Adickdid, 5th Column. Sorry, but this rules.
FAKES real fiction LP/CD as opposed to *pulp* fiction, this is almost the real thing : members of Nation Of Ulyses & Bikini Kill &...speak in punk, rock in words.

SLAP A HAM :
MDC/CAPITALIST CAS. 7"
SPAZZ/CFDL 7"
EYE HATE GOD/13 7"
3 split singles from the grindcore pigs

VHF :
WINGTIP SLOAT chewyfoot LP/CD ; the new indie-rock cup contenders. Enchanted, yet slanted ; more lo than hi.
SKULLFLOWER carved into roses CD sonic mesh of droney guitar & horns

OTHER STUFF :
LEE RANALDO broken circle 7" / CDS ; Mr. Sonic Youth covers Sebadoh, plays his guitar, sings, does everything..(Starlight)
TRUMAN'S WATER godspeed the vortex CD over 70 minutes of un-released or non-CDed stuff (Way Out)
BUGSKULL phantasies & senseitions LP/CD; your basic, float-pop; organs; lo-fi weirdness thing (Road Cone)
ROUGHAGE yen for noise CD new splatter of Japanese noise(Scratch)



NAPTIME
Uithoornstraat 45 hs
1078 SV, A'DAM, NL
tel (31) 20-679 7127
fax (31) 20-679 2627
email: naptime@xs4all.nl

CARTER USM
23.3. Köln-Luxor
24.3. Dortmund-Live Station
25.3. Hamburg-Gr. Freiheit
26.3. Berlin-Loft
1.4. Hannover-Capitol
3.4. Frankfurt-Batschkapp
4.4. München-Strom
6.4. Stuttgart-Röhre
Contour

OFFSPRING
10.4. Hamburg-Fabrik
11.4. Berlin-So 36
13.4. Osnabrück-Hyde Park
17.4. Köln-Lmh
18.4. Stuttgart-Longhorn
19.4. München-Nachtwerk
Destiny

CRAMPS
2.3. Bielefeld-Pc 69
3.3. Berlin-Huxleys
5.3. Stuttgart-Longhorn
6.3. Dortmund-Musikzirkus
7.3. Hamburg-Gr. Freiheit
13.3. München-Charterhalle
Blue Star

247 SPYZ
12.3. Köln-Lmh
13.3. Berlin-Loft
14.3. Rostock-Mau
15.3. Hamburg-Markthalle
16.3. Essen-Zeche Carl
17.3. Bielefeld-Hechelei
18.3. Stuttgart-Röhre
19.3. Frankfurt-Batschkapp
20.3. München-Backstage
Blue Star

WEEN
28.2. Hamburg-Markthalle
6.3. Berlin-Knaack
10.3. München-Backstage
22.3. Köln-Rhenania
Blue Star

DUB WAR
1.2. Berlin-Marquee
3.2. Köln-Rhenania
Blue Star

DOWNSET
1.3. Hamburg-Markthalle
2.3. Köln-Rhenania
6.3. Kassel-Spot
7.3. Essen-Zeche Carl
8.3. Coesfeld-Fabrik
9.3. Bielefeld-Jz Kamp
10.3. Cottbus-Glad House
11.3. Berlin-So 36
12.3. Chemnitz-Ajz Talschock
13.3. Stuttgart-Röhre
14.3. Frankfurt-Batschkapp
15.3. Nürnberg-Komm
16.3. München-Strom
20.3. Freiburg-Cräsch
Blue Star

STRELNIKOFF
4.2. Köln-Rhenania
11.2. Aachen-Az
Evil Live

DIE 116
15.2. Bielefeld-Ajz
16.2. Wermelskirchen-Ajz
20.2. Arnsberg-Cult
21.2. Bremen-Grünstr.
28.2. Hannover-Korn
1.3. K. Immenhausen-Juz
2.3. Münster Da.-Bka
3.3. Stuttgart
4.3. Wangen-Tonne
5.3. Karlsruhe-Irish House
7.3. Heidenheim-Juz
15.3. Freibrug-Rts
16.3. Basel-Hirscheneck
19.3. Homburg-Ajz
21.3. Würzburg-Akw
22.3. Dresden-Riesa
23.3. Prag-007
24.4. Berlin-Ex
25.4. Leipzig-Conne Island
26.3. Nürnberg-Kunsverein
Navigator Prod.

YUPPICIDE/ RADICAL DEVELOPMENT
12.4. Ka. Immenahusen-Juz
13.4. Würzburg-Akw
15.4. Lohne Merschendorf-Circus Musikus
16.4. Arnsberg-Cult
17.4. Bielefeld-Ajz
18.4. Köln-Büze
19.4. Homburg-Ajz
20.4. Ka. Hagsfeld-Irsish House
21.4. Stuttgart-Röhre
22.4. Chemnitz-Talschock
23.4. Münster Da.-Bka
Navigator Prod.

WARZONE/RIGHT DIRECTION
1.2. Wien-Arena
5.2. Zürich-Luv
6.2. Homburg-Ajz
7.2. Kassel-Juz
8.2. Arnsberg-Cult
9.2. Köln-Bürgerzentrum
14.2. Freiburg-Subway
16.2. Neu Wulmsdorf-Juz
17.2. Leipzig-Conne Island
18.2. Berlin-SO 36
M.A.D.

MADBALL/ TURMOIL
20.2. Essen-Zeche Carl
21.2. Rendsburg-Garage
24.2. Hannover-Glocksee
28.2. Stuttgart-Röhre
1.3. Wien-Arena
3.3. Leipzig-Conne Island
4.3. Berlin-So 36
M.A.D.

KINA
13.4. Köln-Rhenania
14.4. Hamburg
15.4. Göttingen-Juzi

HEDGE HOG
1.2. Bielefeld-Zakk
3.2. Filderstadt-Z
4.2. Gelnhausen-Casino
5.2. Neuwied-Texas Saloon
7.2. Zürich-Rote Fabrik
9.2. Luzern-Boa
10.2. Bremgarten-Kuzeb
11.2. Bludenz-Villa K.
12.2. Blaufelden-Migräne
14.2. Nürnberg-Komm
16.2. Altenmarkt-Libella
17.2. Pforzheim-Schlauch
19.2. Zittau-Mandauer
20.2. Dresden-Riesa e.V.
22.2. Spremberg-Erebos
23.2. Magdeburg-Knast
24.2. Halberstadt-Zora
25.2. Frankfurt-Komsomoll
26.2. Weimar-Gerber
28.2. Marburg-Trauma
1.3. Münster-Gleis 22
2.3. Rheine-treibhaus
3.3. Oldenburg-Alhambra
4.3. Brake-Begu
5.3. Rostock-Ms Stubnitz
Kiesel Core

ANARCHIST ACADEMY
11.2. Erfurt
12.2. Göttingen-Junges Theater
18.2. Crailsheim
25.2. Chemnitz-Ajz Talschock
Westworld

TOO STRONG
11.2. Erfurt
18.2. Crailsheim-Juz
26.2. München-Backstage
19.3. Dortmund-Soundgarden
Westworld

GOD BULLIES
4.3. Bremen-Wehrschloß
5.3. Köln-Rhenania
7.3. Berlin-Knack
8.3. Hamburg-Markthalle
20.3. Stuttgart-Röhre
21.3. München-Muffathale
31.3. Langenau-Juha
1.4. Leipzig-Conne Island
2.4. Dresden-Star Club
3.4. Frankfurt-Cookys
Rpn

MULE
18.3. Bremen-Wehrschloß
19.3. Dresden-Starclub
20.3. Gelsenkirchen-Kaue
21.3. Hamburg-Knust
22.3. Berlin-Knack
23.3. Karlsruhe-Subway
24.3. Bielefeld-Falkendom
25.3. Stuttgart-Röhre
26.3. München-Substanz

POTHEAD
2.2. Düsseldorf-Büha Reisholz
8.2. Heidelberg-Schwimmbad
9.2. Waiblingen-Villa Roller
11.2. Dortmund-Fzw
25.2. Kichheim-J.H. Linde
18.3. Bingen
24.3. Halle-Turm
25.3. Berlin-Knack

CHAOS UK/ ENGLISH DOGS
27.2. Köln-Rhenania
3.3. Ulm-Beteigeuze
wird fortgesetzt
M.A.D.

L 7
20.2. Frankfurt-Batschkapp
21.2. Bielefeld-Hechelei
24.2. Hannover-Glocksee
Scorpio

LOUDSPEAKER
1.2. Frankfurt-Au
2.2. Wuppertal-Chilli
3.2. Bremen-Wehrschloss
4.2. Hamburg-Flora
5.2. Berlin-Kob
7.2. Fürth-Lancia Odeon
9.2. München-Substanz
10.2. Wien-E.K.H.
11.2. Linz-Kapu
13.2. Augsburg-Kerosin
14.2. Leonberg-Beatbaracke
15.2. Bern-Reithalle
17.2. Hohenems-Konkret
18.2. Mannheim-Neues Jz
19.2. Karlsruhe-Subway
Info 0821/519615

JINGO DE LUNCH/ HANDFULLAFLOWERS+
10.2. Potsdam-Lindenpark+
11.2. Lugau-Landei
14.2. Herford-Kick
15.2. Oldenburg-Ede Wolf
17.2. Berlin-SO 36 +
18.2. Ebersbrunn-Zum Löwen+
Kkt

STRAIN
23.3. Darmstadt
24.3. Siegen-Uni
25.3. Leverkusen-Juz
2.4. Homburg-Ajz
4.4. Freiburg-Crk
5.4. Langenau-Juha
6.4. Karlsruhe-Subway
12.4. K. Immenhausen-Juz
13.4. Würzburg-Akw
14.4. Prag-007
15.4. Berlin-Köpi
16.4. Bremen-Grünstr.
17.4. Bielefeld-Ajz
18.4. Hannover-Korn
19.4. Haldesleben-Club
20.4. Karlsruhe-Irish House
21.4. Stuttgart-Röhre
22.4. Chemnitz-Talschock
23.4. Potsdam-Archiv
25.4. Dresden-Riesa Efau
Navigator Prod.

BUZZOVEN
9.3. Berlin-Knaack
10.3. Leipzig-Conne Island
11.3. Lugau-Landei
13.3. Dresden-Riesa Efau
15.3. Linz-Kapu
16.3. Wien-Flex
17.3. Klagenfurt-dk theater
21.3. München-Muffathalle
22.3. Innsbruck-Utopia
25.3. Reithalle-Bern
26.3. Karlsruhe
27.3. Stuttgart-Röhre
28.3. Craisheim-Az
29.3. Köln-Rhenania
30.3. Wermelskirchen-Ajz
2.4. Essen-Zeche Carl
4.4. Hamburg-Störtebeker
8.4. Bremen-Wehrschloß
9.4. Chemnitz
Rpn

FREAK OF NATURE
1.2. München-Strom
2.2. Köln-Luxor
Contour

WAYNE KRAMER
11.2. Hannover-Glocksee
12.2. Berlin-Marquee
18.2. Hamburg-Markthalle
20.2. Essen-Zeche Carl
21.2. Frankfurt-Batschkapp
Contour

LES HOMMES QUI WEAR ESPANDRILLOS
10.3. Hannover
14.3. Recklinghausen
15.3. Duisburg
17.3. Lauchhammer
18.3. Cottbus
23.3. Saarbrücken
24.3. Backnang
25.3. Darmstadt
26.3. Frankfurt
30.3. Essen
31.3. Bielefeld
1.4. Bochum
5.4. Tübingen
6.4. Bayreuth
7.4. München
8.4. Rottach
21.4. Köln
27.4. Basel
28.4. Crailsheim
29.4. Rosenheim
1.5. Lübeck
4.5. Mönchengladbach
5.5. Gladbeck
12.5. Bremerhaven
19.5. Wuppertal
20.5. Spelle
Par Excellence



ACKERBAU & VIEHZUCHT
3.02. Zobersdorf-Gasthof
Mukkel Pu 0544/4871

UK SUBS
1.2. Heidelberg-Schwimmbad
2.2. Stuttgart-Röhre
3.2. Konstanz-Kulturladen
4.2. Thun-Cafe Mokka
5.2. Wil-Remise
18.2. Salzburg-Rockhaus
19.2. Prag-Bunker
21.2. Saarbrücken-Ballhaus
22.2. München-Backstage
23.2. Aachen-Ajz
25.2. Soest-Alter Schlachthof
6.3. Schrenefeld-High Noon
7.3. Wilhelmshaven-Kling Klang
i.b.d.

ROBERT GORDON & BAND
1.2. Stuttgart-Röhre
2.2. München-Alabamahalle
3.2. Freiburg-Jazzhaus
i.b.d.

SUCH A SURGE
13.3. Rendsburg-Garage
14.3. Hamburg-Markthalle
15.3. Bremen-Römer
16.3. Nordhorn-Scheune
17.3. Essen-Zeche Carl
18.3. Enger-Forum
19.3. Köln-Rhenania
21.3. Trier-Exil
22.3. Nürnberg-Komm
23.3. München-Backstage
24.3. Stuttgart-Röhre
25.3. Freiburg-Cräsch
26.3. Düdingen-BB
28.3. Frankfurt-Negativ
29.3. Heidelberg-SB
30.3. Kassel-Spot
31.3. Berlin-Marquee
1.4. Chemnitz-Ajz
2.4. Braunschweig-Jolly Joker

MEGAKRONKEL
4.2. MInden-Fkk
5.2. Berlin-Kob
7.2. Hamburg-Markthalle
8.2. Oberhausen-Roskalnikow
9.2. Düsseldorf-AK 47
10.2. Stuttgart-Juz Degerloch
11.2. München-Kulturstation
12.2. Wels-Schlachthof
14.2. Wien-Flex
15.2. Basel-Hirscheneck
16.2. Bern-Reithalle
17.2. Ulm-Beteigeuze
18.2. Fürth-Lancia Odeon
19.2. Weikersheim-W71

BRUTAL JUICE
13.2. Düsseldorf
14.2. Oberhausen-Raskalnikov
15.2. Bielefeld-Ajz
17.2. Bremen-Wehrschloß
18.2. Berlin
19.2. Nürnberg
20.2. München-Kulturstation
21.2. Bern-Reithalle
26.2. Wien-Flex
27.2. Linz-Kapu
28.2. Karlsruhe-Subway

GIRLS AGAINST BOYS
28.2. Wien-Flex
1.3. Linz-Kapu
2.3. Basel
3.3. München-Kulturstation
4.3. Prag
6.3. Waiblingen-Villa Roller
7.3. Frankfurt-Koz
10.3. Enger-Forum
11.3. Berlin-Ex
12.3. Göttingen-Juzi
14.3. Bochum-Zwischenfall
15.3. Bremerhafen-Roter Sand
16.3. Hamburg-Fabrik

NAKED AGGRESSION/ KURORT
7.3. Schwerte-Kunterbunt
8.3. Hamburg-Störtebeker
17.3. Bremen-Wehrschloß
18.3. Berlin-Ex
22.3. Essen
23.3. Düsseldorf
24.3. Köln-Rhenania
25.3. Stuttgart-Residenz
26.3. Heidelberg-Az
28.3. Frankfurt-Au
29.3. Fürth
31.3. Prag-007
1.4. München-Kulturstation
2.4. Linz-Kapu
3.4. Wien-Flex

DR BISON
2.3. Hamburg-Fabrik
3.3. Hannover
4.3. Göttingen-Juzi
6.3. Essen
7.3. Frankfurt-Koz
8.3. Ulm-Cat Cafe
9.3. München
10.3. Linz
11.3. Wien

NEW MODEL ARMY/ CHUMBAWAMBA
8.2. Hamburg-Docks
9.2. Leipzig-Haus Auensee
10.2. Düsseldorf-Philipshalle
Contour

BOBY SICHRAN
1.2. Zürich-Rote Fabrik
2.2. Bern-Isc
3.2. La Chaux de Fond-Bikini
4.2. Basel-Kwk
5.2. Karlsruhe-Subway
6.2. Stuttgart-Röhre
7.2. Hamburg-Knust
9.2. Dresden-Starclub
10.2. Bochum-Bhf. Langendreer
11.2. Enger-Forum

WARDANCE
2.2. Rostock-Ms Stubnitz
3.2. Peine-Badehaus
4.2. Minden-Fkk
5.2. Siegen-Uni
Kiesel Core 04331/55112

BLACK TRAIN JACK/BADTOWN BOYS/ POWER OF EXPRESSION
2.2. Rendsburg-Garage
M.A.D.

BUT ALIVE
1.2. Neuwied-Texas Saloon
2.2. Mannheim-Juz Piranier
3.2. Esslingen-Komma
4.2. Wangen-Juz Tonne
5.2. Freiburg-Kts
7.2. Blaufelden-Migräne
8.2. Hagen-Jz Mitte
9.2 Göttingen-Juzi
10.2. Salzgitter.K.J.T.
11.2. Eberswalde-Ajz
12.2. Berlin-Tommy-Weißbecker-Haus
18.2. Ibbenbüren-Scheune
Bookwood 04181/37863

WEEZER/ LAG WAGON
7.2. Hamburg-Markthalle
13.2. Osnabrück-Hyde Park
14.2. Köln-Luxor
15.2. Berlin-Huxleys
16.2. Frankfurt-Negativ
17.2. München-Nachtwerk
Destiny

SPLATTERHEADS
8.2 Heidelberg-Schwimmbad
9.2. Frankfurt-Negativ
10.2. Osnabrück-Ostbunker
11.2. Dortmund-Fzw
12.2. Hamburg
13.2. Gelsenkirchen-Kaue
14.2. Köln-Luxor
15.2. Aurich-Schlachthof
16.2. Rendsburg-Garage
17.2. Berlin-Tommy Weisbecker Haus
18.2. Bielefeld-Ajz
19.2. Peine-Ajz
20.2 Hamburg-Fabrik
21.2. Freiberg-Schloss
22.2. Prag-Roxy
23.2. Wien-Arena Club
9.3. Bludenz-Villa K
10.3. Wangen-Juz Tonne
11.3. Esterhofen-Ballroom
12.3. Hoechstedt-Konserve
14.3. Freiburg-Subway
15.3. Waiblingen-Villa Roller
16.3. Koentich-Lindfabrik
18.3. Gelsenkirchen-Kaue Festival
Destiny

NO FX
4.3. Zürich-Palais X-tra
5.3. Freiburg-Cräsch
6.3. Stuttgart-Longhorn
7.3. Erlangen-E Werk
8.3. Leipzig-Conne Island
9.3. Hamburg-Markthalle
10.3. Bremen-Schlachthof
11.3. Berlin-Huxleys
12.3. Osnabrück-Hyde Park
14.3. Essen-Zeche Carl
15.3. Köln-Lmh
16.3. Trier-Exil
17.3. Hanau-Schweinehalle
Destiny

GIANT SAND
1.2. Köln-Stollwerk
2.2. Bochum-Bhf. Langendreer
3.2. Hamburg-Markthalle
4.2. Hildesheim-4 Linden
5.2. Berlin-Loft
6.2. Frankfurt-Batschkapp
7.2. Stuttgart-Röhre
8.2. Regensburg-Alte Mälzerei
9.2. München-Muffathalle
10.2. Freiburg-Jazzhaus
Scorpio

LEATHER NUN
10.2. Hamburg-Gr. Freiheit
11.2. Hannover-Bad
12.2. Berlin-Loft
13.2. Frankfurt-Nachtleben
14.2. Stuttgart-Röhre
17.2. Freiburg-Jazzhaus
18.2. München-Backstage
23.2. Essen-Zeche Carl
Scorpio

MC 900FT JESUS
13.3. Frankfurt-Cookys
15.3. Hamburg-Kampnagel
16.3. Hannover-Bad
17.3. Bochum-Bhf. Langendreer
18.3. Köln-Luxor
19.3. Berlin-Loft
23.3. München-Muffathale
24.3. Freiburg-Jazzhaus
Scorpio

DEINE LAKAIEN
23.3. Bochum-Bhf. Langendreer
24. 3. Bochum-Bhf. Langendreer
26.3. Hamburg-Kampnagel
28.3. Berlin-Passionskirche
30.3. München-Prinzregententheater
1.4. Erlangen-E Werk
Scorpio

GODFLESH/ THINK ABOUT MUTATION
1.2. Essen-Zeche Carl
2.2. Berlin-Loft
3.2. Dresden-Star Club
4.2. Leipzig-Conne Island
5.2. München-Strom
Contour

AMBUSH
1.2. Ahrensberg-Kult
2.2. Wermelskirchen-Juz
3.2. Köln-Rhenania
4.2. Dorsten
5.2. Karlsruhe-Steffi
7.2. Herrenberg
8.2. Biel-Schrottbar
9.2. Luzern
10.2. Zeulenroda-Schiesshaus
11.2. Leipzig-Conne Island
12.2. Berlin-Köpi

DEAR WOLF
2.2. Hamburg-Zillo
3.2. Schwerin-Buschclub
4.2. Berlin.Kob
9.2. Düsseldorf-Hdj
11.2. Leipzig-Moritzbastei
14.2. Köln-Mtc
15.2. Duisburg-Backstage
16.2. Essen-Roxy
17.2. Emmerich-Lohmannfabrik
3.3. Hannover-Bad
4.3. Bremerhafen-Roter Sand
10.3. Vechta-Hdj
11.3. Norhorn-Scheune
14.3. München-Feierwerk
15.3. Frankfurt-Negativ
16.3. Stuttgart-Großer Bär
17.3. Nürnberg-Desi
24.3. Wuppertal-Hdj
25.3. Dortmund-Fzw
31.3. Kleve-Radhus

JEFF BUCKLEY
16.2. München-Substanz
20.2. Köln-Luxor
21.2. Berlin-Loft
22.2. Hamburg-Logo
24.2. Frankfurt-Südbahnhof
mct

THEE HYPNOTICS
16.2. Dortmund-Fzw
17.2. Köln-Underground
18.2. Marburg-Kfz
19.2. Paderborn-Kw 64
20.2. Stuttgart-Röhre
21.2. München-Substanz
22.2. Heidelberg-Schwimmbad
23.2. Bern-Isc
24.2. La Chaux de Fond-Bikini
25.2. Zürich-Luv
27.2. tübingen-Sudhaus
28.2. Wien-WuK
i.b.d.

DIE GOLDENEN ZITRONEN
22.2. Berlin-Hohe Tatra
23.2. Halle-La Biem
24.2. Hannover-Bad
25.2. Marburg-Kfz
26.2. Freiburg-Kts
28.2. Genf-Usine
1.3. Zürich-Luv
2.3. Bern-Reithalle
3.3. Solothurn-Löwen
5.3. St Gallen-Grabenhalle
6.3. Konstanz-Kulturladen
7.3. S-Bietigheim-Farbstr.
8.3. Augsburg-Kerosin
9.3. Linz-Kapu
10.3. Wien-Szene
11.3. Salzburg-Arge
12.3. Nürnberg-Komm
14.3. Frankfurt-Koz
15.3. Dü-Langenfeld-Schaustall
Powerline

DIE STERNE
9.2. Berlin-Hohe Tatra
10.2. Potsdam-Waschhaus
11.2. Saalfeld-Clubhaus
13.2. Kassel-Lolita Bar
14.2. Rosenheim-Asta Kneipe
15.2. Heidelberg-Schwimmbad
16.2. Dü-Langenfeld-Schaustall
17.2. Münster-Odeon
18.2. Enger-Forum
Powerline

DI IRIES
10.2. Bielefeld-Kamp
11.2. Köln-Rhenania
13.2. Konstanz-Kulturladen
14.2. Karlsruhe-Jubez
16.2. Leipzig-Conne Island
18.2. Berlin-Knack
Powerline

BEATNIK FILMSTARS
1.2. Münster-Gleis
2.2. Leer-Juz
3.2. Bielefeld-Zak
4.2. Berlin-Knack
5.2. Hamburg-Kir
6.2. Regensburg-Alte Mälzerei
Powerline

FLOWERPORNOES
1.3. Karlsruhe-Jubez
2.3. Regensburg-Alte Meierei
3.3. Stuttgart-Jh Mitte
4.3. Bielefeld-Kamp
5.3. Mainz-Kuz
7.3. Bochum-Bhf. Langendreer
8.3. Gießen Lich-Truamstern
9.3. Potsdam-Waschhaus
10.3. Berlin-Volksbühne
11.3. Spelle-Fantasia
12.3. Düsseldorf-Zak
15.3. Hamburg-Knust
17.3. Hameln-Sumpfblume
18.3. Zwickau-Löwen
25.3. Moers-Kulturzentrum
Powerline

MOTORPSYCHO
2.3. Hamburg-Fabrik
7.3. Köln-Underground
8.3. Münster-Gleis
9.3. Bochum-Zwischenfall
10.3. Frankfurt-Koz
11.3. Marburg-Kfz
12.3. Bremen-Wehrschloß
14.3. Hannover-Glocksee
15.3. Heidelberg-Schwimmbad
16.3. München-Backstage
26.3. Weilheim-Juz Peissenberg
28.3. Augsburg-Kerosin
29.3. Stuttgart-Röhre
30.3. Nürnberg-Hirsch
31.3. Leipzig-Conne Island
1.4. Dresden-Star Club
2.4. Berlin-Knack
4.4. Enger-Forum
Powerline

WANYE KRAMER
11.2. Hannover-Glocksee
12.2. Berlin-Loft
18.2. Hamburg-Markthalle
20.2. Essen-Zeche Carl
21.2. Frankfurt-Batschkapp

Konzerte im SO 36 Berlin
11.2. Mothers Pride, 17.2. Jingo de Lunch, A handfulla Flowers/ 9.3. No Fx/ 11.3. Downset/ 26.3. Apache Indian/ 28.4. H-Blockxs

Konzerte im Zwischenfall Bochum
14.3. Girls Against Boys

Konzerte im Forum Enger
3.2. Megakronkel, Tohuwabuhu/ 4.2. Velvet Crush/ 17.2. Bobby Sichran/ 18.2. Die Sterne/ 10.3. Girls Against Boys, Party Diktator/ 11.3. St. Vitus/ 18.3. Such A Surge/ 4.4. Motorpsycho/ 8.4. Moe Tucker Band

Konzerte im Ballroom Esterhofen
11.3. Splatterheads, Forgotten Rebels/16.3. Toxoplasma, Small but angry/7.4. RKL, Boot down the door/ 12.4. Jugheads Revenge, Disability/

Konzerte im Jz Kamp Bielefeld
9.3. Downset/ 17.3. Big Chief

Konzerte im Fkk Minden
4.2. Wardance, Megakronkel/ 24.2. Tankcsapda, Necropsia

18.2. Juz Maikäferhäusle Geislingen/Steige Stoneage

Konzerte in der Garage Rendsburg
10.2. Even Cowgirls get the blues/ 16.2. Splatterheads/ 21.2. Madball, Turmoil/ 3.3. Dizzy Mizz Lizzy/ 9.3. Thee Hypnotics/ 13.3. Such A Surge/ 23.3. Michy Reincke-Trio/ 7.4. Fiddlers Green// 10.4. Gun/ 20.4. Jeremy Days/ 4.5. Kong

Konzerte im Ajz Bielefeld
15.2. Die 116, Brutal Juice/ 18.2. Splatterheads, Dustsuckers/ 25.3. Hass/ 17.4. Yuppicide, Radical Cevelopment

Konzerte in der Kulturstation München
2.2. The Dons/ 3.2. New Angels/ 4.2. Jamboree Trust/ Thee Romantics/ Sound of the Hand/ Mrs. Meier & The Deutsch/ Exberg/ 11.2. Megakronkel/ 24.2. Lion's Den Sound System/ 25.2. In unserer Stadt/ 3.3. Girls Against Boys/ 1.4. Naked Aggression, Kurort

25.3. Charterhalle München Meteors, Banane Metallik, Frenzy, Hillbilly Headhunters, Graveyard Stompers, Nekromantik

Konzerte in der Beatbaracke Leonberg
27.2. Zu Zu's Petals, Chansaw Hollies/ 21.3. Mindwar

Konzerte im Ujz Peine
10.2. Strassen Klampf, Goetzen/ 11.2. Radiation Dust/ 17.2. Jer Hog/ 19.2. Splatterheads, Slik/

1.2. Würzburg Akw Da Germ, Asiatic Warriors

4.2. Aarauf Kiff Main Concept, Black Tiger

18.2. Crailsheim Main Concept, Too Strong

27.2. Ulm Beteigeuze Massive Töne

17.3. Dessau STF, Asiatic Warriors

24.3. Osnabrück Ostbunker Too Strong

Konzerte im Wehrschloß
11.2. Today is the day, Splitter/ 4.3. God Bullies, Dackelblut/ 12.3. Motorpsycho/ 18.3. Mule/ 8.4. Antiseen, Buzz'oven/ 9.4. Moe Tucker/ 6.5. Oblivians/ 3.6. Jad Fair

10.3. Bremen Schlachthof No Fx, Guttermouth, Die Kassierer

10.2. Lugau Landei Gigantor

22.2. Arnsberg Cult Rykers, Approach to Concrete

18.2. Düsseldorf HdJ Die Kassierer, Die Ruhrpott-Kanaken, Golden Beering

18.3. Gelsenkirchen Kaue The Notwist, Medfield MA, Slick, Spongehead, Slags, Splatterheads, Uncle Ho

Konzerte bei Gehörsturz in Peißenberg
19.2. Cakekitchen/ 26.3. Motorpsycho

23. - 25. Juni 5 Jahre Weilheim: The Notwist, Fred is Dead, Village of Savoonga, Slum Lords, Make my day, Trashcanthraser, Family Affair

Konzerte im Juz Bad Sooden-Allendorf
11.2. The Harries, The Candles/ 18.3. Terrorgruppe, No Bois/ 22.4. Die Kassierer 26.8. Open Air The Bates, Blechreiz, Vicki Vomit

Konzerte in der Beteigeuze Ulm
17.2. Megakronkel, Invaders/ 3.3. Chaos UK, English Dogs

Konzerte im Juha Langenau
31.3. God Bullies, Porch/ 5.4. RKL, Strain

8.3. Ulm Cat Cafe Dr. Bison

17.2. München Nachtwerk Weezer, Lag Wagon

19.4. München Nachtwerk Offspring, No Use For A Name, Good Riddance

Konzerte in der Rhenania
4.2. Ambush, Strelnikoff/ 12.2. Meantraitors/ 18.2. Urban Lion Dub Sound System/ 25.2. Forced to Decay, Loudspeaker/ 18.3. Lucifers Mob, Zorn/ 24.3. Kurort, Naked Aggression/ 1.4. Psychastorm

1.4. Saarstedt Juz Power of Expression, Growing Movement

16.2. Konkurent Festival im Paradiso Amsterdam Shellac, B. Glace, Space Streakings, Governer

Konzerte im Jab Nürtingen
10.2. Prison 11, Not Available/ 10.3. Juggins, Mark Foggo's Skasters/ 24.3. Spit Acid

Schick uns auch in Zukunft eure Gig-Dates!!!

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!

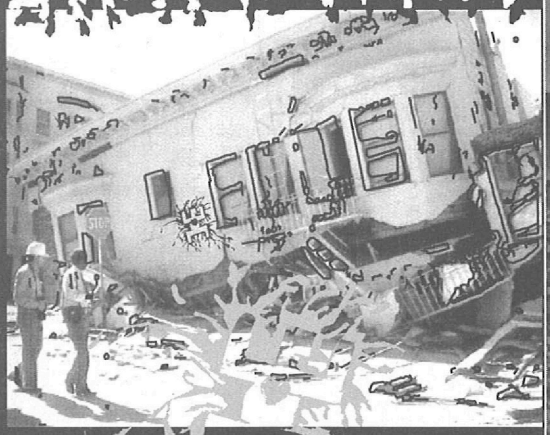


Ein Produkt aus dem kollektiven Freizeitpark!

HARDCORE
BRACHIAL, MELODISCH,
UNBERECHENBAR
GUITAR HIRNCUT MUSIC

PAY NO MORE THAN 25 DM!

TERREMOTO PARTY



I N F E R M E Z Z O

NEWCDOUTNOW

ASK YOUR LOKAL RECORD-DEALER Best.Nr.: 0124 0226

FIRE ENGINE SYSTEM

Mach mit!

HIRNCUT MUSIC
Dorstenerstr. 99
44 809 Bochum

Wiescherweg 99
45472 Mülheim/Ruhr
Fax: 0208/45 34 45

T&F: 02 34/58 21 63 ATREWORK BY EASY BASICS

BLU BUS

BLU BUS
Via Consolata 5, 11100 Aosta, Italien
Phone / Fax: ++39 165 262909

sold by we bite, x-mist, flight 13 (D) k-baal (NL) gwenn (B) prawda (CH)



graphic by OTROTROG



KINA
"Se ho vinto, se ho perso"
CD
Avaliable now on cd the 3rd Kina's LP. Strong melodic hc with a booklet full of photos, tales, lyrics and translations (in german too!)

PANICO
"Sete"
LP
One of the most important and active from the italian militant bands plays his pissed off noisy punk as hard as you never heard

COV
"The Hertzie Profetz"
LP
Second release for this "hash-core" band. Speed, fun and rasta contamination

also avaliable

DETRITI
"S/T" LP



CONTE ZERO
"s/t" LP
Classic italian hc

WAKA WAKA
"Stupido Teatro" CD
Noisy sound + female vox

NUVOLABLU/TEMPO ZERO
"Split" 7"



Forum

SPENGERSTR. 13
32124 ENGER
PHON 05224.4545
FAX 05224.790416
EINLAß 21 UHR

13.01. **HELIOS CREED (usa)**
GREAT TUNA (dt)

20.01. **35007 (nl)**
THIRTY DIRTY BIRDZ (bi)

28.01. **BUT ALIVE (hh)**
HANS WURST SENIOR (bi)

04.02. **VELVET CRUSH (usa)** & SUPPORT

11.02. **BOBBY SICHRAN (usa)**
BUTCH HANCOCK (usa)

18.02. **DIE STERNE (d)** & SUPPORT

04.03. **JON LANGFORD (gb)**
SALLY TIMMS (gb)

10.03. **GIRLS AGAINST BOYS (usa)**
PARTY DIKTATOR (hb)

11.03. **ST. VITUS (usa)**
REVELATION (usa)

18.03. **SUCH A SURGE (d)** & SUPPORT

31.03. **BONE CLUB (usa)** & SUPPORT

04.04. **MOTORPSYCHO (n)**
HIP YOUNG THINGS (bi)

08.04. **MOE TUCKER BAND**
STERLING MORRISON
SONNY VINCENT

THAT's PROGRESS

DEAD KENNEDYS - Buch **DM 19,90**
90 Seiten mit den deutschen Übersetzungen der Song-Texte
Limitierte Auflage

FAITH NO MORE - CD **DM 19,90**
An undercover gig - Live in Hamburg
only 300 copys

4-Band-Sampler - LP **DM 14,90**
mit Funeral Oration, Toshi Motordolls,
Jump for Joy und Heartcore

oder aber im

Dreier-Pack **nur DM 44,90**
Buch + CD + LP

Wir kaufen Eure gebrauchten Platten/CD's an.
Sofortige Barzahlung! Auch kpl. Sammlungen.

Alle Preise incl. Porto & Verpackung! Bestellungen gegen Vorkasse (Bar, Scheck oder Überweisung):

THAT's PROGRESS
Herner Str. 159

D-44809 Bochum Tel. + FAX 0234/580 110

NRA



NRA dürften nach ihrer fantastischen LP "Surf City Amsterdam" und den diversen Samplerbeiträgen im letzten Jahr keine Unbekannten mehr sein. Pünktlich zum Weihnachtsfest hatte Bitzcore 8 neue Songs plus Rares unter dem Namen "Access Only" veröffentlicht. Eine Tour mit Apt. 3 G ist für Frühjahr angesagt, also genug Gründe, um mit Aziz, dem Sänger von NRA telefontechnisch zu plaudern.

Als ich die "Access Only"-CD bekommen habe, war mein erster Gedanke, na, wer hat den diesmal produziert...nach Bill Stevenson und Vic Bondi hatte ich eigentlich jemanden wie Biafra erwartet.

Aziz: Nein, M. Bakkar war der Produzent, er war der Engineer bei den letzten LP, Singles und Samplerbeiträgen. Er hatte auch bei der Surf City-LP engineert. Das ganze Ding mit diesen berühmten Leuten, die uns produzieren, kam nur daher, daß wir auf viele Konzerte gehen und Menschen kennenlernen. Bei Bill Stevenson war es so, daß unser Gitarrist das Equipment von All während ihrer Holland-Tourneen verwaltet hat und sie haben sich einfach angefreundet. Bei Vic Bondi war es so, das ich extra wegen der Articles Of Faith-Tour von Amsterdam nach Bielefeld gefahren bin und extra ein paar Tage Urlaub genommen habe, um sie mir 4 Mal anzuschauen. Er war völlig entgeistert, als er das gehört hat, und wir haben uns angefreundet. Es war schon etwas komisch auf den Konzerten, weil Leute oft gegangen sind, bevor das Konzert zuende war.

NRA



Es ist eben nicht die Art Musik, die heute noch so gemacht wird, sehr schnell und chaotisch. Du mußt schon mit so einer Musik aufgewachsen sein, um sie richtig zu mögen.

Im MRR letzten September war eine Zeile von dir, die mir aus dem Herzen sprach: "All those Bioheaded Bands suck, I mainly listen to old- fashioned Hardcore-Punk, I'm narrow-minded, but I'm consistent at it!"

Aziz: Ja, ich bin jetzt 28, das ist einfach die Musik, mit der ich aufgewachsen bin. Es gibt so viele Leute, die dir erzählen, wie toll die ganzen neuen Bands sind, aber für mich sind sie das oft nicht. Ich mag neue Bands, die etwas Originelles machen, und die Bands von heute, die ich mag, sind oft gar kein richtiger Punk-Rock mehr. Zum Beispiel Jawbox, die ich im Moment toll finde, die haben auch denselben Impact wie die Bands damals, nur die Musik ist was völlig anderes. Ich höre auch viele der neuen HC-Bands wie Propagandhi oder die Blitz Babies aus Australien, die übrigens toll sind und fast so gut wie die Avengers klingen.

"Access Only" ist ja nun keine ganze neue LP, sondern 8 neue Songs und die Sachen der diversen Singles. In eurem Promo-Zettel steht dann, ihr arbeitet an einem neuen Album. Unter welchen Gesichtspunkten habt ihr jetzt die 8 Songs ausgewählt, und warum ist das ganze auf Bitzcore erschienen?

Aziz: Nun, die 8 neuen Songs wurden nicht ausgewählt, sondern waren das gesamte neue Material, das wir seit Surf... geschrieben hatten. Wir haben sie also aufgenommen und wollten eine Split-CD mit China Drum herausbringen, da wir auch mit ihnen live spielen wollten. Als dann die Dates nicht zustande kamen, haben wir Jürgen alle Songs gegeben, er wollte dann noch die Single-Tracks und die Samplersachen.

Ich war erstaunt, daß jemand "In A Free Land" covert, da der Song ja nur auf der 2. Single erhältlich war und daher eher unbekannt ist. Außerdem ist er einer der wenigen Hüsker Dü-Songs mit einer politischen Aussage.

Aziz: Es ist so wie bei der Germs-Compilation, da haben wir "Forming" gecovert. Erstmal sind diese Songs die frühen Meisterwerke der Band und sie kommen von Singles. Die ersten Singles einer Band sind fast immer das Beste, was sie gemacht haben. Ich liebe Singles und wollte bei den Coverversionen immer den ersten Song nehmen, den die Band gemacht hat.

Dann hättet ihr "Statues" von Hüsker Dü covern sollen, den Song mag auch fast kein Mensch.

Aziz: Naja, dafür haben wir dann "Forming" aufgenommen, der Song ist im Grunde genommen recht lahm. Wir haben ihn auch ziemlich original aufgenommen. Ich habe das Lyric-Sheet erst kurz vor den Aufnahmen bekommen. Als wir im Studio waren, um irgendeinen anderen Song aufzunehmen, sagte ich nur kurz "kommt laßt uns jetzt 'Forming' spielen", ohne es vorher zu proben, live in einem Take. Unser Bassist hat sich auch mitten im Song verspielt und erst nach ca. 20 Sekunden wieder weitergemacht. Er wollte dann später die Baßspur noch einmal neu einspielen, aber wir sagten ihm "Pech, du hattest deine Chance." Bei "In A Free Land" ist es so, daß ich den Song einfach toll finde. Er hat Melodie und ist trotzdem ein total powergeladener Punk-Song. Was die politischen Inhalte betrifft, mag ich es, wenn ein Song Inhalt hat und die Leute das begreifen - ich mag mich aber nicht darum kümmern müssen, daß wir jetzt die großen Themen abdecken und den Leuten was erzählen, das ist nicht mein Ziel!

In Plattenreviews oder Konzertberichten werdet ihr immer mit All, den Descendents und Black Flag verglichen. All und Descendents kann ich voll verstehen, stimme auch zu, nur mit dem Black Flag-Vergleich, der sehr oft auftaucht, habe ich meine Probleme. "Jealous Again" zum Beispiel, also die Phase mit Dez Cadena, war doch weitaus brutaler als euer Sound und als Henry Rollins zu Black Flag kam, wurde die Band ja sowieso eigenartig, "My War" und alles, was danach kam, ist doch eigentlich nur Rumgedudel.

Aziz: Also, was Black Flag betrifft, stimme ich dir voll zu, daß die späten Sachen nicht mehr so toll sind wie die Dez-Sachen. Der Vergleich kommt wahrscheinlich, weil wir "She's Black" gecovert haben, was ja nun ein "später" Song ist. Der Song ist aber wirklich gut. Eine andere Sache ist, daß unser Gitarrist live so klingt wie Black Flag damals klang. Aber der direkte Vergleich ist einfach Quatsch, wir sind viel zu poppig. Ich würde gerne den brutalen Sound



der ersten 7" hinkriegen, aber dafür sind wir zu wimpy.

In eurem MRR-Interview letztes Jahr hast du dich beklagt, daß ihr als holländische Band von der Presse und den Promotern total schlecht behandelt werdet im Vergleich zu den US-Bands, die in Holland spielen. Euer Manager sagte mir aber vorhin am Telefon, daß ihr in den letzten Monaten eine Art Boom hattet. Sieht eure Situation jetzt besser aus?

Aziz: Ja. Alles hat sich in den letzten Monaten total geändert. Alle Leute, die vor einem Jahr nichts von uns wissen wollten, Presse und so, nehmen jetzt Notiz von uns. Wir bekommen auch weit mehr Publikum als früher. Alles läuft toll, das MRR-Interview ist auch schon über 1 Jahr alt, damals bekamen wir keine Auftritte, weil wir nicht so klangen, wie die Leute es haben wollten. Damals wurden alle Bands mit Bad Religion verglichen. Das Verrückte ist doch, daß damals auch noch keiner von Offspring oder Green Day gehört hatte. Du und ich, wir haben so Musik die letzten 10 Jahre gehört und auf einmal kommen diese Typen, die diese Musik die ganze Zeit gehaßt haben und versuchen dir und dem Rest der Welt zu erzählen, daß sie diese Musik entdeckt haben. Fuck that! Auch wenn du genau diesen Leuten vor ein paar Jahren genau diese Musik vorgespielt hast und ihnen vorgeschlagen hast, "komm' hol' diese Band rüber, mach' Konzerte, diese Musik ist toll." Damals kam als Antwort, man würde nichts von Musik verstehen und all das wäre Müll. Und schau dir diese Ärsche jetzt an.

Hier steht, daß das holländische Fernsehen mit euch eine Dokumentation über Punkrock gemacht hat. War das für irgendeinen Kulturkanal oder für das normale Primetime-TV?

Aziz: Ja. Das war über Bad Religion, Green Day und uns und lief auch im normalen staatlichen Fernsehen zur Hauptsendezeit.

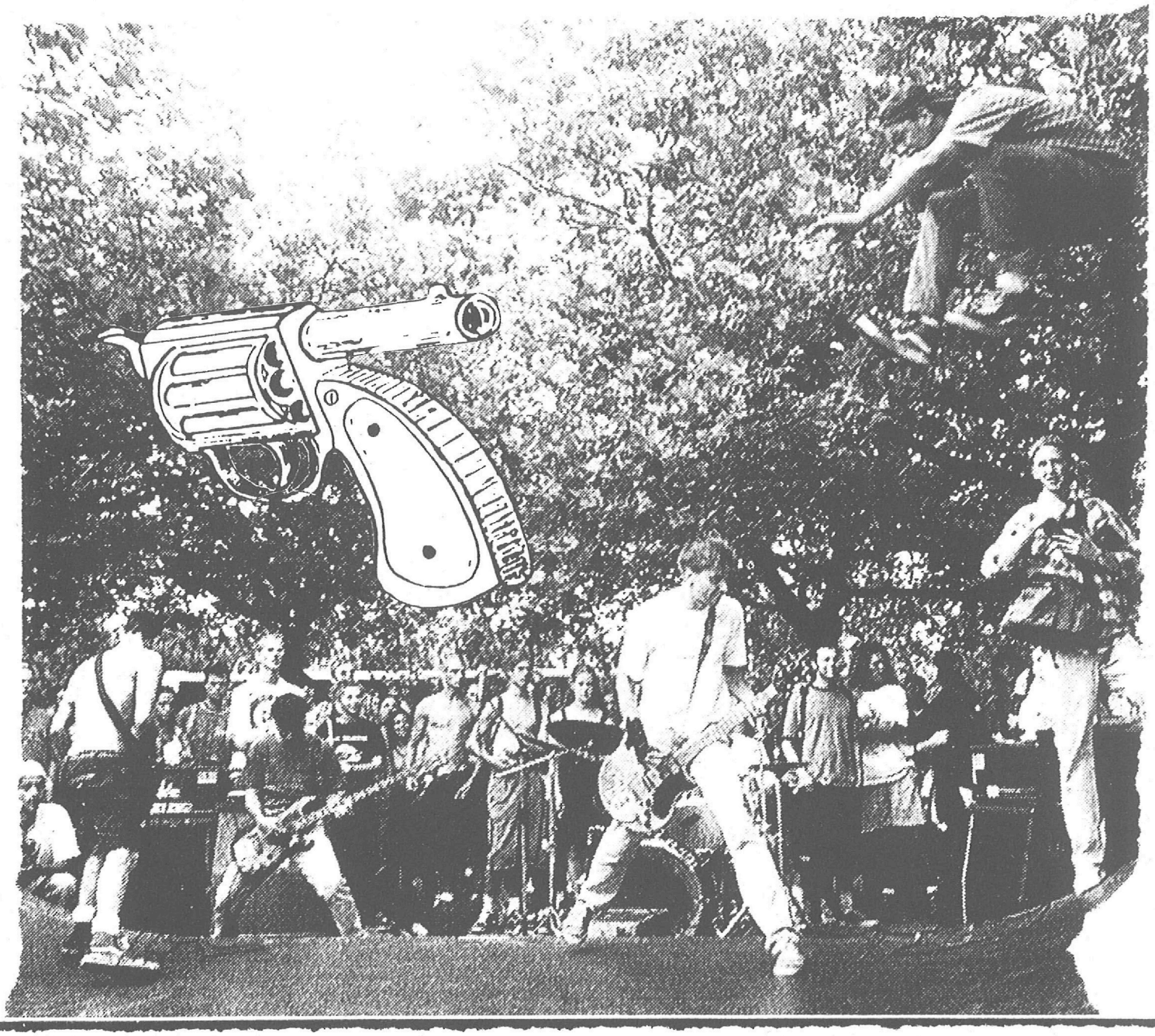
War es gut gemacht oder eher dämlich?

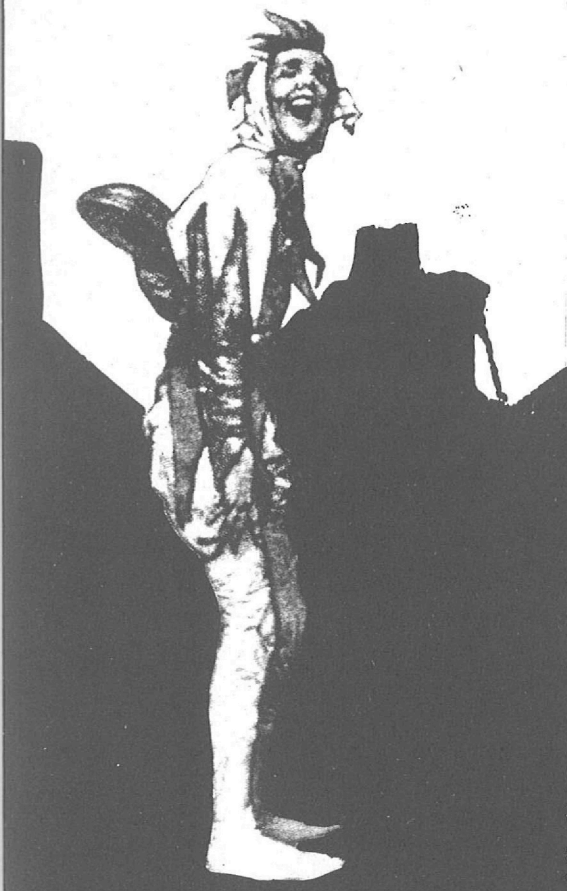
Aziz: Ich würde sagen, es war gut gemacht für ein dämliches Publikum und dämlich für jemanden, der sich mit Punkrock auskennt. Es war auch nur 40 Minuten lang. Es hat uns sogar geholfen, Shows zu bekommen, nur mir persönlich hat das nichts gebracht. Sie interviewen dich für 3 Stunden und nehmen dann 5 Minuten ins Programm mit den Antworten zu den Fragen, die ihnen ins Konzept passen, wie z. B. "was trägt ein Punk heutzutage für Klamotten?", das ist mir doch so scheißegal. All die Antworten, die du vorher gegeben hast, mit den Anliegen, die dich bewegen und den Ideen, die du hast, fallen dann weg.

Du leitest auch das Wicked Witch-Label. Wie läuft das bis jetzt?

Aziz: Wir machen ja nur Singles, gerade sind zwei Neue von Human Alert und Lärm erschienen. Im Januar wird's dann wahrscheinlich noch eine Aftermath, eine Seeing Red Single geben und zur Tour mit Apt. 3 G müßte auch eine Single mit ihnen fertig sein.

Interview: Al Schulha





Wenn sie doch schon mal in der Gegend sind, die tödlichen Scherze, dann muß ich doch vorbeischaun. Nachdem mir die neue Scheibe "Pandemonium" sehr gut gefallen hat und die letzte, "Extremities...", auch, und die Band wieder in Originalbesetzung spielt und ein regelrechter Kult um die Combo entstanden ist und eine ganze Generation von mehr oder weniger alternative und industrial Rockern sich zu ihnen als "main influence" bekennt, wird also bei eklem Schneetreiben in die Münchner Charterhalle gerast um dort einen Interviewversuch zu unternehmen. Versuch deswegen, weil mir bis auf den letzen Tag keiner sagen konnte, ob das Interview stattfinden würde, die seien so schwierig und launisch würden Journalisten zum Fenster rauswerfen und dabei krudeste Ansichten verbreiten...genau das richtige für mich. Alles andere als langweilig. Und als ich erst einmal durch die Mühlen der Großveranstalterbürokratie in die Halle gelangt bin, wo grade der Soundcheck anfängt, fühl' ich mich pudelwohl und mopsfidel und wie zu Hause. Clubs und Hallen sind eben meine Welt, Soundcheck hab ich selber schon über hundert mal gemacht und Musiker haben alle dieselben Bedürfnisse und kommen somit auch miteinander klar. Und prompt erweisen sich die angeblichen Menschenfresser von Killing Joke als mit die reizendsten, höflichsten und gleichzeitig amüsantesten Leute, die ich in der letzten Zeit getroffen habe. Alles ist sofort klar und völlig familiär und man zieht sich in einen kleinen, orientalisch ausdekorierten Back-backstageraum zurück, wo Sänger Jaz Coleman bereits ein Gespräch mit zwei, an seinen Lippen hängenden österreichischen Kids führt. Ich nehm auf Einladung zusammen mit Gitarrist Geordie Walker, der auf den Plattencovern immer recht satanisch-eiskalt dreinschaut, auf einer ausgebauten Kleinbus-Doppelsitzbank Platz. Dann unterhalten wir uns eine Stunde lang, schaukeln herum, knuffen uns und haben Spaß. Genau so muß es laufen. In medias res:

Euer neues Album "Pandemonium" wird recht unterschiedlich aufgenommen, manche mögen es, andere nicht...

Geordie Walker: ...wer es nicht mag, braucht es nicht zu kaufen, das ist alles...

...ja, gut, es it vielleicht so kontrovers wegen der vielen Keyboards? Es ist doch mehr Elektronik darauf als je zuvor?

Ja, Ok, man muß sich eines vor Augen halten: die ersten beiden Platten von uns haben eigentlich Youth und ich gemischt. Und wir waren eben immer schon "Disco-Fans", wir liebten Sequenzersounds, "Takkatakkatak", und jetzt steht eben die gesamte Technologie zur Verfügung, die wir schon immer haben wollten. Also ist es für uns keine große Wende oder so etwas. Weiß du, als wir zum ersten Mal nach New York kamen, lagen wir auf Platz 7 in den Dance Charts. Wir sind so was wie eine Dance-band, die andere Elemente mit hineinbringt. Ja, genau das ist es. Einen Haufen Keyboards, 'ne Masse Loops, für meinen Geschmack könnten wir von dem ganzen Scheiß ruhig noch viel mehr benutzen.

Und ich dachte, das wäre Jaz' Einfluß, und er wäre der "Keyboarder" in der Band. Ich erinnere mich an ein reines Keyboard-album, das er einmal machte, ist schon ein paar Jahre her. Ok, dann ist das also deine und Youth's Sache ebenso.

Ich denke, das hängt viel an der Band-chemie. Wir graben uns im Studio ein, ich bau' dann den ganzen Haufen Elektronik auf und wir lassen die Techno-loops und Keyboardsounds laufen, so daß wir uns zu dritt über die Sounds und den Groove einigen können. "Ja", "ja", "Ja" ...Ok Wir mögen das - also lege ich die Gitarrenspuren drüber. Aber es ist die Bandchemie, die alles entscheidet.

Das neue Album vereinigt viele eurer eigenen Stile oder Phasen...

Ja, weißt du, wir hatten drei Jahre Pause...

...ich dachte beim Anhören, ein Song wir "Black moon" hätte auch auf der "Night Time" sein können, "Jana" erinnert mich an das "Brighter Than A Thousend Suns"-Album, sowas wie "Millennium" würde auf die "Extremities..." passen. Ist da eine Absicht dahinter oder kam das nur "so"?

Ja, das ist einfach so passiert. Was wir versuchten, war - und insofern war es toll, daß Youth wieder dabei war - zu diesen einfachen, hypnotischen Ein-Riff-Songs zurückzukehren...und, hm...

...ja?

(*Im Hintergrund donnert der Soundcheck der Supportband*)

...wie? Ah, ja...

O.K., nächste Frage...

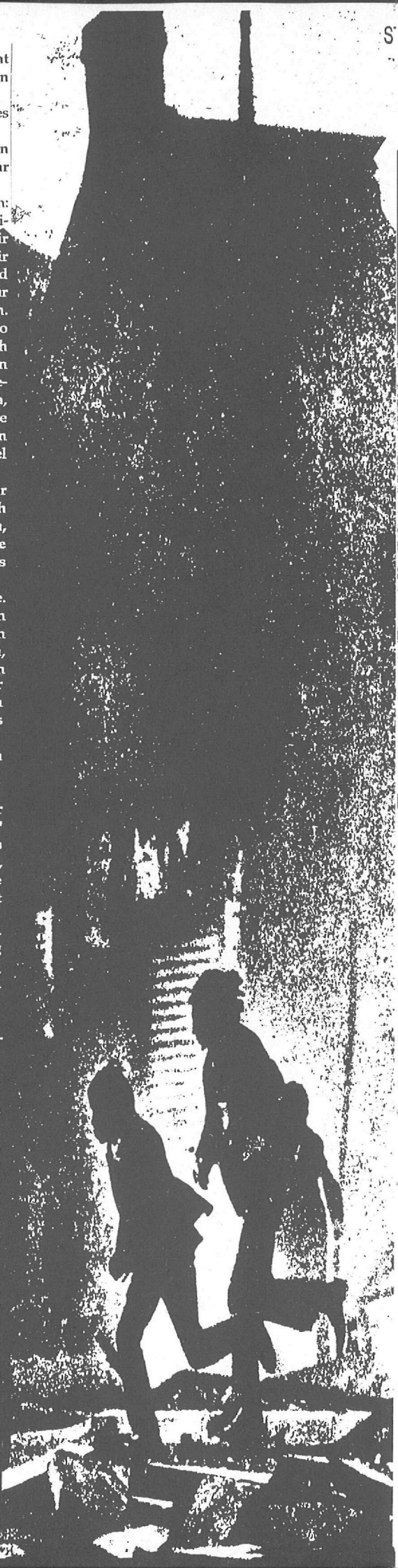
Ach weißt du, das ist eine Scheißsache, das ganze Gerede über Musik, das ist so eigenartig. Wir haben hier eine Kunstform, die, sagen wir, Gefühle erheben kann zu Gipfeln der Freude und hinabstoßen in Tiefen der Tränen und der Verzweiflung, sie überschreitet Sprachbarrieren, und dann zerrt man es zu Boden mit sowas wie platten Wörtern. Das ist doch furchtbar, meinst du nicht auch?

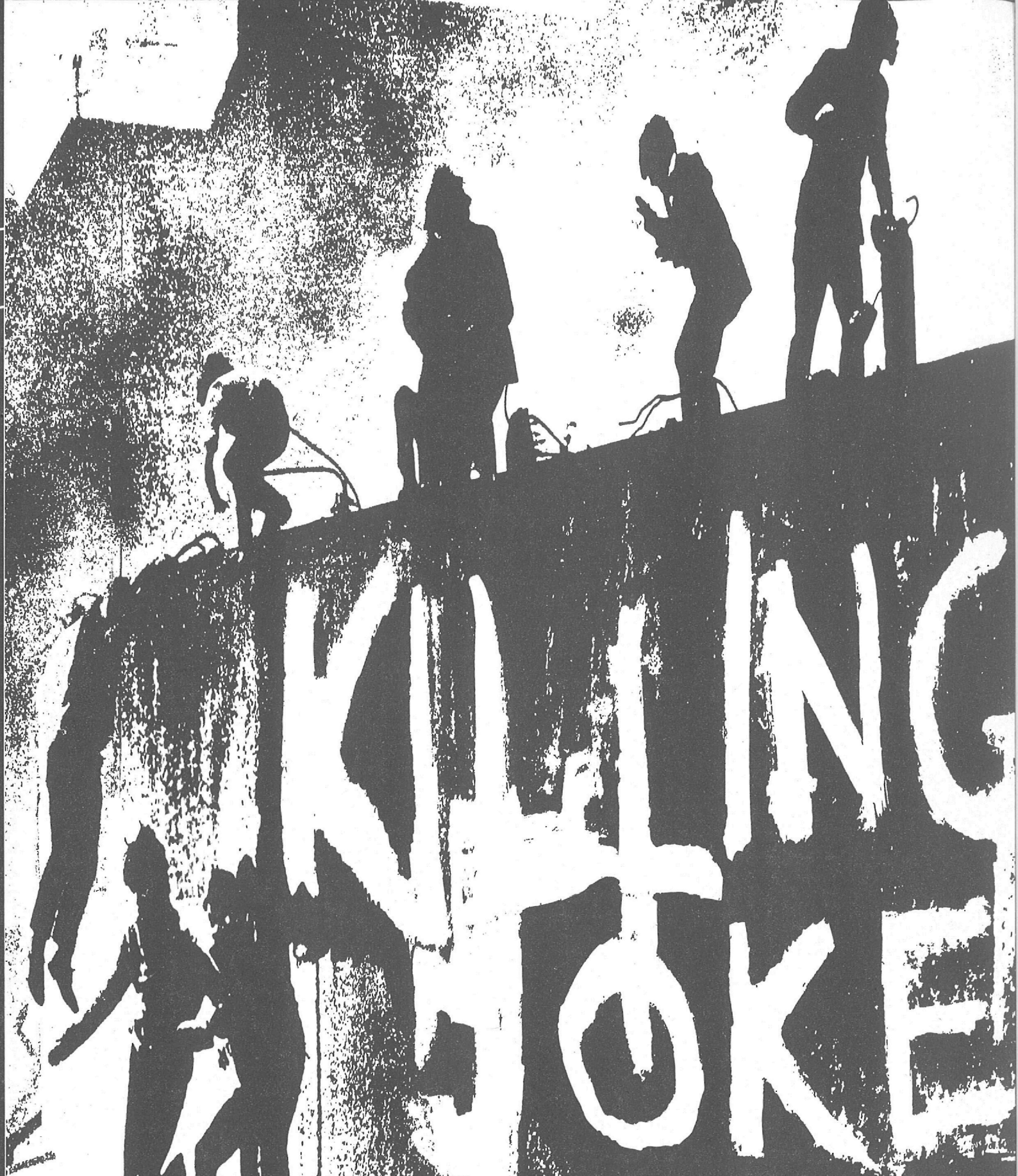
Nö, eigentlich nicht.

Ich denke, die Geschichten, die sich drumherum ranken, können sehr interessant sein, aber Musik analysieren zu wollen ist aus meiner Sicht nicht mehr als eine beschissene Zeitverschwendung.

Ach, ich denke, man kann sich sehr wohl über Musik unterhalten. Ja, gut, je mehr du davon betroffen bist, desto schlechter kannst du darüber reden. Ich kann auch nicht sehr gut über meine eigene Musik reden, eher über die anderer Leute.

Weißt du, der ganze Grund, aus dem heraus ich mich mit Musik beschäftige, besteht in einer...Therapie. Ich hab festgestellt, daß mir





viel zu oft Wörter zu wenig bringen, und Musik füllt das vollkommen aus. Deswegen ist es eine so eigenartige Sache für mich, über Musik zu reden, weil sie etwas ausfüllt, das Worte nicht ausfüllen können... egal, machen wir weiter.

Diese Cheops-Geschichte. Ich habe gehört, ihr hättet die Platte zum Teil im Innern der Cheops-pyramide aufgenommen, Vocals und so. Bei jeder anderen Band klänge das nach einem Promogag.

Jaz war da ein paarmal...

...so als Tourist?

Ja, nein, nur so war er schon früher dort gewesen, '84 oder so, und er hat Tracks für sein Soloalbum, von dem wir vorhin sprachen, auch schon dort aufgenommen, Youth war auch schon dort gewesen, Bekannte leben dort in der Nähe der Pyramiden - und so, mit Hilfe von Verbindungen und weil wegen der fundamentalistischen Anschläge zur Zeit keine Touristen dort sind, und alles schön ruhig und nett ist, konnten sie in die Königsgrabkammer gehen und dort den Gesang aufnehmen und einige Streicher, aber davon sind auch einige in Kairo aufgenommen worden. Ich war nicht dabei, Jaz und Youth, die sich jahrelang nicht gesehen hatten, machten das, es war ein gutes Training für sie, miteinander auszukommen, in diesem...erhebenden Rahmen, haha.

Also war es nicht so etwas wie: die Schwingungen der Pyramide...?

Oh, doch, absolut. Du gehst in ein Energiezentrum, ritualisierst es...

O.K., noch eine Musik-frage: was mich früher an Killing Joke am meisten beeindruckt hat, war dieses perfekte rhythmische Zusammenspiel von Gitarre, Bass und Drums, die so eng zusammenspielten, als ob sie eine einzige Person wären oder so etwas...trotz den Wechseln in der Besetzung blieb das ein sehr charakteristisches Merkmal der Band...

Ja, das liegt wieder an der Bandchemie, und außerdem, auf den frühen Platten habe ich viele von den Drumparts "geschrieben".

Aber dieses-Gefühl des Rhythmus blieb auch durch die Wechsel im Line-up in der Band.

Ja, es hatte immer mit Tanzen zu tun, aber es hat sich schon verändert. Schau Martin Atkins, unser zweiter Drummer, der von Public Image kam, er spielt fantastisch, aber gleichzeitig ziemlich abstrakt, das machte schon einen Unterschied. Jetzt ist es wieder anders, wir sind sehr zufrieden. **Manche eurer Songtexte sind so voller "Ästhetik des Nordens", daß sie von Leuten hier mitunter als "neo-arisch" oder "neo-faschistoid" mißverstanden werden.**

Wann war das?

Vor allem zur "Night Time" ('84).

Traurige Sache...solche kleinen Scheißer...

...es gab da Gerede zu der Zeit, ob Killing Joke rechtsgerichtet wären, ich weiß, daß ihr das nicht seid, mit all den Klassenkampftexten wie auf der "Extremities..."

Ich erzähl dir was: unsere allererste Single, wir hatten vorher erst 2 Gigs gehabt, wir waren absolut beschissen unbekannt, und ich glaube, es war der Melody Maker, der sie reviewte. Sie nannten es "antikommunistische Hysterie"! Nur so vom Anhören! Warum hat Musik eine solche Wirkung auf Menschen, woher haben sie das? Ich versteh' das alles nicht. Weißt du, was diese "uniformierten Personen" so mißverstehen, ist die massive Energie in unserer Musik. Und was dahintersteht, ist tatsächlich Feminismus, nennen wir es einmal so, diese Radikalität in den Bildern, eine andere Art von kriegerischer Haltung, die Erde zu reinigen von miesen kleinen zerstörerischen Gestalten, das ist es was diese Scheißer gründlich mißverstehen! Es ist weibliche Energie!

Gut! Ich wollte einfach wissen, was ihr dazu sagt. Das nächste wäre dieses Aleister-Crowley-Kapitel. Crowly wird oft erwähnt und so.

Ach, das ist Jahre her. Ich hab mich auch nie sehr um diesen Mann bemüht, seine Geschichten und Gedichte nie gelesen, weil ich der Ansicht bin daß er ein zu großer Egozentriker war. Aber was er bewirkte, war, die Tarot-Karten in unser Zeitalter zu transformieren. Die Nummer 20 der großen Arkana, "das jüngste Gericht" wurde von ihm umgewandelt in die Karte des Beginns des Wassermannzeitalters, "das Äon". Was die Christen immer vorhersehen, war das Ende der Zeit. Aber es war nur das Ende ihres Zeitalters, ihrer Religion, ein Zeitpunkt der Veränderung in eine neue Ära.

Ich werden mir die Karte zuhause nochmal ansehen.

Einiges von seinen Forschungen war wirklich wichtig. Anderes war Müll.

Es gibt da so einen Gegensatz in meinen Augen zwischen euren sehr pathetischen, von Crowley beeinflußten Texten...

...das waren eigentlich nur zwei Songs, der eine war "Fall of because" ("What's This For" '81), der andere auf unserem dritten Album ("Revelations" '82), "Chapter 3".

...was ich fragen wollte, war: ist da nicht ein Gegensatz zwischen den schweren, pathetischen, von Crowley beeinflußten Texten und der Tatsache, daß er wahrscheinlich der größte Clown des Jahrhunderts war, er hat die Leute derartig reingelegt...

Ja, absolut, genau, Scheiße, das hat er! (*Bricht in wildes Gelächter aus*)

Genau, er war bewunderungswürdig wegen seines herausragenden Sinns für Humor.

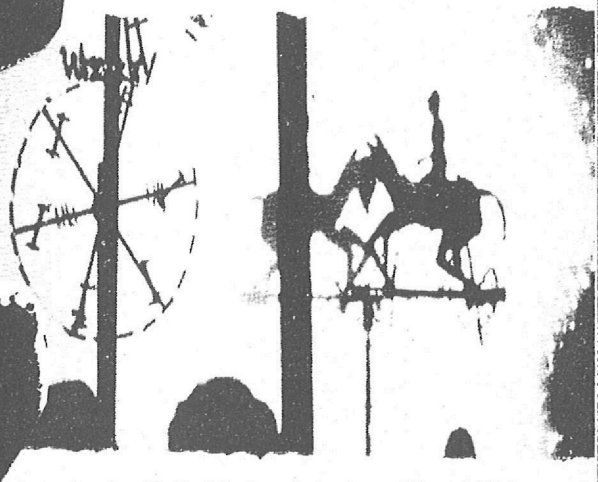
Ja, einzigartig. Obwohl er sehr armselig starb. Als gebrochener, desillusionierter alter Mann. Zuviel Heroin. Das war es hauptsächlich. Zuviel beschissenes Heroin.

Dieser Satz auf eurer neuen CD "Fuck you, if you can't take a joke",...

...ja, das steht auf lateinisch drauf,...

...genau, (*endlich zahlts sich's aus, daß man Abitur hat*) und ich dachte, das geht auch auf Crowley zurück.

Nein, ich erzähl' dir, was es damit auf sich hat. Diesem Satz liegt eine Haltung zugrunde, wie sie z.B. Jah Wobble sehr gut ausgedrückt. Es geht dabei um das "Stehlen" von Musik von anderen Quellen, Platten und so. Er sagte, wenn



du eine Platte hörst und sie daraufhin wirklich liebst, findest du etwas persönliches von dir selbst darin wieder. Weißt du was ich meine?

Ja, klar.

Und wenn du diese Musik dann nimmst und etwas anderes damit machst - es ist O.K., weil sie ja dir gehört, sie bewegt dich ja so sehr. Wie kann mir etwas so nahekommen? Es muß also mein eigen sein. Und dann nimmst du sie eben und machst etwas anderes damit. Und das ist dasselbe, von dem wir vorhin sprachen...

Wird es ein zweites MURDER INC. Album geben?

Oh, Mann, das war der völlige Irrsinn. Nein, es war schon lustig. Drei Wochen Arbeit, Geld damit verdient, vier Gigs und dann Pafff, explodierte vor unseren Nasen.

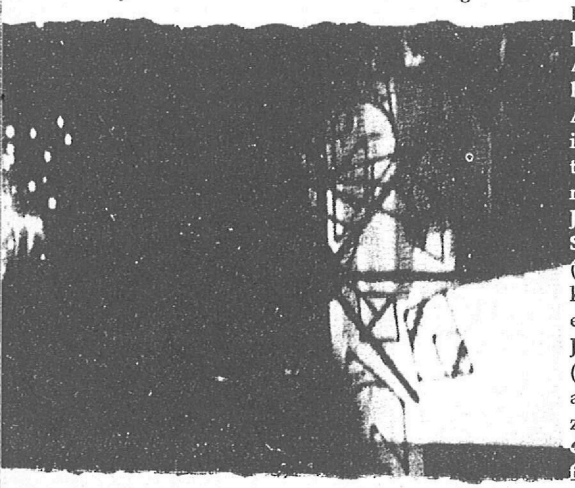
Was war das für eine Geschichte mit Jaz, ich habe gelesen, er hat für die Rolling Stones gearbeitet, als Orchester-Arrangeur?

Jaaa...naja, diese Rolling Stones-Geschichte (*kichert*)...gut, es war einfach eine gute Übung für ihn, mit einem Orchester zu arbeiten. Er wird nächstes Jahr eine Platte herausbringen mit seinen eigenen Kompositionen für Orchester drauf. Sein eigenes Zeug ist wirklich fantastisch. Der andere Kram, er hat für Pink Floyd usw. gearbeitet, O.K., ich sollte nicht so rumkichern, der Unterschied ist nämlich wirklich groß, seine eigenen Arbeiten sind einfach großartig.

Ich habe bisher noch nichts von seinen eigenen Sachen gehört.

Ja, er bekommt Geld und hat eben die Möglichkeit, mit Orchestern zu arbeiten, die verlangen sonst nämlich pro Stunde auch horrende Summen. Du hast dort ja nur das Notenblatt

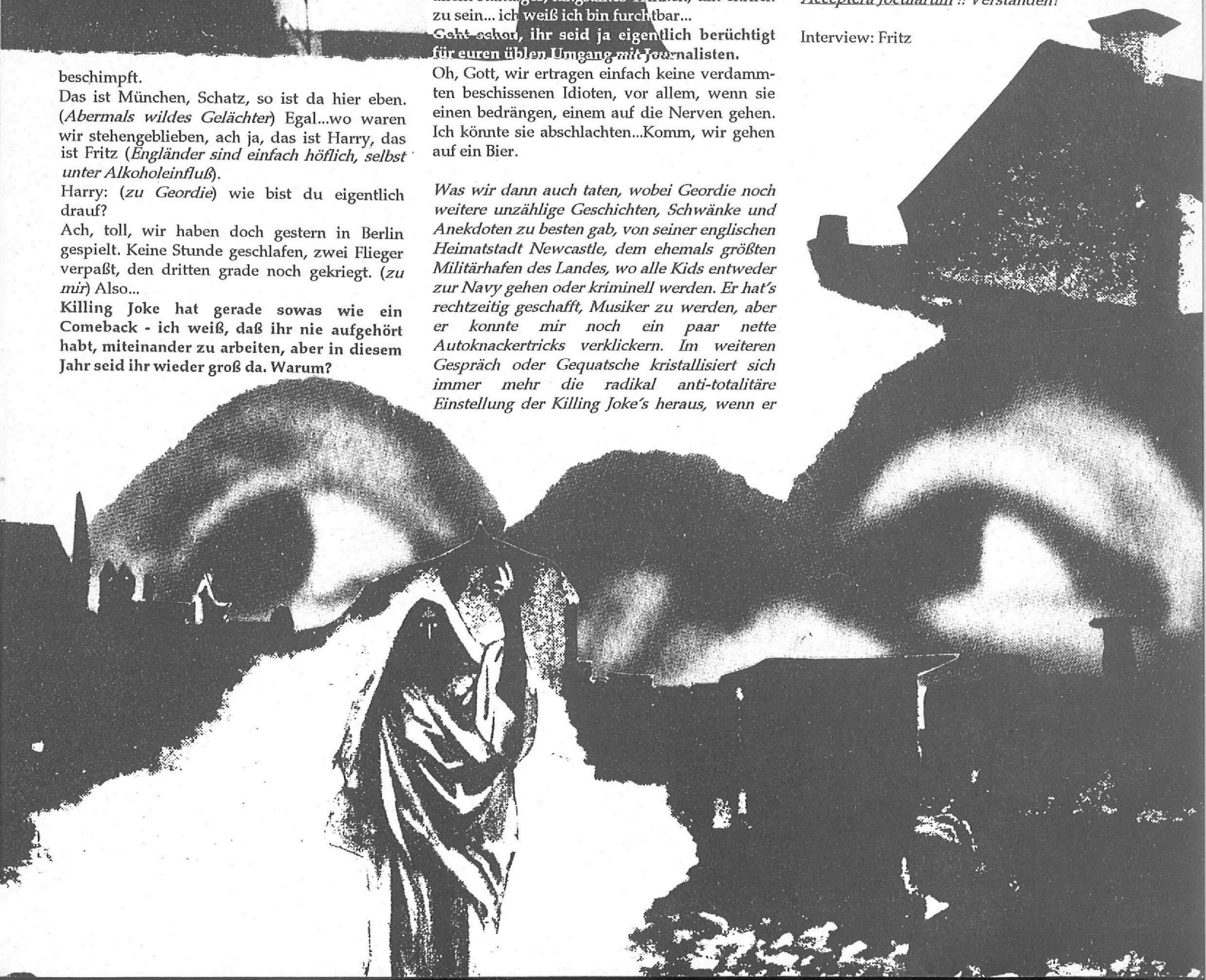
dabei, das ist dann gleichzeitig dein Mischpult, du kannst es ja nachher nicht mehr anders mischen. Du kannst nur Mikrofone aufstellen und aufnehmen, was du für einen Scheiß auf deinem Notenblatt hast.
(*In diesem Moment betritt ein offenbarer Freund der Band den Raum.*)
Hallo, Harry, Schatz, wo kommst du so spät her?
Harry: Ja, wir hatten Schwierigkeiten.
Mit wem den?
Harry: Ach, mit so Scheiß...Leuten. Sie wollten uns verprügeln.
Auf der Straße, oder wo?
Harry: Nö, im Waschsalon.
Beschissene Skinheads, die behaupten, du hättest ihre Unterwäsche gestolen? (*wüstes Gelächter)*
Harry: Sie haben uns als Scheiß-Engländer



beschimpft.
Das ist München, Schatz, so ist da hier eben. (*Abermals wildes Gelächter*) Egal...wo waren wir stehengeblieben, ach ja, das ist Harry, das ist Fritz (*Engländer sind einfach höflich, selbst unter Alkoholeinfluß*).
Harry: (*zu Geordie*) wie bist du eigentlich drauf?
Ach, toll, wir haben doch gestern in Berlin gespielt. Keine Stunde geschlafen, zwei Flieger verpaßt, den dritten grade noch gekriegt. (*zu mir*) Also...
Killing Joke hat gerade sowas wie ein Comeback - ich weiß, daß ihr nie aufgehört habt, miteinander zu arbeiten, aber in diesem Jahr seid ihr wieder groß da. Warum?
Hm, all diese jungen Bands, die sich jetzt dazu bekennen, von Killing Joke beeinflußt worden zu sein. Es ist einfach jetzt der richtige Zeitpunkt.
Und was kommt als nächstes? Neue Platte?
Ja, eine neue Platte.
...neue Besetzungswechsel, Auflösungen?
Nein, sowas nicht, nur 'ne Platte.
Und wann?
Weiß' nicht, im Frühjahr - das hängt auch von so vielem ab. Die "Pandemonium" hatten wir letztes Jahr ('93) im Oktober fertig. Abgemischt, alles. Bänder auf dem Tisch. Veröffentlicht worden ist es dann dieses Jahr ('94) im Mai. Dieses Wechselspiel zwischen US- und Euro-veröffentlichungsterminen hat 6 Monate gekostet.
O.K. Also Danke.
Wie, keine Fragen mehr?
Eigentlich nicht. Willst du noch welche?
Klar! Her damit!
Also gut. Einige von euch, speziell Youth haben viele Produzentenjobs gemacht.
Absolut, ja, Youth ist ein Top-produzent. Er ist in England nominiert worden als "producer of the year". Aber Trevor Horn hat die Auszeichnung wieder mal bekommen.
Ja, so läuft das. Ihr anderen arbeitet nicht im Studio?
(*Mit bedeutungsvoller Stimme)* Die Hände können nicht ausführen, was der Geist nicht erfaßt.
Ja, und was ist mit dem Geist?
(*Pause, dann Geschunkel und Gelächter*) ...vor allem ständiges, langsames Trinken, um ehrlich zu sein... ich weiß ich bin furchtbar...
Geht schon, ihr seid ja eigentlich berüchtigt für euren üblen Umgang mit Journalisten.
Oh, Gott, wir ertragen einfach keine verdammten beschissenen Idioten, vor allem, wenn sie einen bedrängen, einem auf die Nerven gehen. Ich könnte sie abschlachten...Komm, wir gehen auf ein Bier.

Was wir dann auch taten, wobei Geordie noch weitere unzählige Geschichten, Schwänke und Anekdoten zu besten gab, von seiner englischen Heimatstadt Newcastle, dem ehemals größten Militärhafen des Landes, wo alle Kids entweder zur Navy gehen oder kriminell werden. Er hat's rechtzeitig geschafft, Musiker zu werden, aber er konnte mir noch ein paar nette Autoknackertricks verklickern. Im weiteren Gespräch oder Gequatsche kristallisiert sich immer mehr die radikal anti-totalitäre Einstellung der Killing Joke's heraus, wenn er z.B. von seinem neuen Wohnort Detroit erzählt, die Beschränkungen persönlicher Freiheiten durch Staat und Gesellschaft ausführt und sich selbst mit Rufen wie "Stalinistenschweine" unterbricht. Tja, und er hört am liebsten Motown-Disco im kanadischen Collegeradio und will mit Youth und dem Sänger von Last Poets ein Danceprojekt starten. Zwischen durch wandert ernsten Blicks Jaz Coleman durchs Bild, wobei er mich schon ziemlich an Jan McKaye erinnert. Wie sich die Bilder gleichen, tja. Dann ist irgendwann die Supportband fertig mit ihren Set, sorry, ich hab' den Namen nicht behalten, sie klangen einfach zu sehr nach allem Angesagten gleichzeitig. Der Killing Joke-Gig selber war weit entfernt von dem eiskalten New-Wave-Götter-Dasein früherer Tage. Sänger Jaz kommt mit dreizipfliger schwarzer Narrenkappe und wie immer schwarzverschmiertem Gesicht auf die Bühne. Die andern lassen durch eine fast nachlässig-selbstverständliche Bühnenpräsenz ihre ewige Routine spüren, gute Band. Geordie wogt in Flangergeschwängerten Gitarrenakkorden, ab und zu entwickeln die aufgetürmten Gitarreneffekte ein sausendes Eigenleben, das der Hexenmeister wegen Wodkaeinflusses nicht mehr völlig bändigen kann... so hat die Band ein unerwartet menschliches Profil, die Tage des Okkultismus und der Brutalität sind vorüber, bis nächstes Jahr dann, und bis zum nächsten Nebenprojekt und den anderen verschwägerten Geschichten wie Murder, Prong oder Pigface. Ach ja, und Coppula Eam, Se Non Posit Acceptera Jocularum !! Verstanden?

Interview: Fritz



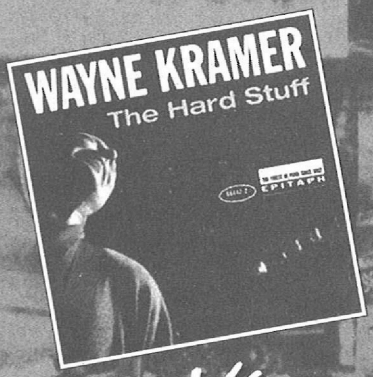
thumbs up! trust punkgratulations from EPITAPH

check out

MC5 legend!

WAYNE KRAMER

the hard stuff



his debut album on EPITAPH out now!!!

cd 31524-423 lp 31525-415

PEOPLE DON'T PLAY GUITARS LIKE THIS ANYMORE
- HENRY ROLLINS -

LINER NOTES BY: HENRY ROLLINS!

GUEST ARTISTS FROM: RANCID! BAD RELIGION! MELVINS! PENNYWISE! CLAWHAMMER!

on tour in february/march

are you punk enough for this?

epitaph presents the ultimative sampler!

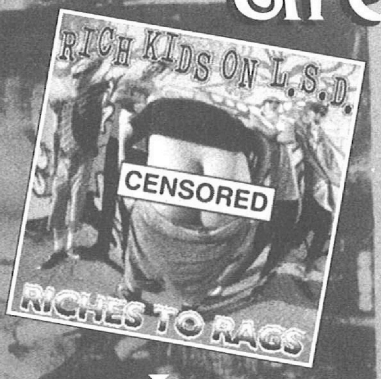
PUNK O RAMA

feat. bad religion
nofx pennywise
total chaos
gas huffer rkl
down by law
wayne kramer snfu
ten foot pole +
unavailable offspring
track and unreleased
rancid track

cd 31527-416
lp 31526-415

RICH KIDS ON L.S.D.

are



back WITH their brandnew ALBUM

Riches to Rags

cd 31826-423
lp 31827-415

call epitaph info hotline (+31) 20 623 6091

semaphore
ANDERNACHER STRASSE 23
D-90411 NÜRNBERG
PHONE 0911/95277-0
FAX 0911/95277-50 ODER -60

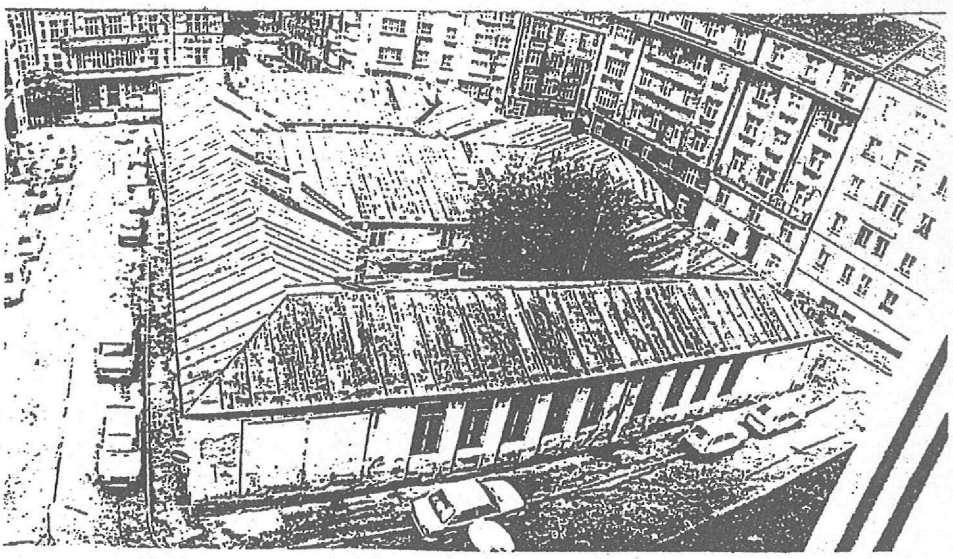
PHONAG RECORDS AG
ZÜRCHERSTRASSE 77
CH-8401 WINTERTHUR

EMV EXCLUSA
WALLENMAHD 53
A-6850 DORNBIRN

In Prag gibt es seit einiger Zeit den Versuch ein anarchistisches Zentrum zu errichten, das "Social-Cultural Centre", ein Platz in dem verschiedenste Aktivitäten untergebracht sind.
Und zwar:
>"**Black Hand Foundation**" für alternative Kultur (Konzerte und Touren, Ausstellungen, Theater, Übungsräume, Malstudios,...)
-Vertrieb von Schallplatten und Kassetten, Magazinen und Flugblättern mit einem alternativen Musikshop und einem Leseraum
>"**Animal SOS**" Foundation für Tierrechte
>"**Prague Mothers**" - Mütterclub (Morgenprogramme für Mütter und Kinder, Erziehungskurse, Aufführungen von Eltern und Kindern)
>Psycho-sozialer Service - "**Drop-in-Foundation**", RIAPS (Rat für Drogenabhängige und Menschen in Depression o.ä.)
>Minderheitentheater
>Ateliers für MalerInnen, BildhauerInnen, PhotographInnen, GraphikdesignerInnen,...
>Übungsräume für Musik- und Theatergruppen
>"*Vegan Klub*" (Küche und Essensraum, kein Alkohol, kein Tabak)
>StudentInnen Club (Diskussionen über aktuelle Themen)
>Kurse in Malen, Literatur, Sprachen (für Kinder, Jugendliche und Erwachsene)
>Film- und Videostudio
>Workshop für selbstrecycletes Papier
>Infoladen
>Meditation und Yoga
>Literaturabende und Lesungen
>Feministische Gruppen

SOCIAL - CULTURAL CENTRE

Initiator der ganzen Sache ist Petr Bergmann, mit dem wir dieses Interview geführt haben.



Laß uns mit deiner Person anfangen. Wie bist du in die Punk/Hardcore-Szene gekommen, und wann war das?
Als ich ungefähr 14 oder 15 war hatte ich 2 Freunde, die Punk-Musik hörten, was ich sehr mochte. Ich war schon immer ein bißchen extravagant und habe die ganze Zeit über versucht, neue Outfits zu kreieren. Wir haben zusammen abgehangen. Sie brachten mich letztendlich in die Punkszene, was wirklich toll für mich war. So habe ich also Punk kennengelernt, ich fing an, auf Konzerte zu gehen. Und dann 1985 oder '86 habe ich Luc Haas aus Frankreich getroffen, der inzwischen ein sehr guter Freund von mir ist, und er reiste gerade durch Osteuropa. Er reist viel: Malaysia, Singapur....und sucht Punks und Punkbands. Er kam also auch hierher, um einen Artikel für's "MRR" zu machen. So haben wir uns getroffen, weil ich einer der wenigen Punks in Prag war, der wenigstens ein bißchen Englisch sprechen konnte.
Wo hast du Englisch gelernt?
Ich hab's mir selbst beigebracht. Und dann hat er meine Adresse in verschiedenen Zines abgedruckt, er hat mich also in die internationale Szene gebracht. Er brachte mich in Kontakt mit vielen Leuten in Europa und der ganzen Welt. Von da an hatte ich gute Verbindungen mit vielen Leuten, habe Platten und Cassetten getauscht. Am Anfang halt nur Cassetten, weil es am Anfang keine Punkplatten in der Tschechoslowakei gab. 1987 wurde dann ein Artikel über meine damalige Band "Pivn Mozoly" im "MRR" abgedruckt, in dem auch meine Adresse stand. So haben mir wieder mehr Leute geschrieben, und es kamen auch Leute nach Prag. So habe ich auch mehr Englisch gelernt, weil ich auch mit den Leuten reden mußte. Danach mußte ich 2 Jahre zum Militär. Das war nicht sehr schön, aber es hat meinen Geist geklärt. Ich wurde mir bewußt, daß ich die ersten 19 Jahren meines Lebens verschwendet hatte, und daß ich anfangen wollte, zu "arbeiten"; für die Szene zu arbeiten. Ich begann, viele Artikel zu übersetzen, ein eigenes Fanzine zu machen, und ich hatte vorher schon ein kleines Tapelabel, was ich dann ausgeweitet habe. Anfang '89, im April, habe ich all dies unter dem "Black-Hand-"Label begonnen. Und dann im November '89 war die Revolution. Anfang '90 konnte ich dann alles legal machen: Plattenlabel, Agentur... Zu der Zeit habe ich auch angefangen, internationale Touren zu machen, ausländische Bands in Prag und Tschechien spielen zu lassen. Seitdem habe ich ca. 250 Konzerte organisiert, 2 Platten rausgebracht, und viele Magazine, Vertrieb etc...
Wie kamst du dann auf die Idee, das Zentrum zu machen?
Als ich im Oktober 1990 die erste europäische Tour organisierte, gab es in Prag keine Clubs, es gab nur die Kulturhäuser, die noch von der kommunistischen Zeit über waren. Da konnten wir halt manchmal Konzerte machen, aber nicht sehr oft. Auf der Tour fragten mich die Leute von der Band, wann "Black Hand" denn endlich ein eigenes Zentrum hätte. Ich sagte: "Zeigt mir das Gebäude, und ich mache es." Und einer von der Band, Jakub, kannte das Haus in der Kafkova, weil er dort, als er klein war, zur Malschule gegangen war. Deswegen wußte er auch, daß das Haus seit 15 Jahren leerstand. Ebenso auf dieser Tour habe ich in Deutschland, Schweiz und den anderen Ländern Zentren kennengelernt, die nicht nur Konzertorte waren, sondern auch vegetarisches Restaurant, Schlafplatz für die Bands und Räume für andere Gruppen, wie Umweltgruppen hatten. So sah ich die Möglichkeit, mehrere Interessen zu verbinden. Als ich dann das Haus sah, wußte ich sofort, daß dies nicht nur ein Konzertort sein sollte, sondern ein multikultureller und -medien- Platz sein sollte.
Und auch weil es große Probleme mit Drogenabhängigen gab. Die wurden immer nur eingesperrt und dann gezwungen einfach aufzuhören. Sie wurden immer nur bestraft und ihnen nie wirklich Hilfe angeboten. Ich wollte auch so etwas wie eine Beratungsstelle machen, wo Drogenabhängige wirklich Hilfe bekommen. Und ich habe diesen großartigen Menschen von der drop-in-foundation getroffen, die gerade anfangen wollten zu arbeiten.
Während der drei Jahre von 1990 bis 1993 habe ich nach Leuten gesucht, die in kulturellen, Umwelt-, Tierrechts- oder Sozial-Hilfe-Gruppen, wie halt für Drogenabhängige, Frauen, Frauen mit Kindern, Vegan-Gruppen tätig waren. Nach drei Jahren habe ich dann endlich ein wirklich nettes Team gefunden, das jetzt das Zentrum eröffnet.
Die Idee war halt ein soziales-kulturelles, multifunktionales Zentrum zu errichten. Und es sieht aus, daß das jetzt auch geklappt hat.
Wie habt ihr dann letztendlich das Haus bekommen und wer bezahlt dafür?
Das war eigentlich sehr lustig und seltsam. Kurz nach der Revolution, die eigentlich von jungen Leuten und Studenten gestartet wurde, dachten viele Leute, daß sie diese nun unterstützen müssen, weil sie soviel für das Land gemacht haben. Und so haben viele Leute Jugendaktivitäten, auch unabhängige, unterstützt. Und auf die selbe Art, wie wir 1991 das Haus bekommen haben, haben wir auch den Vertrag über 5 Jahre bekommen: wir müssen keine Miete zahlen, aber die Renovierung übernehmen. Aber dann, ein halbes Jahr später, hat die Stadt realisiert, daß sie mit dem Gebäude Geld machen könnten. Es liegt sehr nahe am Zentrum, ist groß und liegt direkt an der Metrostation. Sie versuchten, uns durch unterschiedlichste Sachen wegzukriegen. Besonders der Bürgermeister von Prag 6, dem Distrikt, in dem das Haus steht, versuchte verschiedene bürokratische Sachen, um uns

"Highly recommended!"-MRR

THE HARRIES

HIGH SPEED MELODIC PUNK
ROCK 'N ROLL
from HOLLAND
E U R O P E

STILL AVAILABLE
"I don't go for that" 7"EP
333X Up & Down "The incredible stinkin' Harries" 7"EP
"Dedicated To Werner" Debut CD
"Split" EP with Rhythm Collision German release & Italian release
"the thing that sticks with you"CD
"She Called Them" LP
"Split" EP with Broken Toys
"Dedicated to Werner" MC.

NOT REALLY
ELVIS IS DEAD
PUNK IS DEAD
KURT IS DEAD
IT'S NOW OR NEVER

GO see them on their
Harries against grunge
continued Tour
April / May '95
info MAD 030-7866844

The Harries
P.O.Box 1085 6801 BB
Arnhem Holland
phone: 31-85-428649

wegzubekommen, sodaß wir nicht mit der Renovierung beginnen konnten, keine Leute reinlassen durften, daß wir kein Büro einrichten konnten, keinen Telefonanschluß bekamen. Dies verzögerte die Renovierung um 2 Jahre. Wir hatten genug Geld für die Renovierung, genug Leute zum Helfen, Architekten, Firmen, die mit der Arbeit beginnen konnten, aber niemand konnte wirklich anfangen, weil der Bürgermeister dies verhinderte. Es war ein beschissenes Gefühl, zuzusehen, wie eine einzige Person soviel kaputtmachen konnte, gerade weil der Rest des Senats uns unterstützte.

Von Anfang an war alles legal, wir hatten Verträge etc. Das war einerseits gut, weil, es keinen Ärger mit den Nachbarn oder der Polizei gab, andererseits konnten wir halt ziemlich gut kontrolliert werden. Zum Glück gibt es jetzt einen neuen Bürgermeister, der uns unterstützt.

Seit einem halben Jahr können wir jetzt also ohne Probleme arbeiten, und wenn dieses Interview erscheinen wird, wird die Renovierung mit Sicherheit fertig sein. Jedenfalls vorerst...weil wir im Moment kein Geld für Akkustikkram und Küche haben, aber wir hoffen, dies auch während dieses Jahres fertigzustellen. Wir haben dieses Gebäude also in einer Art Euphorie bekommen. Aber diese Euphorie hat sehr schnell umgeschlagen in eine Euphorie, Geld zu machen.

Wir haben aber jetzt eine ziemlich gute Position, weil ziemlich viele Leute uns unterstützen. Wir haben ziemlich viel Geld für die Renovierung und sogar für Gehälter für 6 Leute zusammengekriegt, sodaß wir Vollzeit für das Zentrum arbeiten können.

Ihr habt das Zentrum von Anfang an sehr international ausgerichtet. Du hast Einladungen überall hingeschickt... wie kam es zu dieser Idee? Wo kam das Geld her und wo kamen die Leute her?

Also ich habe mich immer eher international gefühlt, als tschechisch. Und die alternative Szene ist sehr gegen Grenzen und ich denke, das war die Hauptidee: ein Zentrum zu haben, wo sich verschiedene Kulturen begegnen und mischen. Und das Zentrum hat auch ein Projekt, das "Theater für ethnische und kulturelle Minderheiten" heißt. Die Hauptidee war also letztlich, internationale Kontakte zu haben und diese multikulturelle Interaktion zu ermöglichen, was auch wirklich passiert. Ich bin wirklich sehr glücklich darüber.

Seit 2 Jahren haben wir immer im Sommer eine internationale "working-conference," wo Leute aus verschiedenen Ländern kommen, um bei der Renovierung und Verschönerung zu helfen. 1993 hatten wir 50 Leute aus 11 Ländern hier, und 1994 waren es schon 120 Leute aus 16 Ländern. 1995 planen wir 2 Konferenzen, da wir zusätzlich zum Zentrum noch eine ökologische Farm, die 35 km von Prag entfernt ist, geschenkt bekommen haben, die zur Hälfte ebenfalls noch renoviert werden muß. Wir werden also im Juli einen Monat an der Endrenovierung des Zentrums arbeiten und den anderen Monat, August, die Farm renovieren. Wir hoffen also, daß mehr und mehr Leute kommen werden, um uns zu helfen.

Eine weitere wichtige Sache waren die internationalen Benefitveranstaltungen, die ein Jahr dauerten, von April '93 bis April '94, mit über 40 Benefit-Konzerten in vielen Ländern: Europa, aber auch USA. Wir bekamen so über 6000 $ zusammen. Das war ein guter Anfang. Nicht so sehr für die Renovierung, da wir zum Beispiel allein für die Elektrizität 10.000 $ benötigten. Wir konnten uns nie vorstellen, wieviel Geld wir wirklich benötigen würden, als wir das Geld von den Benefits kriegten, dachten wir, das würde locker reichen. Wir waren wirklich sehr naiv, da wir eigentlich alles neu machen mußten. Die ganzen Sachen waren eigentlich eher als Werbung für uns nützlich, weil dadurch mittlerweile so ziemlich jedeR weiß, daß es sowas wie das "Black Hand-Haus"gibt.



Wie ist die Situation jetzt im Zentrum? Wieviele Leute arbeiten dort? Wo kommen sie her?

Das Realisierungsteam sind 4 tschechische Leute, 1 Amerikaner und eine Neuseeländerin, dann gibt es noch einmal 15 andere aktive Leute aus den verschiedensten Ländern. Außerdem gibt es nochmal ungefähr 50 Leute, die auch ziemlich viel tun, auch sehr international gemischt. Diese Leute machen die Projekte, helfen, renovieren, eben alles, was im Moment gemacht wird.

Das gute an dem Haus ist, daß es so groß ist, daß es immer noch offen für neue Ideen und Projekte ist, es kann immer noch Platz gefunden werden, wenn die Leute nur kreativ genug sind. Das Problem ist, daß die tschechischen Leute nicht sehr kreativ sind, sie sind es nicht gewohnt. Die meisten Projekte werden aus diesem Grund von ausländischen Menschen initiiert und getragen. Das ist meiner Meinung nach das größte Problem des Zentrums: hinzukriegen, daß sich auch die tschechischen Leute kreativ und verantwortungsvoll einbringen.

In total vielen Magazinen auf der ganzen Welt gab es Artikel, Interviews, Infos über das Zentrum, aber in keinem tschechischen. Nur in einer tschechischen Zeitung, dem "Respekt", war ein Artikel, daß wir TerroristInnen und militante AnarchistInnen sind, die Gewalt verherrlichen. Und das war der einzige Artikel in einer offiziellen Zeitung. Klar, wie viele

Leute jetzt über uns denken. In diesem Land ist eigentlich also kein Interesse an einem Projekt wie diesem.

Das heißt also, daß dies das einzige in der Art in der tschechischen Republik ist?

Auf jeden Fall. Soweit ich weiß, gibt es sonst keine Non-Profit-Zentren in diesem Land. (*Und was ist mit "Cesta" in Tabor??? d.T.*) Wir sind logischerweise dadurch, daß wir ein soziales, kulturelles Zentrum sind, auch ein politisches Zentrum. Wir unterstützen individuelle Freiheit, kommunikative Beziehungen und Verhaltensweisen. Wir wollen eine Gemeinschaft sein, zusammen leben, arbeiten und uns gegenseitig unterstützen, es ist, als wenn wir gemeinsam in diesem Haus leben würden. Wir sind auf jeden Fall hier einzigartig, was uns auch eine gute Stellung gibt. Wenn Menschen etwas in unserer Richtung unterstützen wollen, müssen sie halt uns unterstützen.

Wie sieht's mit der Zukunft aus?

Das Problem ist, daß das Haus eigentlich schon 1985 abgerissen werden sollte, dies wurde nur deshalb nicht gemacht, weil die Stadt nicht genug Geld dafür hatte. Wir sind hier also in einem Haus, was es eigentlich nicht mehr geben sollte. Der Vertrag geht im Moment nur noch bis 1996. Da der Bürgermeister uns im Moment unterstützt, hoffen wir, daß der Vertrag verlängert wird. Wir haben nämlich noch verdammt viele Pläne, ein Aufnahmestudio, Videostudio, ein großes Malstudio. Und jetzt haben wir auch die Farm, wo wir Gemüse anbauen wollen, um das dann im veganen Club zu verfüttern.

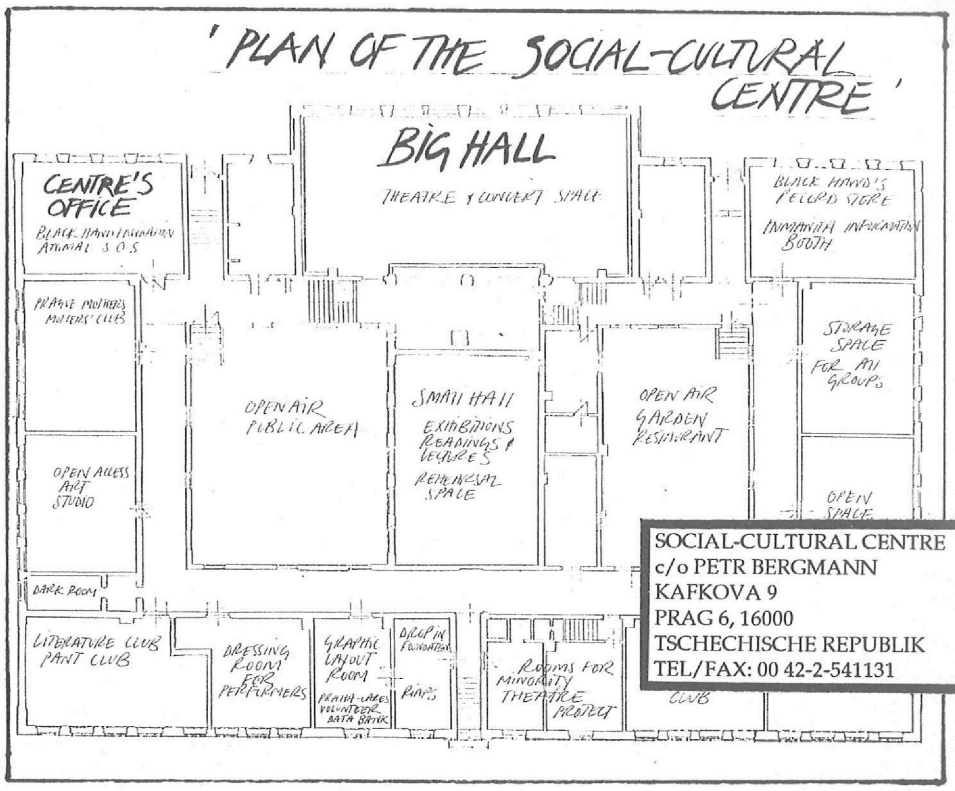
Die offizielle Eröffnung soll vom 7.-9. April 1995 sein. Wir hoffen, daß das Ganze erfolgreich wird, und die Leute uns unterstützen und der Vertrag verlängert wird. Falls nicht, werden wir ein illegaler Platz sein und das Haus besetzen. Wir wollen auf jeden Fall darum kämpfen und werden die internationale Szene erneut um Hilfe bitten. Jetzt gibt es hier auch ein Gesetz, wonach wir für Hausbesetzungen 2,5 Jahre in den Knast kommen. Dennoch werden wir das Haus nicht hergeben, da so viel Arbeit drin steckt, ich persönlich habe 4 Jahre lang dafür gearbeitet. Wir haben zwar nie unser privates Geld investiert, aber soviel Mühe.... Das Projekt ist nicht über Geld, sondern Gefühle . Wir wollen's wirklich nicht verlieren, nur weil vielleicht jemand ein Einkaufszentrum daraus machen will. Es ist besonders wichtig, da es das einzige hier ist. Wir werden für unser Haus und die Ideale kämpfen.

Willst du noch irgendwas sagen?

Leute, die uns helfen wollen, oder sich einbringen wollen, sollen sich bei uns melden. Bands können leider noch nicht spielen, da wir noch keine P.A. haben. Aber das alles soll im September fertig sein. Aber Ausstellungen, Theatergruppen, Performances, verschiedene Gruppentreffen können schon jetzt stattfinden. Allerdings haben wir keine Schlafplätze im Zentrum, sondern höchstens auf der Farm. Meldet Euch! Besucht uns!

Außerdem planen wir, eine Promotion-Tour von April bis Juni zu machen, wo wir uns mit Ausstellungen, Videos, Performances in vielen europäischen Städten vorstellen wollen. Wenn uns da jemand helfen kann, wir brauchen besonders noch einen Bus, meldet Euch bitte.

Interview: Jobst & Urte

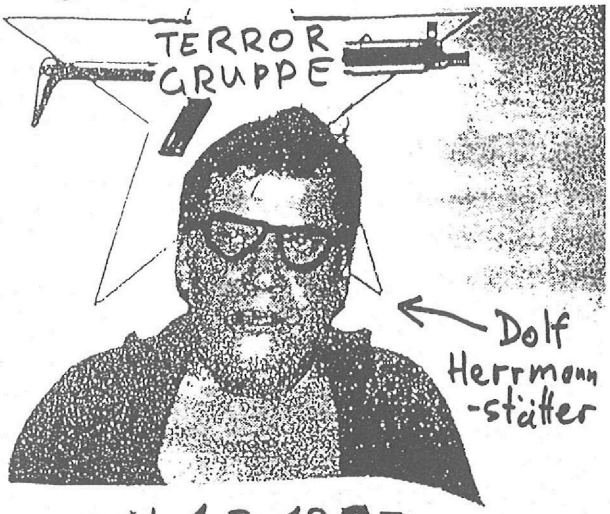


Kafkova 9, Prague 6, 160 00
tel/fax: 02-541 131



erhältlich bei: tobi HACH, Franziskusweg 74,82362 Weilheim Tel+Fax:0881-69207

50 TRUST HEFTE SIND GENUG !!



seit 1.2.1995
GEFANGENER
der Terrorgruppe

seien wir doch mal ehrlich, diese TRUST Hippiezeitung geht uns doch allen auf den Keks, deshalb haben wir den Chefredakteur Dolf Herrmannstädter gefangengenommen, um ein weiteres Erscheinen dieses Studenten-Blatts zu verhindern. Leider frißt und säuft der Typ uns die Haare vom Kopf, weshalb wir dringend auf eure Solidarität und Spendenbereitschaft angewiesen sind.
SPENDEN UND BEIFALLSBEKUNDUNGEN AN: TERRORKOMMERZ
ORANIENSTR. 198
10999 BERLIN
Beim Terrorkommerz gibts auch Platten, Tapes, Shirts, Badges etc. von der Terrorgruppe und von anderen Bands.
Scheiße unser Computer ist abgestürzt wer noch keinen Terrorkatalog erhalten hat, bitte noch mal melden!

IM APRIL ENDLICH DIE LP/CD
„Musik für Arschlöcher" mit: Kein Sommer der Liebe, Ich bin ein Punk, Sonntag Morgen, Dicke Deutsche, Linda, sozialer Misserfolg, 1977 und und und

TONY ADOLESCENT & ADZ "Where Were You" CD bc 1689
nahezu die komplette Original Adolescents Besetzung mit Tony Adolescent, Rikk Agnew und Casey Royer (DI) - 11 neue sowie 5 Bonustracks ganz im Stile der ersten LP!! Im August auf Tour!

ALLOY "Paper Thin Front" CD bc 1690
3. Album der Band um Vic Bondi

SISTER GODDAMN "Portrait In Crayon" CD bc 1671
Debutalbum von Tony Adolescents' anderer Band - auf Tour im August!

Still Hot:

APARTMENT 3-G " New Hope For The Dead " CD bc 1694
2. Studioalbum der Band aus Portland mit Chris und Dean (ex Poison Idea) - auf Tour mit NRA

NRA " Access Only! " CD bc 1693
8 neue Songs sowie diverse 7" Tracks der Amsterdammer Surf Punk Kings

COCK SPARRER " Guilty As Charged " Tour Video bc 1682
90 Minuten mit insgesamt 25 ihrer besten Songs mitgeschnitten bei 5 Auftritten sowie 2 Video Clips

STRANGE NOTES! Germs Covers! CD bc 1688
Internationale Compilation der besten Germs Songs mit u. a.:
DI, Final Conflict, Alloy, Zero Boys, Freeze, FOD, Slime, Emils, ABC Diabolo etc.

FOR A FISTFUL OF YENS! Compilation CD bc 1665
21 Bands von Articles of Faith bis Zero Boys, 36 Stücke (75 Minuten)! Kostenpunkt: DM 10,- inclusive Porto!
Kostenlosen Katalog anfordern.

Im Vertrieb: **WHITE FLAG** " Step Back 10! " CD / Just 4 Fun
53 Songs mit den ersten beiden vergriffenen Lp's plus extra Tracks!

BITZ CORE
POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
FAX : 040 313009

Ab Februar/März:
TOXIC REASONS "No Peace In Our Time" CD ROM * FLAG OF DEMOCRACY "Hate Rock" CD * COCK SPARRER 7"/CD

INDIGO
MUSIKPRODUKTION + VERTRIEB GMBH

YOUTH BRIGADE



Schon immer zu den umtriebigsten Bands aus der Westcoast Hardcore Scene gehörten Youth Brigade, als ich sie das erste mal sah spielten sie gleich drei Abende hintereinander. Zur Zeit haben sie auch drei verschiedene Bands. Letztens waren sie wieder auf Tour, spielten aber nur an zwei Abenden als eine Band. Nachdem mich Sänger Shawn erst sehr abschätzig musterte, wurde es noch richtig nett, interessant sowieso. Doch merkt Euch eins, fragt sie lieber nicht nach Ostern.

Auf ihrer neuen Platte "Happy Hour" kommen jetzt alle musikalischen Elemente, die strukturell schon auf ihren frühen Veröffentlichungen vorhanden waren, erst richtig zum Tragen. Eine Idee mit der sich die drei Brüder Stern, Shawn (voc, g), Mark (dr) und Adam (b), aus denen **Youth Brigade** besteht, durchaus anfreunden können. Zu einigen Liedern fiel mir noch einiges auf z.B. daß sich das Intro von "All Style, No Substance", nach dem Stranglers-Song "Toiler" anhört, was sie so irgendwie auch gar nicht recht abstreiten wollen, aber auf eher zufällige unterbewußte Beeinflussung zurückführen, denn sie haben dieses Lied in einer halben Stunde im Studio geschrieben und sie mögen die Stranglers. "Punk Rock Mum" ist natürlich schon durch den Namen des Liedes interessant, Punkette und Mama? Doch tatsächlich, diese Frau, sie heißt Becca, gibt es wirklich. Sie ist eine Freundin von Ihnen, die jetzt Kinder hat und im übrigen schon auf der Dankesliste ihrer ersten LP "The Sound And The Fury" auftauchte. Leider gibt es dazu noch kein Video, dabei würde es sich anbieten, eine Fortsetzung des Videos zu "Strange Little Girl" von den Stranglers (mit denen haben wir's aber heute) zu machen. Ein Mädchen vom Land kommt in die Stadt und wird den natürlichen Instinkten folgend Punk. Leider kennen sie das Video nicht und so wird wohl wieder nichts daraus, wie das Thema Video-Clip und Punkrock sowieso sehr kurz ist, da die wenigsten Punkbands willens und in der Lage sind eins zu produzieren, während auch noch die drittklassigste Deppenmetalkapelle da überhaupt keine Probleme hat.

In Ihrer Hymne "Sink With California" erwähnen sie auch aus Kanada zu kommen, obwohl sie doch in Los Angeles wohnen. Tatsächlich stammen sie ursprünglich aus Montreal, doch da der Vater Drehbücher schreibt zogen sie nach L.A., allerdings "*wir sind immer noch Kanadier*".

Was mich zuerst an **Youth Brigade** irritierte war diese Better Youth Organisation, was war das, eine Wohlfahrtsorganisation, irgendeine Einrichtung für gestrauchelte Jugendliche? Mittlerweile ist klar, das es sich um ihr eigenes Plattenlabel handelt, aber das ist nicht alles. "*1979 gab es einen Aufruhr und die Polizei schritt ein* (die Methoden des L.A.P.D. sind ja mittlerweile weltweit bekannt), *die Zeitungen berichteten wieder nur über all diese durchgedrehten Punkrocker, wir beschlossen deshalb die Leute zusammenzubringen um die positiven Dinge der Szene darzustellen. Ursprünglich war es nur eine Idee und es passierte nicht viel, aber nach einer Weile hatten wir ein Haus, eröffneten einen Club (Godzilla's), machten ein Magazin, veranstalteten Konzerte an verschiedenen Orten, viele verschiedene Sachen und auch das Label.*" Diese verschiedenen Sachen gemahnen Shawn an die vielfältigen Aktivitäten der Untergrundszene hier in Europa, von der er sehr begeistert ist. Wie muß es da um Amerika bestellt sein, bei all dem Neid und der Mißgunst, die hier so häufig auch schon in kleinsten Zirkeln herrscht und die so oft die Mühe, Arbeit und Initiative so vieler zunichte machen. "*Es ist nicht leicht Leute über Punkrock oder einen anderen Lebensstil zu informieren. Wir machten dann auch diesen Film...*" Bei dem Film handelt es sich um "Another State Of Mind", der auf einer Amerikatournee 1982 entstanden ist. Leider ist der Film hierzulande nicht aufzutreiben (*denkste, d.S.*) und wie ich erfahren muß, auch sonst nicht recht. Das ist wie Shawn meint "*eine lange Geschichte*". Der Film wurde ursprünglich auf Videoband aufgenommen, etwa 60 Stunden und das Filmteam machte einen Handel mit dem Vertreiber. Das Videomaterial mußte auf Film kopiert werden, damit der Film in Kinos gezeigt

werden kann und dafür, daß er das Kopieren finanzierte, bekam er die Rechte an dem Film für sieben Jahre. Der ließ zwar Plakate drucken, aber machte nichts wirklich für den Film. Seine Firma war ein Pornovertrieb. Vielleicht lag es ja am Mangel an Sex, aber natürlich sollte alles mögliche rausgeschnitten werden, Pornovertreiber haben gemeinhin nicht die geringste Ahnung worum es bei Punkrock geht und somit blieb uns der Film bislang vorenthalten. (*denkste Pt. II d.S.*) Aber die Story ist noch nicht vorbei, denn als die Rechte zu den Filmemachern zurückkehrten, schlugen Youth Brigade ihnen vor den Film rauszubringen, zu promoten und das Geld das hereinkäme zu teilen. Als sie sich dann beinahe geeinigt hatten, "*kam der Manager von Social Distortion und schmiss ihnen all das Geld hin. Er ist jetzt auch Vize-Präsident bei A & M. Er meint, er könnte jetzt die großen Geschäfte machen, aber mittlerweile kommen die Leute um uns zu sehen, Social Distortion sind jetzt auf einem Major Label und haben keine Ahnung mehr was vorgeht, es kümmert sie auch nicht mehr.*" Shawn ist aber nicht nur mit Social Distortion und ihrem Manager sauer, sondern auch mit den Filmemachern, schließlich waren es alte Freunde und Youth Brigade brachten die ganzen anderen Bands wie eben Social Distortion, Minor Threat, Apogees, Vice Squad und eine Menge andere mit (*???*), zahlten für alles und mehr und machten den ganzen Film überhaupt erst möglich. Eigentlich, meinen sie, hätten sie auch nichts gegen Social Distortion persönlich, aber sie empfinden die ganze Sache als Enttäuschung, auch durch die Filmleute mit denen sie schon zur Schule gegangen sind. Vielleicht kommt der Film doch noch auf dem einen oder anderen Weg zu uns, möglicherweise auch der neue Film für den Shawn schon 30 Stunden Material hat und der "Searching For America" heißen wird.

Auf Ihrer ersten LP "Sound And Fury" coverten sie den alten DooWop-Klassiker "Duke Of Earl", sie hörten schon damals solche Musik und auf trunkenen Parties läßt sich so etwas natürlich auch trefflich singen genau wie "Volare", das sie auf ihrer neuesten Platte coverten. Wem das jetzt komisch erscheint, der weiß natürlich noch nicht, daß Adam und Mark neben Youth Brigade noch eine andere Band haben. Sie heißt The Royal Crown Revue und mit ihr machen sie Swing. Ursprünglich waren Youth Brigade zu sechst und als sie anfingen, meinen sie, hätten sie sich auch Swing Skin Brigade nennen können. Sie mochten Swing und sie mochten Bands wie Sham 69, Angelic Upstarts, Cockney Rejects und 4 Skins. Es war also mehr eine Swing-Punk-Band, zusammen mit Blasmusikern von der Highschool, sie hatten zwei Sänger und machten auch ein Demo. Allerdings hatten sie nicht viel Freude an dieser Besetzung, aber da die anderen Freunde waren, wollten sie sie nicht rausschmeißen, also lösten sie die Band einfach auf. Irgendwann trennten sich Youth Brigade so um 1987 für eine Weile und Adam und Mark nahmen diese Swing-Idee wieder auf. Shawn machte zu dieser Zeit mit seiner eigenen Melody Punkrock Band namens That's It weiter. Diese beiden Nebenprojekte führen sie auch fort nachdem sie 1991 beschlossen wieder zusammen als Youth Brigade zu spielen. Drei Bands "*keeping us busy*". Youth Brigade werden eine neue Platte veröffentlichen, eine neue von The Royal Crown Revue steht vor der Fertigstellung und selbst zu Ostern sind sie unterwegs. Nur die Frage was denn ihre Mutter davon hält, daß sie zu Ostern nicht zu Hause sind, hätte ich mir sparen können. Aus drei Gesichtern schaute mir die Frage, ob dieser Idiot wirklich sicher ist einen Clown gefrühstückt zu haben entgegen. "*Das kümmert unsere Mutter überhaupt nicht, wir sind nämlich Juden.*" Soviel zu dem Versuch dem Humor eine Chance zu geben, "*aber,*" fügte Shawn versöhnlich hinzu, "*daß wir zu Passah nicht da waren, fand sie nicht so gut.*" Ich könnte jetzt noch viel erzählen über die Mentors, den netten kleinen Familienstreit über Swing, Jump'n'Jive und BeBop("*the Punkrock of Jazz*"), aber da wir Spaß zusammen hatten, der Artikel sowieso schon zu lang ist und viel im Quietschen und Knallen der Backstagetür und anderem Lärm unterging, ist es Zeit zu schließen. Im Übrigen was Leute zu Ostern machen, geht sowieso nur sie selbst und den Osterhasen etwas an.

Interview/Text: Tom Druschba



SKULD RELEASES

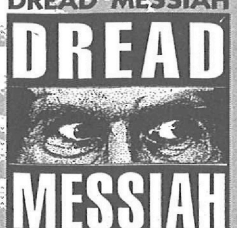
MAKING PUNK A THREAT AGAIN SINCE 1991

GRAUE ZELLEN/NAYTIA



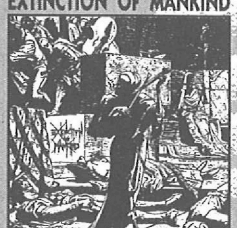
SPLIT LP

DREAD MESSIAH



S/T 7"

EXTINCTION OF MANKIND



WEAKNESS 7"

D I R T



SCENT OF THE KILL EP

STILL AVAILABLE:

SLIMY VENEREAL DISEASES • ST • 7" EP
CONTROPOTERE • IL SEME DELLA DEVIANZA • LP
ACID RAIN DANCE • WÜSTENSTURM • EP
SLIMY VENEREAL DISEASES • 2ND VEGETARIAN DISASTER • EP
CONTROPOTERE • SOLO SELVAGGI • EP
BAD INFLUENCE • NEW AGE WITCH HUNT • CD
BAD INFLUENCE • S/T • EP
ACID RAIN DANCE • MELTING RESISTANCE • 12"
ZYGOTE • 89 - 91 • LP
AMEBIX • THE POWER REMAINS • LP
ANARCRUST • FREEDOM OF COALESCENCE • 12""
FLEAS & LICE • PARASITES • 7"
HELLKRUSHER • FIELDS OF BLOOD • 7"
NAUSEA • LIE CYCLE • 7"
LUZIFERS MOB • S/T • 7"

SKULD RELEASES, MAYBACHSTR. 7, 70839 GERLINGEN, GERMONEY, FAX: 071 56 / 284 86

Neue CD/Picture-LP jetzt da !



Der neue Kracher aus Hulkhausen !

Die beste Deutsch-Punkcombo aus dem Norden !

Also, nix wie los und holen: CD für 22,- DM
Picture für 17,- DM
+ 6,- DM Porto bei

Hulk Räckorz
Eichendorffstr. 1
93051 Regensburg
Tel/Fax 0941/998791

HULK RÄCKORZ

Im Vertrieb der spv GMBH

FAT WRECK ON TOUR :

NO FX : MAERZ
4.ZUERICH/ 5.FREIBURG/ 6.STUTTGART
7.ERLANGEN/ 8.LEIPZIG/ 9.HAMBURG
10.BREMEN/ 11.BERLIN/ 12.OSNABRUECK
13.AMSTERDAM/ 14.ESSEN/ 15.KOELN
16.TRIER/ 17.HANAU

LAG WAGON: FEBRUAR
13.OSNABRUECK/ 14.KOELN/ 4.MAERZ
ZUERICH

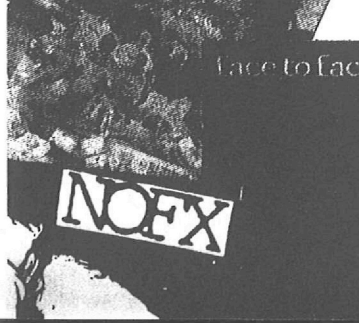
NO USE FOR A NAME+
GOOD RIDDANCE:
MAERZ / APRIL

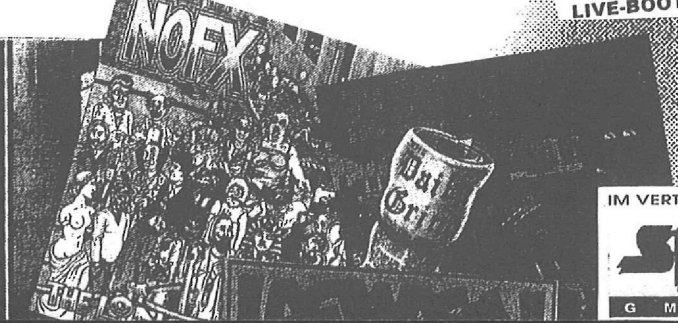
PROPAGANDHI: MAERZ / APRIL

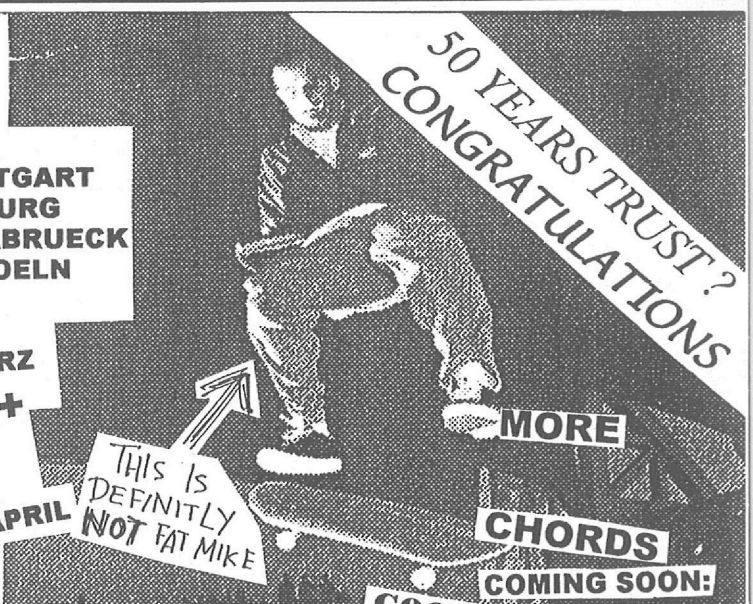
FAT WRECK EUROPE
ORANIENSTR. 198
10999 BERLIN
FON 6117095 FAX 6119949











IM VERTRIEB VON spv GMBH

FAT WRECK CHORDS

Die erste Frage ist vielleicht ein wenig komisch, aber ich muß sie einfach stellen. WIZO, wieso?

Axel: Ja, das wird immer wieder gerne gefragt, warum wir WIZO heißen. Das ist eine der wenigen Sachen, die wirklich 100% Punk bei WIZO ist. Der Name hat keine Bedeutung. Er war irgendwann einmal da, weil wir das Wort "wieso" absichtlich falsch geschrieben hatten. Mit fünfzehn, bzw. sechzehn Jahren fanden wir das unheimlich punkig, und deshalb ist der Name bis heute so geblieben. Außerdem ist es ganz lustig, daß die Leute oft nicht wissen, wie sie unseren Bandnamen aussprechen sollen. Uns ist es egal, ob sie ihn "wieso" oder "wizzo" aussprechen.

Mit meiner dummen Frage wollte ich aber auch wissen, warum ihr Musik macht. Ich wollte es nur nicht wieder so plump ausdrücken.

Axel: Du weißt ja selbst, viele Leute fangen in ihrer Jugend an Musik zu machen, um sich selbst zu profilieren, sich herauszuheben, den Mädels ein wenig zu imponieren, wenn man die "schnellsten" Gitarrensoli spielt, usw.

Bei uns war das ähnlich. Seit Charly (Schlagzeug) und ich elf Jahre alt sind, machen wir Musik. Wir sind eigentlich so richtige Musiktrottel, Rock'n'Roll-Deppen. Wir können nichts anderes, und wir wollen auch nichts anderes. Abgesehen von meinem Zivildienst hat fast alles in meinem Leben mit Musik zu tun gehabt. Ohne es selbst gesteuert zu haben, habe ich mittlerweile eine astreine Rock'n'Roll Karriere hinter mir. Ich bin von der Schule geflogen, weil ich immer nur Musik gemacht habe. Ich habe mich nie für etwas anderes interessiert! Ich wollte auf Konzerte gehen, und ich wollte Musik machen, und nichts anderes! Bei Jörni, dem Bassisten, ist das etwas anderes. Er ist irgendwie wie die Jungfrau zum Kind gekommen. WIZO war ursprünglich nur meine Zweitband, denn ich habe anfangs ambitionierten Heavy-Rock gemacht, obwohl mein Herz schon immer dem Punkrock gehörte. Willst du aber gut Gitarre spielen, dann mußt du dir deine Vorbilder aus einer anderen Ecke holen.

Zwischenfrage: Wie hieß die Heavy-Band?

Axel: Ach, das war so eine schlechte Dorfkapelle, irgendwie... Charly war der Drummer dieser Band. Seit der Zeit kenne ich ihn. Jörni stieß dann zum Sideproject WIZO so nach dem Motto "Komm, wir machen ne Band". Irgendwie hat sich dann aber alles so weit entwickelt, daß WIZO nur noch meine einzige Band war, auch weil es wahnsinnig Spaß machte mit der Band zu spielen. Plötzlich ging dann auch alles Schlag auf Schlag. Wir machten jede freie Minute Musik. Wir haben Tapes gemacht. Wir spielten Auftritt um Auftritt. Wir haben Platten gemacht, und wieder Auftritte und Platten und Auftritte... Wir haben wirklich hart gearbeitet; wir haben die letzten vier Jahre richtig geackert! Und es hat hingehauen! Ich glaube wir können damit zufrieden sein. Denn ich kenne viele Beispiele, bei denen es nicht so glücklich verlief.

Jetzt eine andere Frage, die im Augenblick sehr gut zu passen scheint. WIZO und Geld, wovon lebt ihr?

Axel: Wir haben es wirklich geschafft, daß von uns seit nunmehr eineinhalb Jahren keiner mehr einer geregelten Arbeit nachgeht. In der Anfangszeit, nachdem jeder seine Arbeit aufgegeben hatte, haben wir manchmal gejobt. Seit etwa einem Jahr leben wir aber ausnahmslos von der Band. Das klappt einerseits des-



Das Jahr 1994 war zweifelsohne ein sehr ereignungsreiches Jahr für die Sindelfinger Band WIZO! Der ACE OF BASE Coversong 'All That She Wants' zog in die deutschen Wohnzimmer ein und erfreute sich auch bei einigen Radiostationen stetiger Beliebtheit.

Die Staatsanwaltschaft stellte nach mehr als drei Jahren fest, daß der WIZO-Song 'Kein Gerede' angeblich eine "Öffentliche Aufforderung zu Straftaten laut § 111 StGB" darstelle! Bei der Durchsuchung der Geschäftsräume des WIZO-Labels HULK RÄCKORZ wurden die kompletten Lagerbestände der 'Bleib Tapfer/Für'n Arsch' CD beschlagnahmt. Auch ein Exemplar der aktuellen 'Uuaarrgh!' CD fand den Weg in die Tasche der Ordnungshüter. Der Titel 'Kopfschuss' kann voraussichtlich für die nächste Aufregung sorgen...

Das nun folgende Interview habe ich einen Tag vor Heilig Abend mit Axel, Sänger und Gitarrist von WIZO bei einem wirklich netten Telefongespräch gemacht. Nach knapp eineinhalb Stunden Hörer am Ohr war mir entgültig klar, daß sich mein äußerst positiver Eindruck WIZO gegenüber nur noch verstärkt hatte!

wegen, weil wir unsere Platten zusammen mit dem Fratz selbst veröffentlichen, und andererseits auch, weil wir sehr oft live spielen. Es gibt immer wieder sehr hungrige Zeiten, wie z.B. jetzt, über den Winter, weil wir in den nächsten drei Monaten kaum Auftritte haben. Aber dann kommen auch wieder die fetten Monate. Das klappt eigentlich alles ganz gut, denn ein kleiner Vorteil ist, daß wir als Band nur zu dritt sind. Außerdem sind wir relativ genügsam. Wir sind alle drei gewöhnt, daß wir kein Geld in der Tasche haben und haben deshalb auch keine so hohen Ansprüche. Es ist einzig allein nur wichtig, genügend Geld für Miete und Essen zu haben. Das klappt zur Zeit ganz gut, da wir viele Platten verkaufen, und weil viele Leute zu unseren Konzerten kommen.

Sicherlich habt ihr Angebote von großen Labels bekommen. Warum haltet ihr an HULK RÄCKORZ fest?

Axel: Wir sind in einer Phase, in der wir unsere Situation immer wieder neu überdenken. Was würde uns denn aufhalten, mit irgendeinem fucking Major-Label zusammen zu arbeiten? Wir bekommen öfters Angebote. Die wollen die neuen ÄRZTE aus uns machen, oder uns mit den TOTEN HOSEN in ein Boot setzen, oder was weiß ich alles. Das ist auch immer schön verlockend. Andererseits haben wir da die Erfahrung, die wir mit dem Musikgeschäft gemacht haben. Wir selbst haben gewisse Vorstellungen von dem was wir machen wollen, und wie wir es machen wollen. Das wäre nicht möglich, wenn wir mit einer großen Firma zusammen arbeiten würden. Für uns ist die totale Kontrolle über alles, vom ersten Demotape an, bis hin zum fertigen Endprodukt, sehr wichtig. Viele Leute reden von dieser Kontrolle, wir haben sie! Alles was unter unserem Namen veröffentlicht wird haben alle Bandmitglieder gesehen und abgesegnet. Wir arbeiten auch manchmal sehr spontan. Nehmen wir die 'All That She Wants' Single. Innerhalb von vier Wochen war da alles gelaufen, von der Idee bis hin zum Versand. Das wäre mit einem Major-Label nie und nimmer möglich gewesen.

Wenn wir schon gerade beim Thema sind. Warum habt Ihr gerade dieses ACE OF BASE Stück gecovert, und gibt es irgendeine Beziehung zu dieser Band?

Axel: Das ist auch so ein Ding mit WIZO. Wir sehen uns als Punkrockband in der Tradition von solchen Bands, die sich auch nie gescheut haben andere Einflüsse in ihre Musik mit reinzunehmen, wie z.B. THE CLASH oder die STIFF LITTLE FINGERS. Ich will uns jetzt nicht mit diesen Bands vergleichen, das würde ich nicht wagen, aber die Art, wie diese Bands Einflüsse, die ihnen gefielen in ihre Musik einbauten, finde ich absolut toll. Wenn dann irgendwann im Radio ein Song auftaucht, der einfach gut ist, dann ist es uns egal aus welcher Musikrichtung der stammt. Genau so war das mit 'All That She Wants'. Ein dreckiger Ohrwurm, der uns einfach nicht mehr aus dem Kopf gegangen ist. Ich habe mich mit dem Song beschäftigt und festgestellt, daß er von der



Aufteilung her gut zu WIZO passen würde. Drei Tage nachdem wir 'All That She Wants' im Studio aufgenommen hatten, haben zufälligerweise ACE OF BASE in einer ganz schlechten Dorfdisco hier in der Gegend gespielt. Da mußten wir natürlich hin! Wir haben uns in der Disco sehr wichtig gemacht und verlauten lassen, wir kämen von einem lokalen Radiosender. Die Discoheinis haben uns das auch sofort abgenommen, denn vom Outfit her passten wir so ganz und gar nicht in diesen Laden und zu ACE OF BASE. (*Gekicher an beiden Enden der Leitung*)

Nach dem Konzert haben wir uns dann noch zur Pressekonferenz durchgefragt. Plötzlich stand ich im Hotel - niemand hat mich nach meiner Berechtigung, oder sonstigem gefragt - die anderen beiden rauchten derweil draußen einen Joint (*wiederum wohlwollendes Gekicher*) Auf einmal stiegen der Keyboarder und die blonde Sängerin von ACE OF BASE aus dem Aufzug aus. Ich ging auf sie zu und drückte ihnen ein Tape und ein WIZO T-Shirt in die Hand mit den Worten: "Hört Euch mal die Cassette an. Wir haben einen Song von Euch gecovert." Das junge Mädel grinste daraufhin etwas dümmlich und der junge Mann hat sich in schlechtem Schweden-Englisch freundlich, aber geschäftstüchtig erkundigt, ob wir auch alles beim Verlag angemeldet hätten. Ich bejahte dies natürlich, obwohl dies zum damaligen Zeitpunkt gelogen war. Wir kamen uns etwas näher und unterhielten uns über schwedischen Punkrock, da der junge Mann früher einmal Bass in einer Punkrockband seines Heimatlandes gespielt hatte... Exakt fünf Tage später rief dann der Verlag von ACE OF BASE bei uns an und forderte nochmals ein Tape von uns an, da Joker von ACE OF BASE denen erzählt hatte, daß es eine ganz tolle Coverversion von 'All That She Wants' gäbe. Vielleicht könnten sie ja etwas für uns tun... Damit war ihnen die Version aber nicht punkig genug, und sie schlagen uns aus, was aber für uns keinen Beinbruch bedeutete. Daraufhin haben wir ein Video gedreht und es zu MTV geschickt, die es auch prompt gesendet haben. Mit einem Schlag standen fünf Major-Labels bei uns vor der Türe! Die wollten uns den Arsch abkaufen! Unter ganz harten Bedingungen (für Polydor) haben wir dann nur diese Single verkauft, bzw. nur für diese Platte den Vertrieb abgegeben. Wir bekamen auch eine Pseudo-Option auf unsere nächste LP, aber Arschlecken war angesagt. Wir haben ja schon vorhin darüber gesprochen.

die dann Mist gebaut haben, aufgrund von Pannen und technischen Fehlern die bis ins Presswerk reichten. Nach all diesem Drunter und Drüber wird einem irgendwann das schönste Album zuwider... Jetzt, mehr als ein halbes Jahr später bin ich manchmal überrascht wie toll die Songs eigentlich geworden sind, denn so gut sind wir gar nicht. Außerdem sind wir zufrieden, daß letztendlich doch noch alles so geklappt hat, denn wir haben nicht im sterilen Tonstudio aufgenommen, sondern bei uns im Übungsraum. Nur der Endmix lief im Basement Studio. Wir haben uns die ganze Aufnahmeausrüstung geliehen, was im Endeffekt nur etwa ein Drittel des normalen Studiopreises gekostet hat. Wir konnten aufnehmen wann und wie wir wollten. Einige der besten Takes wurden morgens um halb vier gemacht. Wir hatten keinerlei Zeitdruck! Wir selbst wissen am Besten, wie WIZO zu klingen hat. Wir hatten auch niemand anderen, außer uns, mit dem wir gut hätten aufnehmen können. Ich bin froh, daß die Leute so auf 'Uuaarrgh!' abfahren, aber ich habe auch den Verdacht, daß wir nur so großen Erfolg haben, da in letzter Zeit in Deutschland nur wenig gute Platten veröffentlicht wurden. (*Ich kann Euch beruhigen. Daran liegt es nicht! Anm. d. Red.*)

'Bru Pro', verstehe ich nicht. Was soll dieser Zusammenschnitt aussagen?

Axel: Wenn du in 'Bru Pro' eine Aussage suchst, dann bist du auf dem sprichwörtlichen Holzweg! Wir genehmigen es uns immer wieder einmal einen Scheiß zu machen, einfach nur weil es ein Scheiß ist. Wir finden diese Zusammensetzung eines Radioredakteurs aus dümmster Simpelheit einfach lustig.

(*Ich versuche mich mit Einwänden dazwischen zu schalten, aber Axel läßt sich nicht unterbrechen.*)



BLEIB TAPFER

UUAARRGH! ist meiner Meinung nach ein tolles Album geworden, mit sehr viel Abwechslung, musikalisch sowie textlich. Erzähl' mir etwas über die ganze Entstehung, und wie Ihr damit zufrieden seid!

Axel: Du weißt es ja selbst. Als Musiker darf man nie zufrieden sein. Sicherlich ist das die beste Platte, die wir bis jetzt herausgebracht haben. 'Uuaarrgh!' ist das Werk, das am ehesten dahingeht, wie wir uns unsere Musik vorstellen. Während der ganzen Produktion passierte jedoch so viel Scheiße, die dazwischengelaufen ist. Einfach unnötiger Stress, aufgrund von Leuten, auf die man sich verlassen hatte, und



Axel: Eigentlich ist dies ein heikles Thema und auch vollkommen geschmacklos. Ich finde, man kann sich Mühe geben ein politisch korrektes Leben zu führen, aber wenn dabei der ganze Spaß verloren geht, und du nicht einmal mehr über dich selbst lachen kannst, dann ist alles verfehlt. Wir haben uns lange den Kopf darüber zerbrochen, ob wir mit so einem heiklen Thema uns nicht einen schlechten Ruf einhandeln könnten. Ich glaube aber, daß die Leute, die unsere Platte kennen auch wissen, daß wir keine dummen Arschlöcher sind, die sich mit einem für eine Frau so unangenehmen Thema einen üblen Scherz erlauben würden.

Wenn wir nun schon bei heiklen Themen sind. 'Kopfschuss' - Warum äußert Ihr Euch so über die Vorgänge von Bad Kleinen?

Axel: Wie kommen eigentlich immer alle darauf, daß ich mit 'Kopfschuss' Bad Kleinen meine? Ich erwähnte den Ort mit keinem Wort! Ich bin ein Mensch, der sehr stimmungsabhängig ist. Ich habe manchmal Tage in der Woche, an denen ich mir denke, ich hätte diesen Text nicht unbedingt so hart ausdrücken müssen. Dann gibt es aber auch Tage, an denen ich mir sage, verdammte Arschlöcher, diese Schweine, die irgendwie die Regierungs-Manipulations-Maschinerien in der Hand halten, die können dir doch eine vollkommene virtuelle Realität aufbauen. Die erfinden irgendeinen Scheißdreck und verkaufen ihn dir als wäre es die Wahrheit. In dem Fall von Bad Kleinen hat es von Anfang an gestunken. Wir sind alle mit dieser RAF-Hysterie aus den späten siebziger und den frühen achtziger Jahren aufgewachsen. Ich hab' da dem Staat schon lange nichts mehr geglaubt. Und wenn die jetzt erzählen, daß sich der selbst umgebracht hat, wie auch immer die näheren Details waren, dann glaube ich das auch nicht. Die ganze Berichterstattung hat schon so gestunken, da hätte ich durchdrehen können. Aaahhh! Jeder der sich ein wenig politisch orientiert wird die Tage kennen, an denen er

einfach nur eine gnadenlose Wut empfindet und keinen Bock mehr auf logisches Handeln verspürt. Da will man dann auch nicht mehr diskutieren, sondern viel eher eine Bombe reinwerfen. Wenn ich zum alten Deutschpunk zurückblicke, da gab es Bands, die ihre Wut herausgebrüllt haben. Das ist leider in den letzten Jahren etwas verloren gegangen. Viele meinen nun tiefsinnige Texte schreiben zu müssen. Ich habe nichts gegen solche Texte. Ich mag Bands wie EA 80 und die BOXHAMSTERS! Dabei geht jedoch oft die Direktheit und die eigentliche Energie verloren! Es ist wichtig zu sagen, was einem durch den Kopf geht!

Kommen wir zur Sache mit der Staatsanwaltschaft. Hat sich seit dem offiziellen Info etwas Neues ergeben?

Axel: Ja, wir haben eine Beschwerde eingelegt gegen den Beschluß, daß die 'Für'n Arsch' CD bundesweit beschlagnahmt wird, denn was ursprünglich nur für unser Label galt hat sich auf die ganze Republik ausgeweitet. Es ist unsere einzige Möglichkeit auf dem juristischen Wege dagegen vorzugehen. Unsere Beschwerde wurde jedoch sofort in einer totalen Härte niedergeschmettert.

Das hat uns gezeigt, mit wem wir es zu tun haben. Auch werden wir in Zukunft unsere Informationspolitik in diesem Falle ändern. Zuerst wollten wir überall in der Presse auf uns aufmerksam machen, um vielleicht etwas mehr Platten verkaufen zu können. Das Geld könnte uns bei der zu erwartenden Strafe helfen. Allein diesen Monat haben wir schon mehr als 5000DM an Anwaltskosten ausgegeben. Nachdem wir mit unserem offiziellen Info versucht haben an die breiten Medien heranzutreten, ist uns klar geworden, daß dieser Tatbestand, der uns vorgeworfen wird nichts ist, das in der bürgerlichen Presse auf Sympathien stoßen wird. Da würde sich bestimmt niemand für uns einsetzen. Viel eher ist das ein gefundenes Fressen für die. Das Schlimmste was dadurch für mich passieren kann ist, daß wir mit irgendwelchen rechtsradikalen Bands in einen Topf geworfen werden. Davor habe ich wirklich vollen Horror. Deshalb haben wir uns entschlossen, nur noch im Szene-internen Kreis darüber zu kommunizieren. Wir können nicht noch mehr Streß gebrauchen, als wir schon haben! Wir warten nun auf unser Verfahren, und wir müssen damit rechnen verurteilt zu werden.

Reden wir abschließend von etwas Lustigem. Wie geht es dem Fert, und was macht es 1995?

Axel: Oh, das Fert. Ich weiß nicht ob es vom Fert eine Fortsetzung gibt. Das traurige war - ich hoffe das war nicht bezeichnend für unser Fert - ein paar nette Fans von uns haben uns zu unserer Release-Party im August ein lebensgroßes Fert aus Pappmache gebaut. Das Vieh war wirklich super-geil! Leider haben wir keinen Pflegeplatz dafür bekommen, keinen Stall in dem wir es hätten unterstellen können. Deshalb stand es vor unserem Proberaum und wurde dann von irgendwelchen Jugendgangs der Nachbarschaft zerlegt... Mit einem weinenden Auge mußten wir dieses Fert auf dem nächsten Sperrmüll beerdigen. Hoffentlich war das nicht symbolisch für unser 'Uuaarrgh!'-Fert. Ich wünsche mir, daß wir für unsere nächste Platte jemanden finden, der uns ein gescheites Cover entwirft. Bei 'Uuaarrgh!' hatten wir niemanden gefunden, deshalb habe ich das Cover selbst gemalt. Früher hatten Punkplatten noch wirklich selbstgemachte Covers. Oft konnte man zwar die Hälfte darauf nur schwer lesen, aber das war egal. Das waren Covers, die von Herzen kamen! Heutzutage macht jeder sein Computercover. Das ist auch bei uns nichts anderes. Deshalb habe ich das Frontcover selbst gemacht. Punk muß etwas Nachvollziehbares bleiben! Eigentlich hat 'Uuaarrgh!' ein Anti-Cover bekommen, aber den Leuten gefällt es trotzdem...

Mir persönlich gefällt die Fert-Ölablaßschraube am Besten! Die ist echt toll!

Axel: Ich weiß gar nicht, warum sich die Leute immer wieder darüber wundern. Für mich war das immer klar, daß ein Fert eine Ölablaßschraube hat. (*es artet wieder in herzliches Gelächter aus*) Das war für mich immer klar. Irgendwann habe ich in Backstageräumen angefangen Ferte zu malen, weil die meisten Bands immer so tolle Graffitis von sich geben. Das konnte keiner von uns. Deshalb habe ich Ferte und auch wahlweise Biene Maja gemalt. Die Biene sah genauso schlecht aus wie die Ferte. (*wieder Gelächter*) Ja, das Fert brauchte immer eine Ölablaßschraube!

So, das war's schon! Ich bedanke mich nochmals recht herzlich bei Axel, mit dem es recht lustig war, dieses Interview zu machen! Dem aufmerksamen Leser sei gesagt, daß wir natürlich an WIZO dran bleiben und Euch auf dem Laufenden halten werden! Und dann, eines Tages, da werden wir auch noch das Geheimnis um Biene Maja enthüllen. Aber ob es bei der mit einer Ölablaßschraube allein getan ist, das wird sich noch herausstellen...

WIZO
Eichendorffstraße 1
93051 Regensburg

Interview: Howie

Supersonic X

Low Budget Post Punk Explosion

New Mini-LP



Out-O-Space Records
Untere Karspüle 7
37073 Göttingen
Phone: 05 51 - 48 48 23
Fax: 05 51 - 63 24 73

Write for complete catalog !

CD / LP + 7"



Tour in March 95

GILJOTIN # 1
Ein Fanzine/Aktionsblatt das von Jugendlichen des "Uffa" in Trondheim gemacht wird. Zeitungsformat & Papier (sogar geheftet). Einfaches Layout, aber zumindest übersichtlich, die Themenauswahl ist auch interessant, hier ein Auszug der Überschriften - zur Qualität der Artikel kann ich nichts sagen da in der Landessprache:
"50 Jahre sind genug - Stoppt IMF & die Weltbank", "Eat the rich", "Die EU aus unserer Sicht", "McDonalds gegen Mclibel" <vgl.. Trust-News # 48>, "Boykottiert Texaco" und "Die vergessenen Regenwälder Afrikas". Ein paar ausgesuchte Plattenkritiken sind auch noch drin. 12 Seiten für 15.- Nkr. Giljotin c/o Uffa hus Box 5133 7002 Trondheim Norwegen

Kapu zine November
Das Programmblättchen für den Linzer Veranstaltungsort Kapu. Normalerweise ein kleines Heftchen, die letzen paar immer "nur" ein auf A5 gefaltetes A3 Blatt. Es gibt immer News, Einblicke und so.., natürlich auch eine Übersicht über das, was in der Kapu an Veranstaltungen geboten wird. Gegen Porto, in jedem Fall empfehlenswert wenn du dich im Linzer Einzugsgebiet aufhältst. Kapu Kapuzinerstr. 36 4020 Linz Austria

FEINDBILD # 9
Klassisches A5er im typischen, aber sympathisch gemachten Schnipsellayout. Hier lesen wir über: Disgrace, Tapsi Turtles, Gedanken zu Ohl, Einheizfestival, Reviews von Platten und Konzerten, Miozän, Combat Shock, Fußball-Schnickschnack und sonstige Erlebnisberichte und Gedanken. Alles auf 56 Seiten für schlappe 2.- DM + Porto. Vielleicht die letzte Ausgabe, aber da sind sie sich noch nicht so sicher. S. Landmann Am Bast 4 25335 Bokholt Hanredder

SHRAAK # 3
Auch wieder ein schön punkig gelayoutetes A5er, hier mit Leserbriefen, Horrorfilmübersicht, Chaostage '94 Bericht, Skate-Spot-Story, Live-Reviews, Kassierer im TV-Story, Star Wars-Fandom, Gedanken und Reviews. Nicht besonders informativ, aber es ist eben ein klassisches zine. 40 Seiten für 2.- DM + Porto. Shraak c/o Happy Untere Allee 3 66424 Homburg

LAY SCREAMING # 7
Gut gemachtes Fanzine im ursprünglichen Sinn, beweist allein die Tatsache das es umsonst (!) ist - ohne mit Anzeigen vollgeschissen zu sein. Stückellayout ohne chaotisch zu werden, mit dabei: Shorty, Guzzard, Chokebore, Agent Orange, "Surf-Lexikon" sowie ein Schwung Gedanken vom Herausgeber und die unverzichtbaren Reviews. 20 A4 Seiten, gegen Porto (ca. 2.-DM). Es gibt also keine Grund das Ding nicht zu bestellen. Go! D. Röhnert Gärtnerweg 52 60322 Frankfurt

MOTHERCAKE # 4
Sympathisch gemachtes A5er zine mit entsprechendem Layout, persönlich, individuell aber dennoch auch streckenweise informativ. Hier drin ein Interview mit dem Macher vom Vitaminepillen-Label, Gig-Berichte, Day By Day, Happy Kadaver, Slime, Madball, Urlaubs-Bericht, Kurzgeschichte, Chaos-Tage sowie Platten und Fanzine Besprechungen. 36 kurzweilige Seiten für 'ne Mark + Porto. S. de Veen Stegelstr. 12 52134 Herzogenrath

PLOT # 1
Gefällt noch besser wie die Nullnummer, ehrliches Titelbild. Leserbriefe, News, lustige Biohazard & GG Allin verarsche, Khs bringt 'ne gute Reaktion auf den "Plot-Verriß" im Zap, viele z.T. gute Gedanken zur Situation von "Hardcore, bzw. der Szene", sehr aufschlußreiches Rykers Interview (obwohl sich die Frage stellt ob es unbedingt hätte da erscheinen müssen), Konzertkalender mit den aktuellen täglichen Chaos-Tage Ankündigungen, Fanzines, Bücher, Major Label "vs." Indies, ein Schwung Reviews von Platten die nicht in "jedem" "Fanzine" drin sind, Livereviews und Die 116. 52 A4 Seiten im nichtstörendem Layout für nur 1.- DM + Porto. Bin schon gespannt wie's weitergeht. R. Sandner Nelkenweg 45 73765 Neuhausen

DER WAHRSCHAUER # 25
Wenn da nicht auch bald die Kollegen von den anderen Fanzines in Form von Reviews unterstützt werden muß ich mir schwer überlegen ob ich das noch weiterhin feature... Nette Aufmachung mit viel zu lesen, Politik - über die Ereignisse bei den Protesten in Frankreich, ansonsten massig Musik, neben den obligatorischen Musik- & Live Besprechungen gibts u.a.: Beastie Boys, Bruisers, Gaunt, Offspring, Mc Solaar, Body Count, Fsk, uvm. 52 A4 Seiten für 2,50 + Porto. P. Giese Uhlandstr. 14 10623 Berlin

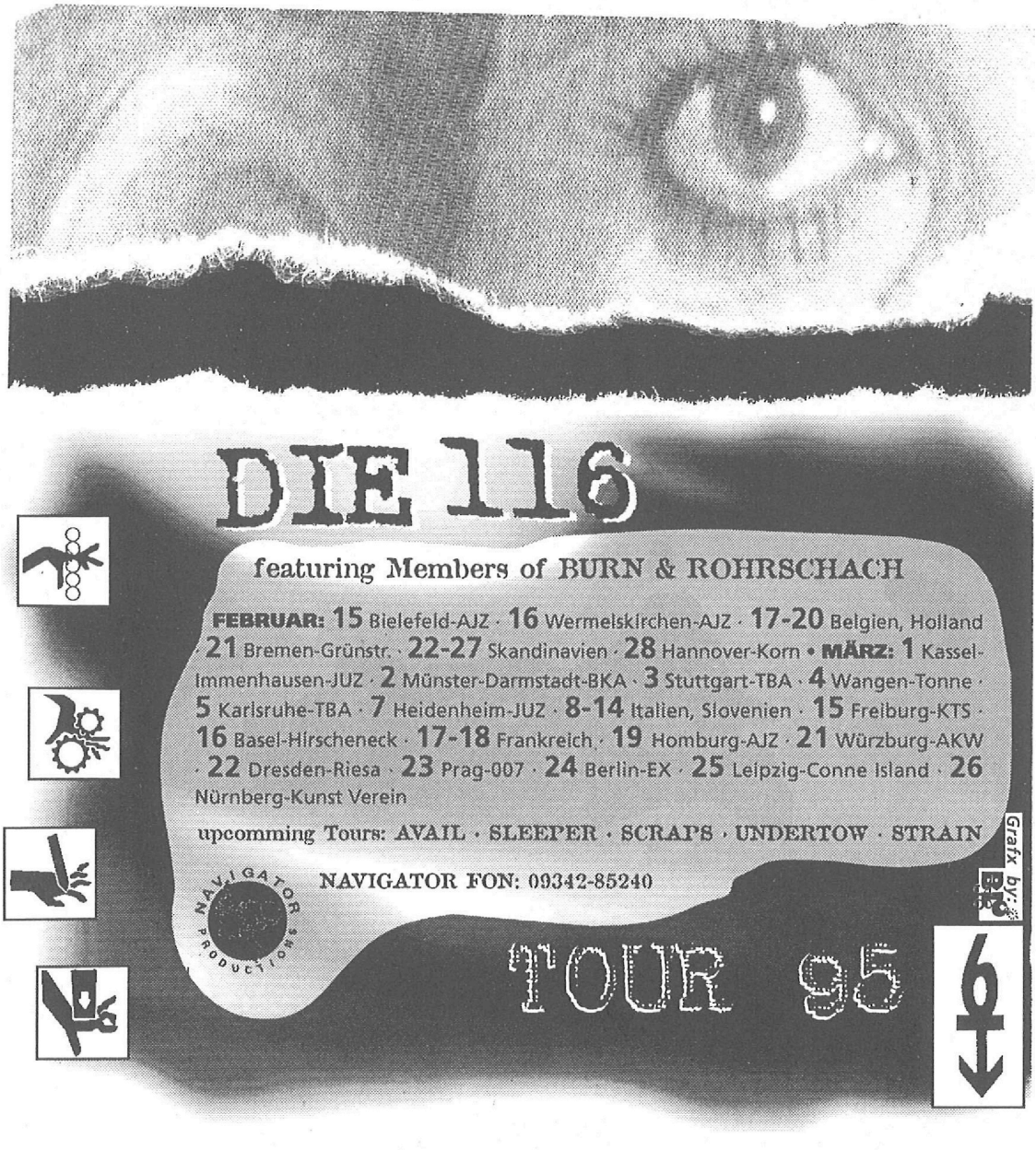
FLIPSIDE # 93
Eines der beiden ältesten und führenden US-Fanzines. Wer es noch nicht kennt sollte es sofort kennenlernen. Massig Musik und Happenings. 4-farb Umschlag, der Rest s/w. Neben der Elastica-flexi in diesem Heft: Agent Orange, Babyland, Butt Trumpet, Drag, Falling James Band, Heavenly, Mad Daddys, Rancid, Pink Cross, Sebadoh, Weed und vieles mehr. Massig Platten-, Fanzine- , Livebesprechungen sowie Poetry und Leserbriefe dürfen natürlich nicht fehlen. Klasse Fotos, ansprechendes Layout, die 148 Seiten bieten sehr viel zu lesen. Für 5 $. Flipside P.O. Box 60790 Pasadena Ca 91116 Usa

Kapu-zine Dezember
Wie gehabt, das "verdünnte" Programmblatt der Kapu in Linz, einige News über den Laden sowie das Programm. Zwingend nötig wenn du im Einzugsbereich lebst. Adresse weiter vorn.

DABBLE MAELSTROM # 3
Ist wohl auch schon wieder die letzte Ausgabe, so schnell kann das gehen. Obwohl eigentlich ganz witzig, viele "Umfragen" mit dabei, mit so klasse Fragen wie: "Warum gehst du in die Single-Night deiner Disco?", "Sex ist wichtig weil...", "Bei dem Wort 'sonnig' denke ich an..." oder wie wärs mit "Warum sollte ein guter Musiker dem Publikum immer den Arsch zeigen?". Soeben nervt mich voll daß das zine ungeheftet ist - grrr. Viele Fanzinebesprechungen, Brandy Corpse-Tourbericht, Swoons-Tourbericht sowie massig Kurzvorstellungen von Bands, ist mir etwas zu unübersichtlich das ganze. Reviews hats auch - "Layout" nervt auf die Dauer. 76 A5 Seiten für 3.- DM + Porto. M. Gerhold Zum Elisabethbrunnen 109 35043 Marburg

BRANDBESCHLEUNIGER # 1
Ging aus der Drecksilber "Zeitschrift" hervor. Eher so 'ne Art Literatur-zine, ist vollgepackt mit Kurzgeschichten, Gedichten und sonstige Anhäufungen von Buchstaben. Etwas langweilig gestaltet. 32 A 5 Seiten für stolze 3.- DM + Porto. I. Lehr Wiembachallee 17 51379 Leverkusen-Opladen

OX/FACES THE FACTS # 18
Mit 88 A4 Seiten und einer 78 min



Cd für 6,90 kann man erstmal nichts falsch machen. Übersichtliches, etwas zu sauberes Layout, mit all den üblichen Standards, sowie Interviews mit Slapshot, Bad Genes, Bitzcore, Ryker's, Sebadoh, 11th Dream Day, Bored, Else Admire, Zeni Geva, Fluf und Terrorgruppe. J. Hiller P.O. Box 143445 45264 Essen
(P.S., J., kein "Rauchwölkchen" eher ein großes Feuer!!!)

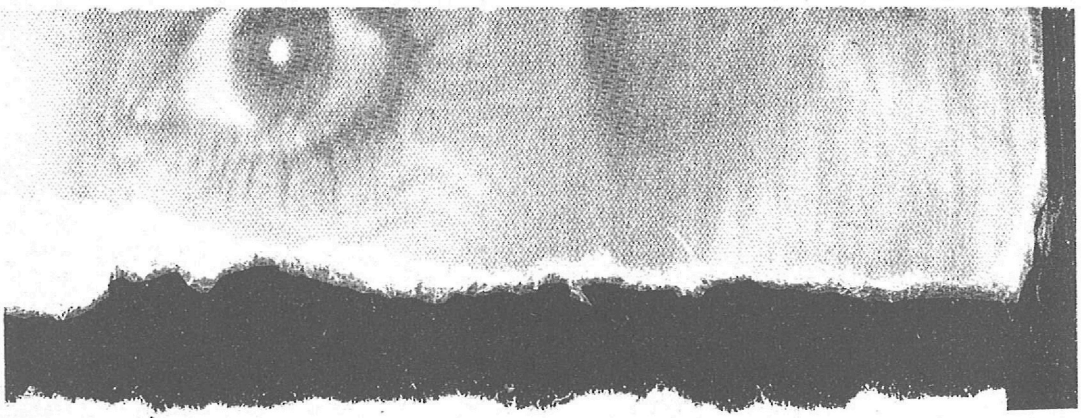
PSYCHOCANDY # 3
Das Heft ist dermaßen langweilig gestaltet das einem beinahe die Lust am Lesen vergehen kann, sieht eher aus wie 'ne Diplomarbeit. Ein Interview jagt das nächste, u.a.: Slime, Cathedral, Codeine, Gorefest, Entombed, Die Monster Die Waltari, sowie Plattenbesprechungen und Konzerte. 32 A4 Seiten, gebunden. Wirkt mir einfach zu steril. You choose. 2.- DM + Porto S. Weinard Am Berger Spielhaus 19 60388 Frankfurt

MAXIMUMROCKNROLL # 139
Das andere der beiden wichtigsten US-Fanzines. MRR aus San Francisco kommt monatlich heraus, mit 176 A4 Seiten noch umfangreicher als Flipside, inhaltlich auch etwas anders. Es gibt alle 4 Wochen massig Plattenbesprechungen, umfangreiche Fanzinereview-Sektion, sowie einen Stapel Buch-, Film-, und Videorezensionen. Daneben immer Szeneberichte aus der ganzen Welt, sowie viele Interviews. Immer wieder interessant zu lesen sind die mehrere Seiten füllenden Leserbriefe, sowie die oft sehr geistreichen, oder zumindest unterhaltenden, Kolumnen. Hier wird in erster Linie wirkliche Punk-Underground Musik gefeatured. Pflicht! Für 5 $ bei: MRR P.O. Box 460760 San Francisco CA 94146-0760 USA

LECK MICH # 5
Wir haben ja schon die erste Ausgabe dieses, aus dem amerikanischen übersetzten (Im Original "Hate") Comics hier besprochen. Es geht meist um Buddy Bradly, einem Teen/tween aus Seattle der sich mit seinen gespinnerten FreundInnen, MitbewohnerInnen und dem alltäglichen Leben herumschlagen muß. Trotz der professionellen Aufmachung (4-farb Umschlag, guter Druck) würde ich das Ding doch noch als Underground Comic bezeichnen. Ganz eigener Stil (Zeichner: Peter Bagge), der mir zwar ganz gut gefällt, aber nicht grade umhaut. Viel zu lesen und unterhaltsam. Leserbriefe an Peter, sowie ein Überblick über die "New Comics" runden das ganze ab. Alles in allem 52 A4 Seiten für 9,90 DM + Porto. Carlsen Verlag/Comicläden/Efa

BLURR # 7
Macht wieder Spaß zu lesen, da es immer Abwechselnde Themen gibt. In diesem Heft: Rancid, News, BMX-Weltmeisterschaft, Fiction, Big Boys (geil!), "The Gore Story", HipHop, Interview mit einem Journalisten der kurdischen Tageszeitung Özgür Ülke, Fanzines, Comic, Fallen Angels - Strip Bar in New York, Kix, Tonreviews, "Schützenfest (ähm, vielleicht einen Tick zuviel Abwechslung...), Aurora, Minigolf (!!), Surfurlaub-Story, Youth Brigade und nochmal ein Art-Comic. Volle 48 A4 Seiten in "modernen" Layout für 3.- DM + Porto. C. Johannisbauer Erich-Kästner Str. 26 40699 Erkrath

TIERBEFREIUNG AKTUELL # 4 Vol. 2
Berichtet mehrmals jährlich über die Aktionen von autonomen Tierschützern in der ganzen Welt. Ansprechende Aufmachung, mit zum Großteil interessanten z.T. auch schockierenden Berichten über Qualen die Tiere erleiden müssen damit sich einige Menschen "gut fühlen" können - in jeglicher Hinsicht. Sehr viele Berichte, von - auch sehr militanten - Tierschutzaktionen. Ich lese einfach mal vom Titel ab, das müßte für einen Eindruck genügen. "3 Fleisch-Laster in Schweden angezündet", "Klos der Gourmets in der Schweiz zubetoniert", "Anschlag auf Military-Strecke bei München",







NASTY NEWS

Nasty Hotline:

Wählt 05032/67917 und sagt
1) "Nasty Vinyl Sucks!",
2) Name des Magazins in dem diese Anzeige steht,
3) eure Adresse.
Als Belohnung bekommt ihr dann einen Nasty EP-Sampler und einen Katalog!

NEU:



ICHFUNKTION "Egotrip" • CD

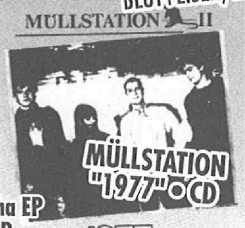




Sicher gibt es bessere Zeiten Vol.4 • LP/CD

FALSCHE FÖGEL, EINSATZ, MÜLLSTATION, PISSED SPITZELS, N.O.E., SCHROTTGRENZE, VERSAUTE STIEFKINDER, LOKALMATADORE, TÖDLICHER IRRTUM, LOST LYRICS, STINKEBREIT, PUBLIC TOYS, undnochmehr Bands.
Die limitierte LP kommt mit einer Bonus-EP!

BÄRCHEN UND DIE MILCHBUBIS, KUSCHELWEICH, KLISCHEE, CRETINS, B-TEST, E-605, UMLEITUNG, HANS-A-PLAST, BOSKOPS, PHOSPHOR, ROTZKOTZ, ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN, BLUT+EISEN, BLITZKRIEG, KONDENSATORS, ALTE KAMERADEN



NEU:

- BRECHREIZ 0815 - Doppel-EP
- KARL S. BLUE - White Man, No Cha Cha EP
- MÜLLSTATION - Fröhliche Weihnacht EP

PREISE: CD 22 DM • MCD 12 DM • LP 16 DM • EP 6 DM • DEP 10 DM

Fette Liste mit über 1000 Titeln kommt für eine Mark!
NASTY VINYL • Riepestr. 17 • 30519 Hannover • FAX/Tel.: 0511 • 839867

BETON COMBO

GUTE ZEITEN – SCHLECHTE ZEITEN





Ein Sampler von Höhnie mit Kurt Urban Karlsson (Schweden), Blanks 77 (USA), The Way (Austria), Bastordos Sin Nombre (Kolumbien), Delerium Tremens (Kroatien), Losers (UK), Schleimkeim (D) und noch mehr!!!

TATTOOED CORPS "Sucker Punch" • CD



Neuer Scum-Punk-Stuff von den Jungs aus Portland/USA. Beinharter Sound. Als Bonus gibt's die vergriffene "Fun Girl" Single!

SPV VERTRIEB



NASTY VINYL

SHEER TERROR -
- JUST CAN'T HATE ENOUGH - CD
NEW YORK HATECORE - KLASSIKER
produziert von PRONG's Tommy Victor, limitierte Auflage von 1000 Stück mit beiden Singles als Bonus - Tracks, remastered mit noch brutaleren Sound, allen Texten und neuem Cover
— für 25,- DM im Voraus von —
STARVING MISSILE RECORDS
MIKE JUST
THERESE - GIEHSE - ALLEE 30
8-1733 MÜNCHEN

ICH SUCHE DRINGEND:
LEWD - American Wind - LP
FLESH EATERS - No Questions Asked - LP
TOOTH AND NAIL - Sampler - LP

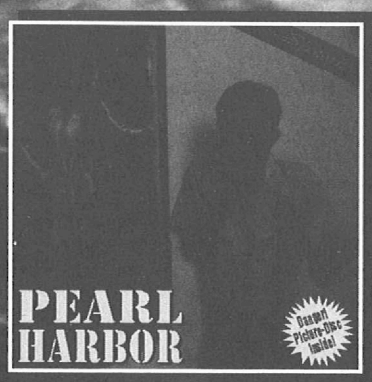
JUST CAN'T HATE ENOUGH -
- DRECKSPACK!
zwei LP's von Starving Missile
vom Chef persönlich ausgemixt
— für 10,- DM im Voraus —

PUNK ANDERSON'S FAVOURITES -
- Doppel - Longplay - CD
77 klassische Ami - Hardcore - Songs von ADOLESCENTS, BLACK FLAG, CHANNEL 3, DILS, GERMS, LEWD, MIDDLE CLASS, NECROS, OFFENDERS, MINOR THREAT, WIPERS, ... und als Bonus die GG ALLIN & THE SCUMFUCS - LP, limitiert auf 1000 Stück
— für 25,- DM im Voraus —

THE X´N´O-SPRIT-FAMILY PRESENTS:



MINDWAR "degeneration" CD
hard & sensitive Core from New Haven, USA
XNO 94-07-1, Semaphore: 31508-422



PEARL HARBOR "Sport" 7"
PICTURE DISC!
an antisocial milestone from Berlin, Kreuzberg
XNO 94-04-3, Semaphore: 30643-406



SERE "Nerve Surge" 7"
heavy melodic HC from New York, USA
XNO 94-08-3, Semaphore: 21366-404

For the cheapest mailorder on earth call or fax **49/30/6118931
or write to X´N´O Records & Promotion, Schlesische Str. 14, D-10997 Berlin, Germany
distributed by: Semaphore (D,A), Rotz Records (USA,Can,Mex)

"Brandbomben für engl. Lederläden", "Protest im Zirkuszelt", "Sand und 'Blut' für McDonalds". So und noch viel mehr Infos auf den 20 A4 Seiten. Für Leute bei denen Tierschutz nicht bei Nachbars Katze aufhört. Gegen Spende (mind. 5.- DM) sofort anfordern bei: Bundesverband der TierbefreierInnen An der Markthalle 16 55127 Mainz

VARIOUS ARTISTS # 7
Modernes Computerlayout, nicht so ganz mein Fall aber auch nicht weiter störend. Viel zu lesen, gut zu lesen und außerdem ist 'ne Single (das ist eine kleine schwarze Scheibe mit Musik drauf...) mit dabei. In diesem Heft gibt es neben den üblichen Standards (also News, Briefe, Kolumnen, Reviews, etc.) Interviews mit: Gwar, Funny Farm, Disharmonic Orchestra, Forced to Decay, NoNoYesNo, Skippy, Skin Limit Show, Rawside, Sleeper, SNFU, Ohl (ziemlich interessant, hier wird wenigstens erstmal Nachgefragt) sowie ein Gespräch mit den Leuten vom Ajz Bahndamm. Kein reines Musikblatt, die Leute machen sich auch noch Gedanken zu verschiedenen Themen oder aber Hinterfragen. Vinyl und Papier zusammen für nur 5.- DM + Porto. M. Schneider Postfach 330143 51326 Leverkusen

Zap # 102 - 107
Das Ding ist als Splitter-Heft vor Jahren aus dem Trust hervorgegangen. Erschien dann die erste Zeit monatlich, mittlerweile - unnötigerweise - wöchentlich. Wie im letzten Heft angekündigt ist es an der Zeit jetzt hier den wahren "Feind" von Moses zu benennen - Gegen wen kämpft Moses wirklich? Ganz einfach, gegen sich selbst. Aber kommen wir zu den vielen kleinen Zap's: In den meisten steht soviel nicht drin, eine Mischung aus Reviews, Neuigkeiten aus der Zeitung, Meinung des Machers, sogenannter "kranker" Humor, eine bunte Mischung eben, die bei genauerer Betrachtung allerdings recht farblos ist. Deshalb auch nur ein Schnelldurchlauf. In 102, vom November letzten Jahres, gibt es einen (z.T. inhaltlich nicht ganz verkehrten) unfair, bösen Verriß des neuen "Konkurrenz"-Blattes Plot. Bericht von "Kill the bill" aus Uk, # 103 ist 103, in 104 gibt er bekannt das sein Heft das "most hated fanzine ever" werden soll und spinnt sich entsprechend aus, B. Anal (wer das wohl ist... witzig was) kommt ins Spiel und kotzt sich aus, Terrorgruppe Tourbericht. # 105 Chaostage Nachwehen, Entenjournalismus beweist er bei der Falschmeldung über uns sowie seinen "Nachruf", Abc No Rio. In # 106 wird dann die Appd-Kacke eingeläutet - bis hierher hatte jedes der Hefte 24 Seiten. Die # 107 hat dann nur noch 16 Seiten, noch mehr Appd-Gelaber und den üblichen Kram. Am Schluß zeigt er mal wieder deutlich wo er steht, indem er sich beschwert das ihm viele Leute Geld für das Heft schulden (völlig berechtigt), dabei aber leider übersieht das er kein Stück besser ist - denn er benimmt sich einem anderen Heft, dem er Geld schuldet, auch nicht besser wie die Leute die er ankreidet - wie immer: Doppelmoral. Alles in allem werden wir die Entwicklung weiterhin mit einem tränendem (Mitleid) und einem geöffneten (Lachen) Auge beobachten. Vielleicht kommt das Heft ja nach seiner Machtübernahme täglich raus. Eins der Zap's kostet 2.- DM + Porto. Gibts nur im Abo. Adresse siehe Trust # 49.

ICH UND MEIN BLUTSAUGER # 1
Klassisches A5er Punkzine, mit entsprechendem Layout wirkt es aber zum Glück nicht zu chaotisch. Ausführliche Live-Berichte, Kassierer-Unfug, Bericht über die Chaos-Tage vom letzten August, Penelope Housten (ex-Avengers) aus der Fanperspektive interviewt, Wahlkampfkundgebung der CDU & eben noch mehr Live-Berichte. Ist 'n Fanzine mit 36 Seiten für 'ne Mark + Porto. R. Sprehe Münsterstr. 158 44145 Dortmund

Rock Info # 39
Das Programmheft aus Genf das - zumindest graphisch - immer besser wird. Leider versteh ich kein französisch, sieht aber interessant aus. Es gibt neben dem Programm für die L'Usine noch Infos und dies und das. Wenn du nach Genf kommst, besorg dir das Rock Info, wenn du die Adresse brauchst besorg dir das letzte Trust.

PERSONA NON GRATA # 18
Eines der ältesten mir bekannten Zines aus diesem Teil des Landes. Als Untertitel steht drauf "Fanzine für Music & Comix". Allerdings würde ich es eher als Musikfanzine mit Comicsprengseln bezeichnen. Egal, in diesem Heft ein interessantes Chumbawamba-Interview mit entsprechend Gedanken dazu (hätte ruhig länger sein können), außerdem Peace, Love & Pitbulls, No Not Now, Transglobal Underground, Miranda Sex Garden, u.v.m. natürlich auch massig Besprechungen und was sonst noch alles dazugehört. Sehr eigener Layoutstil, mit dem ich aber nicht so viel anfangen kann. Auf den 70 A5 Seiten wird in jedem Fall allerhand zu lesen geboten. 2.- DM + Porto. T. Weber Schiebestraße 47 04129 Leipzig

PLASTIC BOMB # 8
Postklassisches Punk-Rock Fanzine. Das "Vorwort-Gesabbel" bietet ein klares Bild über die Macher des zines, ansonsten wird Punkrock pur geboten. Untypisches Layout, aber gut zu lesen und es hat auch was zu sehen. Massig Interviews, u.a. mit Green Day, But Alive, Texas Rose Rec., Sloppy Seconds, Disaster Area. Highlight hier ganz klar das Madball-Interview, unglaublich (oder ist das nur 'ne verarsche - macht aber auch nichts). Ansonsten unnötigen Fußballkrams, ebenso unnötige "Kolumne über Männer" (haha...). Daneben z.T. gut unterhaltende Tourberichte von Dritte Wahl/Dödelhaie, Hansafront (siehe Madb.) sowie ne Menge ausführlicher Konzert-und-alles-drum-herum-Berichte. Ein Haufen Musik- und Fanzinebesprechungen fehlen natürlich auch nicht, ebenso die News und Konzertkalender. 108 (!!) A4 Seiten mit 4-farb Umschlag & (!!) einer 7" Compilation für schlappe drei Mark sind wohl nicht zu unterbieten. (wie sagte neulich jemand - Abschreibungsfanzine...?) Wie dem auch (finanziert) sei, Porto nicht vergessen. M. Will Forststr. 71 47055 Duisburg

MALLEUS MALEFICARUM # 4 & 5
Dem Namen nach könnte man ja denken es handelt sich um ein Todesmetal-zine. Nicht ganz richtig, aber auch nicht ganz verkehrt. Es geht tatsächlich viel um die doomige Seite, allerdings werden hier nicht - wie so oft bei denen üblich - Denkbläschen ausgeschaltet, somit wird das ganze in ein anderes Licht gerückt. Die Nr. 4 vom Frühjahr 83 ist im A5 Format im typischen zinelayout, teilweise ist die Schrift etwas zu klein. Die 40 Seiten bergen folgendes in sich: Vorwort, News, Far Out Rec., Hypnotize, Music Arena Shop, Gedanken zu verschiedenen Themen, Bloodstar, Reviews von Platten und Konzerten, Anti-Fleischkonsum, Suchas, Mordor und zum Schluß Excidium. Die # 5 kam dann vor einem Jahr raus, mittlerweile zu A4 mit 52 Seiten gewachsen. Aufmachung wie gehabt, nur das die Schrift jetzt größer ist. Neben den oben erwähnten Features sind hier noch: Comics, Romp Rec. Shop, Anti-McDonald, Knast-Info, Amon, Taramantia, Kurzgeschichten, Resistance Prod. & Crank. Einiges zu lesen, aber nur wenn man an dieser Musikrichtung Interesse hat - der Rest ist aber auch für nicht-Fans dieses Musikgenres interessant. Das kleine für 2,50 Sfr, das große für 3,50 Sfr + Porto. J. Kunz Bahnhofstrasse 11 8722 Kaltbrunn Schweiz

Zap # 108
Da ist schon wieder eines, was soll man sagen - Bilder von der unheimlich wichtigen "Appd-Gründungsfeier" in Frankfurt, unübersichtliche Termine, Reviews, ein "Plädoyer fürs Rumscheissen", Chaostage- rechtlicher Nachtrag, Goldene Zitronen, sonstige Geschichten sowie als News getarnte subjektive Meinungsverbreitung. Zu dem "Trust"-Verriss braucht es auch keinen Kommentar, denn Moses ist seit längerem so weit im Aus, das sowas eh nicht ernst genommen werden kann. Schade das Leute so weit kommen. (P.S. Mösi, ich hoffe du hast nicht wirklich erwartet das ich auf das reagiere...) Adresse woanders.

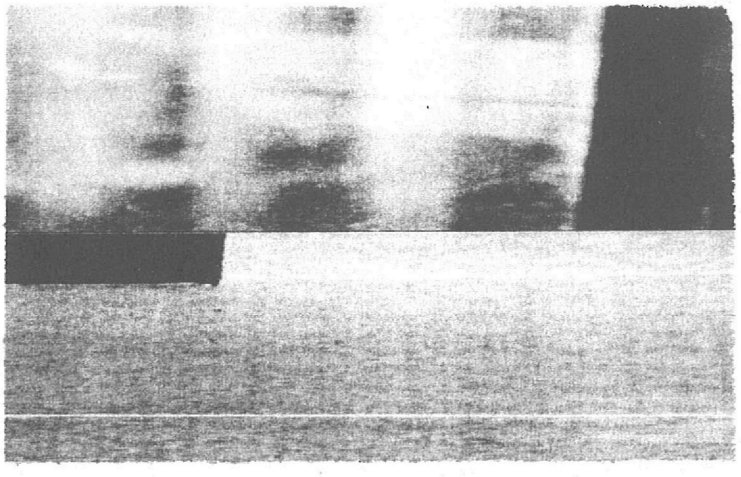
Dope, Guns and destroying your Videodeck #3 Video

Dr. Sphincter führt uns durch das Land des Gruselns und des schlechten Geschmacks. Seine Geschichten sind wirklich witzig, nach wie vor eine gute Idee, Musikvideos zu bereichern. Die sind nämlich völlig an das MTV-Durchschnittsfutter angepaßt und enttäuschen daher ein wenig durch Einfallslosigkeit: Fast ausnahmslos sieht man die Fressen von Musikern im Proberaum, die nicht einmal gut aussehen (wollen). Trotzdem eine gute Gelegenheit, das Normalprogramm abzuschalten und sich etwas Splatter-Kultur zu gönnen. Mit dabei: Boss Hog, Cows, Melvins (der beste Track), Helmet (gähn), Cosmic Psychos (witzig), Chokebore, Today is the day (enttäuschend), Guzzard, Janitor Joe (tolle Band), Hammerhead (eh klar). Annähernd 60 Min. Farbe. (kai)
Neuss-Ämfittemein Repteil/Studio K7

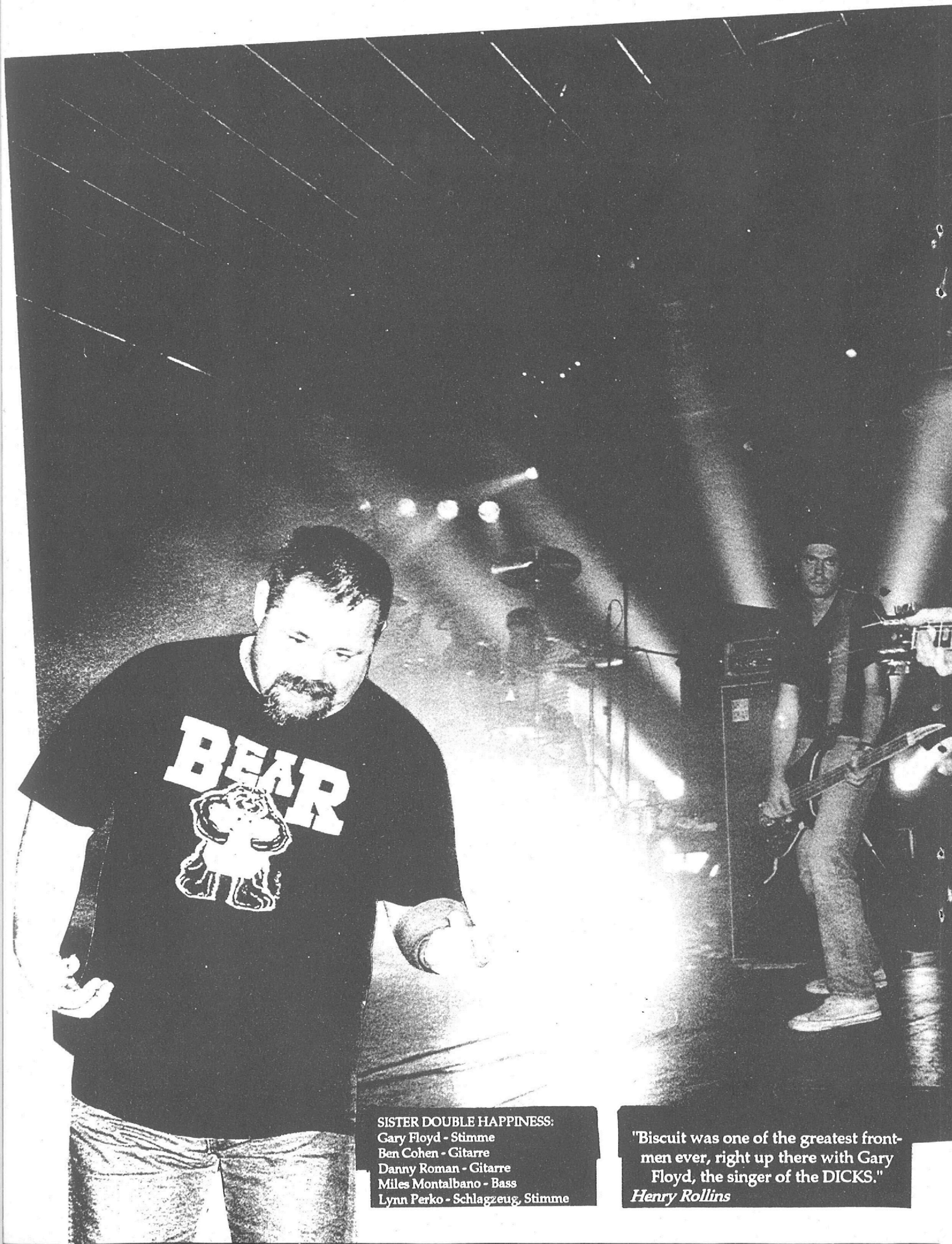
Watch Out #2 - The Hardcore Video-Fanzine
Kommt inklusive Kix-Komik .Professionell gemacht und mit besonderer Liebe zu heimischen Bands - ein Plus. Hier wird auch nicht Video an Video gereiht, sondern kommentiert und nachgefragt. Doch, 100 Minuten Information und Unterhaltung - Infotainment eben, ist doch schick! Bands: Cock Sparrer, Growing Movement, Fleischlego (Kult!), Power of Expression, Sick of it all (überflüssig, da beschissene Qualität noch kein Gut an sich), Ludichrist, Warzone (Fahne hoch!), Mic Force, Lavatory (peinlich, aber deshalb sehenswert), Slapshot, Kaktuxxe, Rootbeer, Bored! (gut getroffen, nur leider nicht nackt, siehe TRUST #49), Krombacher MC, Ryker´s, 108. Informatives Tattoo- und Piercing-Interview mit schön-ekligen Stechbildern. Weiter so! 100 Min. Farben. (kai)
(No Border, Kirchenweg 1a, 91522 Ansbach)

Bitte denkt daran bei allen Fanzinebestellungen immer genügend Geld für's Porto beizulegen. Bei A5 Heften ist es mindesten 1,50 DM und bei A4 Heften 3.- DM.

Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt.
dolf



SISTER DOUBLE HAPPINESS



SISTER DOUBLE HAPPINESS:
Gary Floyd - Stimme
Ben Cohen - Gitarre
Danny Roman - Gitarre
Miles Montalbano - Bass
Lynn Perko - Schlagzeug, Stimme

"Biscuit was one of the greatest front-men ever, right up there with Gary Floyd, the singer of the DICKS."
Henry Rollins

BABY, YOU'RE FREE!!!

SISTER DOUBLE HAPPINESS sind fabelhaft. So fabelhaft, daß mensch sie erfinden müßte, wenn es sie nicht ohnehin geben würde. Am Übergang von Herbst in Winter und entgegen der damit einhergehenden allgemeinen Depressions-Freudigkeit, schafft es der 5-er um und mit "Bär" Gary Floyd das (weitgehend) verschlafene Österreich mit 6 Konzerten verteilt auf einen Zeitraum von zwei Wochen zu euphorisieren. Mit einer Musik, die so tief und klar wie ein Bergsee in Blues und der Energie von Punk wurzelt und die so direkt wie unmittelbar gespielt präsentiert wird, daß Gigs wie Tonträger die Wirkung von Vitaminpillen für (nicht nur meine) Befindlichkeiten haben. Eine permanente Aufforderung dem Ficker Leben entschieden gegenüber zu treten - eine beste Band der Welt eben!!!

"The DICKS opened and I immediately realized we were in trouble. Here on stage was this enormous man with his head completly shaved except for a baby curl sticking out from the front of his head, with him were three guys who looked like they just escaped from some chain gang - a different league altogeher."

Ian MacKaye
(aus dem Booklet zur BIG BOYS-Cd "The Skinny Elvis", Touch & Go)



TALKIN' BOUT A HISTORY

Eine Geschichte dieser Band begann in Austin, Texas mit den oben erwähnten DICKS und deren Sänger Gary Floyd, auf den die Bezeichnung "Bär" wohl auch damals schon zutraf. Ungebremster Punk-Rock, Song Titel wie "Fake Bands", "Shit Fool" oder "Kill From The Heart" sprechen bände. Die Initialzündung einer Szene, die uns Bands wie die BUTTHOLE SURFERS, SCRATCH ACID und in deren Folge JESUS LIZARD, die den DICKS mit einem Cover von "Wheelchair Epidemic" späten Tribut zollten, bescheren sollte. Späten Tribut?!?

Den DICKS wurde zu Lebzeiten kaum so viel Beachtung geschenkt, wie heute rückwirkend, egal ob den "originalen" Texanern oder der zweiten Inkarnation der Band, die der nach San Francisco übersiedelte Floyd dort ins Leben rief, am Schlagzeug schon mit Lynn Perko. Die Texas-Version spielte ein heute unmöglich aufzutreibendes Album namens "Kill From The Heart" ein, das auf SST erschien, leider aber nicht mehr erhältlich ist.
Gary Floyd: "*Have you ever heard it? It's very drunk-punk*".

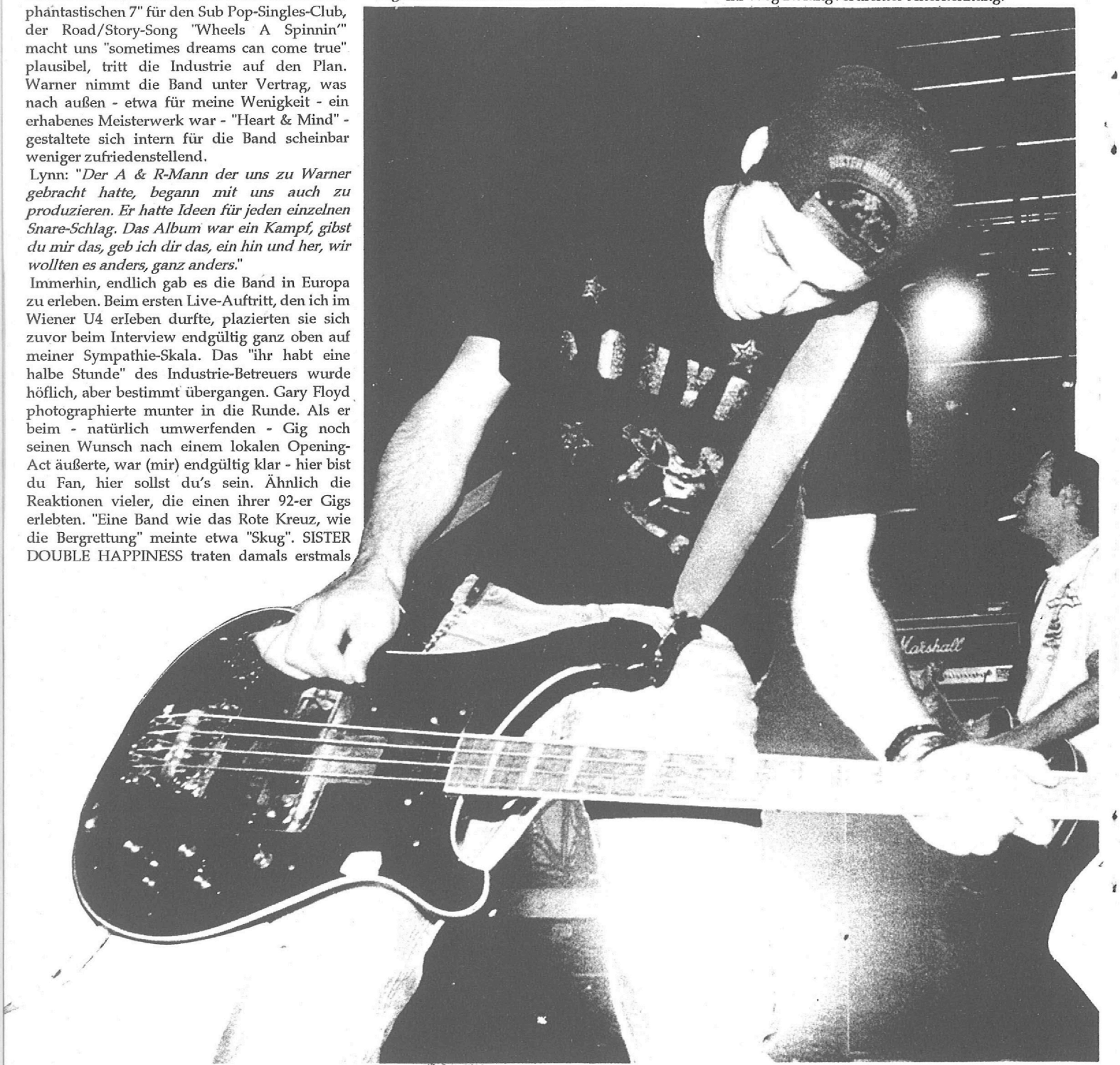
Er selbst hat es lange nicht besessen - common Künstlerschicksal - und erst unlängst von einem Freund wiederbekommen. Ein Song der Band findet sich auf der "P.E.A.C.E."-Compilation, einem der greifbarsten Statements einer - lang ist's her - international vernetzten Hardcore-Szene. Weiter verbreitet die Lp "These People", die 85 auf Alternative Tentacles erschien und die Klaus Flouride von den DEAD KENNEDYS produzierte. Mensch sieht - die DICKS und die daraus enstandenen SISTER DOUBLE HAPPINESS sind im Us-Underground (den wir meinen!) verwurzelt wie kaum eine andere Band. Die unverhohlene Sympathie für linke politische Haltung, im Bandlogo fanden sich Hammer und Sichel, sowie Floyd's erotische Präferenzen -
Lynn: "*Gary war schwul und vertrat dies auch offensiv*"
- brachte ihnen gemeinsam mit M.D.C. den Status einer "Vorzeigeband" für Tim Yohannon's Maximum Rock'n'Roll und dementsprechend die reaktionäre Schelte der amerikanischen "love it or leave it"-Rednecks ein. Den DICKS wurde das Korsett Punk-Band dann in vielerlei Hinsicht zu eng:
"*Wir wollten wirklich Musik spielen, nicht knüppeln. Der Großteil des Publikums hat die Blues- und Country-Elemente in der Musik nicht akzeptiert.*"
Abgang DICKS.

IT'S OUR LIFE

Kein Einfaches, auch nicht für "Schwester Doppelglück". 86 ins Leben gerufen erscheint inmitten der SST-Euphorie 1988 das Debüt der Band. Benannt nach einer Comic-Figur aus der chinesischen Kulturrevolution, liefern sie - der Kern der Gruppe Gary Floyd, Lynn Perko und Ben Cohen - mit Bassist Mikey Donaldson, zuvor bei der famosen Hardcore-Band OFF-ENDERS - ihr ungeschliffen rauhes, bis heute gültiges Manifest ab.
"*Wegen dieser Platte und vor allem wegen Freight Train bin ich in der Band*", meint der heutige Bassist Miles. (Blues-) Rock, wie er sein soll. Liebe, der Hund, "the fields were full of song, the spring had come to stay, the ice, the pain, the fear had left a price to pay" ("Let Me In"), die große Stimme mit vollem Herzen am Protestieren: "they keep the people terrified, some won't even go outside, they use big words like bombs and war, but power is what they're really fighting for" ("It's Our Life"), der Blues natürlich - "Cry Like A Baby" oder "Get Drunk And Die", die Hits "Sweet Talker" und "You Don't Know Me" und besagter "Freight Train": "Hot sweat pouring out of me/I got the plague of the century (...) before they touch me they put on gloves/C'mon, people I need some love."

Die spirituelle Seite Gary Floyd's, die sich in Texten und Artwork wiederspiegelt, die er selbst so kommentiert
"*das ist eine persönliche Sache und die Band akzeptiert es*",
führt aber wegen
"*self-realized interest in things greater than the music/band*" zu deren - vorübergehender - Auflösung. Im Kloster erkennt er seine Bestimmung - dafür bin ich einigen Göttern gerne dankbar - kehrt diesem nach knapp einem Jahr wieder den Rücken und reformiert die Band. Mickey Donaldson hat den Bass gegen die Heroin-Nadel getauscht und so nimmt Jeff Palmer die vier Saiten in die Hand. Nach einer phantastischen 7" für den Sub Pop-Singles-Club, der Road/Story-Song "Wheels A Spinnin'" macht uns "sometimes dreams can come true" plausibel, tritt die Industrie auf den Plan. Warner nimmt die Band unter Vertrag, was nach außen - etwa für meine Wenigkeit - ein erhabenes Meisterwerk war - "Heart & Mind" - gestaltete sich intern für die Band scheinbar weniger zufriedenstellend.
Lynn: "*Der A & R-Mann der uns zu Warner gebracht hatte, begann mit uns auch zu produzieren. Er hatte Ideen für jeden einzelnen Snare-Schlag. Das Album war ein Kampf, gibst du mir das, geb ich dir das, ein hin und her, wir wollten es anders, ganz anders.*"
Immerhin, endlich gab es die Band in Europa zu erleben. Beim ersten Live-Auftritt, den ich im Wiener U4 erIeben durfte, plazierten sie sich zuvor beim Interview endgültig ganz oben auf meiner Sympathie-Skala. Das "ihr habt eine halbe Stunde" des Industrie-Betreuers wurde höflich, aber bestimmt übergangen. Gary Floyd photographierte munter in die Runde. Als er beim - natürlich umwerfenden - Gig noch seinen Wunsch nach einem lokalen Opening-Act äußerte, war (mir) endgültig klar - hier bist du Fan, hier sollst du's sein. Ähnlich die Reaktionen vieler, die einen ihrer 92-er Gigs erlebten. "Eine Band wie das Rote Kreuz, wie die Bergrettung" meinte etwa "Skug". SISTER DOUBLE HAPPINESS traten damals erstmals im aktuellen Line-Up an. Am Bass Miles "Punk-Rock!", mit seiner wunderschönen Rickenbacker und Gitarrero Danny, fast immer mit Glimmstengel im Mund auf der Bühne. Danach warten auf das neue Album, die neuen Songs, die live nachdrücklich hängengeblieben sind - "San Diego", "It Doesn't Make Sense" und und und endlich durchs Wohnzimmer dröhnen lassen. Ungeduld macht sich breit. Schuld waren die Erfahrungen mit "Heart & Mind".

Lynn: "*Wir wollten danach nicht mehr mit ihm aufnehmen. Warner schlug andere Produzenten vor, gab uns Geld um aufzunehmen. Wir sagten bitte, laßt uns raus aus dem Vertrag, wir lösen uns sonst auf, bitte. Schließlich ließen sie uns gehen.*"
Wofür mensch der Industrie ausnahmsweise dankbar sein muß. In Europa kam die Band bei Sub Pop unter, eine Wahl mit der die Band bis heute sehr glücklich ist.
"*Es hat viel mehr mit Musik zu tun, er* (meint den Glitterhouse/Sub Pop-Chef) *stand bei den Konzerten in der ersten Reihe, sang die Lyrics mit, tanzte, Die Industrie-Typen kommen zum Gig, machen sich ihre Notizen ...*"
Während in Amerika die Welle - die bis heute anhält - der Industrie-Interessen am "Underground" (den sie meinen) im Sog von NIRVANA voll anlief, brachte diese Band ihre - etwas anders gearteten Schäfchen - woanders ins - andere - Trockene. "Uncut" war einmal mehr umwerfend, Pop-Qualitäten - die Refrains!!! - und ein Gary Floyd, der mit seinem Leben und Lyrics einen weiten Weg von den Zornesausbrüchen der DICKS gegangen ist. Da ist auch Platz für eine Ballade wie "Honey Don't", "ein Melodram von einer schmerzhaften Gefühlsintensität, die sonst im Rock unweigerlich Scheiße produziert." ("Skug"). Der Zorn, die Wut, das echte Raus-Lassen, das in Songs wie "San Diego", "Keep The City Clean" oder in "Where Do We Run" zum Ausdruck kommt, dieser bestimmte Widerstand ist rar geworden im Hülsen und Posen-Rock der 90-er: "that gay guy struck back and cut the bastards throat." Worte und Töne wie Balsam, heartfelt Unterweisung in einfacher aber wirkungsvoller Strategie. Die Befreiung, oder besser Entfesselung einer Band ging weiter und auch ihr Weg zu langverdienter Anerkennung.

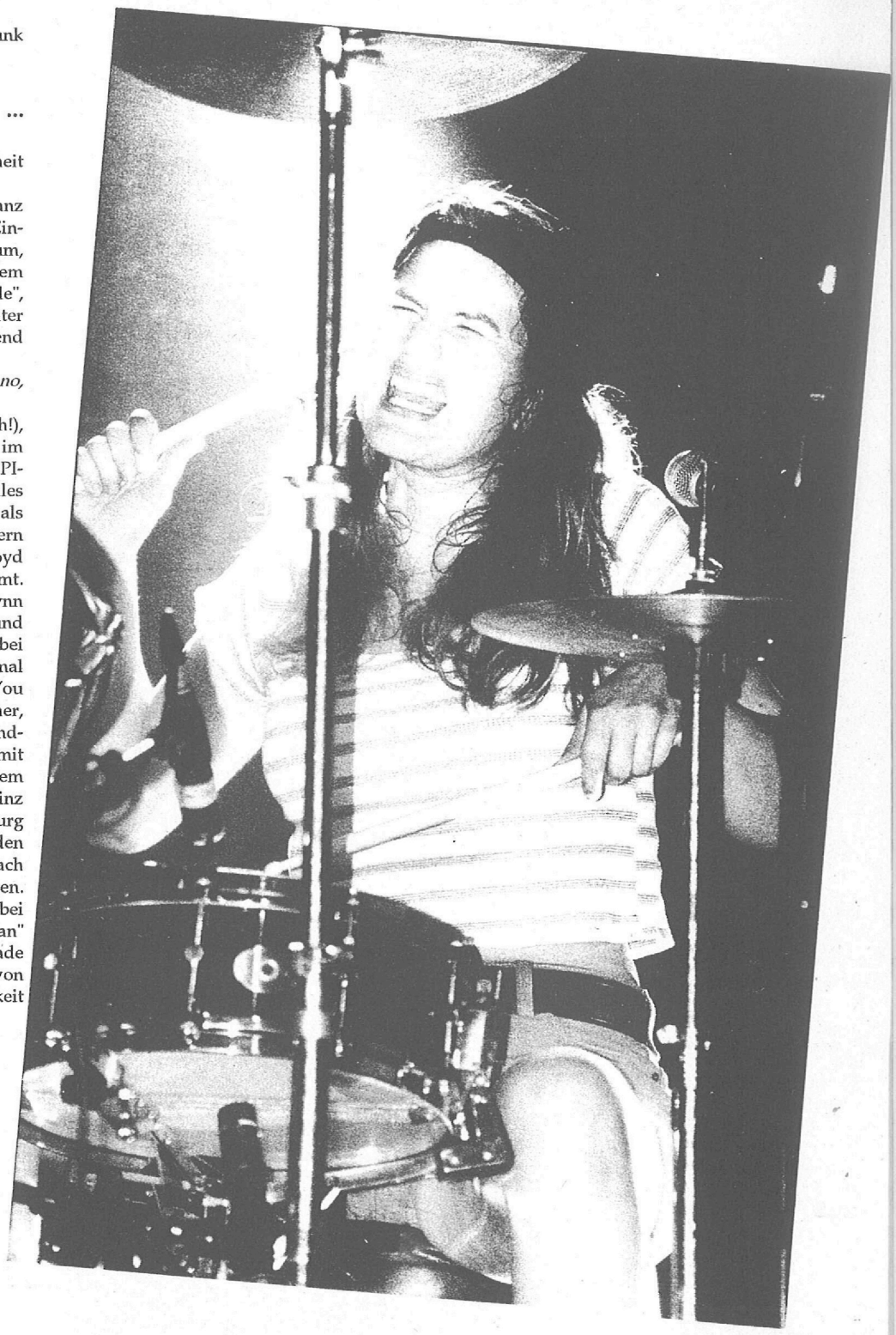


Die Gigs mit "Uncut" im Gepäck ziehen weitere Euphorie-Spuren durch (nicht nur) Österreich. Ein Fest, die Band in der bummvollen KAPU zu erleben, wo Philip von DEADZIBEL, der sie zuvor bekochte, zum Duett-Partner bei "You Don't Know Me" wird, bis heute beibehaltene Tradition bei den Gigs in der Alpenrepublik. Fast nebenbei wird "Dicks Hate Police" heimgeholt - nach MUDHONEY oder LIFE .. BUT HOW TO LIVE IT-Coverversionen - dabei

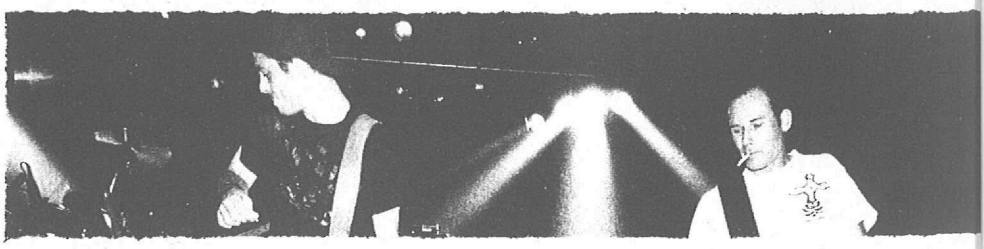
geht (fast) allen guten Menschen der Punk durch!!

SISTER DOUBLE HAPPINESS ... WE LOVE YOU

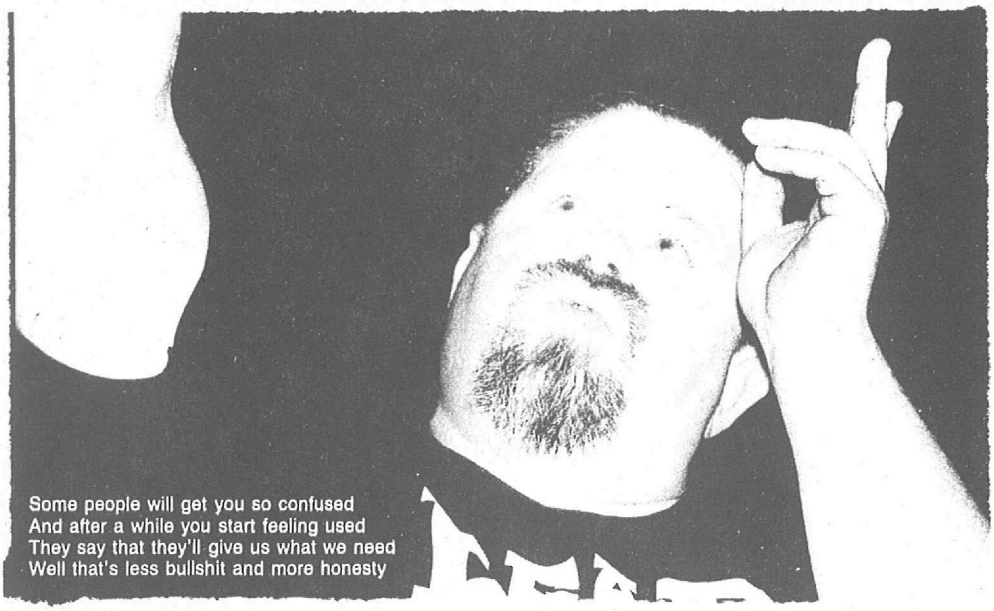
Womit wir in der jüngsten Vergangenheit angelangt wären.
Bergrettung und Rotes Kreuz haben eine ganz wesentliche Eigenschaft: rechtzeitiges Eintreffen!!! "Horsey Water", das vierten Album, schaffte das. Nachdem Gary Floyd mit seinem wunderbaren Solo-Album "World Of Trouble", seine Blues- und Country-Wurzeln weiter ausgelotet hat, was prächtig und anrührend diese Aussage
- "*manchmal trete ich nur mit Lynn auf, Piano, Gitarre und Stimme - dann fließt Blut!*"
nachvollziehbar macht.(Herzblut natürlich!), schließen "Horsey Water" und die Gigs im November den Kreis. SISTER DOUBLE HAPPINESS sind 1994 mehr Band als je zuvor. Miles und Danny sind längst alles andere als austauschbare Sidemen, auch wenn dem Kern der Band, allen voran natürlich Gary Floyd vielleicht mehr Aufmerksamkeit bekommt. Party-Löwen sind sie nicht unbedingt, Lynn und Gary sind sehr auf die Musik, die Gigs und auf das Organisatorische konzentriert, dabei höflich, aber bestimmt. Geht die Stimme einmal aus, schadet es ihr auch gleich. Do What You Gotta Do. Ist "Horsey Water" wieder rauher, mehr am Debüt orientiert, mit mehr Band-Kompositionen, können sie live mit Stimmungen fast beliebig spielen, je nachdem wie die Set-List zusammengestellt ist. Linz bekommt den bluesigeren, Wien und Salzburg die ausgewogenen, Oslip den (fast) ausufernden Auftritt - hätte nicht die eingehende P.A. nach zwei Stunden einen Schlußstrich gezogen. Zentrales Stück, live wie auf Konserve - wobei aufstrebendrn jungen Bands auch "A & R-Man" (siehe oben) ans Ohr gelegt sei - die Ballade "Waiting For Anyone", das die Grenze von Erhabenheit zu (Sozial-)Kitsch, von Stimmigkeit zu Klischee einmal mehr souverän zieht. Andere Bands würden hierbei in unsäglicher Peinlichkeit verenden.







"*This is a song about aids, we all had people die ..*"
leitet Floyd lapidar ein, die Musik setzt ein und die ganze Band wird dieser Song. Ein Song - eigentlich - vom Alleinsein, Warten auf das Ende, vom Aufgeben, nicht mehr kämpfen wollen, können, ein sich ins Ende fügen. "I know it's a sign of weakness when you let the tears begin, but I don't want to be strong anymore" und trotzdem tut das dieses Lied, diese Musik - Kraft geben! Das können SISTER DOUBLE HAPPINESS, das ist ihre Musik. Sie legt den "Grubenhund der Gefühle" an die Kette, weil sie ganz lang und weit mit ihm spazieren geht und sie sagt, mit ihm, immer und immer wieder, "*ja, die ganze Scheiße ist da, überall, aber wir sind auch da, immerhin.*" Floyd verneigt sich in den aufbrausenden Applaus, schüttelt Gitarrist Ben sich verneigend die Hände, dieser zeigt sein leicht verschlagenes Lachen, Floyd scheint ihn fast zu segnen - was er in Oslip mit einer Spinne(!), die auf der Bühne herumkriecht tatsächlich tut, kurzes Innehalten und ...
In Wien wird jeder Song von einem Publikum, das von - Verzeihung für die Stereotypen - Mtv-Kids bis zu älteren Freaks reicht, gefeiert wie ein Triumph. Irgendwann hüpft ein Mädchen auf die Bühne, umarmt Gary Floyd, küßt ihn auf die Wange und ruft ihm inmitten all des Jubels zu "we love you", Floyd schaut linkisch zu Boden, murmelt "*nice*" und "*thank you*".
Danke ebenfalls, SISTER DOUBLE HAPPINESS!!!



GARY FLOYD solo:

WORLD OF TROUBLE, CD, GLITTERHOUSE (1994)
MORE THAN A LIFETIME, 7", TRES HOMBRES (1994)

Compilations:

"Red Temple Prayer (Two Headed Dog)" auf WHERE THE PYRAMID MEETS THE EYE - A TRIBUTE TO ROCKY ERICKSON, SIRE (1991)
"Holidays In Cambodia" auf VIRUS 100, ALTERNATIVE TENTACLES (1992)
"Summer Wind" auf CHAIRMAN OF THE BORED, LSR/GLASS RECORDS (1993)
"Red Temple Prayer (Two Headed Dog)", "Bobby Shannon" und "Exposed To You" (live) auf FINGERPRINTS, ARGE NONNTAL/GLITTERHOUSE, 1994

P.O. BOX 422103
SAN FRANCISCO,
CA.84142 USA

DISCOGRAPHIE:

SISTER DOUBLE HAPPINESS, Album, SST (1987)
DONT WORRY/WHEELS A SPINNIN', 7", SUB POP SINGLES CLUB (1990)
HEART & MIND, Album, WARNER/REPRISE (1991)
HEY KIDS, 4-Track-CD, WARNER/REPRISE (1992)
DO WHAT YOU GOTTA DO, 7"/4-Track-CD, SUB POP EUROPE (1993)
UNCUT, Album, SUB POP EUROPE (1993)
HORSEY WATER, Album, SUB POP EUROPE (1994)

Text: Rainer Krispel (*mit Rückgriffen auf Artikel und Interviews von Didi Neidhardt und A. Köpf*)

TOXOPLASMA

Leben verboten !

JETZT IM HANDEL !

ALS CD UND LIMITIERTE PICTURE LP !!!

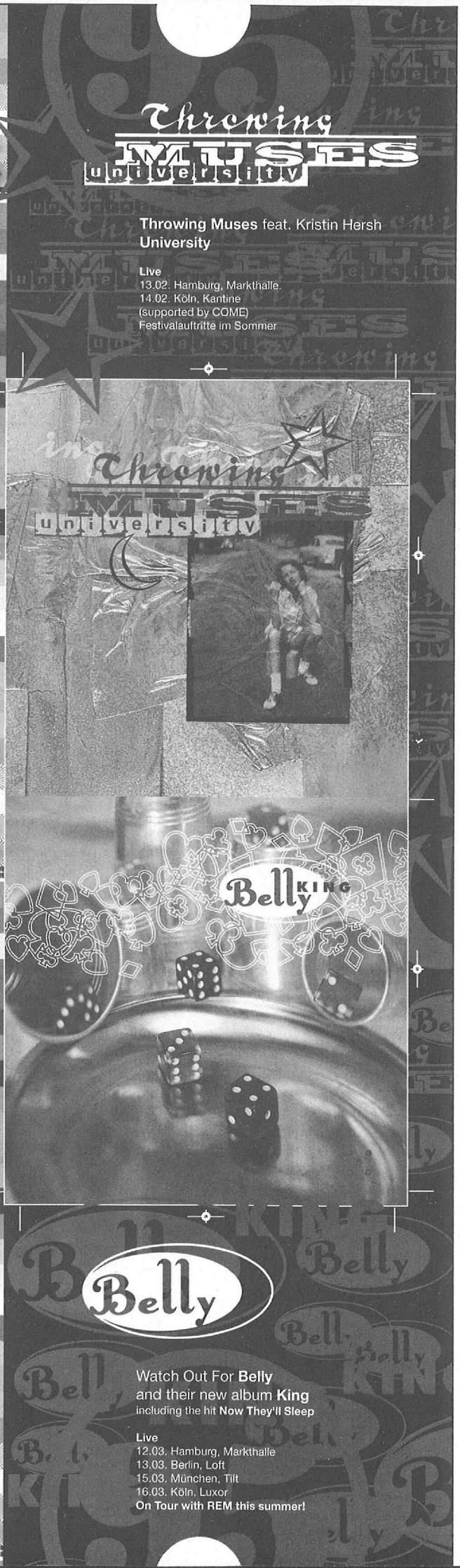
Auf Tour mit " SMALL BUT ANGRY " &

2.3.'95 Kassel - Spot / 3.3. Zobersdorf - Grüne Linde / 4.3. Leipzig - Conny Island / 5.3. Koblenz - Subkultur / 6.3. Düsseldorf - AK 47 / 8.3. Heidelberg - Schwimmbad / 9.3. Karlsruhe - Steffi / 10.3.Filderstadt - JuZe / 11.3. Schweinfurth - Schreinerei / 13.3 Esterhofen - Ballroom / 16.3. Basel - Hirscheneck / 28.3. Duisburg - Backstage / 30.3. Mondabaur - JZ / 1.4. Neubrandenburg - JZ Seestrasse / 2.4. Hamburg - Markthalle ...weitere Termine in Planung !!

Impact RECORDS
RHEINHAUSERSTR. 160
47053 DUISBURG
Tel.: 0203 / 662889
FAX: 0203 / 663886

Im Vertrieb von SPV GMBH

Starting '95 with 4AD!



4AD, licensed marketed and distributed by Rough Trade Records

4AD

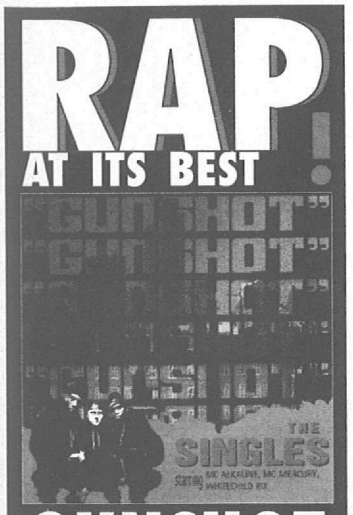
ROUGH TRADE

LOR TEST STRIP MAGENTA CYAN BLACK GATF COLOR TEST STRIP MAGENTA CYAN BLACK GATF COLOR TEST STRIP

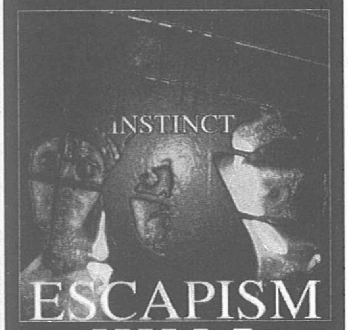
DRUGSTORE

2 BAD	Answer Machine	LP DM 9.90
76% UNCERTAIN	Are you uncertain	CD DM 23.90
	Where's the lid	LP DM 15.90
ALLOY	Paper thin front	CD/10" DM 16.90
AMEBIX	Arise	CD DM 25.90
APARTMENT 3-G	New life for the dead	CD DM 24.90
BLACK FLAG	Everything went black	2LP DM 18.90
	My war/Slip it in	je LP DM 15.90
CAPTAIN NOT RESPONSIBLE	Self pity	7" DM 5.90
DESCENDENTS	I don't wanna grow up	LP DM 15.90
DIE BÖSE HAND	Blumen	7" DM 6.90
FLIPSIDE	# 94 (Jan./Feb.)	MAG DM 5.90
FREEZE	Land of the lost	CD DM 14.90
	Rabid reaction	CD DM 14.90
GOD BULLIES	Kill the king	LP/CD 16.90/25.90
GOVERNMENT ISSUE	Beyond	CD DM 26.90
GUNS'N'WANKERS	S/t	LP/CD 16.90/23.90
HELMET	Betty	10" DM 27.90
HÜSKER DÜ	New day rising	LP DM 15.90
	Zen arcade	2LP DM 18.90
JELLO BIAFRA	Beyond the valley of the	3LP/3CD 24.90/29.90
JESUS LIZARD	Down	LP/CD 17.90/26.90
J.SPENCER BLUES EXPLOSION	Orange	LP/CD 16.90/24.90
KINA	Parlami ancora	CD DM 14.90
LAG WAGON/JUGHEADS REVENGE	Split	7" DM 7.90
MAXIMUM ROCK'N'ROLL	# 141(Februar)	MAG DM 4.90
MELVINS	Stoner witch	LP/CD 18.90/28.90
MIGHTY MIGHTY BOSSTONES	Kinderwords	7" DM 7.90
	Question the answers	2x10"/CD DM 29.90
MOSS ICON	Lyburnum	LP DM 14.90
MR. RIGHT & MR. WRONG	One down + two...	CD DM 24.90
NEW BOMB TURKS	Information highway	LP/CD 16.90/24.90
NIRVANA	Unplugged in new york	LP DM 18.90
NO FX	Don't call me white	7" DM 7.90
NRA	Access only	CD DM 24.90
PEARL JAM	Vitalogy	LP DM 19.90
POISON IDEA	Blank Blackout Vacant	LP/CD 9.90/19.90
POTATOMEN	Now	LP/CD 15.90/23.90
QUEERS	Surf goddess	7"/CDS 7.90/12.90
RAIN LIKE THE SOUND OF TRAINS	S/t	LP/CD 16.90/24.90
RANCID	Let's go	2x10"/CD 19.90/26.90
REST IN PIECES	My rage	CD DM 26.90
RUTS	Rules	CD DM 24.90
SCHWARTZENEGGAR	The way things are	LP/CD 15.90/23.90
SCREECHING WEASEL	Boogadaboogada	CD DM 14.90
	How to make enemies	LP/CD 16.90/24.90
	Punk house	7" DM 7.90
SHELLAC	At action park	LP/CD 19.90/26.90
SHUDDER TO THINK	X-French the tee shirt	7" DM 7.90
SMASHING PUMPKINS	Pisces	LP DM 18.90
STICKS & STONES	The optimist club	LP DM 15.90
SUPERCHUNK	No pocky for kitty	LP/CD 7.90/11.90
	On the mouth	LP/CD 7.90/11.90
	Tossing the seeds	LP/CD 7.90/11.90
TERRORGRUPPE/STROMSPERRE	Split	7" DM 5.90
TORTOISE	S/t	LP/CD 16.90/24.90
TVTV$	The pepsi generation X	CD DM 19.90
	We the sheeple	CD DM 19.90
V/A	Hardcore breakout vol. 2	CD DM 25.90
VINDICTIVES	Alarm clocks	7" DM 6.90
	Leave home (Ramones Cover)	LP DM 17.90
ZERO BOYS	Make it stop	CD DM 9.90

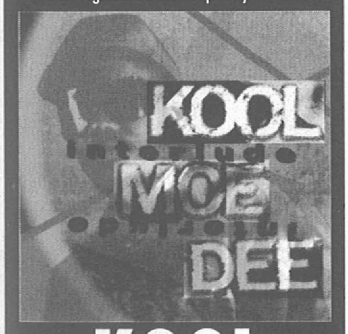
Order:
Per V-Scheck(6 DM Porto)
Nachnahme(12 DM Porto)
an:
DRUGSTORE Records
Postfach 76 10 44 / 22060 Hamburg
Besteller erhalten Katalog gratis.
Ansonsten Katalog gegen 2,- Rückporto.



GUNSHOT
The Singles
CD: 7-014-2 - LP: 7-014-1
The best of British Hardcore Rap!
All their "hits" on one album from
"Battle Creek Brawl" to "Mind Of A Razor"!



KILLA INSTINCT
Escapism
MCD: 7-013-2 - MLP: 7-013-1
Have you ever heard Hardcore Rap with Horror movie samples? - No, then listen to Killa Instinct! - Their nightmares will creep into your ears!



KOOL MOE DEE
Interlude
CD: 6-016-2 - LP: 6-016-1
The new album by a real legend of Oldschool Rap! Kool Moe Dee is back and continues what he has started. Really funky!

Send 2.- DM for our huge mailorder catalogue!

MOVE

GÖNNINGER STR. 3 · 72793 PFULLINGEN

GOCKELFICKER - 'Komplett - Komplexer Gruppentod'
Da stellt sich mir jedoch die Frage, was ich von dem denken soll? Ich bin mir da wirklich nicht so sicher - Von was ich rede?! Ich spreche nicht von der Musik, sondern vom Namen! GOCKELFICKER klingt ganz schön krank und abgedreht, oder was auch immer... Deshalb werde ich im weiteren Verlauf dieses Reviews den Bandnamen auch mit G abkürzen. G sind eine Punk/ Hardcoreband aus Osnabrück und legen mit diesem Tape einen achtbaren komplett-komplexen Gruppentod vor, der zwischen März 1992 und Juli 1994 angefertigt wurde. Abwechslung wird geboten aufgrund von Musikstileinflüssen, die man in diesem Genre nicht unbedingt erwartet. G sind für mich ganz abgefahrene, szenenversaute und MTV-geschädigte Gockelgesichter! Die G sind wirklich eine gute Band, die ihren absoluten Höhepunkt in ihrem guten Gockelficker, äh Sänger finden!
(howie)
C. Jaros, Hiärm-Grupe-Straße 50c, 49080 Osnabrück

1. MAI 87 - 'Wunsch Ist Wunsch'
1. MAI 87 würden auf diverse deutsche Punkrocksampler gut mit drauf passen, da sie absolut reinrassigen Punk spielen, der nicht nur textlich Gefühle ausdrückt. Das Musikgewand erscheint mir im Augenblick noch etwas dünn, aber ich befinde mich momentan auf der tape-review-Seite, und da sind solche technischen Mängel schon gestattet! Auch wenn man noch meilenweit davon entfernt ist, so können 1. MAI 87 nicht abstreiten eine Band wie WIZO schon mal gehört zu haben.
1. MAI 87 - 'Nackt Durch Jülich'
Und da kommt auch schon das nächste Teil mit dem Datum. Was kein Wunsch geblieben ist rennt nun nackt durch Jülich! (hoffentlich ist auch ein hübsche Frau dabei, bei der Rennerei...) Weiter so, am 1. Mai 1997 wird abgerechnet!
(howie)
A. Hoffmann. Werstener Dorfstraße 19, 40591 D'dorf

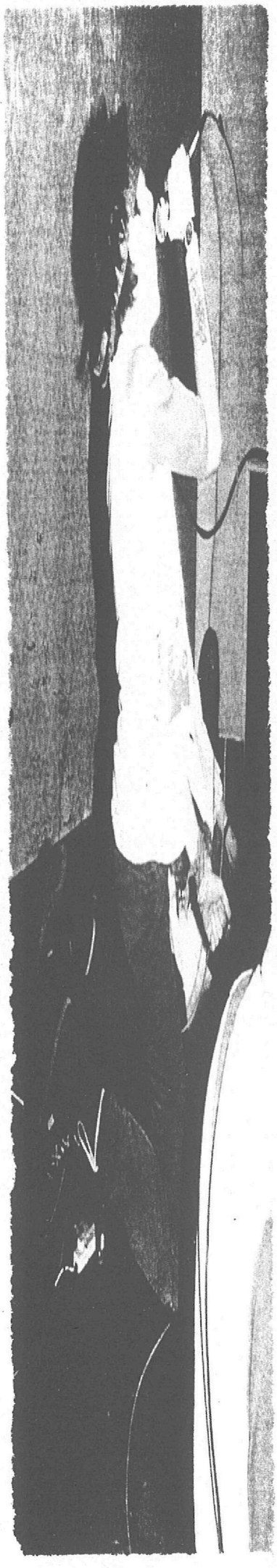
ANTIKÖRPER I - 'Compilation'
Eine recht harte Mischung, die oft von tief unten kommt, befindet sich auf dieser Cassette, die mehr als 60 Minuten Unterhaltung bietet. Dafür sorgen nach all ihren Kräften YAGDISH, POROSITY OF MIND, BY OPEN FORCE, T-RE ME SIOUX, SKIRMISH, MURDERERS ROW BRAINTRUST, und FOUREX mit fünfzehn mehr und minder knalligen Stücken.
(howie)
R. Bensmann, Buchenweg 1b, 49504 Lotte

DECEIT - 'Smilemask'
Szasza aus Budapest hat geschrieben und preist mit 'Smilemask' seine Band DECEIT an. Er beschreibt das folgendermaßen: "That ugly band called DECEIT released that also ugly Album 'Smilemask'. Our music ist a real Trashpunkcrossovercore..."
Das ist aussagekräftig, aber ganz so ugly ist das Ganze dann doch auch wieder nicht. Handgeschnitzter Punkrock mit vielen Emotionen, der wie eine Maschine zu arbeiten scheint, würde da als Beschreibung wesentlich besser passen.
(howie)
Deceit, c/o BfRó, H-1076 Budapest, Péterfy S.U. 17, Hungary

CHOR CHOREA - 'Inner Stage'
Technisch brillanter Metal wird auf diesem Band mit Können vorgetragen. Die drückenden Gitarren spielen sich mit ihren musikalischen Riffs mitten in mein Herz. CHOR CHOREA verbreiten sehr viel gute Atmosphäre, auch wenn sie mich an manchen Stellen ein wenig an BLACK SABBATH erinnern, so sehe ich das keinesfalls negativ! 'Inner Stage' ist zwar "nur" eine Cassette, aber qualitativ hätte 'Inner Stage' durchaus Ambitionen nach oben!
V. Ullmann, Marchlewskistraße 93, 10243 Berlin

JAYWALKER - 'Possessed by y fury that burns from inside' 2 MC - Box
Es ist gerade Januar, gegen Abend. Draußen ist es dunkel und saukalt, und ich befinde mich am Rande zur Depressivität, wegen dieser winterlichen Tristheit und dem der Allgemeinheit fehlenden Frohsinn... Aus den Augenwinkeln betrachtet sehe ich in meiner Reviewschachtel eine kleine rote Box, etwa in der Form einer Videokassette. Im Unterbewußtsein beschäftige ich mich schon damit, meinen Videorekorder anzuwerfen, um mich von irgendetwas Flimmerndem einlullen zu lassen. Dann erscheint mir das Ganze aber plötzlich schon etwas seltsam, und mit zitternden Fingern greife ich nach der schönen roten Box.
Eine handbeklebte Schachtel!
Im Inneren zeigt sich dann etwas, was ich anfangs nicht erwartet habe. Zwei Musikkassetten plus Info/Textheft liegen nun vor mir und entlocken mir ein wohlwollendes Schmunzeln, denn die Idee und die Ausführung für die Verpackung dieses Werkes sind echt toll geworden! JAYWALKER haben sozusagen ihren Nachruf, ihre gesammelten Werke, oder was auch immer, geschickt! Angefangen bei Übungsraumaufnahmen, über Live-Mitschnitte bis hin zu Resultaten von Studiosessions finde ich auf den beiden Tapes alles, das mir JAYWALKER näher bringt. Kassette I dauert 90 Minuten und beherbergt die roheren JAYWALKER, während Kassette II (45 Minuten) die studiotechnisch unterstützten Aufnahmen der Band preisgibt. Zusammen gesehen ergänzen sich beide Tapes optimal, (und jetzt kommt wieder der Standardsatz) und beschreiben somit den musikalischen Werdegang von JAYWALKER sehr, sehr gut. Abgesehen von der originellen Verpackung, kann ich euch auch die Musik von JAYWALKER empfehlen. Das ist Punkrock und Hardcore, der nicht mir der Brechstange gespielt wird, sondern sich nicht scheut zu experimentieren und somit die Psyche des Hörers ordentlich durcheinander wirbelt!
D. Gallhammer Herzogstraße 26 5000 Aarau Schweiz

AMPYRE - 'Everything Changes ...'
Kommerzieller Heavy-Metal mit Synthesizer umfasst auf diesem Tape drei Songs, von denen ich nicht recht weiß, was ich zu halten habe. AMPYRE spielen professionell, und sie scheinen auch gut zu sein. Ich jedoch habe fast nichts davon bemerkt, wenn ich ehrlich bin. Ich werde lediglich, von der Substanz her, ein wenig an Bands wie IRON MAIDEN, oder die SCORPIONS erinnert...
(howie)



Crayfish Management, Sickhäuser Straße 63, 72760 Reutlingen

UNCOUNTED FACES OF DEATH - 'Trashman's Rising'
Seit der Europatour zusammen mit RESIST ist es um die Hanauer UNCOUNTED FACES OF DEATH etwas ruhiger geworden. Norman, der Sänger hat die Band verlassen. Jeff, der Drummer, wurde zweimal an seiner rechten Hand operiert, um sie sich bei einem Arbeitsunfall, kurz darauf, wieder zu brechen. Arno nutzte die zehn-monatige Pause dazu, um neben der Gitarre auch noch die Mikrophone mit seiner Stimme bearbeiten zu können. Gelassen, abwartend und auch ein bißchen träge beginnt dann endlich (nach der Pause...) 'Trashman's Rising'. 'Violent New Breed' heißt das Eröffnungsstück, und es ändert sich dann plötzlich hin zu fetzendem Metal(trash)! Ich bin leicht verwirrt und gleichzeitig erstaunt, über eine musikalische Frechheit, die sich sehen lassen kann. Kompromißlos geht es dann weiter. Gnadenlose Trashmucke bricht über mich herein, beissend, mit leicht grell und fieser Stimme verziert. 'Sharp As Glass' ist ein richtiger Knaller, der die Bezeichnung exzellent absolut verdient! UNCOUNTED FACES OF DEATH beeindrucken auf diesem Tape nicht nur mich, sondern bestimmt auch sämtliche Trashmänner. Wo bleibt 'Trashman's Revenge'!
(howie)
A. Hartmann, Auwanneweg 74, 63457 Hanau

HEADROCKS - 'Promo'
Uuuaaahhh! So etwas brauche ich gerade heute! Ich bin eh nicht so gut drauf, und dann so etwas! Wirklich übel! HEADROCKS spielen total abgefuckten Heavymetal, der all das verkörpert, was man schon immer irgendwie und irgendwo gehört hat, und was man noch nie gut fand. Machen Bands wie IRON MAIDEN, oder die SCORPIONS ähnliches, so hat das zumindest irgendeine Existenzberechtigung. HEADROCKS sind da nur ein schlechter Abklatsch, einfach mies, und deshalb ist dieses Review auch schon zu Ende!
(howie)
Miracle Enterprises, Zum Riesenberg 2a, 78476 Allensbach

PILLDOG BKB - 'Live Im HdJ Osterode'
Das magische Datum ist der 19.11.1994! PILLDOG BKB stehen auf der Bühne, und das in allerbester Manier! Läßt man einmal die ganz akzeptable Live-Sound-Qualität dieses Tapes außer Acht, so peitschen einem PILLDOG BKB wahrsten Superhardcore um die Ohren! Politisch korrekt engagiert versehen sie ihre Songs durch humorvolle Ansagen mit dem richtigen Pep. Es macht wahnsinnig Spaß dieses Tape zu hören! Ich muß auch öfter an AGNOSTIC FRONT denken, beim Hören der PILLDOG BKB Energie! Wirklich, da gibt es Stellen, die könnten von den NYHC-Helden kaum besser vorgetragen werden! Bei den Zugaben kommt es dann nochmals gnadenlos härter! 'Your Mistake' wird gecovert, einfach großartig! Nach dem Hören dieser ausnahmslos guten Cassette bin ich mir über eines im Klaren. Ich werde jetzt anfangen zu Sparen, und dann, wenn ich es endlich geschafft habe, dann hole ich PILLDOG BKB zu mir nach Hause, in mein Wohnzimmer ... Holt Euch dieses Tape, einer tollen Band, die alles richtig rüberbringt!
(howie)
T. Meyer, Breslauer Ring 10d, 37197 Hattorf/Harz

MOORPAUL - 'Sol Lucet Omnibus'
Der MOORPAUL schleudert mir dieses Mal gleich sechzehn Stücke mitten ins Gesicht. MOORPAUL haben mich auf ihrem 'Denkt' Demo durch ihre Vielfalt an verwendeten Musikstilen und ihre Frechheit nach Eigenständigkeit schon einmal sehr beeindruckt. Auch auf 'Sol Lucet Omnibus' ist das wiederum nicht anders! Im direkten Vergleich fehlt da vielleicht ein Stil, aber das macht gar nichts. MOORPAUL ist frech geblieben und mischt Musik zu eigenen, für den HC-Fan ungewohnten Klängen!
Zwiespältig sitze ich anfangs vor diesem Tape, denn ich höre ja so einiges. Dann aber wird mir klar, daß sich MOORPAUL von der Masse der Bands in allen Belangen unterscheiden. Nach dieser Erkenntnis geht es mir dann besser, denn ich weiß jetzt, daß ich etwas Besonderes hören durfte!
(howie)
Moorpaul, c/o D.D.T. e.V., Lychener Str. 60, 10437 Berlin

-ELEMENT- - 'Lick The Goat'
Englischsprachiger Punk/HC aus Paderborn. 'Lick The Goat' zeugt von Engagement und der richtigen Einstellung zur Musik, aber die Ausführung läßt künstlerische Höhepunkte vermissen! -ELEMENT- agieren irgendwie zu verbissen, zu eingefahren. Da helfen mir auch die teilweise wiedererkannten RAMONES-Riffs nicht weiter, denn -ELEMENT- arbeiten zu sehr mit dem sprichwörtlichen "Holzhammer", den man mit einem Schuß Melodie tränken sollte! Oder is das so, wenn man am Goat licken muß?
(howie)
A. Theiner, Dörenhagener Weg 2, 33100 Paderborn

THE SUDANESE WITH HUNT - 'Rising Up'
Das Licht am Horizont wird nun erheblich heller, auch wenn THE SUDANESE WITH HUNT sich musikalisch größtenteils der Computertechnik bedienen. Selten bekomme ich aus diesem Bereich Reviewmaterial! Um so angenehmer wiederfährt mir 'Rising Up'. Die Ausstrahlung, die Dimensionalität der Musik schießen mich in andere Sphären. Da macht es mir auch gar nichts mehr aus, daß die vocale Arbeit bestenfalls Durchschnitt bedeutet! THE SUDANESE WITH HUNT verarbeiten technisch brillant (ein Wunder?) angenehme Emotionen, mit denen man sich sehr gut treiben lassen kann!
(howie)
Meuten/Hagenstedt GbR, Graf-Dietrich-Str. 22, 26123 Oldenburg

SOLITARY CONFINEMENT - 'Die Qual'
Nicht nur das Schriftzug-Logo dieser Band ähnelt dem von PUNGENT STENCH. Auch musikalisch kann man SOLITARY CONFINEMENT durchaus in die Todesecke drängen. Auch das Bandfoto im Info, das irgendwo zwischen DANZIG und DANZIG liegt, ändert da gar nichts! Viel eher sagt das alles...
(howie)
G. Kouvatsis, Im Eichenhölzchen 1, 51469 Bergisch Gladbach

BUBONIC PLAGUE - 'Higher Conscience'
Ganz schön "evil" geht es auch auf diesem Tape zur Sache! BUBONIC PLAGUE kommen aus Elz und machen abwartenden Böscore, der mit Nachdruck vorgetragen wird. 'Higher Conscience' beinhaltet zwölf Songs mit dem Untertitel: "Every minute a poor child dies and we do nothing. We just sleep!"
(howie)
C. Reichwein, Birkenstr. 1, 65604 Elz

BETTER LATE ... - 'A Super "800" Compilation'
BUG (3), HEDSPIN (2), LIFE SENTENCE (1), BLASTING AGENT (1), THE POLK BROS. (2) und REPELLENT (5) bringen ein gutes Punk/Hardcore Gemisch, so wie man es aus den Staaten eigentlich gewöhnt ist. Leider fehlen diesem Tape die absoluten Höhepunkte, sodaß ich es abschließend nur unter "ferner liefen" einordnen kann. (die Anzahl der vorgetragenen Songs stehen in Klammern)
(howie)
Super "800", P.O. Box 7171, Rosemont, Il. 60018, U.S.A.

Wenn nicht anders angegeben, alle Tape-Reviews von Howie!



FREE YOUR MINDS

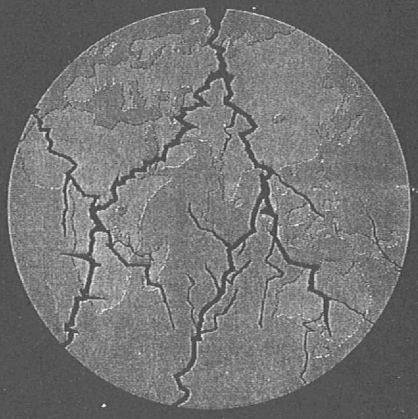
SLOW GROOVE



Here is our first release

FREE YOUR MINDS

...you gotta prove



save your mother earth

German melodic Hardcore

16 Tracks

&

Bonus Session

ON

In Vorbereitung: Tour 95

NUR AUF CD ERHÄLTLICH (tut uns leid)

FÜR 25DM INCL. PORTO BEI:

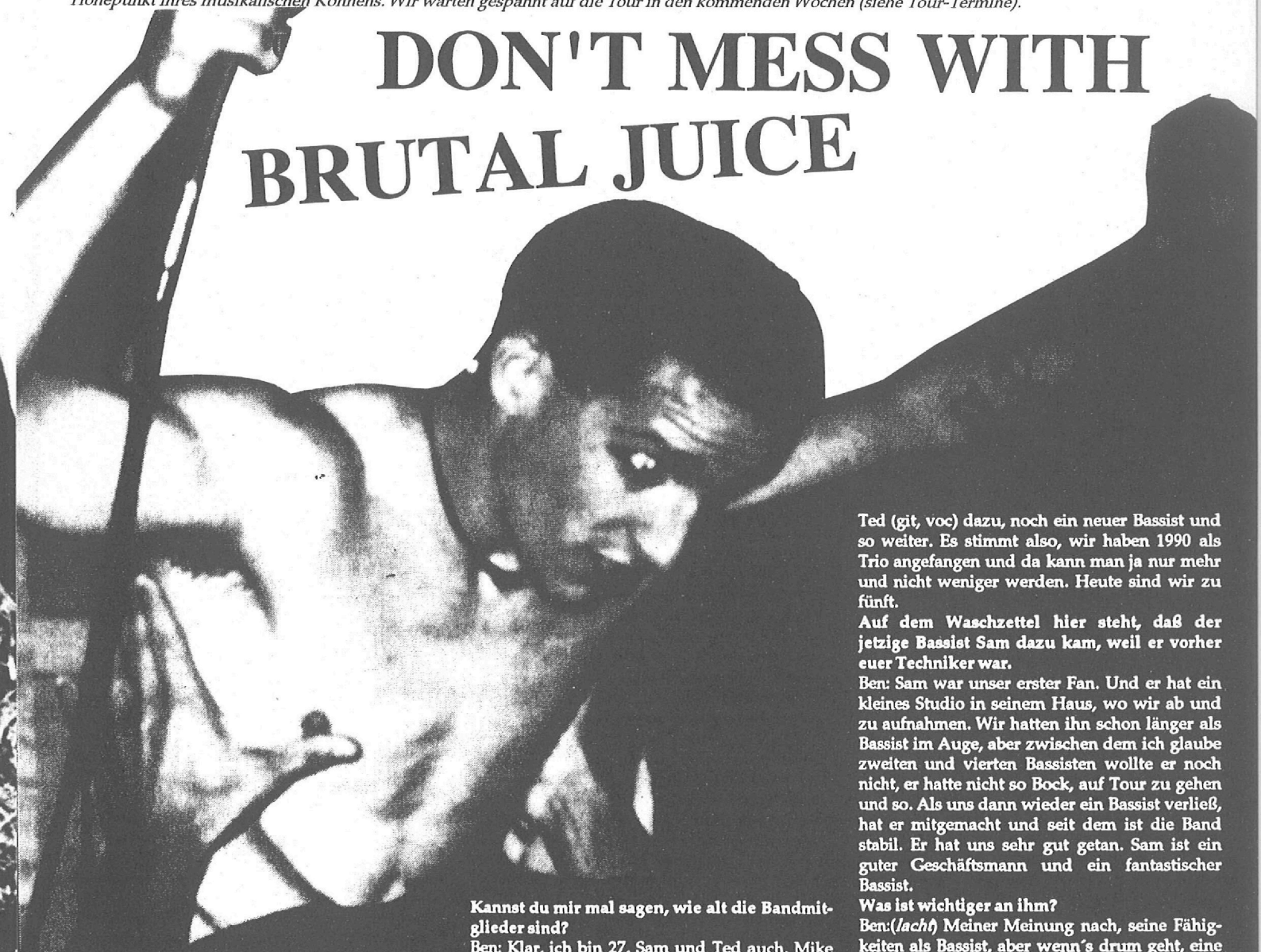
Stefan Birkle Vogelsang 10 32457 →

POW/TEL 05706/482 FAX /1792

Konzertanfragen/Infos/Demotapes jederzeit erwünscht.

"We're the Pepsi Generation X" singen mir TVTV$ gerade ins Ohr und haben ja so recht, "Give me Television or give me death" heißt es an anderer Stelle genauso richtig auf der Scheibe. Ich glaube jede und jeder von uns sucht doch gerade in der Musik nach dem letzten bißchen Authentischem was diese Welt noch zu bieten hat. Sogenannte "echte" Gefühle. Ungefilterte Leidenschaft, "unbridles passion" (F.Z.). Naja, wer kann sich das denn noch leisten... was sagen Papi-Mami-Chef dazu? Ach so, stimmt ja. Wir sind nicht die Steineschmeißer und Alles-Kaputt-Macher. Wir sind ja zivilisiert, haben gelernt, daß Gewalt nix bringt. Dafür haben wir unseren CD-Player, den wir wenigstens mit Agressions-Suggoraten füttern können. Das klingt dann so, als ob wir selbst böse wären. Funktioniert ganz prima und geht nix kaputt bei. Kost' halt 'ne Kleinigkeit, aber wir hams ja. Klar, lebten wir im Paradies, bräuchten wir Neo-Hardcore-Bands nicht. Da gäb's ja nur Liebe, und Hass würde sich einfach schlecht verkaufen. Wir leben aber nicht im Paradies und darum müssen wir Hass kaufen. Möglichst echten. Da gibt's 'nen guten Tip: **BRUTAL JUICE** *sind so echt und böse - kaum zu glauben, daß man das jetzt schon kaufen kann. Müssen böse Zeiten sein. Aber keine Sorge. "The next big thing" wartet auf deine Entdeckung. Greif zu!., bevor auch diese letzten Überbringer der wahren Botschaft in der großen Einheitsmühle zermanscht werden. Die Platte, die mich zu diesem Telefon-Interview veranlaßt hat heißt "I love the way they scream when they die" (Erklärung dazu im Text) und ist ein Live-Mitschnitt von zwei Shows im Emo's, dem Kultladen in der Nähe von Austin, Texas. Die Band selbst kommt aus Denton, auch Texas. Ich habe selten eine so perfekte Live-Platte gehört, die Band steht auf dem Höhepunkt ihres musikalischen Könnens. Wir warten gespannt auf die Tour in den kommenden Wochen (siehe Tour-Termine).*

DON'T MESS WITH BRUTAL JUICE



Auf dem Info von eurem hiesigen Vertrieb steht, daß ihr eine "original alternative underground band" aus Denton, Texas seid. Das sind ja gleich drei Beleidigungen in einem Satz...

Ben: Ja, diese dämlichen Beschreibungen, diese Namen... Naja, unsere Musik ist schwer zu beschreiben, von daher macht es schon Sinn, den Leuten ein wenig zu helfen. "alternative underground" scheint den Leuten in den USA etwas zu sagen. Wenn uns einer fragt, wie wir klingen, sagen wir "loud and nocuous" (laut und schädlich). Bringt deine Ohren zum bluten.

Ist dir das schon mal passiert?

Ben: Meiner Freundin, auf einem Konzert.

Das war, als ihr euch kennenlerntet?

Ben: Ja genau, die Süße da mit den blutigen Ohren... Nein, aber wir spielen tatsächlich mit Ohrstöpseln.

Gibt's die auch in eurem Merchandise-Angebot?

Ben: Ja, genau, wir bringen jetzt "Brutal Juice-Earpluggs" raus. Wär'doch Klasse.

Kannst du mir mal sagen, wie alt die Bandmitglieder sind?

Ben: Klar, ich bin 27, Sam und Ted auch. Mike ist 26 und Craig 24, glaub'ich.

Also nicht mehr so ganz jung...

Ben: Ja, wir sind keine Teenager mehr. Wir machen das schon eine Weile.

Ich bin übrigens 26. Ihr habt Anfang 1990 angefangen. Wie?

Ben: Mike und ich waren in zwei Bands. Ich war sehr unzufrieden mit meiner Combo und es ergab sich, daß der Schlagzeuger von Mikes Band ausstieg. So kamen wir zusammen.

Wie hieß diese Band?

Ben: Die hießen "El Cid".

Kommt mir bekannt vor.

Ben: Nee, glaub ich nicht, aber es gibt da irgendwo eine andere Band mit dem Namen. Als ich in die Band einstieg, fingen wir an, ganz anderen Sound zu machen, etwas psychodelischer. Es hatte nichts mehr mit "El Cid" zu tun und einer von den anderen Jungs stieg aus. Dann haben wir eine Weile zu dritt weitergemacht. Mike und ich und der Bassist, der aber eigentlich seine Ruhe haben wollte, was uns ziemlich anpisste. Wir haben dann einen ganzen Schwung Bassisten gehabt, irgendwann stieß Ted (git, voc) dazu, noch ein neuer Bassist und so weiter. Es stimmt also, wir haben 1990 als Trio angefangen und da kann man ja nur mehr und nicht weniger werden. Heute sind wir zu fünft.

Auf dem Waschzettel hier steht, daß der jetzige Bassist Sam dazu kam, weil er vorher euer Techniker war.

Ben: Sam war unser erster Fan. Und er hat ein kleines Studio in seinem Haus, wo wir ab und zu aufnahmen. Wir hatten ihn schon länger als Bassist im Auge, aber zwischen dem ich glaube zweiten und vierten Bassisten wollte er noch nicht, er hatte nicht so Bock, auf Tour zu gehen und so. Als uns dann wieder ein Bassist verließ, hat er mitgemacht und seit dem ist die Band stabil. Er hat uns sehr gut getan. Sam ist ein guter Geschäftsmann und ein fantastischer Bassist.

Was ist wichtiger an ihm?

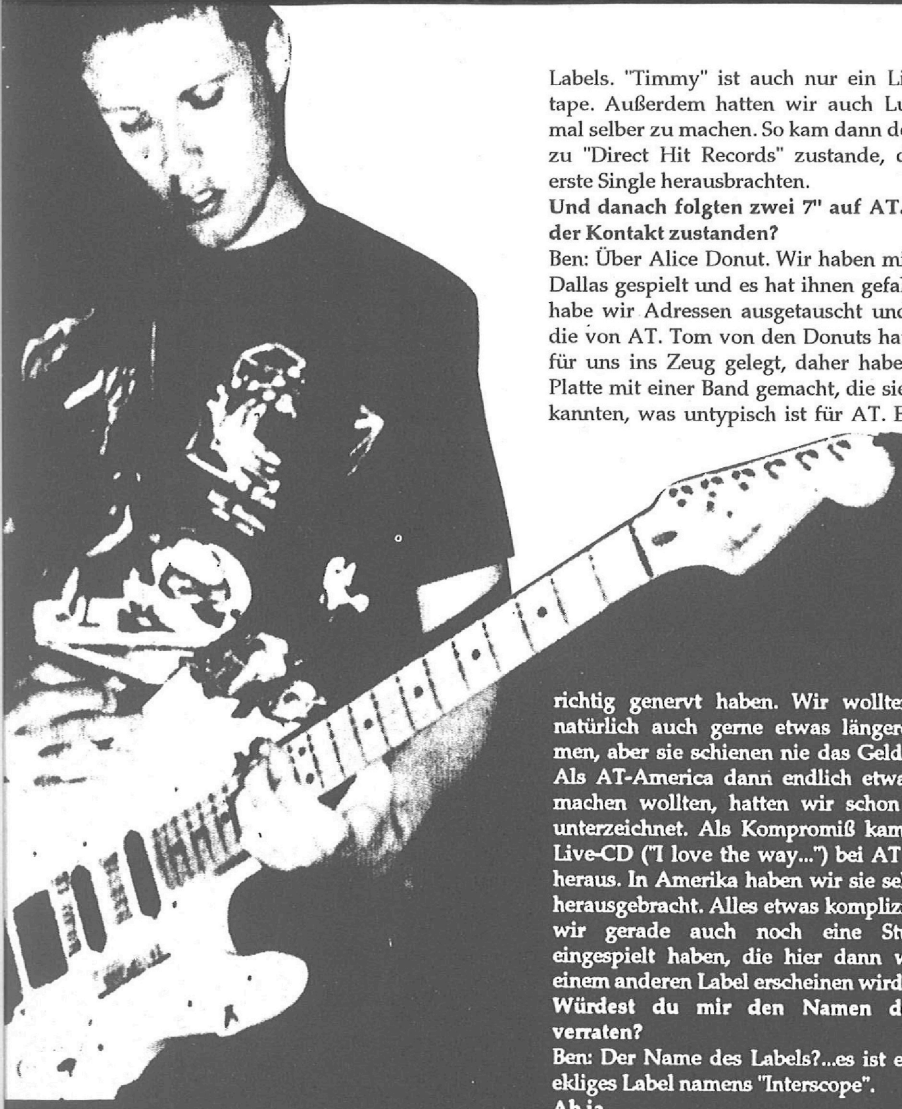
Ben:(*lacht*) Meiner Meinung nach, seine Fähigkeiten als Bassist, aber wenn's drum geht, eine Tour zusammen zu bekommen, ist ein guter Geschäftsmann für eine Band auch sehr wichtig.

Habt ihr denn eure ersten Touren selber gebucht?

Ben: Unsere erste richtige Tour haben wir mit Neurosis gemacht. Damals nahmen wir gerade eine Single für Alternative Tentacles auf. Deshalb konnte wir ein paar Gigs rund um San Francisco mit ihnen spielen. Danach haben wir so ziemlich alles selbst gemacht. Es gibt hier ein Buch, von Maximum Rock'n'Roll herausgegeben: "Book your own fuckin'life". Mit den Adressen die wir dort fanden, haben wir einige Touren selber zusammengebracht.

Das ist das erste Mal daß ich höre, daß jemand eine Tour mit dem Buch in der Hand gebucht hat.

Ben: Doch, das geht. Es ist nicht immer optimal, aber wir haben immer unser Benzingeld zusammengebracht, ein paar Bier bekommen und nette Leute kennengelernt. Klar, wir hatten manchmal die üblichen Probleme, der Bus bricht zusammen, wenig Leuten auf einem Konzert...aber alles zusammen hat die Art zu



touren viel Spaß gebracht.

Lebt ihr eigentlich alle in Denton?

Ben: Ja, vier von uns sogar im gleichen Haus. Nur Sam hat ein eigenes Appartement. Wir anderen leben hier wie in einer "Community".

Habt ihr eigentlich noch die Zeit, in "normalen" Berufen zu arbeiten, oder verdient ihr genug Geld, daß ihr das nicht mehr braucht?

Ben: In den letzten Jahren sind wir immer hin und hergependelt zwischen day-jobs und der Musik. Glücklicherweise ging das bei den Jobs, die die meisten von uns hatten...in der Gastronomie eben. Wir konnten leicht mal vier Wochen für eine Tour freimachen, die Leute sagten nur "okay, habt Spaß!". Mittlerweile winden wir uns so langsam aus diesen Jobs raus. Das heißt: Wir werden gefeuert.

Hier steht: "How tasty was my little Timmy" war euer erstes "release". Welches Format und warum habt ihr das selber rausgebracht?

Ben: Wir kannten nicht so viele Leute bei den Labels. "Timmy" ist auch nur ein Live-Demotape. Außerdem hatten wir auch Lust, sowas mal selber zu machen. So kam dann der Kontakt zu "Direct Hit Records" zustande, die unsere erste Single herausbrachten.

Und danach folgten zwei 7" auf AT...wie kam der Kontakt zustanden?

Ben: Über Alice Donut. Wir haben mit ihnen in Dallas gespielt und es hat ihnen gefallen. Dann habe wir Adressen ausgetauscht und so, auch die von AT. Tom von den Donuts hat sich sehr für uns ins Zeug gelegt, daher haben sie eine Platte mit einer Band gemacht, die sie gar nicht kannten, was untypisch ist für AT. Er muß sie richtig genervt haben. Wir wollten mit AT natürlich auch gerne etwas längeres aufnehmen, aber sie schienen nie das Geld zu haben. Als AT-America dann endlich etwas mit uns machen wollten, hatten wir schon woanders unterzeichnet. Als Kompromiß kam dann die Live-CD ("I love the way...") bei AT in Europa heraus. In Amerika haben wir sie selbstständig herausgebracht. Alles etwas kompliziert, zumal wir gerade auch noch eine Studio-Platte eingespielt haben, die hier dann wieder auf einem anderen Label erscheinen wird.

Würdest du mir den Namen des Labels verraten?

Ben: Der Name des Labels?...es ist eine großes ekliges Label namens "Interscope".

Ah ja.

Ben: Ja. Sie haben ganz gute Bands drauf, Reverend Horton Heat, Nine Inch Nails, aber es ist eines dieser großen, beängstigenden Labels. Trotzdem sind wir bisher zufrieden, wir haben es mit jungen und netten Leuten zu tun, die künstlerische Freiheit ist da und wir bekommen ein wenig Geld, das uns von diesen ekligen day-jobs befreit. Wir haben das aus ökonomischen Gründen gemacht, es war kein Sell-out. Wir hatten ja kein Label.

Keine Angst, eure Integrität zu verlieren?

Ben: Nein. Bisher haben wir im Underground gelebt und da mitgemacht und Impulse gegeben. Ich glaube nicht, daß wir abheben. Im Prinzip suchen wir nach einer Möglichkeit, unsere Musik mehr Leuten zugänglich zu machen. Wir werden nicht hinter den Türen teurer Hotels verschwinden.

Kann ich respektieren, wenn´s für euch günstiger ist so.

Ben: Wir haben uns den Vertrag natürlich lange überlegt. Denn es ist schon eine komische Situation, wenn wir überlegen, was wir selber jahrelang gemacht haben, was unsere Freunde machen. Unsere Einstellung war immer so, daß wir über diese Möglichkeit gar nicht nachgedacht haben. Aber wir sind zu dem Schluß gekommen, daß es cool ist so, mit etwas Kohle und der Möglichkeit in einem guten Studio aufzunehmen.

Für wieviele Platten läuft denn der Deal mit "Interscope"?

Ben: Zwei sind garantiert, aber es ist mehr drin. Das ist ganz gut, denn so sind sie gezwungen am Ball zu bleiben und etwas für uns zu tun.

"I love the way they scream when they die". Ist das ein Zitat?

Ben: (*lacht*) Ja, ein Zitat. Du wirst überrascht sein, wie dämlich es ist. Wir hingen bei Sam herum und er hat ein paar abgefahrene Videospiele in seinem Computer. Unser Gitarrist spielte gerade und mußte Leute abschießen, die dann elektronische Schreie ausstießen. Irgendwann sagte er ganz leise und genießerisch: "I love they way they scream when they die" und wir explodierten alle vor Lachen.

Warum bringt ihr als erstes Full-Length eine Live-Aufnahme heraus?

Ben: Wir haben das abgewägt, was wir in Sams Studio an Qualität erreichen könnten und was eine Live-Aufnahme dagegen an Atmosphäre zeigen könnte. Sams Studio ist zu klein und ein anderes konnten wir uns nicht leisten. Außerdem meinten die Leute, die unsere Singles kannten immer, das sie zwar gut seien, aber kein Vergleich zur Live-Show. Uns gefiel auch die Idee, einfach ein Zeugnis abzulegen, wie wir zu dem Zeitpunkt waren. Nicht, daß wir uns dramatisch verändern werden, aber im Studio fließt immer mehr Technik mit ein.

Glaubst du, daß es eine Art Revival für Live-Platten gibt? Mit Alice Donut und Jesus Lizard live im CBGB´s, etc.?

Ben: Ich hoffe es, ich war immer ein großer Fan von Live-Platten. Besonders die Aufnahmen in kleineren Clubs haben einfach eine tolle Atmosphäre.

Ist eure Platte eigentlich ein komplettes Konzert? Sie ist 65 Minuten lang...

Ben: Wir haben zur Sicherheit zwei aufeinanderfolgende Konzerte aufgenommen und dann das Beste ausgewählt, aber es sind alle Stücke von einem Set drauf, etwa in der Reihenfolge wie wir sie gespielt haben. Eine gute Stunde, viel länger spielen wir nie, sonst würden wir tot

out now!! From Brooklyn, N.Y.

SPONGEHEAD

new album "brainwash" produced by Dave Sardy (Barkmarket)

bösartiges saxophon, fette grooves und stammesgetrommel

attacken zwischen "jesus lizard" und "nick cave".

still hot!

medfield, MA

"journal entries" – von gitarren umzingelte melodien

watch out for

SPLATTERHEADS

"BOT - The Album"
vom 4. februar bis 19. märz auf tour in europa,
u. a. mit nofx, lag wagon
tourdaten in diesem magazin

SUBWAY Records

umfallen.

Wie wichtig ist Improvisation für euch, auf der Bühne oder wenn ihr neue Stücke macht?

Ben: Für mich ist es wichtig, ich spiele auch bei Konzerten immer wieder neue Ideen ein. Aber als Band hat die Improvisation auf der Bühne nur an bestimmten Stellen ihren Platz. Generell finde ich das Improvisieren wichtig, ich liebe auch Jazz deshalb, aber es ist eine andere Musik. Unsere Stücke sind schon sehr konstruiert. Die Kreativität geht schon in die Komposition ein.

Habt ihr Ausbildungen an euren Instrumenten?

Ben: Ted hat einen Degree in Jazz-Gitarre und hat auch klassische Gitarre gelernt. Michael hat einen Degree in Politikwissenschaften. Aber musikalisch sind wir praktisch alle Autodidakten.

Spielst du eigentlich ein großes Set? Man kann das auf der Aufnahme gar nicht so unterscheiden, es klingt nach vielen Trommeln.

Ben: Nein, ich spiele eigentlich ein kleines Jazz-Set, aber eben ziemlich spastisch. Ich bin mit meinen Armen überall.

Ihr habt kein Textblatt beigelegt, warum? Improvisiert ihr die Texte und vergeßt sie dann?

Ben: (*lacht*) Nein, wir haben unsere Texte noch nie abgedruckt. Die meisten stammen von Michael oder Craig und sie hatten noch nie ein Interesse daran. Ich kann nicht für sie sprechen, aber ich glaube, daß es ihnen einfach auf die direkte Verbindung von Text und Musik ankommt, daß man das nicht so trennen kann, hier die Platte, da das Textblatt.

Ein wichtiges Element eurer Musik sind psychodelische Gitarren-Ausbrüche, stellen wo die ganze Band wie in einer Spirale abhebt. Psychodelischer Hardcore? Versucht ihr diese 6Ts Psychodelia-Harmoniebedürfnisse mit einer klaren Punk-Rock-Realität zu vereinbaren?

Ben: Es ist ein bißchen widersprüchlich. Aber auch witzig, denn in bestimmten Kreisen hier, mischen sich diese Einflüsse total, Punks, die auf Psychodelicsound stehen und andersrum. Wir machen das nicht absichtlich, aber wir sind wohl von sowas inspiriert.

Nehmt ihr Drogen?

Ben: (*lacht*) Du fragst ganz schön direkt! Wir haben schon mal Spaß. Wir sind keine Engel, aber auch keine Junk-Punks von der Straße.

In einem Interview mit "Johnboy" aus Austin las ich, daß die dortige Szene total verdrogt sei...

Ben: Ja, LSD scheint da unten gerade schwer angesagt...ich halt mehr von einem netten Brocken Gras ab und zu. Aber es ist wirklich ein Widerspruch, so viele Leute die sich als Punk verstehen, aber wie die Hippies leben.

Ich sehe auch einen Widerspruch zwischen eurer Musik und dem aggressiven Cover (*Sänger mit nacktem Oberkörper, verzerrtem Gesicht, dazu schlichte orangefarbene Buchstaben*). Von den Bildern her könntet ihr eine NYC-Straight Edge-Band sein.

Ben: Ja, wir hatten zwar 'ne anspruchsvollere Vision für die Grafik, aber im Endeffekt war dann wieder Zeitdruck da und wir mögen auch solche einfachen Bilder, die nach irgendwas aussehen, nur nicht nach dem was sie sind. Aber du hast recht, ein bißchen nach Straight Edge sieht es aus. Aber daran kann man wieder mal sehen, wie stark solche Einstellungen schon mit einer bestimmten Ästhetik verbunden sind. Zu dem Widerspruch zwischen Bild- und Musikaussage fällt mir noch ein, daß wir natürlich alle Erfahrungen die wir machen auch in unsere Musik einbringen wollen, also Schönes und nicht so Schönes. Daher vielleicht auch manche psychodelischen Passagen. I think we're weird.

Deshalb hat mir die Platte auch sofort gefallen.

Das wars. Ein eher allgemeines Interview in dem Fall, mit vorbereiteten Fragen, aber ich wußte ja auch nix von der Band. Ich bin gespannt, wie die Major-Geschichte verlaufen wird, werde sie dann auch noch mal befragen, aber zunächst mal bin ich total auf das Konzert gespannt.

Interview: Kai Laufen

BRUTAL JUICE

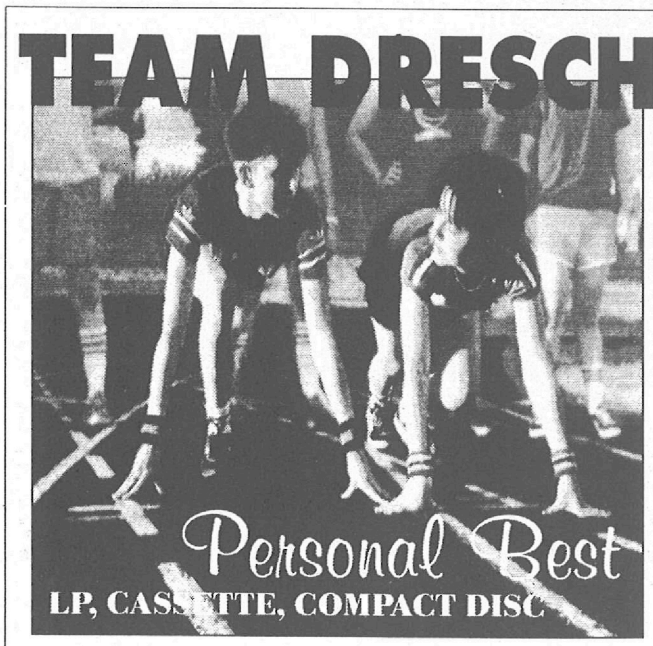


on their 1st European Tour
supporting their new release
"Friendly People"

3/5 Freiburg @ Crash
3/6 Stuuugart @ Longhorn
3/7 Erlangen @ E-Werk
3/8 Leipzig @ Connie Island
3/9 Hamburg @ Markthalle
3/10 Bremen @ Schlachthof
3/11 Berlin @ Huxleys
3/12 Osnabruck @ Hydepark
3/13 Amsterdam @ Paradiso
3/14 Essen @ Zeche Carl
3/15 Koln @ Live Music Hall
3/16 Trier @ Exil
3/17 Hanau @ Schweinehalle

Get a whiff of GUTTERMOUTH when they're out with NOFX

NITRO records 12534 Valley View Street Ste 288 Garden Grove, Cal. 92645 U.S.A.



A CO-RELEASE OF
CANDY-ASS & CHAINSAW

WRITE TO TEAM DRESCH, PO BOX 42600, PORTLAND, OR 97242

Vertrieb : Fire Engine

TVTV$

"The Pepsi Generation X"

EFA CD 11660

also available:

"We the sheeple"

EFA CD 11659

KILLED ON X-MAS

"CHRIST!"

EFA CD 11659

GODFLESH MEETS CURRENT 93

Direktbesteller:
CD 20 DM per V-Scheck/INN an:

BERI BERI RECORDS
Marschnerstr. 32
22081 Hamburg
Fax ++49 40 297379



POND

„The Practice Of Joy Before Death" LP/ CD

Tour im April

Auch da:

ZUMPANO

„Look What The Rookie Did" LP/CD

„Wraparound Shades" US-7"

SUB POP

SUB POP * Grüner Weg 25 * D-37688 * Beverungen

Write for free mailorder-catalogue

Vertrieb: EFA (D) * Ixthuluh (A) * RecRec (CH)

AMÖBEN

CD LP MC VERSAND

INDEPENDENT PUNK WAVE

AUCH VIEL EX-DDR ZEUG

KATALOG GEGEN PORTO

PETERSBURGER STR. 4

18107 ROSTOCK

KLANG

PDCD in HH



BLACK STATE CHOIR

Permaculture CD

The Orb go groove! Delerium go dance! Consolidated go Rave! Meat Beat Manifesto go House!: Trance music for people fed up with our contemporary consumer-oriented culture!

PORE



PORE

Rotation CD

One man armed only with his guitar, voice and drum machine creates one of the simplest, unbelievably heavy CDs in existence. Like a stripped down Godflesh relentlessly beating the shit out of Helmet!



SWEET TOOTH

Crash Live CD

Follow-up to Sweet Tooth's Earache Records release "Soft white underbelly". With J.K. Broadrick (Godflesh).

Distributed by SPV

Send 2.- DM for our huge mailorder catalogue!

PDCD in HH

hEADdIRT RECORDINGS

GÖNNINGER STR. 3 • 72793 PFULLINGEN



ABOS

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 5.- DM in Briefmarken oder einer Note.
Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.
Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse sowie die Nummer ab wann das Abo laufen soll an.

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

ACHTUNG!!
Diesmal gibts für die
ersten 5 Einsender des Abo-Coupons
Dope, Guns & Destroying your video deck # 3
Video (AmRep),
für die
zweiten 5 Einsender gibt es die
LEATHERFACE - 'Live in Oslo' Cd
für die
dritten 5 Einsender gibt es die
BRUTAL JUICE - 'I love the way they scream when they die' CD
und für die
vierten 5 Einsender, bzw. für Leute die das Heft besser kennenlernen wollen gibt es das **TRUST** Backissues Rarie-Pack incl. dem "**Trust No Alternative**" t-shirt!
Besten Dank an Studio K7, Gap Rec. & Efa !!
Also hurtig, wer zuerst kommt, kommt zum Zug (bei Überweisungen schicken wir die Teile erst bei Geldeingang raus)

0 Hiermit bestelle ich:

ein 6 (=Jahres) Hefte Abo für 25 - DM
(Ausland 30.-DM)
beginnend mit Nummer_____
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe) 50

Name: _____

Straße: _____

Plz,Ort: _____

Unterschrift:

_____

Nur für Abonnenten:
Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

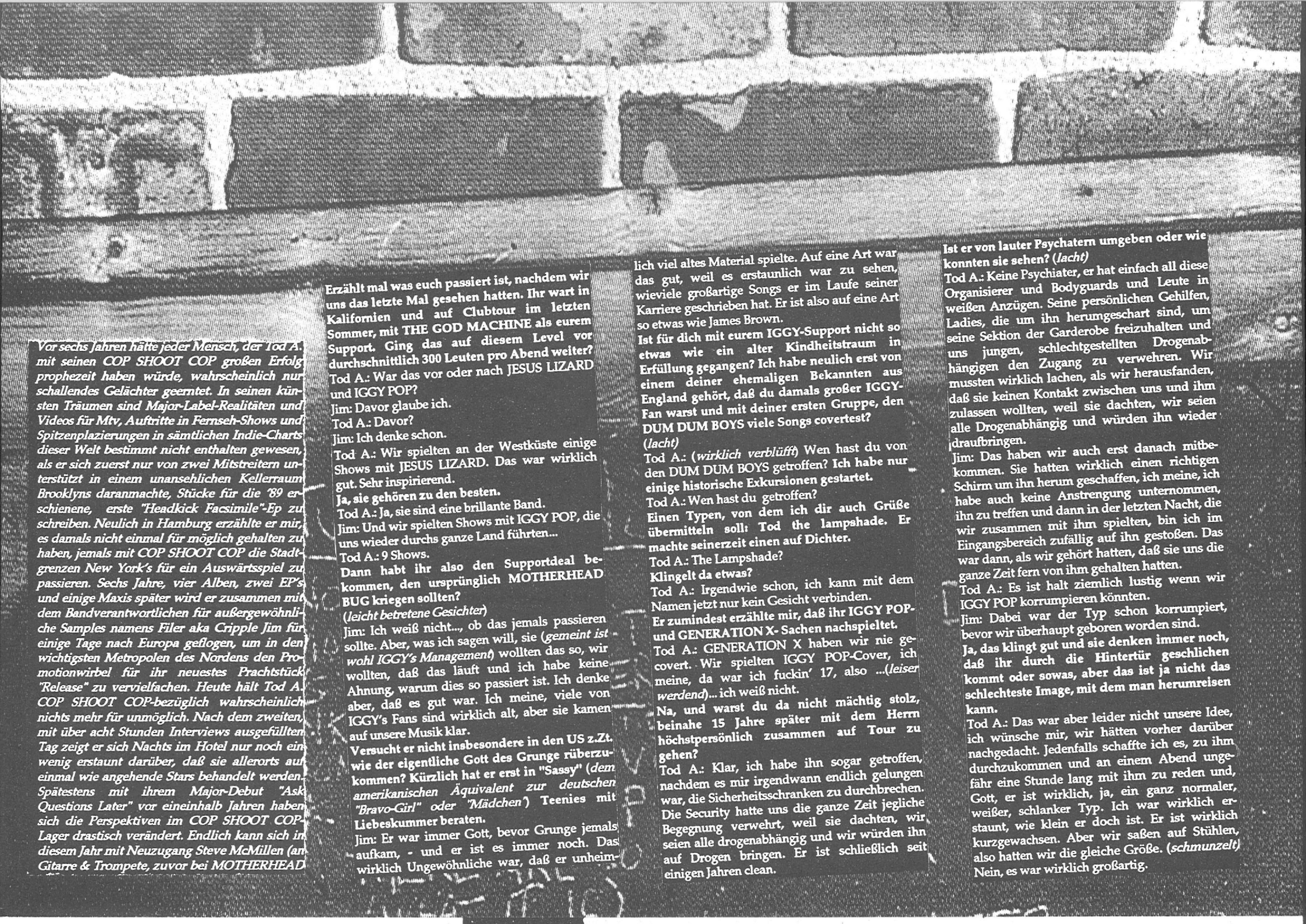
_____

Bitte zweimal unterschreiben

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen unbedingt Hermannstadter auf den Umschlag schreiben!!!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Sollte ich zu den ersten 20 Einsender gehören hätte ich gerne:
_ Dope, Guns & Destroying your video deck
_ Leatherface
_ Brutal Juice
_ Trust-Backissue-Raritäten-Pack incl. shirt
(Bitte zahlen 1-4 eintragen, ein Anspruch auf den "Wunschpreis" besteht nicht)



Vor sechs Jahren hätte jeder Mensch, der Tod A. mit seinen COP SHOOT COP großen Erfolg prophezeit haben würde, wahrscheinlich nur schallendes Gelächter geerntet. In seinen künsten Träumen sind Major-Label-Realitäten und Videos für Mtv, Auftritte in Fernseh-Shows und Spitzenplazierungen in sämtlichen Indie-Charts dieser Welt bestimmt nicht enthalten gewesen, als er sich zuerst nur von zwei Mitstreitern unterstützt in einem unansehlichen Kellerraum Brooklyns daranmachte, Stücke für die '89 erschienene, erste "Headkick Facsimile"-Ep zu schreiben. Neulich in Hamburg erzählte er mir, es damals nicht einmal für möglich gehalten zu haben, jemals mit COP SHOOT COP die Stadtgrenzen New York's für ein Auswärtsspiel zu passieren. Sechs Jahre, vier Alben, zwei EP's und einige Maxis später wird er zusammen mit dem Bandverantwortlichen für außergewöhnliche Samples namens Filer aka Cripple Jim für einige Tage nach Europa geflogen, um in den wichtigsten Metropolen des Nordens den Promotionwirbel für ihr neuestes Prachtstück "Release" zu vervielfachen. Heute hält Tod A. COP SHOOT COP-bezüglich wahrscheinlich nichts mehr für unmöglich. Nach dem zweiten, mit über acht Stunden Interviews ausgefüllten Tag zeigt er sich Nachts im Hotel nur noch ein wenig erstaunt darüber, daß sie allerorts auf einmal wie angehende Stars behandelt werden. Spätestens mit ihrem Major-Debut "Ask Questions Later" vor eineinhalb Jahren haben sich die Perspektiven im COP SHOOT COP-Lager drastisch verändert. Endlich kann sich in diesem Jahr mit Neuzugang Steve McMillen (an Gitarre & Trompete, zuvor bei MOTHERHEAD

Erzählt mal was euch passiert ist, nachdem wir uns das letzte Mal gesehen hatten. Ihr wart in Kalifornien und auf Clubtour im letzten Sommer, mit THE GOD MACHINE als eurem Support. Ging das auf diesem Level vor durchschnittlich 300 Leuten pro Abend weiter?

Tod A.: War das vor oder nach JESUS LIZARD und IGGY POP?

Jim: Davor glaube ich.

Tod A.: Davor?

Jim: Ich denke schon.

Tod A.: Wir spielten an der Westküste einige Shows mit JESUS LIZARD. Das war wirklich gut. Sehr inspirierend.

Ja, sie gehören zu den besten.

Tod A.: Ja, sie sind eine brillante Band.

Jim: Und wir spielten Shows mit IGGY POP, die uns wieder durchs ganze Land führten....

Tod A.: 9 Shows.

Dann habt ihr also den Supportdeal bekommen, den ursprünglich MOTHERHEAD BUG kriegen sollten?

(*leicht betretene Gesichter*)

Jim: Ich weiß nicht..., ob das jemals passieren sollte. Aber, was ich sagen will, sie (*gemeint ist wohl IGGY's Management*) wollten das so, wir wollten, daß das läuft und ich habe keine Ahnung, warum dies so passiert ist. Ich denke aber, daß es gut war. Ich meine, viele von IGGY's Fans sind wirklich alt, aber sie kamen auf unsere Musik klar.

Versucht er nicht insbesondere in den US z.Zt. wie der eigentliche Gott des Grunge rüberzukommen? Kürzlich hat er erst in "Sassy" (*dem amerikanischen Äquivalent zur deutschen "Bravo-Girl" oder "Mädchen*") Teenies mit Liebeskummer beraten.

Jim: Er war immer Gott, bevor Grunge jemals aufkam, - und er ist es immer noch. Das wirklich Ungewöhnliche war, daß er unheimlich viel altes Material spielte. Auf eine Art war das gut, weil es erstaunlich war zu sehen, wieviele großartige Songs er im Laufe seiner Karriere geschrieben hat. Er ist also auf eine Art so etwas wie James Brown.

Ist für dich mit eurem IGGY-Support nicht so etwas wie ein alter Kindheitstraum in Erfüllung gegangen? Ich habe neulich erst von einem deiner ehemaligen Bekannten aus England gehört, daß du damals großer IGGY-Fan warst und mit deiner ersten Gruppe, den DUM DUM BOYS viele Songs covertest?

(*lacht*)

Tod A.: (*wirklich verblüfft*) Wen hast du von den DUM DUM BOYS getroffen? Ich habe nur einige historische Exkursionen gestartet.

Tod A.: Wen hast du getroffen?

Einen Typen, von dem ich dir auch Grüße übermitteln soll: Tod the lampshade. Er machte seinerzeit einen auf Dichter.

Tod A.: The Lampshade?

Klingelt da etwas?

Tod A.: Irgendwie schon, ich kann mit dem Namen jetzt nur kein Gesicht verbinden.

Er zumindest erzählte mir, daß ihr IGGY POP- und GENERATION X- Sachen nachspieltet.

Tod A.: GENERATION X haben wir nie gecovert. Wir spielten IGGY POP-Cover, ich meine, da war ich fuckin' 17, also ...(*leiser werdend*)... ich weiß nicht.

Na, und warst du da nicht mächtig stolz, beinahe 15 Jahre später mit dem Herrn höchstpersönlich zusammen auf Tour zu gehen?

Tod A.: Klar, ich habe ihn sogar getroffen, nachdem es mir irgendwann endlich gelungen war, die Sicherheitsschranken zu durchbrechen. Die Security hatte uns die ganze Zeit jegliche Begegnung verwehrt, weil sie dachten, wir seien alle drogenabhängig und wir würden ihn auf Drogen bringen. Er ist schließlich seit einigen Jahren clean.

Ist er von lauter Psychatern umgeben oder wie konnten sie sehen? (*lacht*)

Tod A.: Keine Psychiater, er hat einfach all diese Organisierer und Bodyguards und Leute in weißen Anzügen. Seine persönlichen Gehilfen, Ladies, die um ihn herumgeschart sind, um seine Sektion der Garderobe freizuhalten und uns jungen, schlechtgestellten Drogenabhängigen den Zugang zu verwehren. Wir mussten wirklich lachen, als wir herausfanden, daß sie keinen Kontakt zwischen uns und ihm zulassen wollten, weil sie dachten, wir seien alle Drogenabhängig und würden ihn wieder draufbringen.

Jim: Das haben wir auch erst danach mitbekommen. Sie hatten wirklich einen richtigen Schirm um ihn herum geschaffen, ich meine, ich habe auch keine Anstrengung unternommen, ihn zu treffen und dann in der letzten Nacht, die wir zusammen mit ihm spielten, bin ich im Eingangsbereich zufällig auf ihn gestoßen. Das war dann, als wir gehört hatten, daß sie uns die ganze Zeit fern von ihm gehalten hatten.

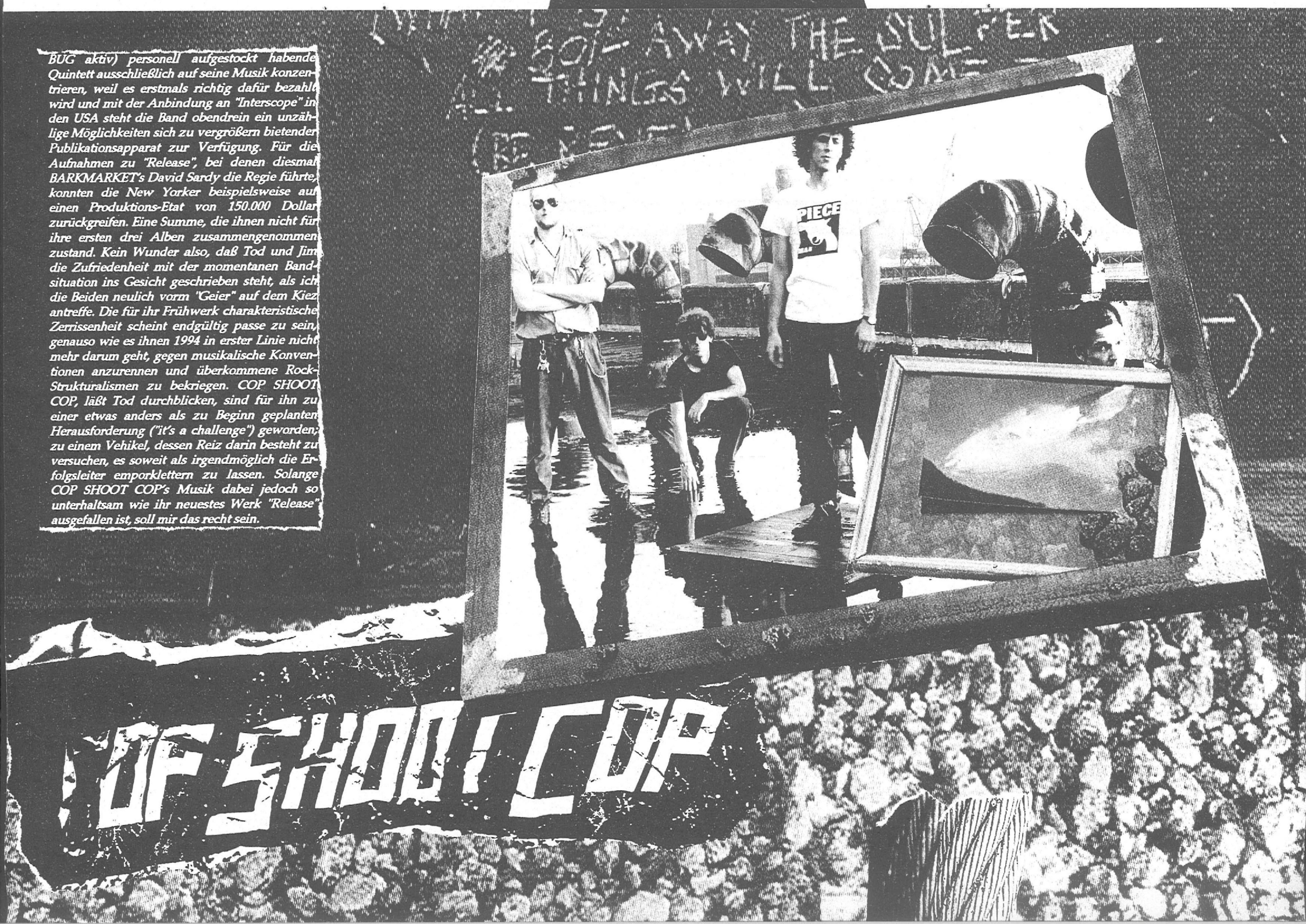
Tod A.: Es ist halt ziemlich lustig wenn wir IGGY POP korrumpieren könnten.

Jim: Dabei war der Typ schon korrumpiert, bevor wir überhaupt geboren worden sind.

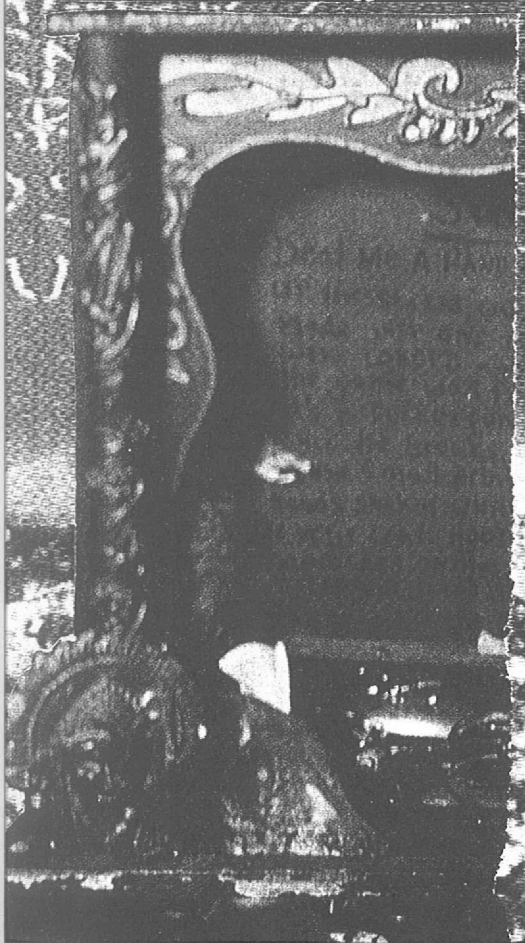
Ja, das klingt gut und sie denken immer noch, daß ihr durch die Hintertür geschlichen kommt oder sowas, aber das ist ja nicht das schlechteste Image, mit dem man herumreisen kann.

Tod A.: Das war aber leider nicht unsere Idee, ich wünsche mir, wir hätten vorher darüber nachgedacht. Jedenfalls schaffte ich es, zu ihm durchzukommen und an einem Abend ungefähr eine Stunde lang mit ihm zu reden und, Gott, er ist wirklich, ja, ein ganz normaler, weißer, schlanker Typ. Ich war wirklich erstaunt, wie klein er doch ist. Er ist wirklich kurzgewachsen. Aber wir saßen auf Stühlen, also hatten wir die gleiche Größe. (*schmunzelt*) Nein, es war wirklich großartig.

BUG aktiv) personell aufgestockt habende Quintett ausschließlich auf seine Musik konzentrieren, weil es erstmals richtig dafür bezahlt wird und mit der Anbindung an "Interscope" in den USA steht die Band obendrein ein unzählige Möglichkeiten sich zu vergrößern bietender Publikationsapparat zur Verfügung. Für die Aufnahmen zu "Release", bei denen diesmal BARKMARKET's David Sardy die Regie führte, konnten die New Yorker beispielsweise auf einen Produktions-Etat von 150.000 Dollar zurückgreifen. Eine Summe, die ihnen nicht für ihre ersten drei Alben zusammengenommen zustand. Kein Wunder also, daß Tod und Jim die Zufriedenheit mit der momentanen Bandsituation ins Gesicht geschrieben steht, als ich die Beiden neulich vorm "Geier" auf dem Kiez antreffe. Die für ihr Frühwerk charakteristische Zerrissenheit scheint endgültig passe zu sein, genauso wie es ihnen 1994 in erster Linie nicht mehr darum geht, gegen musikalische Konventionen anzurennen und überkommene Rock-Strukturalismen zu bekriegen. COP SHOOT COP, läßt Tod durchblicken, sind für ihn zu einer etwas anders als zu Beginn geplanten Herausforderung ("it's a challenge") geworden; zu einem Vehikel, dessen Reiz darin besteht zu versuchen, es soweit als irgendmöglich die Erfolgsleiter emporklettern zu lassen. Solange COP SHOOT COP's Musik dabei jedoch so unterhaltsam wie ihr neuestes Werk "Release" ausgefallen ist, soll mir das recht sein.



In den 70ern trug er noch anderes Schuhwerk.
Tod A.: Ja, einer der wenigen, von dem ich wirklich behaupten kann, ein Fan zu sein, also. Was ich aber eigentlich sagen wollte, ist, daß es etwas traurig war, daß all dieses Zeug, was er da spielte alt war, aber auf eine Art... Ich meine, er spielte uns an die Wand, Nacht für Nacht, was wirklich verfickt gut war.
Jim: Stimmt, für jeweils eineinhalb Stunden legte er ein schier unglaubliches Energielevel vor. Das war schon abgedreht.
Ansonsten waren die Konditionen für euch aber in Ordnung?
Tod A. / Jim: Yeah!
Ihr durftet auch Zugaben spielen, wenn das Publikum gnädig gestimmt war?
Tod A.: Ja, wir spielten glaube ich nur eine einzige Zugabe, weil die meisten seiner Fans wirklich alt sind. Die warten halt auf ihn. Ich hätte es besser gefunden, wenn die Gewichtung gleichmässiger verteilt gewesen wäre, aber so ist das nun mal. Letztendlich haben wir mit ihm zusammengespielt und das war auch wirklich großartig.
Und wie ging es danach weiter?
Tod A.: Im Anschluß spielten wir zwei Headliner-Shows und dann kurz vor Weihnachten eröffneten wir nochmals für THERAPY? in England, was wirklich deprimierend verlief. Ich meine, daß Wetter war so beschissen...
Und letztes Jahr hattest du mir ja schon erzählt, wie sehr ihr THERAPY? mögt... (*lacht*)
(*kurze Verlegenheitspause, Jim lacht in sich hinein*)
Tod A.: (*gedehntes*) Ja, ich denke aber, daß es gut für uns war, ganz egal, was ich dabei denke. Da waren wirklich viele junge Kids, die auf uns abfuhren, also, THERAPY? hin oder her. Für uns war es eine Möglichkeit vor Leuten zu spielen, die wirklich unsere Musik mochten, von daher bin ich vollkommen davon überzeugt, daß es eine gute Sache war.
Jim: Mitten in einer IGGY-Show wurde all unser Equipment gestohlen.
No way!
Jim: Leider, die haben gleich den ganzen Wagen mitgenommen.
Wie, die haben den einfach weggefahren?



Tod A.: Ja, in Boston, mitten in der IGGY-Tour. Üblerweise passierte das genau vor der großen, wichtigen Show in New York, wo wir eröffnen sollten und die ganze Presse sich angesagt hatte, uns auszuchecken. Und genau eine Nacht davor verschwand unser gesamtes Equipment in Boston.
Jim: Wir mußten die Show in Boston absagen, neue Gerätschaften für die in New York anmieten...
Tod A.: ...und fuhren herum, um Metall für das Schlagwerk zu finden, suchten irgendwelchen Schrott, es war ein echtes Problem...
Jim: ...aber irgendwie haben wir dann doch nochmal alles für das Konzert herausholen können.
Um am Ende siegreich in New York abzuräumen! (*lacht*)
Tod A.: Wir kamen gut an, das war okay.
Weihnachten wurde danach ruhig im Kreise der Familie verbracht?
(*beide lachen*)
Tod A.: Du willst ja wirklich die ganze Geschichte wissen. (*lacht*) Nun, ich bekam ein Paar Socken und einen neuen Dildo von meiner Freundin.
Und ich dachte schon einiger depressiver Texte wie "Divorce" von eurer neuen Lp wegen, ihr hättet euch getrennt.
Tod A.: Haben wir auch. (*schweigt kurz*) Meine Familie schert sich nicht besonders um Weihnachten, von daher ist es nur ein Tag wie jeder andere.
Und nach genau fast einem Jahr konstanten Tourens habt ihr euch gleich an die Arbeit von "Releases" gemacht?
Jim: Ja, wir gingen eigentlich gleich im Anschluß an die Tour in ein Übungsstudio und machten dieses Album. Das ging ganz schnell, es schien wirklich einiges über die Monate in uns angestaut gewesen zusein.
Wie lange habt ihr fürs Songwriting benötigt?
Tod A.: Zwei Monate vielleicht.
Hattet ihr auf Tour schon angefangen?
Tod A.: Nein, wir schreiben kaum etwas auf Tour, aber da hatten sich all diese Ideen und Gefühle und Teile von Songs in uns angesammelt und mit dem Betreten des Übungsraums fingen diese Dinge auch schon an, ins Fließen zu kommen. Es ging schon eher darum, was von den Ideen wirklich gut war, soviele Dinge waren da zusammengekommen.
Mit anderen Worten hätte das Material auch für ein Doppelalbum ausgereicht.
Tod A.: Ja, wenn wir Emerson, Lake & Palmer oder FOETUS wären.
Wie seid ihr dann an Dave Sardy (*von BARKMARKET*) als Produzenten geraten und welche Vorstellungen verbandet ihr mit dieser Zusammenarbeit? War euch der BISI-Sound von "Ask Questions Later" am Ende doch zu sauber?
Tod A.: Nein, ich denke, daß es schon das beste war, "Ask Questions Later" mit Martin Bisi aufzunehmen, mit "Release" sind wir allerdings um einiges glücklicher.
Jim: Wenn überhaupt dann ist "Release" auch cleaner als das Album davor. David meinte einfach nur, daß wir jetzt in die Aufnahmen gehen und er hat seinen Job wirklich gut gemacht. Wir mußten lange nicht so viel mixen, wie zuvor und waren auch am Ende nicht zu sehr damit beschäftigt, so daß das Ganze so etwas wie einen Live Sound bekommen hat.
Tod A.: Ich denke, es ist diesmal einfach besser aufgenommen worden. Wir mußten nichts noch durch zusätzliche Effekte verstärken, wir haben nicht noch am Sound der Instrumente herumgewurschtelt, es lief einfach so ab, wie wir auch live zu spielen pflegen. "Release" klingt für mich natürlicher, weniger konzeptionell ausgerichtet als der Martin Bisi-Sound mit seiner Vielschichtigkeit.
Jim: Ja, ich denke alles ist näher, ist ungefiltert und trifft direkter ins Gesicht.
Habt ihr live im Studio eingespielt?
Tod A.: Ja, bis auf die Texte, der Gesang, zumindest das meiste davon, ist overdubbed. Einiges davon, denke ich, ist aber auch live. Wir nutzten einiges von den live eingespielten Vokalspuren. Ich meine, daß es schon ziemlich so ausgefallen ist, wie die Band auch sonst klingt.
Jim: Sogar was die Art und Weise betrifft, wie die Samples gesetzt worden sind. In der Vergangenheit lief das eigentlich durch die Bank weg als Overdubs ab, während diesmal weitaus mehr live passierte.
Ihr wart ja schon immer originell in Sachen unorthodoxer Titelgebung, ist "Release" für euch denn so etwas wie ein Reflexionsalbum geworden, die Bilanz eurer Geschichte und ein kleiner Ausblick darauf, wo ihr euch z.Zt. zu befinden scheint?
Tod A.: Ja, genau. Der Titel kam nach einem Jahr konstanten Tourens auf, nach einer ziemlich langen Zeit, in der wir überhaupt nicht kreativ sein konnten. Und plötzlich stehen wir vor dieser Flut an Ideen und Gefühlen, haben uns dabei aber nicht zu sehr analysieren mögen, wie wir es auf den letzten Platten getan haben. Hauptsächlich haben wir es einfach passieren lassen, haben es spontaner rausgelassen. Einiges davon mag blöde sein oder etwas eingebildeter, manches wiederum weniger eingebildet, insgesamt jedoch ist es weniger durchdacht und überarbeitet, zerhackt und abgeschnitten. Es verlief auf eine Art einfach natürlicher, weshalb "Release" für uns auch einen Sinn ergibt. Das war, als ob sich in deiner Magengegend zuviel Übelkeit angesammelt hat und du einfach würgen mußt und es aus dir heraussprudelt. Oder dir zuviel im Kopf herumgeht, dich zuviele Gedanken belasten und du plötzlich ausflippst, anfängst, herumzuschreien. Dieses Ding halt.
Bist du für das Songwriting und die Texte wieder mal mehr oder weniger alleine verantwortlich, oder habt ihr für "Release" zum ersten Mal als Team kooperiert?
Tod A.: Von den Texten habe ich neun von dreizehn Songs insgesamt geschrieben, einige Songs habe ich alleine komponiert, das meiste haben wir am Ende aber zusammen im Übungsraum erledigt. Jeder von uns hat dazu Ideen beigetragen, was wirklich locker ablief diesmal. Zumindest was den größten Teil angeht. Das einzige wirkliche Problem kam auf, als es darum ging, die endgültige Songauswahl für das Album zu treffen. Natz und ich haben uns an diesem Punkt ziemlich gestritten.
Jim: Nun es gab auch Streitigkeiten im Laufe der Fertigstellung der Stücke. Da gab es unterschiedliche Vorstellungen und Reaktionen, aber das ist auch gut so.
Hinzu kommt natürlich noch euer neuer, von MOTHERHEAD BUG abgeworbener Mann Steve (McMillen), der die alte Bandchemie doch sicherlich auch verändert haben dürfte?
Jim: Er ist auf jeden Fall eine gute Ergänzung, vielleicht auch weil wir jetzt eine ganze Menge Leute, eine ungerade Anzahl von verschiedenen Leuten sind. Was also Urteile und Meinungen angeht...
Die demokratischen Spielchen...
Tod A.: Yeah, Demokratie funktioniert nicht mit einer ungraden Anzahl von Leuten. Soweit das überhaupt funktioniert.
Jim: Außerdem hat er einen klasse Sinn für Humor und...
Tod A.: Er ist sehr spontan. Auf der ersten Tour z.B., die er mit uns unternommen hat, hat er

einen, zwei Verstärker kaputtgekriegt, eine Gitarre, hat sich seinen Arm aufgeschnitten und ist gleich mit 16 Stichen genäht worden. Wir mußten erstmal sicherstellen, daß er sich danach etwas beruhigt.

Jim: Auf der "Ask Questions Later"-Tour war er ja schon dabei, weil wir grundsätzlich noch jemanden benötigten, der ein bißchen Schlagzeug spielt, ein bißchen Trompete und Gitarre und mit ihm hat das wirklich hervorragend geklappt. Und persönlich paßte das auch gut zusammen, von daher...

Ist er auch ins Songwriting für "Release" voll mit einbezogen worden?

Tod A.: Ja, zusammen mit Jim hat er "Last Legs" geschrieben und dann hat er "Money-Drunk" verfasst. Er hat viele Ideen.

Nachdem ich das Vorabtape zu eurer Platte ungefähr zwanzig Male durchgehört hatte, habe ich mir ausnahmsweise mal die Mühe gemacht, meine Gedanken zu den einzelnen Songs kurz zu notieren...

Tod A.: (*grinst*) Nur zwanzig Male?

Nee, jetzt dürften das natürlich noch ein paar mehr geworden sein, ich schleppe das Teil fast immer in meinem Walkman durch die Gegend.

(*beide lachen*)

Tod A.: Tom, you rule.

Aber...

Tod A.: Alle die uns bisher interviewt haben, meinten, daß sie sich unsere Musik ein oder zweimal angehört haben...

Ja?

Tod A.: Und du hörst dir das Ding zwanzig Male an.

Wieso? Mann, es geht doch um COP SHOOT COP und nicht um was weiß ich für einen Dreck.(*schallendes Gelächter von den anderen*) **Ich würde euch also eben bitten wollen, eure neuen Stücke kurz zu kommentieren, soweit ihr das überhaupt in Worte fassen könnt. Z.B. "It only hurts when I breathe" mit dieser einprägenden Zeile: "you can give your confessions tomorrow".**

Tod A.: Was soll das nun heißen? Ich weiß nicht, was das bedeutet. Das ist die Beschreibung einer schlechten Beziehung, in der ich die Wahrheit verzerre. Zu meinem Vorteil.

Die Benutzung religiöser Begrifflichkeiten muß bei dir also nicht zwangsläufig auf ein Nick Cave-Syndrom zurückgeführt werden?

Tod A.: Oh nein! Fakt ist, daß ich mit dem Papst viele Male Sex hatte.

Nee, da hast du mich falsch verstanden. Bei dir klingt das eher danach, als ob du in deiner Kindheit in die Bibelschule geschickt wurdest, ohne Gefallen daran zu finden.

Tod A.: Stimmt, aber das ist Vergangenheit. Viel eher denke ich, daß die meisten Kriege auf der Welt derzeit von Leuten verursacht werden, die nicht dazu in der Lage sind, eine andere Meinung als die ihrige zu verstehen. Und Religion scheint eine Möglichkeit zu sein, Leute zu beeinflussen und sie auf eine bestimmte Weise denken zu lassen. Wenn es also einen Gott gibt ist es so leicht hinauszugehen und Leute zu töten, die nicht an ihn glauben. Sollten Priester nicht Gnade predigen, anstatt Intoleranz zu vermitteln? Für solche Leute habe ich nichts übrig: Moslems, Christen ... , die sind alle gleich. Das sind alles verdammte Extremisten, die nicht denken, die nur gehorchen. Für solche Leute kenne ich kein Erbarmen.

Jim: Die Basis organisierter Religion ist doch Angst. Religiöse Menschen müssen sich für alles was sie tun verantworten. Für sie ist Gott soetwas wie ein höheres menschliches Wesen, wie ein Bruder, der auf sie herabschaut und bewertet.

Tod A.: Wenn du nicht an Gott glaubst und nicht an die Bestrafung, dann kannst du tun und lassen was du willst.

Na hoffentlich. Mir sind halt nur religiöse Begrifflichkeiten in deinem Sprachgebrauch immer wieder aufgefallen.

Tod A.: Ich bin kein ehemaliger Katholik, ich hasse alle Religionen gleichermaßen.

Alles klar, "Last legs"! Mir gefällt das Sample im Mittelteil, obwohl ich dabei etwas an euer "Nowhere" erinnert werde. Geht es in dem Stück um Überlegungen, was für euch in New York abläuft, was für euch ablaufen könnte?

Tod A.: Was daran erinnert dich denn an "Nowhere"?

Jim: Yeah.

Na, dieser tiefe, bassige, stolpernde Midtempobeat...

Tod A.: Ah, okay. Ich verstehe, was du meinst. Das haben wir übrigens in London geschrieben, während wir uns entscheiden mußten, ob wir nun in dieser blöden TV-Show auftreten wollen oder nicht.

Was für eine TV-Show?

Jim: "The Word".

Tod A.: Die heißt "The Word". So 'ne Disco-Tech-Dance-Show.

Und was wollten die von euch?

Jim: Sie wollten, daß wir "Room 429" spielen, was ein fünf Minuten langer Song ist; sie wollten uns allerdings nur drei Minuten Sendezeit dafür geben. Eigentlich haben wir ihnen dann nur gesagt, wenn sie uns nur drei Minuten geben wollen, würden wir halt einen dreiminütigen Song spielen, aber sie bestanden auf ihrem fünfminütigen Stück in drei Minuten, von daher... dachten wir: "fuck that" und haben dann nicht mitgemacht.

Tod A.: Und während wir da herumwarteten, mitten im Winter, kurz vor Weihnachten in England, von denen man weiß, daß sie stets mit "großartigem" Wetter beginnen, es war halt verregnet und kalt und generell deprimierend, saß da dieser Typ herum, dem beide Beine bis zu den Knien abgenommen waren und spielte Weihnachtslieder auf einer Blockflöte. Darum geht es also im Text. Die Musik dazu stammt von Jim und Steve, nachdem sich die Beiden zuviele Filme aus den 70ern mit Autoverfolgungsjagden angeschaut hatten. Von daher ist das Stück eine Kombination dieser beiden Geschichten.

"Two at a time"! "got a lot of real good friends but no-one you can trust" heißt es da.

Tod A.: Ah, auf eine Art bin ich da von einem Mädchen inspiriert worden, das in meiner Nachbarschaft wohnt und zu einer Crack-Süchtigen geworden ist, nachdem sie... Ich weiß es auch nicht. Nachdem sie nach New York gezogen ist. Irgendwie ist sie dieses Party-Girl, die denkt, daß sie immer Spaß haben müßte, von der ganzen Sache jedoch ein bißchen aufgesogen wird.

Ist das auch übertragbar auf Erfahrungen die ihr in New York oder grundsätzlich beim Bewegen in Rockzirkeln gemacht habt?

Tod A.: Nein, eigentlich geht es mehr um den Zustand der Einsamkeit, um Leute, die glauben, Freunde zu haben, im Grunde genommen jedoch nur von denen ausgenutzt werden. Da steckt sicher auch ein wenig Paranoia drin, aber irgendwie ist das halt New York City oder jede andere Stadt mit ihren Attraktionen, mit ihren Preisen und Auszeichnungen, die von dir hin- und hergeschwenkt werden und du denkst, berühmt werden zu können, Aufregung zu verspüren, irgendetwas zu finden, aber genau diese Dinge saugen dich am Ende auch auf.

Musikalisch erinnert mich gerade dieses Stück sehr an BARKMARKET, mit seinem Swing hat es definitiv etwas von dem Groove, den Dave normalerweise in seinen Songs benutzt.

Tod A.: Ja, ich bin auf jeden Fall ein Fan von BARKMARKET. Ich habe beim Schreiben dieses Songs zwar nicht daran gedacht, aber ... klar! Du hast recht, es hat diesen funkigen, schmuddeligen Groove.

Jim: Da ist auch ein DEITY GUNS-Sample drin.

Wirklich? Habe ich nicht herausgehört. Sehr ihr, zwanzig Mal Anhören ist immer noch zuwenig. Aber kommen wir zu "Slackjaw", dem ungewöhnlichsten COP SHOOT COP-Song, den ich bisher gehört habe.

Tod A.: Mit dem ersten Gitarrensolo.

Richtig und insgesamt einem trunkenen Blues nicht unähnlich, mit dem verstolperten Rhythmus, wirklich schön vertwistet. Ein Prost an Phil für die hervorragende Schlagzeugarbeit und ein Kommentar von euch bitte, was "Slackjaw" anbetrifft.

Tod A.: Ja diese Song habe ich geschrieben, als ich wirklich richtig betrunken war und ich stolperte über dieses wirklich blöde Heavy Metal-Riff und griff das dann auf, als Witz quasi, aber allen anderen gefiel es. Ich selbst wollte das eigentlich verwerfen, die anderen meinten jedoch, daß das genutzt werden sollte. Und dann hat Natz den Text dazu geschrieben, in dem er sich ein wenig zum König der Entrümpler verklärt. Es handelt von der Zeit, als er in diesem Keller arbeitete und Schrott bündelte, um dafür umsonst in diesem Loch wohnen zu dürfen.

Die Musik stellt auf jeden Fall den passenden Hintergrund für dieses Szenario da.

Tod A.: Ja, er machte sich selbst zum "Slackjaw".

Apropos "Slackjaw", habe ich hier doch aufgeschrieben, ob dies nicht auch der politische Song des neuen Albums ist....

(*Tod und insbesondere Jim müssen loslachen*)

(*lachend*) **Weil ihr doch immer einen politischen Song pro Album habt...**

Jim: Nein, das ist wahrscheinlich der am wenigsten politische Song.

Tod A.: ...der unpolitischste Song des Albums. (*lacht*)

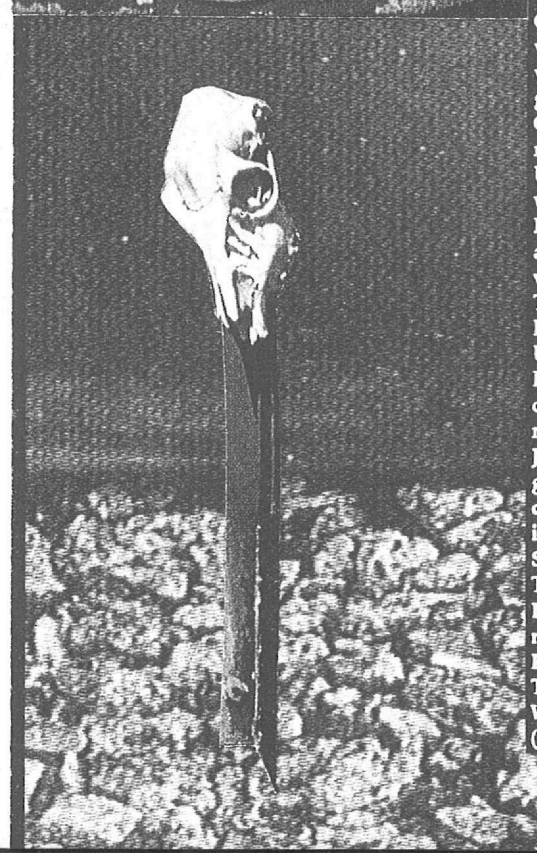
Okay, totally wrong, Tom.

Jim: (*lacht*) Totally wrong, Tom.



HI FOLKS!
KING RAZZ
IS TALKIN' TO YA'!!!
GREAT RECORDING
STARTS HERE:
LISTEN TO THOSE
SMASH ALBUMS:
KURORT
(..harder than core)
CRAVING
(..sweeter than acid)
SNAKKERDU DENSK
(..picasso kills)
...so ya' better
call: 08238/7041
write to: PHASE 4
tonstudio, st.leo
30, 86500
maingründel
or
GOT IT?
HUH!!
PHASE 4
STUDIO
HARDER
FASTER
LOUDER





Gut, kommen wir zu "Lullaby", der, ich will nicht sagen gewöhnlichen, in ihrer Form als großartige melancholische Ballade allerdings des öfteren auf euren vergangenen Platten schon irgendwie in Erscheinung getretenen Herzschmerzgeschichte. "there ain't no perfect crime", ist das ein Abschiedssong oder einfach nur Selbstmitleid?

Tod A.: Ah, da steckt definitiv Selbstmitleid drin. Es geht um jemanden, der sich selbst heruntermacht für die Fehler, die in der Vergangenheit gemacht wurden und die Dinge, die anders hätten ablaufen können. Aber manchmal verlaufen Dinge halt nicht anders. Manchmal läuft alles gleich ab, vielleicht vorhersehbar, dennoch hast du keine Kontrolle darüber.

Trägt diese Story autobiographische Züge?

Tod A.: Jap, jap, ... jap.

Okay, okay. "Any day now", ist das euer potentieller Mtv-Hit? Zumindest in der Disco, wo ich auflege, wird zu diesem Song schon wild getanzt, das Stück ist supermelodiös und eingängig gehalten und mit "I take consciousness out to lunch" hat es auch den interpretationsoffensten Text, da wir alle am Träumen sind, alle etwas "besseres" wollen. Ist das nun also ein bewußt-verfasster Hit-Song?

Tod A.: Genau das scheinen uns alle sagen zu wollen und ich wünschte, daß jetzt zwei Mitglieder der Band hier wären, die diesen Song völlig hassen. Weil jeder Interviewer das gesagt hat, dies in jedem Scheiß-Interview vorkam. Nein, Natz und Phil hassen diesen Song. Sie wollten noch nichtmal, daß dieses Stück auf die Platte kommt. Beinahe hätten wir uns noch prügeln müssen, um dieses Stück auf die Platte zu bringen. Ich glaube, dies ist Bestandteil von, dies ist typisch für COP SHOOT COP.

Und wer kämpfte auf deiner Seite? Der "Interscope"-Präsident?

Jim: Hahaha...

Tod A.: Ah yeah, das stimmt nicht ganz...

Jim: Hauptsächlich war das Tod. Tod und ich und Steve mögen diesen Song und wollten ihn auf dem Album haben. Ich denke, irgendwie ist das schon ein Popsong, die ganzen Songs können im übrigen als solche bezeichnet werden, aber ich weiß, was du meinst. Und ich glaube, daß Natz und Phil davor auch etwas Angst haben. Sie haben Angst, diesen Song in die Öffentlichkeit zu tragen und plötzlich feststellen zu müssen, daß dieser Song für viele repräsentativ für das steht, was COP SHOT COP ausmacht. Ich glaube, sie haben ein wenig Angst davor, aber, hey, dies ist nur einer von vielen unserer Songs.

Aber ist "Any day now" nicht auch eine logische Konsequenz aus dem auf "Ask Questions Later" mit Stücken wie "Room 429" oder "Everybody loves you when you're dead" schon begonnendem Versuch, Songs mit leicht einprägender Melodielinie, eben mit einem gewissen Hitcharakter zu schreiben?

Tod A.: "Everybody Loves You When You're Dead" war eher etwas wie eine Parodie, das ist von uns eher sarkastisch gemeint. Und "one of these days". (sprich: "Any Day Now") ist lustig, zumindest schätze ich das so ein, oder es soll lustig sein, aber es ist nicht vergleichbar sarkastisch oder als Witz durchgekaut. (*holt kurz Luft*) Aber auch wenn sich der Song als Singelauskopplung ersteinmal direkt anbietet, so wissen wir noch nicht, welches Stück wir nehmen werden.

Kommen wir zu "Swimming In Circles" mit dieser schönen Textpassage "surround me with your sympathy". Ist das ein weiterer eurer Metaphern-Songs? Nachdem ich euer Album das erste Mal gehört hatte, dachte ich, ihr hättet allesamt die Beziehungen zu euren Freundinnen abgebrochen. Spricht da nun eine gewisse Desillusionierung was den Umgang mit Menschen angeht, zu mir, oder was ist hier los?

Tod A.: Ah, ich denke da geht's um etwas Grundsätzliches im Leben, das bezieht sich vielleicht darauf, zuzulassen, daß man sich verliebt, um damit Kontrolle aus der Hand zu geben und dadurch langsam unterzugehen. Gleichzeitig ist der Song auch eine Romantisierung des Untergehens als eine Art von Flucht. Und... Frieden in der Einsamkeit finden, was ein wiederkehrendes Thema in vielen Songs ist.

Hast du grundsätzlich in Beziehungen zu anderen Menschen Angst, Kontrolle zu verlieren?

Tod A.: Ja, weil ich ein Control-Freak bin. Also. Ich möchte mich immer unter Kontrolle fühlen. Und in einem gewissen Maße verlierst du die Kontrolle über deine eigenen Gefühle, wenn du dir erlaubst, dich zu verlieben. Ähm..., das macht Angst, ... kann Angst machen.

Jaaaa... "Turning Inside Out" mit seinem großartigem Noise-sample im Mittelteil bläst die zumindest kurzfristig wieder weg und ist in seiner Art einer der wirklichen Psycho-Songs des Albums...

Tod A.: Das ist ein Natz-Song.

Das furiose Bass-/Schlagzeug-Zusammenspiel macht diesen Song für mich glaube ich zu dem Powertrack eures Albums.

Tod A.: Ja, den hat Natz geschrieben...

Womit auch schon genug gesagt ist? Okay...

(*Jim lacht los*)

Tod A.: (*grinsend*) Nein, ich mag das Stück auch. Die Idee mit dem kreisenden Sample stammt im übrigen von mir.

Und dann der "Ambulance Song" mit diesem MOTHERHEAD BUG-mässigem, fast märchenhaftem Beginn, neben... ähm "Two At A Time" das für COP SHOOT COP wohl ungewöhnlichste Stück der Platte...

Tod A.: In dem Song gibt es so gut wie keinen Bass.

"don't say a word/don't make a sound/cause it might be goin' down", ist das ein weiterer Angst-Song?

Tod A.: Nee, das geht vielleicht mehr um... Auf alle Fälle ist das ein Stück über New York City Sommer. Wie Leute sich ein wenig gehenlassen, leicht durchknallen, weil es kein Entkommen gibt, soviele Leute auf kleinstem Raume leben. Ich weiß eigentlich gar nicht so genau, worum es da geht. Es geht da um einen Typen, der durch die Straßen läuft und wie er auf das, was er sieht, reagiert.

Und "Suckerpunch"? Geht es da um Geschichtsbewältigung? Das einen die Vergangenheit stets heimsucht, egal wie stark dagegen gekämpft wird?

Tod A.: Könnte stimmen, Natz hat das Stück geschrieben und spielt damit irgendwie auf die Musikbranche an.

Jim: Ja, das überall Mißtrauen herrscht...

Tod A.: Ich weiß da nicht viel drüber, er hat den Text geschrieben, also...

Jim: Es geht da definitiv jedoch um dieses Gefühl, in die Ecke gedrängt zu werden.

Tod A.: Paranoia von COP SHOOT COP? ... Wie un-vorhersehbar! (*lacht*)

Ja, "Divorce" könnte ein anderer trauriger MTV-Hit in langer Version sein, bei mir kam an dieser Stelle auch die Frage von vorhin auf, ob jemand von euch in der letzten Zeit einen ganz traurigen Abschied erlebt hat.

Tod A.: Hatte ich, darum geht es in dem Song aber nicht. Inspiriert wurde ich für diesen Song durch eine Geschichte, die diese Frau mir in einer Bar in Reno/Nevada erzählt hat. Ich schätze, sie war spielsüchtig oder sowas, aber sie hat auch... Ich weiß auch nicht, das ist halt etwas dramatisiert worden, da herrscht künstlerische Freiheit. Aber es geht eigentlich darum, daß wenn zwei Leute sich voneinander trennen, verabschiedet sich jemand von der Vergangenheit und lässt das Vergangene hinter sich zurück, um einen Sprung ins Ungewisse zu machen. Dies Ding halt.

Und zuguterletzt "Money-Drunk". Einer der verwistesten, psychotischsten Tracks des Albums, der keinen klaren Schlußstrich zieht, stattdessen seine ZuhörerInnen aufgewühlt zurücklässt. War das Absicht bei der Zusammenstellung der Songs für diese Platte?

Tod A.: Richtig. Denn wir haben in der Vergangenheit immer Platten gemacht, die gefüllt waren mit Chaos und gegeneinandergerichteter Spannung und Gefühl, am Ende jedoch ließen wir das Ganze immer leicht ausklingen. Diesmal liegen die Brüche in der Mitte und zum Ende sind wir in der Spannung nicht abgesunken. Das war also auf alle Fälle bewußt von uns so entschieden worden.

Und nach all den Streits und Auseinandersetzungen, als ihr am Ende zusammen gesessen habt, das Tape mit den fertigen Aufnahmen anzuhören, wart ihr da am Ende zufrieden mit euch, konnte "Release" als wirklicher Release durchgehen?

Tod A.: Was den größten Teil angeht, ja. Ich meine, wir sind nie mit allem zufrieden, aber was mich angeht, so bin ich zufrieden wie nie zuvor mit einer Veröffentlichung.

Jim: Ja, mir geht es genauso. Ich denke, daß wir alle ziemlich zufrieden damit sind, ausgenommen vielleicht Natz, der "Any Day Now" gerne außen vorgelassen hätte, aber...

Wie sieht es mit den Videos aus? Wird da demnächst via MTV ähnlich Spektakuläres wie seinerzeit zu "10 Dollar Bill" diese mexikanische Zirkusgeschichte auf uns losgelassen?

Jim: Wir haben bereits zwei Videos mit Material von einer Liveshow zusammengestellt. Zusätzlich sind Tod, ich und ein Kameramann durch Brooklyn gezogen, um weitere Eindrücke einzufangen.

Tod A.: Die Idee, die dahintersteckte, war, die beiden Videos schön billig zu erstellen, um unser Geld fürs zweite Video zu sparen. Und das wird wahrscheinlich wieder konzeptioneller ausfallen, so in Richtung unserer beiden ersten Videos "10 Dollar Bill" und "(Room) 429". Wir wollen aber zwei verschiedene Videos haben, eins für die Staaten und eins für Europa. Die müssen also ziemlich billig sein, weshalb wir im Grunde genommen alles alleine gemacht haben selbst die Regie geführt haben.

Warum denkst du ist es wichtig, zwei verschiedene Videos für Europa und die USA zu haben?

Tod A.: Eigentlich weil wir uns für einen Song entschieden hatten und dann "Big Cat" ankamen und meinten, sie würden gern "Two At A Time" als Video herausbringen.

Dann war das also deren Idee?

Tod A.: Nun, wir mögen beide Songs.

Ja, klar, müsst ihr ja auch, sind schließlich eure.

Tod A.: (*schmunzelt*) Ja, mit "Two At A Time" war das insofern kein Problem, als daß die ganze Band den Song machte. Das machte also nichts. Grundsätzlich denken wir eh nicht in Single-Kategorien, wir denken daran, ein ganzes Album zu machen. Eine ganze Lp, die funktioniert. Was Singles angeht, ist es für uns hart vorherzusehen, auf welchen Song speziell die Leute abfahren werden. Ungewöhnlicherweise scheint es aber so zu sein, daß alle Leute den Song mögen, den Natz und Phil hassen. ("Any Day Now") Das Stück ist in jedem einzelnen, beschissenen Interview genannt worden. Ich hätte das gern auf Tape, um ihnen das Zuhause vorspielen zu können.

Letztes Jahr während eurer Kalifornien-Tour erzählte mir Natz, daß euer Majorlabel-Dasein in den USA eine Menge Rockzirkus involvieren würde, er sich haufenweise mit Idioten konfrontiert sähe und eben auch Angst hätte, langsam davon erdrückt zu werden.

Jim: Natz hat eine ganze Menge Angst, was dies betrifft. Ich meine, wir sind uns alle bewußt, wo die potentiellen Fallen dieses Geschäfts liegen. Das, was wir machen, machen wir allerdings mit Vorsicht und ein wenig Einblick.

Tod A.: Wir wollen immer die Kontrolle über das was wir tun, behalten. Weil wir "control-freaks" sind.

Jim: Du kannst dem Ganzen einfach nicht ignorant gegenüberstehen. Es wäre blöde behaupten zu wollen, daß es eine gute Idee sei, nicht zu wissen, was abläuft.

Tod A.: Von daher versuchen wir an allen Angelegenheiten, die die Band betreffen, beteiligt zu sein. Unglücklicherweise geht es in der meisten Zeit jedoch um Geschäftliches und ähnlichen Scheiß. Solange die Band dies am Ende aber noch bemerkt. Überlässt du diese Angelegenheiten jemand anderes, dem du nicht traust, wirst du über den Tisch gezogen, dann endest du wie Elvis.

Und stirbst auf der Toilette!

Tod A.: Ja genau, auf der Toilette, fett u[nd] einsam. Mit Credits für zwanzig schlechte Film[e] und vielleicht fünf gute Alben, die du hingekriegt hast.

Gut, schauen wir nochmal zurück: Vor einigen Tagen, als ich nochmal euer Tape anhörte, fiel mir wieder ein, wie ihr zu Beginn des COP SHOOT COP-Abenteuers vor Jahren Interviewern wie mir gegenüber stets betontet, angetreten zu sein um genau das an Tradition in der Rockmusik zu zerstören, was Generationen vor euch aufgebaut haben. Wahrscheinlich stellt jede gute Band dieses Planeten am Anfang eine ähnlich geartete Zielvorstellung auf, am Ende jedoch schleichen sich die ganzen, anfänglich noch abgelehnten, orthodoxen Songstrukturen wieder ein und zurückkehrt dieses Rock-Ding, welches erschlagen zu haben, man in den Jahren zuvor standfest behauptet hatte.

Tod A.: Ich hasse dich, Tom. Ich hasse dich wirklich.

Jim: Ich denke, zu Anfang war das schon eine Reaktion gegen vieles, was musikalisch passierte und zu einem gewißen Grade haben wir uns da durchgearbeitet, bzw. nicht, weil wir ja immer noch auf das reagieren, was um uns herum passiert, gleichzeitig sind wir aber auch selbstbewusster und zufriedener mit dem geworden, was wir machen und so können wir jetzt einfach... ja, Songs schreiben. Macht es das etwas verständlicher?

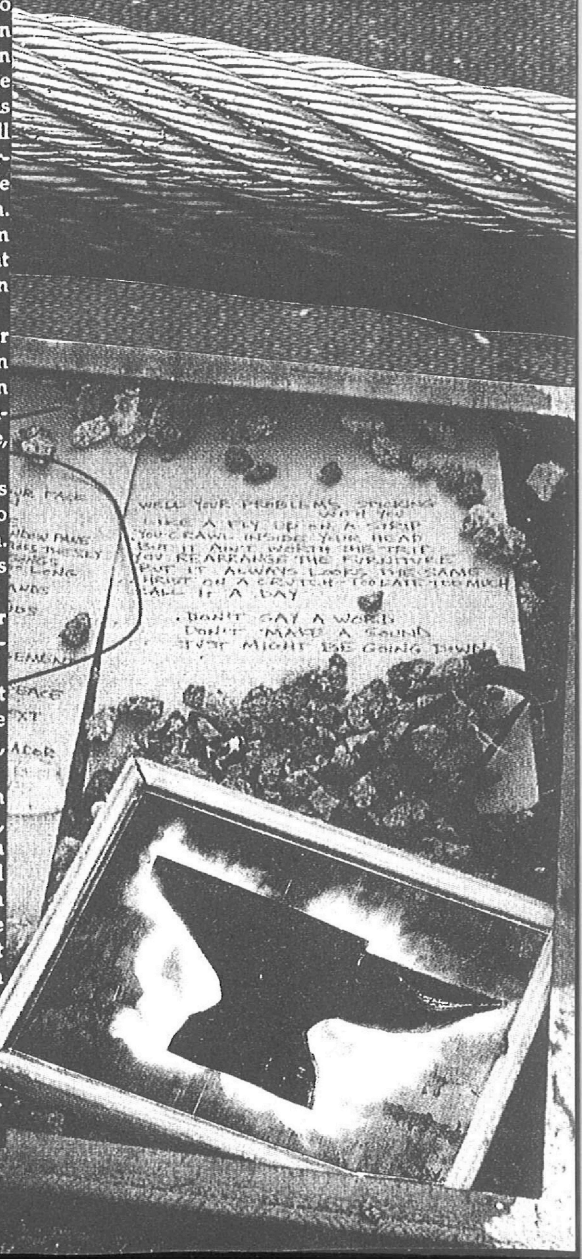
Klar.

Tod A.: Aber auf eine Art hast du völlig recht. Ähm, ...du hast völlig recht.

"And that's how it goes?"

Tod A.: Das überlass ich dir. Gefällt dir die Platte?

Interview: Tom Dreyer

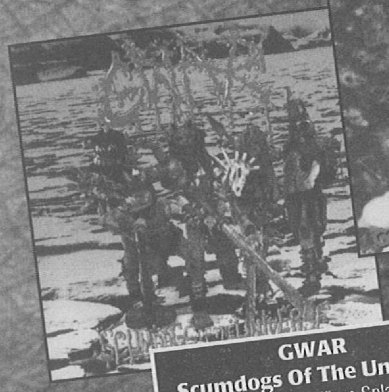


ABER KNUPPELHART! LIEBENSWERT!

ARMAGEDDON

hard stuff label

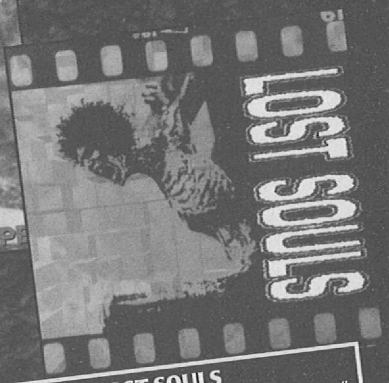
SCHREIB UNS!
Schick Dein Demo an:
ARMAGEDDON • c/o SPV
Postfach 1147 • D-30539 Hannover



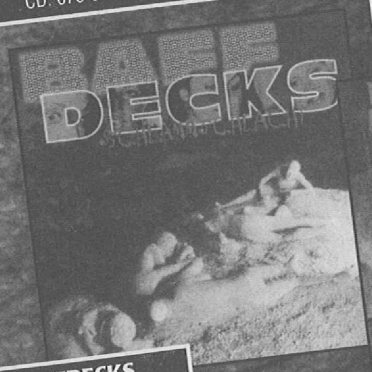
GWAR
„Scumdogs Of The Universe"
Hitalbum der legendären Splatter-Band
CD: 076-36142



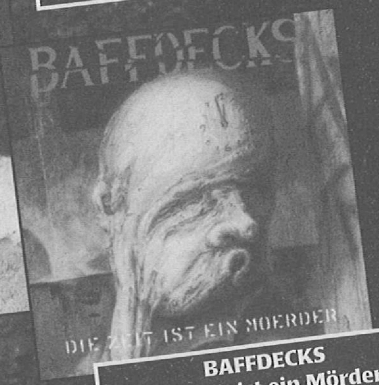
COLOUR TRIP
„Groundlevelsextype"
harter GrooveCore aus Hagen
CD: 084-36222



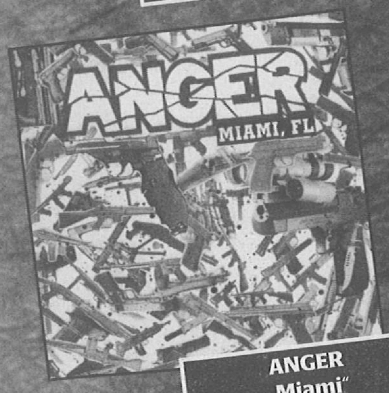
LOST SOULS
„Never Promised You A Rosegarden"
Brooklyn-Sound aus Uppsala/Sweden
CD: 084-36192



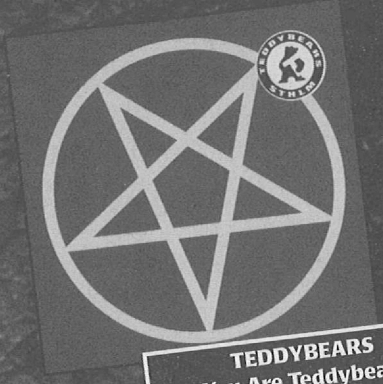
BAFFDECKS
„Schlammschlacht"
2 Coverversionen, 2 eigene
CDS: 055-36233



BAFFDECKS
„Die Zeit ist ein Mörder"
brachialer Hardcore mit deutschen Texten
CD: 077-36172



ANGER
„Miami"
brutaler Hatecore aus Florida
CD: 084: 36212



TEDDYBEARS
„You Are Teddybears"
Schwedens brutalste Crossover-Combo
CD: 077-45572

Im Vertrieb von SPV GMBH

IM GUT SORTIERTEN FACHHANDEL ERHÄLTLICH ODER DIREKT BEI

M.S.M.

BESTELLEN:

ANGER
„Miami/Fl." . . . . . .CD 26,-

AVERSION
„The Ugly Truth" (1. Album) . . . . . .CD 18,-
„Hung" (2. Album) . . . . . .CD 18,-

BAFFDECKS
„Die Zeit Ist Ein Mörder . . . . . .CD 21,-
„Schlammschlacht - EP" . . . . . .CDS 10,-

COLOUR TRIP
„Groundlevelsextype" . . . . . .CD 26,-

CRAWLEY
„Supersonic" . . . . . .CD 26,-

GORE
„Lifelong Deadline" . . . . . .DCD 18,-

GWAR
„Scumdogs Of The Universe . . . . . .CD 18,-

LAGWAGON
„Trashed" . . . . . .CD 26,-
„Duh" . . . . . .CD 26,-

LOST SOULS
„Never Promised You A Rosegarden" . . . .CD 26,-

NO FX
„The Longest Time" . . . . . .CD 26,-

SPRUNG OUT
„Another Day In Paradise" . . . . . .CD 26,-

TEDDYBEARS STHLM
„Extra Pleasure - EP" . . . . . .CDS 10,-
„You Are Teddybears" . . . . . .CD 21,-
„Step On It - EP" . . . . . .CDS 10,-

WARPATH
„When War Begins..." (1. Album) . . . . . .CD 18,-
„Massive" (2. Album) . . . . . .CD 18,-
„Against Everyone" . . . . . .CD 26,-

BESTELL BEI:

M.S.M.
STICHWORT: TRUST
POSTFACH 721167
D-30531 HANNOVER

PER NACHNAHME (+ DM 8,50)
ODER VORKASSE (+ DM 6,-)

Für alle die nicht dabei waren, sein konnten, oder keine Kohle dabei hatten, sich aber trotzdem dem Spirit verbunden fühlen, ihre Meinung kundtun wollen und dabei noch ein gutaussehendes Stück tragen wollen - kurz gesagt, für Menschen wie dich! Gibt es jetzt noch einen Schwung T-shirts von dem TRUST-Festival in Köln! Nur solange der Vorrat reicht, nachgedruckt wird nicht, wer zu spät kommt hat selbst Schuld! Die T-shirts sind alle große XL, haben einen Rückenaufdruck (siehe Motive) und sind natürlich, 100% sowie einen großen zweifarbigen Frontaufdruck in schwarz, sowie Baumwolle. Sollte eine Farbe nicht verfügbar sein, gibts automatisch ein schwarzes T-dunkelgrün. Das Stück kostet 15.- DM + 5.- DM Porto (Ausland 12.-). Der Versand erfolgt nur shirt. per Vorauskasse (Scheck oder Bar) sofort bestellen bei:

TRUST
NO
ALTERNATIVE

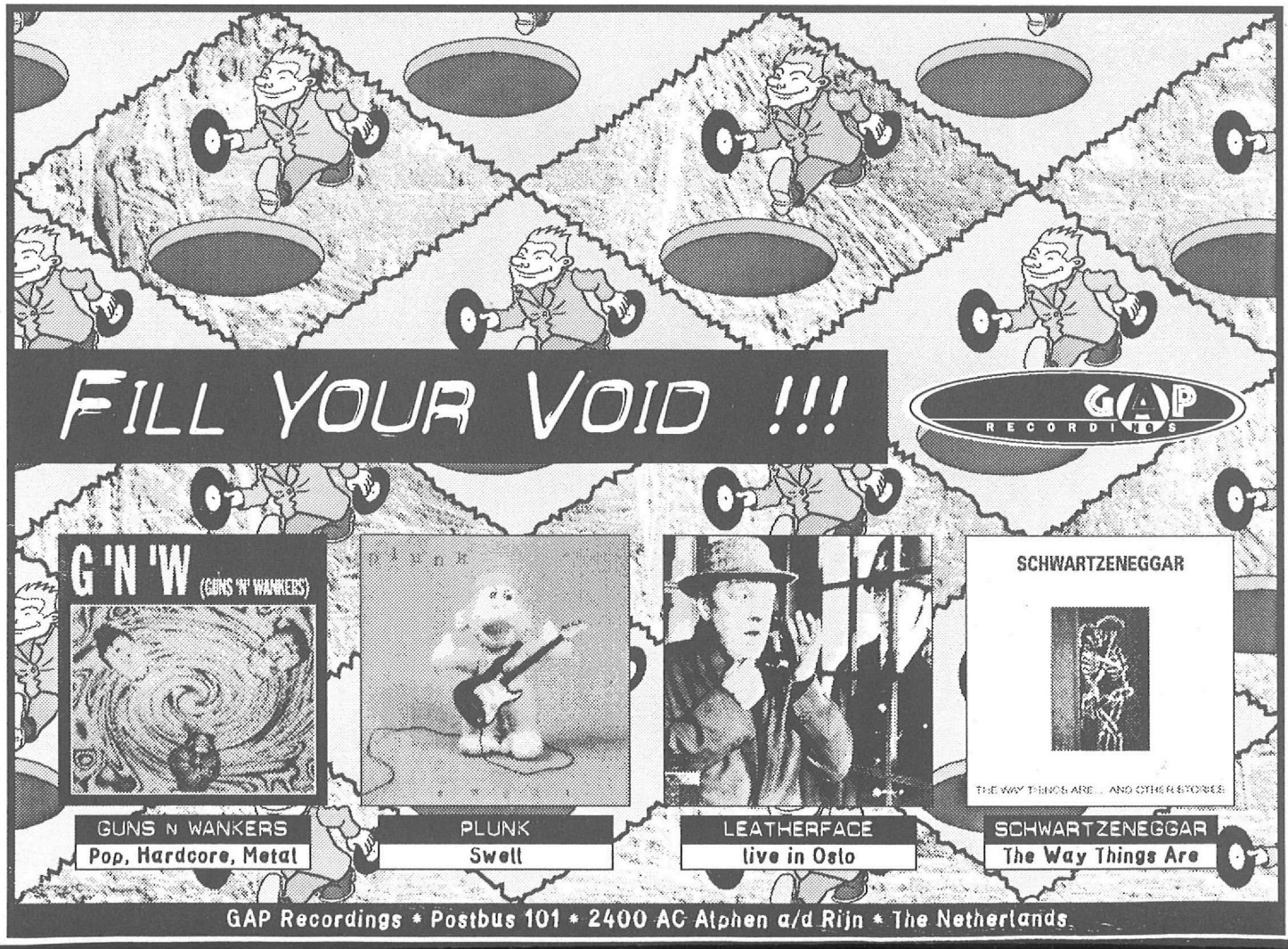
GUITAR-UNDERGROUND-120-GRUNGE-ROCK-SHIT
ALTERNATIVE-INDIE-MOST-UNPLUGG

TRUST
VICTIMS FAMILY
ZENI GEVA
NEUROSIS
MEGAKRONKEL

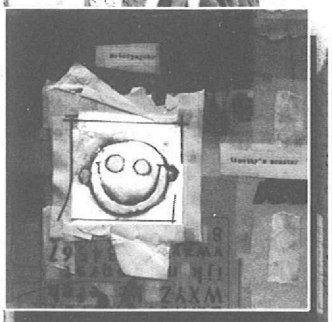
Die Fakten:
-beidseitig zweifarbig bedruckt
-100% Baumwolle
-limitiert
-nur 15.-DM (+ 5.- Ausland 12.- Porto)

Ein NASTROVJE POTSDAM Qualitätsprodukt

TRUST
Salzmannstr. 53
86163 Augsburg
(Telefonische Reservierungen unter 0821/66 30 88)







Motorpsycho
Timothy's Monster

TOURDATEN
März, April 1995

02.03. Hamburg, Fabrik
07.03. Köln, Underground
08.03. Münster, Gleis
09.03. Bochum, Zwischenfall
10.03. Frankfurt, KOZ-Uni-Campus
11.03. Marburg, KFZ
12.03. Bremen, Wehrschloß
14.03. Hannover, Glocksee
15.03. Heidelberg, Schwimmbad
16.03. München, Backstage
26.03. Weilheim, Juz Peissenberg
28.03. Augsburg, Kerosin
29.03. Stuttgart, Röhre
30.03. Nürnberg, Hirsch
31.03. Leipzig, Conne Island
01.04. Dresden, Star Club
02.04. Berlin, Knaack
04.04. Enger, Forum

STICKMAN RECORDS
Maximilianstraße 26
90429 Nürnberg
Tel.: 0911/326302
Fax: 0911/314452
Distributed by INDIGO

Klassiker des Stummfilms Teil III

Metropolis
Deutschland 1926



Inhalt
Metropolis ist eine gigantische Zukunftsstadt. Tief unten in höhlenartigen Werkstätten fronen die Arbeiter ohne Licht und Freiheit, oben leben mit allem erdenklichen Luxus in herrlichen Gärten müßig die Reichen und Mächtigen. Ungekrönter Herrscher von Metropolis ist der Industrielle Fredersen, umschwärmter Held sein Sohn Freder. Eines Tages begegnet Freder, der sich innerlich gegen die unumschränkte Macht seines Vaters auflehnt, dem Mädchen Maria, einer "Heiligen der Unterdrückten", die eine Befreiung der Arbeiter durch die Allmacht der Liebe und eine Partnerschaft mit den Herrschenden predigt. Freder folgt Maria in die Tiefe. Erschüttert über das ungeahnte Elend dort, sympathisiert er bald mit den Arbeitern. In einer Vision des Turmbaus zu Babel erscheint ihm die energiespendende "Herzmaschine" der Unterwelt als ein gefräßiger Moloch, der Menschenopfer verschlingt. Maria und Freder gestehen einander ihre Liebe. Inzwischen hat der alte Fredersen die aus der Unterwelt drohende Gefahr erkannt. Er beauftragt den dämonischen Erfinder Rotwang, einen Roboter mit Marias äußerer Gestalt zu schaffen, der die Arbeiter zur Rebellion aufwiegeln und so einen Vorwand für ihre endgültige Unterwerfung liefern soll. Von der falschen Maria aufgestachelt, zerstören die Arbeiter die verhaßte Maschine. Erst eine dadurch ausgelöste Überschwemmung bringt sie zur Besinnung. Sie verbrennen die falsche Maria. Freder besiegt Rotwang und befreit die echte Maria. Vor dem Dom versöhnt er den Anführer der Arbeiter, den Maschinenmeister Groth, und den alten Fredersen, Hand und Hirn. (*aus: Deutsche Spielfilme von den Anfängen bis 1933*)

Kurzanalyse
Der Regisseur Fritz Lang verbindet in seinem monumentalen Stummfilmepos mythisch-romantische Motive des deutschen Expressionismus (*siehe hierzu Trust Nr.48*) mit technischer Utopie und politischer Spekulation: Filmästhetisch ein virtuos durchkomponiertes Licht- und Schattenspiel, das durch suggestiven Montagerythmus und architektonische Phantasie fesselt. Filmgeschichtlich ein aufschlußreicher Kommentar zur Sozialpsychologie in der Weimarer Republik - auch wenn am Ende die gesellschaftlichen Widersprüche mit reaktionärem Pathos zugedeckt werden. (*aus: Lexikon des internationalen Films*)

Metropolis - der "dümmste" und teuerste aller Filme?
In diesem Film, mit dem Lang die Produktionsgesellschaft UFA fast bankrott machte, kulminierte sein Stummfilmgigantismus - und seine Trivialität. Die Geschichte wurde von Lang's Frau Thea von Harbou geschrieben und war wohl angeregt durch Georg Kaisers "Koralle" und andere expressionistische Mitleids-Literatur sowie durch Langs ersten Besuch in New York 1924. Dieser deutsche Science-Fiction-Klassiker ist eine Utopie von rechts: Oben und unten, Herren und Arbeiter sollen durch einen gemeinsamen Glauben einander versöhnt werden - ein Programm, das ein Jahrzehnt später die faschistische "Arbeitsfront" zu verwirklichen vorgab. Der Science-Fiction-Autor H.G. Wells äußerte sich zu Metropolis so: "Ich habe neulich den dümmsten aller Filme gesehen. Ich glaube nicht, daß es möglich ist, einen noch dümmeren zu machen . . . Die Aeroplane über der Stadt zeigen keinen Fortschritt gegen die heutigen Typen, die Automobile sind von heute oder noch älter . . . Diese ganze vertikale Gliederung der Stadt und der sozialen Struktur ist vollkommen veralteter Unsinn." Übrigens distanzierte sich Fritz Lang selbst von der Schlußmoral seines Films, das war aber erst 1966.
Dem trivialen Plot gegenüber steht jedoch die bildgewaltige Regieschöpfung Langs, seine und seiner Kameramänner und Architekten Visualisierungen einer utopischen Welt. Viele Bilder sind von großem und originalem ästhetischen Reiz im Zeichen einer letzten Nachwirkung des Expressionismus.
Langs rythmische Massenszenen mit den Arbeitern in der Tiefe, seine Vision des Turmbaus von Babel und die der künftigen, von Bahnen und Straßen mehrgeschossig durchfurchten, von Flugzeugen überkreuzten Zukunftsstadt oder auch die "Erschaffung" der zweiten Maria sind noch heute Höhepunkte des utopischen Filmgenres, wie sie der deutsche Film später nicht mehr realisieren konnte.



Die Vision der Maschine . . .

. . . als Moloch

Hier noch einige Daten zum Metropolis-Film, der in 310 Tagen und 60 Nächten zwischen Mai 1925 und Oktober 1926 gedreht wurde; - gebraucht wurden:
- ca. 2.000.000 m Film
- 8 Schauspieler für Hauptrollen, 750 für kleinere Rollen
- 36.000 Komparsen, 1100 Kahlköpfe
- 750 Kinder, 100 Farbige, 25 Chinesen
- 1.600.000 Mark für Arbeitslöhne
- 200.000 Mark für Kostüme
- 3.500 Paar Schuhe, 75 Perücken
- 50 Autos nach eigenen Entwürfen
- sonstiges Material in Höhe von 400.000 Mark.

Das war zwar eine Unmenge von Material bzw. Geld zur damaligen Zeit, aber Metropolis war die deutsche Antwort auf die US-Konkurrenz, und so lautete die UFA-Devise: nicht kleckern, sondern klotzen. Die Materialkosten wurden stolz im Programmheft zur Uraufführung aufgelistet.
(aus: "Deutsche Spielfilme von den Anfängen bis 1933" und dem "UFA-Buch")

Der Regisseur Fritz Lang
Der 1890 in Wien geborene Lang kam zum Film als Drehbuchautor. 1919 hatte er mit dem Film "Halbblut" sein Regiedebüt. Der künstlerische Durchbruch gelang ihm mit dem poetischen Märchen "Der müde Tod" (1921). Weitere Filmerfolge waren "Dr. Mabuse - Der Spieler " (1922) und "Die Nibelungen" (1924), alle im Zeichen des abklingenden Expressionismus. Sein letzter Stummfilm war "Die Frau im Mond" (1929), wiederum eine phantastische Utopie über eine Reise zum Mond. Nach seinen Tonfilm-Erfolgen "M" und "Das Testament des Dr. Mabuse" emigrierte Lang 1933 nach Frankreich, - er war Jude. 1935 ging er in die USA und drehte dort realistische, sozialkritische Filme wie "Blinde Wut" oder "Gehetzt", beide 1936 entstanden. Auch Antinazifilme folgten: z.B. "Henker sterben auch". Danach drehte er eine Reihe sogenannter "Film noirs", düstere, realistische Kriminalfilme, z.B. "Gefährliche Begegnung" (1944). Er kehrte Ende der 50er Jahre nochmals nach Deutschland zurück und drehte dort so enttäuschende Filme wie "Der Tiger von Eschnapur". Lang starb 1976 in den USA. (*aus: Deutsche Spielfilme von den Anfängen bis 1933*)

Literatur zum Film "Metropolis", sowie allgemein zum deutschen Stummfilm:
- "Deutsche Spielfilme von den Anfängen bis 1933", Henschelverlag
- "Das UFA-Buch", 2001 Verlag
- "Fritz Lang. Seine Filme, sein Leben", Filmbibliothek Heyne Verlag
- "Die dämonische Leinwand", Fischer Verlag
- "Das gab's nur einmal - Die große Zeit des deutschen Films", Ullstein Verlag (nur in Buch-Antiquariaten erhältlich)
- "Klassiker des deutschen Stummfilms 1910-1930", Citadel-Filmbücher bei Goldmann (nur in Buch-Antiquariaten erhältlich)
- Trust Nr. 48 und 49.

Text. Gitze

He's back!

BRETT

feat. CARL DOUGLAS



KUNG FU FIGHTING

851 5512
This is GRINGO 997

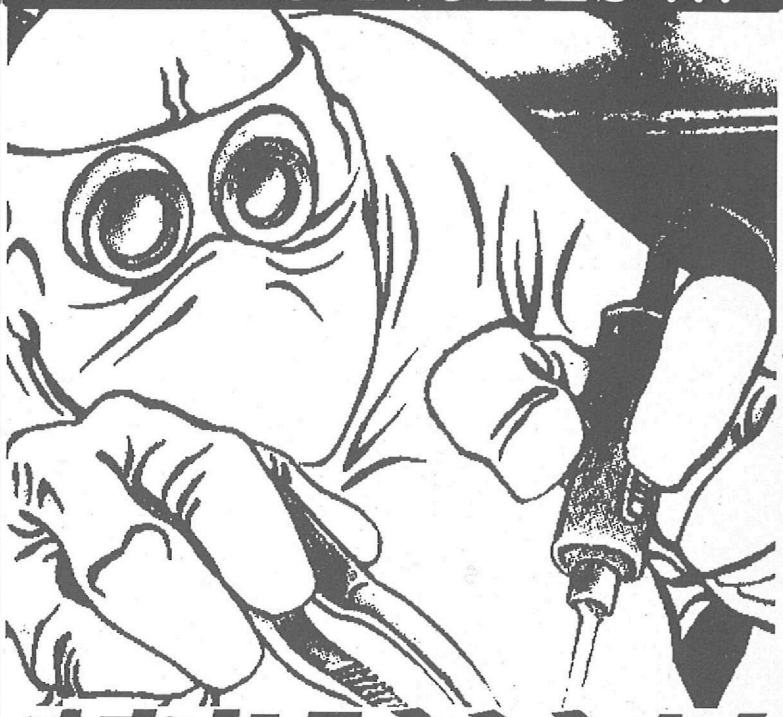
Ab Mitte Februar im Handel

Gringo
Berlin
Fax (030) 692-6888

TERRORGRUPPE ab April auf GRINGO Records!

GRINGO Records A Division of Metronome Musik GmbH, Hamburg Distributed by PV
(P) 1995 Metronome Musik GmbH, Hamburg

ONE THOUSAND FREE SINGLES !!! *



SCHLEPROCK
BACKFROMTHELOO

PILLDOG BKB TRANSPIRATORS

Punk Fucking Rock Tour Spring ´95

SoCal (California) — SoCal (California)

March ´95	April ´95
24 Bielefeld TBA	2 Schweinfurt
25 Hannover TBA	3 Kulmbach
26 Hamburg TBA	4 TBA
27 Berlin TBA	5 Würzburg TBA
28 Strausberg	6 Köln Rhenania
29 Peine UJZ	7 Duisburg Fabrik
30 TBA	8 Netherlands
31 TBA	9 Amsterdam

...and first of April Megaphon Burscheid with Negative Values

* are giving away for free during the tour in order to get you suckers in there, see the bands and help certain major-like-companies like dr.strange records or friendly cow records to make more money than they´ll ever need. Besides, if you´re about to see these bands, and you´ll get a free single if your´re one of the first fifty guests! And, punky, none of the above concerts will be more than ten deutschmarks. But better you buy a Schleprock LP via Fire Engine or order a BackFromTheLoo LP for 17m incl P&P from Friendly Cow Recs, Schützenstr 217, 44147 Dortmund

BACK ISSUES

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST´S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.
Die Hefte 1-12, 16, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.
Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.
Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 4.- DM.

#13/6-88 u.a. **Verbal Assault, Firehose,** Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. **Fugazi,** Yeastie Girls, **NoMeansNo,** Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, **Prong, No FX**

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggresion, Sacred Reich, **T.O.D.,** Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, **So Much Hate,** L.U.L.L., Hubert Selby

#19/9-89 u.a. Uniform Choice, **Gwar,** Snuff, **Nirvana,** Sub Pop, Soulside, **Bad Religion,** White Zombie, Victims Family (einige Exemplare noch mit Alien Boys Flexi!) 100 Seiten!!

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, **Dickies,** Exel, Gorilla Bisquits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. **Mudhoney,** Bitch Magnet, Verbal Abuse, **All,** Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#22/3-90 u.a. Noise Annoys, Cateran, **Sink,** Lazy Cowgirls, VD, Chemical People, Poll

#23/5-90 u.a. D.I., **Urge,** Hell´s Kitchen, Trottel, Stengte Dörer, Zodiac (sorry, nur noch 1 Exemplar mit der Haywire/NoNoYesNo 7"!!)

#25/11-90 u.a. Jane´s Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, **L 7, Babes in Toyland,** Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, **Tech Ahead,** Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. **Poison Idea,** Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley´s War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, **Chumbawamba,** Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assasins of God, **Boxhamsters,** Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, **Kina,** Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. **Consolidated,** Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. **Mother,** Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, **Toxoplasma,** Sharon Tates Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, **Godflesh,** Superchunk, Party Diktator, Hijack, **Wat Tyler,** Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, **Girls against Boys,** Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, **Silverfish**

#37/12-92 u.a. **Steel Pole Bath Tub,** Urge Overkill, Pantera, **Rage against the Machine,** Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, **Eric I.Q.**

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, **Piercing,** Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. **Paris,** Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. **Blumen am Arsch der Hölle,** Kurort, Gallon Drunk, **Leatherface,** Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, **Blade,** Cell, Cement,

#43/12-93 u.a. **Graue Zellen,** Kina, Schwartzeneggar, **Tribe 8,** Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. MDC, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, **Tar,** Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, **Flugschädel,** Gore, **Saprize,** Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Jonses, **Slime,** All, ...But Alive, African Head Charge, **H. Oilers,** Fischmob

#47/8-94 u.a. **Jawbox,** Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, **Green Day,** Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. Iconoclast, **Zeni Geva, Huggy Bear,** Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcdc

#49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, **Jawbreaker,** Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

 # 50/2-95 u.a. New Bomb Turks, Youth Brigade, **Cop Shoot Cop,** Krombacher MC, Shudder to Think

Hiermit bestelle ich:
0 #13 0 #14 0 #15
0 #17 0 #18 0 #19 0 #20 0 #21
0 #22 0 #23 0 #25 0 #26 0 #27
0 #28 0 #29 0 #30 0 #31 0 #32
0 #33 0 #34 0 #35 0 #36 0 #37
0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42
0 #43 0 #44 0 #45 0 #46 0 #47
0 #48 0 #49 0 #50
Ersatztitel:

_____

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift

_____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
TRUST - Back Issues, Salzmannstr. 53 86163 Augsburg
(Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)



IMPRESSUM

TRUST Verlag:
Dolf Hermannstädter
Salzmannstr. 53
86163 Augsburg
Tel. 0821/66 50 88
Fax. 0821/66 69 64
(Redaktionelles, Vertrieb. Anzeigen, Abos)

Kontaktadresse:
(Redaktionelles)
Fritz Effenberger
St. Leostr. 30 86500 Maingründel
Tel. 08238/7041 Fax 7197

Mitarbeiter:
Mitch, Dolf, Tom, Matthias, Kai, Fritz, P, Hajo, Howie, Freezy, Gitze, Jobst, Michael T., Luzia, Christoph, Al, Andrea, Rainer, Uli, Frau Fleisch, Daniel, Markus, Michael E., Urte, Tom Dru.

Fotos:
Rudolf Danielczyk & diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout:
Mitch

Coverartwork:
Jot Doppeltvauw

Abo:
6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.-DM) per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter, Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00 Kto. Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

Anzeigen:
Es gilt Anzeigenpreisliste 6/94-95 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten(Preise Formate, Redaktionschlüsse) für 95 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST #51 erscheint im April 95
Redaktionschluß hierfür ist der
15.März 94

Fast
GESCHENKT
bekommt Ihr bei uns tolle Musik aus dem Indie-Bereich! Punk, Hardcore, Grind, Deathmetal und Besonderes warten auf Euch!

Singles ab 3 DM!
LPs ab 4 DM!
CDs ab 7 DM!

Wo da der Haken ist?
Das ist ganz einfach:
Wir wollen Euer Geld!
Nebenbei erwähnt bekommt Ihr dafür heiße Musik zu fairen Preisen!
Worauf wartet Ihr noch?

Fordert gleich unseren aktuellen Mailorderkatalog an! Den gibt es
KOSTENLOS!
Wer besonders gut drauf ist, der kann uns 1 DM Rückporto beilegen!

RISE & FALL Mailorder
Arnulfstraße 13
86157 Augsburg
Tel.: 0821/541291
Fax.: 0821/541381

Also,
ARSCH HOCH!
und gleich zur Post, oder an die Strippe...



LEEWAY - 'Adult Crash' CD
Eigen-und-doch-artig gespielter Crossover der besseren Art. Leeway sind zu heavy für unbeschwerten Radio-Airplay, auch zu psychodelisch. Wenn sie Glück haben, kommt ihre Zeit noch, und wenn sie selbst dazu beitragen, daß das Hörvolumen der Trendies erweitert wird, sollte man ihnen dankbar sein. Für den Kenner kann diese Scheibe mit ihren schweren Gitarren und dem sehr guten mehrstimmigen Gesang die Lücke zwischen heutigen HipHop-Crossover-Bands und dem New York-Hardcore der achtziger Jahre schließen. (kai)
Irs

SOLITUDE - 'From Within'
"From Within" wäre dann sowas wie "von Herzen". Vom äußerlichen Anschein könnte man's ja für Todesmetall halten... mal sehn. Zunächst spielen sie ja das, was grade alle spielen, Metallica nämlich, nur mit etwas sehr wenig Ausstrahlung. Und umpf! Übelriechende, glitschige, grünliche Wixersoli, prollig bis zum Abwinken. Schnell zu Ablenkungszwecken nach dem Textheft gegriffen und ein wenig studiert... Gütiger! Singen die doch glatt, wie schön das ist, daß jetzt die Sowjetunion untergegangen ist, Freiheit, ey, "break free from opression", boah! Und die Wissenschaft, genau, die ist schuld an den verkrüppelt geborenen Kindern, und die Regierung tut nix, ey! Sachichdoch! Und wieder ein neues Wort, Freunde: Deppenmetall!!
(fritz)
Red Light/Irs

RANCHO DIABLO - 'Thirteenth hour recordings' 7"
Jaa! Endlich! Auch wenn ich es nicht wußte, wielange habe ich darauf gewartet! Rancho Diablo machen göttlichen, hochexperimentellen Lärm. Nein, nichts mit Industrial, sondern die durchgeknallten Sicherungen des Elektropop-ismus. Die A-Seite zeigt ein Etwas, das mich von ferne an Carter Usm erinnert, die jemand durch eine Zitronenpresse und danach durch ein 19Mark99 Koreatransistorradio gejagt hat. Die AA-Seite ist dann die Dubversion davon. Gütiger, was haben die denn eingeworfen? Auf jeden Fall: Alles herzerfrischend bis ins Mark. Cool! (fritz)
Mute/Irs

COP SHOOT COP - 'Release' CD
Größer als groß, um alles mal ganz unromantisch vorwegzunehmen. Den ersten Song 'Interfernce' ein wenig zur Seite schiebend, gerät ein Dreiminutenneununddreißig-sekunden-epos wie 'it only hurts when I breathe' zum buchstäblichen seelischen Aufatmen, zum Aufbäumen der positiven Instinkte. Es gibt sie noch, die Kultur des Straßendrecks, die Söhne Vonnegut's und Enkel Weill's, die geheimen Könige des Distortioneffekts. Bei allen Dämonen des Computerzeitalters, Leute, laßt euch euer Ohren salben von so unvergleichlichen Neo-Gassenhauern wie 'Lullaby', 'One of these days', 'Swimming in circles', 'Turning inside out', 'Ambulance Song', 'Divorce'... Hölle! Dem prallen Leben die zuckenden Gedärme aus dem noch warmen, dampfenden Leib gerissen! Zu den altbewährten C.S.C. - Schlachtwerkzeugen wie kellertiefe Zerrbässe und hartmetallgezähnte Serienkillergitarren treten furchtlose Saxophone und Posaunen der Dunkelheit sowie zartschmelzende Mundharmonikas, die im Zerfließen hinabtropfen von der Hand des blinden, wahnsinnigen Spielers und im Aufklatschen auf gleichwelchem Material Brandblasen aufwölben und zerplatzen lassen. "Power comes to them who enjoy the thrill of fear". Diese bittersüße Sierenenmusik verwirrt meine postmodern-großstadt-single-entfremdete Psyche so sehr, daß ich mich mit Gewalt am Rand der Selbstverstümmelung davon abhalten muß, diese Cd zu essen. So körperlich schmerzt in mir die Sucht nach dem echten, erlebten Leben, nach der Wahrheit, nach dem Schmerz jedes einzelnen Atemzugs, nach dem dankbaren Ausgeliefertsein an ein grausam humoristisches Schicksal. Meine zitternden Hände blättern mit fatalistischer Muße durch das in zartester, herbster Industrialästhetik gestaltete Beiheft, im Grunde weiß ich, daß ich zu hart und abgestumpft bin, um aus Rührung über die Schönheit der Kunst zu heulen. Auch wenn es manchmal gut täte. Mal sehn. Ich werde auch noch älter und reifer.
(fritz)
Big Cat/Rtd

FUDGE TUNNEL - 'The complicated futility of ignorance'
Die nächsten Gods of Grind? Sicher nicht. Sie spielen zwar auch dieses Industrial-Metal-tonnenschwere-Riffs-Zeug zwischen Prong und Godflesh (näher zu letzteren), das wir alle so gerne hören, aber Fudge Tunnel stellen sowas wie die "Alternative Rock"-Richtung des Genres dar, also Mtv-kompatibler als der Rest. Es fehlt also das "höhere", das "inspirierte", das "un- oder übermenschliche", also nix mit "God...". Das hier ist einfach gut gespielter, indie-orientierter Rock im Noise-metal-Gewand. (fritz)
Earache/Irs

NAKED AGGRESSION - 'March Along' LP
Ja herrlich, wunderbar! Originalster Punkrock, hektisch und holprig. Mit Mädelsgesang, Polittexte, Flugi dabei, Schwarzweißcover, Klangqualität: Zwei Stunden Studio müssen reichen! Wie aus dem Museum, Endsiebzigerabteilung, Amipunk, wie er wirklich war. Klasse. (im März hier auf Tour!) (fritz)
Mighty P.O. Box 1833 Los Angeles Ca 90078 USA

TSE TSE FLY - 'Mudflat Joe'
Schöner beschaulicher, ruhiger Indierock, eher traurig als zornig. Weicher Noise. Angenehme Melodien, nichts zum Ausrasten, eher für die ruhigen Nachmittage, wenn man Zeit hat aber trotzdem im Hintergrund was kratzen und scheppern soll. Nett.
(fritz)
Cherry Red/Irs

OVERDOSE - 'Progress of decadence'
Fängt mit Ethnosamples an. Bläst aber nach Kürzestem völlig los. Aus Brasilien. Freunde von Sepultura, y'know? Schön trashiger, knochenschüttelnder Metal. Das sechste Album ist das, trotzdem kennt sie hier noch keiner. Vertragliche Schwierigkeiten, hört man. Ich weiß schon, warum ich was gegen Verträge hab. Können von mir aus gerne bekannter werden. Sind auch nicht schlechter als... (fritz)
Bulletproof/Irs

SOLITUDE AETURNUS - 'Through the darkest hour'
Nicht zu verwechseln mit oben genannter Ekel & Blödmetalband. Geht eher so in Richtung Paradise Lost, aber nicht so schön gruftig und ohne deren toll abgedriftete Akkordwechsel, sondern gezierter, sagen wir, so wie Yes mit Metallica gemischt, hm? Ganz akzeptabel, vor allem für Dark-metalheads. Es kann ja nicht nur Helden geben. (fritz)
Bulletproof/Irs

ATOM HEART - 'Morphogenetic Fields'
Reindigitaler und dennoch 'klassischer' Ambient, also nicht summ-plucker-zisch-Tanzware, sondern amorphe Flächenstrukturen nach Altmeister Eno. Am ehesten noch mit den obenerwähnten Autechere vergleichbar - Stichwort: andere Musik. Auch wenn es hier Ausflüge in heiter-beschwingt Post-Kraftwerk-Sphären gibt, bleibt der Großteil des eher kühl-ungreifbaren Werks eine virtuelle, nicht-körperliche Angelegenheit. Schwierig zu hören wiederum. Die musikalischen Strukturen sind schwer, nur mit Konzentration erfaßbar. Keine Musik zum Abspülen und Staubsaugen. Trotz aller Fremdartigkeit und aller Avantgarde großartig und beachtenswert.
(fritz)
Our Choice/Rtd

ZIZA - 'In den Mund genommen, Poser'
Eingeleitet mit einer Toneinspielung aus dem alten "Freak"-Film (wer gibt zu, ihn nicht gesehen zu haben, den Kultstreifen?), donnern Ziza in die Welt. Sängerin Greta stammt aus Ungarn und würzt ihre rauhkehligen Gesänge mit einem entsprechenden Dialekt. Wilde, kratzbürstige Texte. Musikalische Wurzeln finde ich beim zweiten Durchhören im 70er-Rock (kein Pluspunkt). Könnte als nationale Schlampenrockhoffnung durchgehen, wäre da nicht das über weite Strecken einfallsarme Uffta-Schlagzeug und die auf Dauer etwas abgegriffenen Gitarrensoli, überhaupt: Die Gitarren sind viel zu leise gemischt, so klingt das ganze nicht nach L7, sondern nach ländlichem Metal, was Ziza (ungarisch für Katze) eigentlich nicht sind. Wird schon. Ich hoffe auf die nächste Scheibe, das Potential ist da.
(fritz)
Sonic Malade Postfach 592 10127 Berlin

Trans Slowenien Express - Sampler
Thematischer Sampler mit 14 slowenischen (!) Bands. Alle covern Kraftwerk. Erstens vermittelt die Cd die beeindruckende Vorstellung einer geschlossenen Szene in diesem kleinen randeuropäischen Staat, wobei die thematische Eingrenzung selbst sicher viel dazu beiträgt. Zweitens erstaunt diese Masse an professionellen und hochmusikalischen Combos. Es wirkt ganz so, also würden die hier versammelten Musiker weniger am Selbstdarstellungssyndrom leiden als z.B. heimische Klangschaffende. Drittens ist es für einen alten Kraftwerk-fanatic wie mich hocherfreulich, diese kreativen Umgestaltungen der Elektroklassiker zu hören. Immer wieder tauche geradezu spektakuläre Hörerlebnisse und überraschende Umformungen auf. Die stilistische Bandbreite reicht vom Laibach'schen Monumentaldrama über Cybermetal (Coptin Rain - "The

Robots" und Strelinkoff - "Man Maschine"), schwebenden Trancetracks (April Nine - "Radioactivity"), neoklassischem Technohouse (Beitthron - "Airwaves"), Ethno-Ambient (Data Processed Corrupted - "Transistor"), Post-Ebm (Borghesia "Ohm Sweet Ohm"), Kronos/Balanescu-artiges Gefiedel (Mitja V.S. - "Neonlicht"), Cyberwestcoastrock (Demolition Group - "The Model") zurück ins martialische Gestampfe der slowenischen Kulturgötter, hier nochmal als "Kraftbach" verkleidet. Die Idee des Coversamplers stammt garantiert auch von ihnen. Gute Idee, das. (fritz)
Mute/Irs

BOLT THROWER - '...for victory'
...auf einmal, unvermutet, wird es feucht und klebrig zu meinen Füßen, ein namenloses, eisiges Etwas kriecht an mir empor, umringt mich. Mit heroischer, übermenschlicher Kraftanstrengung werfe ich mich herum, um dem Incubus selbst ins irrglühende Auge zu blicken...und! Ahh! Meine schlimmsten Befürchtungen bewahrheiten sich in diesem äonalen Augenblick der grauenvollen Erkenntnis: tödlicher Mörtel quillt aus den Lautsprechern, die eben noch süße Klänge ausatmeten und nun zum Werkzeug des Wahnsinns mutiert sind. Eine graue, formlose Masse wogt und wabert um mich herum, eine Ausgeburt der Hölle mit nur einem abscheulichen, satanischen Ziel: Die Welt, wie wir sie kannten, die Welt der Blumen, des Lachens und der Liebe, zu verschlingen und hinabzuziehen in den Abyss des Entsetzens. Warum nur, geneigte LeserInnen, habt ihr überhaupt noch die Möglichkeit, diese Zeilen schwarz auf weiß zu lesen? Ohne euch in zeitlosen Qualen zu wälzen? Weil es mir gelungen ist, in der blitzartig kurzen Pause zwischen zwei Tracks auf die Stoptaste des Cd-Spielers zu drücken und dabei die eine sinistre, unheilige Beschwörungsformel aus meiner Kehle zu pressen: "Bbbooooltthhhrrochlchlchlääärrr-rchlchllllpffff!!!" (fritz)
Earache/Irs

THE SABRES OF PARADISE - 'Wilmot'
Ach diese Neger...immer gut gelaunt. (Wie ihr deutlich seht, führt zuviel Musikhören zur völligen Verblödung) Im Ernst: Die Paradiessäbel hier sind Dub-wahnsinnige ersten Ranges und zelebrieren ihren eigenen, privaten Psycho-fasching. Über einem beschwingten Percussionsteppich trillieren fröhliche Posaunen und entfesselte Party-Dub-Echokaskaden. Was? Nur vier Tracks? Schweine! Pikant geradezu, das sowas auf Warp veröffentlicht wird, dem englischen Philosophen-techno-label, das sonst nur durch formalistisch strukturierten Ambient und Minimal in Erscheinung tritt. Was sag ich - richtig lustig, die Säbelchen, ohne jemals irgendwie platt zu werden. Anhören. (fritz)
Warp/Rtd

HINGE - 'Accidental meeting of minds'
Hmmph. Wenn eine Band schon "Scharnier" heißt. Sowas hätte hierzulande keine Chance. Aber weil sie aus Amistan kommen und pappigen alternative Rock spielen, verkaufen sie sicher ganz nett. Bitte. Meinetwegen. (fritz)
Bulletproof/Irs

vergleichen: A wurzel Pi mal X plus ... naja, da sind die Unterschiede schon deutlich. Während die schweißigen Schweißer nach dem Erfolg beißen und ihn am liebsten gleich essen würden, nein Danke, Sie brauchen's nicht einpacken - sägen die fleischigen Fleischmänner mit noch härteren und vor allem rauheren Gitarren und einem analytisch-sezierenden Texthintergrund bereits Stücke aus demselben. Was ich sage ist: das Weilheimer Schweißquintett hat was drauf, man kann das gut anhören. Aber. Was mich dann bei längerem zuhören stört, ist die Tatsache, daß hier anscheinend bewußt kein Klischee vermieden wird, weder musikalisch noch textlich. Wenn die wenig ausgetretenen Pfade nicht verlassen werden, kann man höchstens gehobensten Durchschnitt erzielen. Und das sehe ich als gegeben an. Schweißer sind sozusagen Spitzen-Mittelmaß. Das klingt jetzt hart, aber mit etwas mehr Eigenständigkeit wären sie super. So sind sie eben nur normal. Ist aber alles Sache des Standpunkts. Vielleicht nämlich ist das, was die Schweißer machen, auch völlig richtig, lebendig und "aus dem Bauch raus" und ich bin der verkopfte Komplikationsfanatiker und voll daneben, who knows? (fritz)
Bulletproof/Irs

COME - 'Don't ask don't tell'
Bislang war mir ihre Subpop-3-track CD in Erinnerung geblieben, die sie als alte Grunge-Lärmer auswies. Trotzdem hatten sie schon damals eine persönliche Note, die mich auf mehr warten ließ, mehr als diesen angesagten Gitarrenkrach mit lapidarer Sängerin. Das neue Album hat sozusagen meine unausgesprochenen, nicht zu Ende gedachten Erwartungen gänzlich erfüllt und womöglich übertroffen. Den Krach haben sie nun abgestreift wie die papierene Hülle ihres Larvendaseins, und herausgeschlüpft ist eine Band mit doch recht libellenhaft zarten, weichen wie auch angezerrten Klängen in den Händen. Regelrecht berührt ("berührt", nicht "betroffen", ihr Nasen) hat mich der "german song", der garnichts mit "german" zu tun hat außer vielleicht mit der diesem Scheißland zu eigenen bitteren Melancholie. Sehr passend, daß es draussen vor meinem Fenster angefangen hat, zu schneien. Da können all' die vergrabenen, verdrängten Sehnsüchte des tiefen, dunkelroten Spätsommers noch einmal in der Seele emporquellen. Da können, von diesen wehmütig-kratzigen Harmonien angelockt, noch einmal die Armeen verpaßter Chancen und versauter Gelegenheiten vor dem inneren Auge vorbeiziehen. "Let's get lost." Den Patti-Smith-Gedächtnis-Schierlingsbecher kriegt also in diesem Jahr der HerrIn 1994, für diese in der gegenwärtigen alternative-shithead-szene einzigartige Album, Thalia mit ihren Jungs Chris, Art und Sean. (fritz)
Beggars Banquet/Rtd

THE GRABBERS - 'The way I am'
Punkrock in Ninetyfour, man. So mit fetten Brat(wurst)gitarren und nöligen wasted youth-Gesang. Das surft und skatet schon etwas, dudes. Bis hin in die sehr persönlichen und aggressiven Aussagen. Swwssst. Trotz allem low live-Text ist doch kein Zynismus drin zu finden. Anscheinend scheint die Sonne in Huntington Beach, California, doch sehr viel mehr als zum Beispiel in New York, London oder Augsburg. (fritz)
Dr. Dream/Irs

MARS -'Eat your guru'
Na was! Die sind ja gar nicht so schlecht wie ich dachte! Ja, warum sollen sie denn schlecht sein, Mensch! Na weil sie aus München kommen und so'n alternative-gut-drauf-groove Outfit haben und deswegen garantiert die letzten Chilipeppa-Nachäffer sind! Und, sind sie das? Nö, eigentlich nicht. Sondern? Ja, mm, ganz gut eigentlich. Ganz gut, wie? Naja, schon toll und alles. Eben. (fritz)
Vogt Bergmannstr. 23 80339 München

ELVIS TOY
Schön düsterer Electronic Body, gut tanzbar, nicht zu schnell, mit unaufdringlich tiefen, eher unaggressiven stiltypischen Sprechgesängen. Paßt, mit anderen Worten, hervorragend in seine Schublade und verdient dort einen der besseren Plätze. Ganz vorne können Elvis Toy trotzdem nicht mitmischen, da ihnen die existentialistisch Aggression von Front 242, die neuronenfressende Emotionalität von Numb oder auch nur die pseudo-übermenschliche Selbstüberzeugtheit der Nine Inch Nails völlig abgeht. Aber das ist ja nicht so schlimm. (fritz)
Hypnobeat/Indigo

DAYS OF THE MOON - 'The Prince'
Dieser junge Prinz hier ist nun garnicht verwandt mit seiner kleinwüchsigen Majestät, dem King of Sex-Funk, sondern entstammt dem Reich der Finsternis und des Weichzeichners. Wie immer bin ich aber begeistert von dem tollen pergamentierten Butterbrotpapier, auf das die Hyperium-Leute ihre wirklich hübsch gestalteten Cd-Booklets drucken. Sieht Klasse aus. Die Musik von David Mellor, dem Mann hinter dem mondtägigen Prinzen, hat bei aller Ästhetik etwas hausbackenes, homerecordetes. So als hätte der gute David ein sehr, sehr schönes Hobby, das wir ihm alle gönnen, das aber nichts mit irgendetwas "Realem", also heftig Empfundenen, persönlich Durchlebten, Erlittenem und überstandenem zu tun hat. Aber vielleicht habe ich auch völlig überholte Vorstellungen von Künstlerdasein, vielleicht ist Kunst inzwischen ein Teil unserer Freizeitgesellschaft...not me! Ich bin immernoch Punk, ob Polit-, Post-, oder Cyber-, ganz egal, und aus dieser Perspektive muß ich David's Tun und Wirken so "überheblich" beurteilen wie eben geschehen. Sorry, Alter. (fritz)
Hyperium/Rtd

CRAZY GODS OF ENDLESS NOISE - 'Inflatable Geek'
Geht ja gut los. Mit nem Sample-Loop, der von den archaischsten Göttern der Industrial-Urzeit stammen könnte. Jäh unterbrochen wird der im Klangrausch dahintreibende Rezenseur von einem (EKEL!WÜRG!) völlig FaithNoMore-soundaliken Schmettergesang. (OOOPS!) Dem heiligen Raymond Kurzweil sei Dank, daß die wahnsinnigen Blubbergeräusche und TV-commercialfetzenloops und die ins leere flatternden Gitarren und die funkelnden Godfather Of Soul-solid brass Samples munter weiter vor sich hin gischten und spritzen, als ob nichts gewesen wäre, so daß (PUH!GESCHAFFT!) sich die einzelnen grobrastrigen Farbpunkte zu einem fetten abgedrehten Comicbook of late 20th century RocknRoll massacre fügen. (CRASH!BANG!) Echtes fröhliches Gesplatter, und hat ne



Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapes, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor-... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finnished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.

AUTECHRE - 'Anti' ep
Ganz andere Musik. Vor 200 Jahren hies das vielleicht mal Ambient. Schon mit Tönen, Sounds, Beats, aber anders. Von der Grundstimmung etwas melancholisch, unter Umständen auch tanzbar. Drei Tracks, oszillierende Klangkörper, ständig wechselnde Räume, sich überlagernde Rhythmuspatterns, eine fortlaufende Verschiebung und Verwandlung der Betonungen. Vor 400 Jahren gab es Minimal, vor 2000 Jahren Rockmusik. Was kommt danach? Ich hoffe, der Rest der Menschheit kann mit dieser kulturellen Explosion Schritt halten. Was schwierig, aber extrem reizvoll ist. (fritz)
Warp/Rtd

SEEFEEL - 'Fracture Tied'
Zwei tanzbare Industrial-ambient-tracks für Leute, die gerne ein bißchen Zeit für ihren Körper und seine Bewegungen haben. Nicht so abgefahren wie die Labelmates Autechre, schön flüssig, mit weichen Hintergrundsounds. Ausdauernd, nicht langweilig. (fritz)
Warp/Rtd

BLUMFELD - 'L'etat Moi'
Die deutschen Dichterlesungs-rock-chefs sprechen wieder Wahrheiten über Wahrheiten. Nur: warum müssen die dazu Musik machen? Man würde die Wichtig-Texte viel besser verstehen, ohne Gitarren, die in besten Momenten eine weiche Sonic Youth-version darstellen, in anderen Momenten...reden wir nicht davon. Wer's mag - super. Gute Band und alles. Ich ertrag's nicht. (fritz)
Big Cat/Rtd

SUCHAS
Prügelnder HardcoreXover. Steht den sogenannten Vorbildern um nichts nach. Mich stört es auch überhaupt nicht, daß die Scheibe keine Million-Doller-Angeberproduktion ist, sondern nach Musik und Band klingt. Vor der nächsten Pantera oder Suicidal T's erstmal diese Extrem-Schweizer anhören, verstanden, pisshead? (fritz)
No Limits/Irs

BLIND - 'Pseudoamericanroutine'
Richtig guter Gitarrenpop, rauher als Simple Minds. Aber immernoch zu glatt für mich. Obwohl die Musik eigentlich gut ist. Die Produktion versaut viel. Wenn der Toninsch schon Hall auf die Gitarren tut. Biste blöd? Hätte 'ne gute Indieband sein können. So sind Blind eine namenlose Popband ohne den Hauch einer Chance auf dem "internationalen Markt" (Harhar). Da zu ungeschliffen, zu sehr auf Musik konzentriert. Schade. (fritz)
Alternation/Irs

SLEEP CHAMBER - 'Sleeping Sickness'
Klingt wie ne stark vereinfachte Version der späten, tanzbaren Throbbing Gristle. Live machen sie sicher ne Menge her mit ihrer Artsy-porno-dance-show, auf Tonträger macht sich das vergleichsweise mager. So ein bißchen Drumcomputer macht noch keinen Orgasmus, nichtmal einen vorgetäuschten. Also ist das hier, trotz des anschaulichen 39-seiten Beihefts, eher ein Kultobjekt für Sleep Chamber Addicts oder Mitglieder des Temple Ov Psychik Youth. (fritz)
Fünfundvierzig/Indigo

NORDSEITE
"Fließen muß der Reim fließen muß der Reim". Nationale Hiphopper schlagen zurück. F.A.B., Nu Prophets, Lyrical Poetry, Saprize, Dead By Dawn, Cribb 199, Zentrifugal, FSP, Cali C und Mad Mark, um genau zu sein. Die Bremen connection issued hier also ihr statement zur shitty situation, sucker. Abwechselnd in ihrer motherlanguage und in der des style, all mixed up. (fritz)
Operation 23/Indigo

DIE FORM - 'Rose au coeur violet'
Tanz die Neurose! Die Altmeister des S/M-Techno geben sich die Ehre, und unseren Ohren 5 neue und 2 remixte leder- und eisengefesselte Stellungen. Leider sind die neuen Sachen nicht mehr so bizarr und kalt, sondern eben dadurch einer größeren Hörerzahl zugänglich. Die Form lassen aber immer noch den Großteil des Dark-Elektro-Feldes hinter sich, was musikalische Dichte und Einfallsreichtum angeht. (fritz)
Hyperium/Rtd

CALVA Y NADA - 'Palpita, corazon, palpita!'
Überraschend gut hörbarer Elektro aus Spanien. Satte Sounds von der dunklen Seite des Lebens, elegische Flächen wechseln mit brachialen Maschinengeräuschen, trotzdem immer ästhetisch, nie industriell. Texte zum Teil spanisch, zum Teil deutsch (sehr depressiv, diese Sprache), immer mit Grabesstimme vorgetragen. Das fünfte Werk der Ebm-Fürsten findet hierzulande dann auch sicherlich ganze Heerscharen von Anhängern, und das garnichtmal zu Unrecht, wie ich meine. "Schlage, Mein Herr, Schlage" ist nicht nur was für Schwarzkittel-Fundamentalisten (doch, doch, schon auch), sondern allgemein für alle Freunde der synthetischen Musik. Zitat: "Das Ende ist 'nah, das Ende ist nah'!" Soso. (fritz)
Hyperium/Rtd

REGENERATOR - 'Everyone Follow'
4 Remixtracks von einem Tanzflächenfüller dieser Ami-technos. Am besten gefällt mir natürlich der von Elektrochef Daniel B von Front242. Richtig saftiger Maschinenstampf. Cooler 1984-type Text noch dazu, um die Dimension des Neunziger-Jahre Kapital-Faschismus (die totalitäre Herrschaft des Geldmonopols) erweitert. Groovt. (fritz)
Hyperium/Rtd

WILD PUMPKINS AT MIDNIGHT - 'Going Sick'
Der ihr-wißt-schon-Neil-Young-Hippieseligkeit-Gitarrendreck, aber gut, so daß ich's mir noch anhören kann. Mit trashigen, noisigen Elementen dazu, die's noch etwas auflockern. Je vier Studio- und Livetracks. (fritz)
Survival/Irs

DIE SCHWEISSER - 'Eisenkopf' CD
Besser ist das! Knackig gespielte Riffs (Genre-Bezeichnung: "So-wie-Prong"), harter Gesang, schöner feuriger Anfang, dann wird's ein bißchen Rio-Reiser-goes-Metal, und hups!, ein Saxophon, sehr schaurig-schön-dilettantisch, gehört jetzt mal klar gesagt in die Creme des derzeitigen nationalen Metallschaffens. Da sind wir doch versucht, die Schweißer mit den (herausragenden) Fleischmann zu





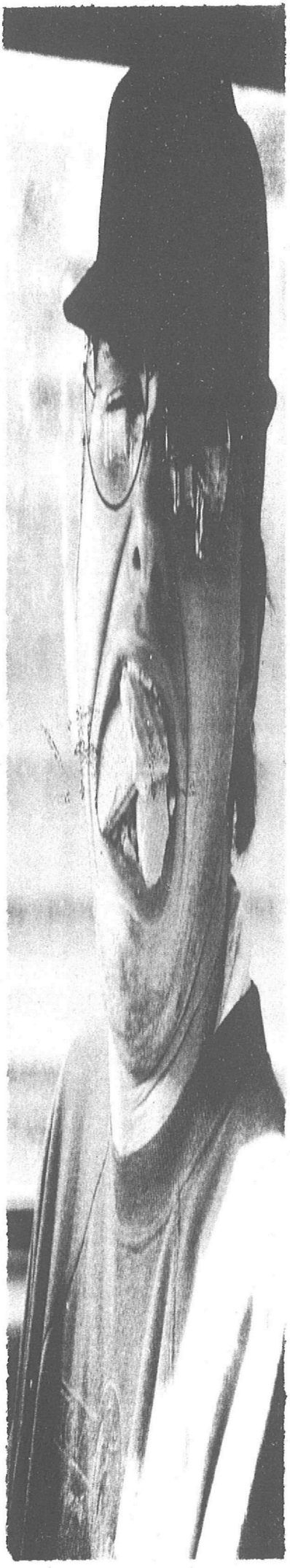
(FUCKING!) Menge mit Musik zu tun. Wir sehen hier zwar wieder mal mit Entsetzen, was das Fernsehen aus unschuldigen Kinderseelen machen kann, all der Schund und die Gewalt und Porno und Konsumrausch, ihr wißt schon, und das scheint im südenglischen Badestädtchen Bournemouth locker so schlimm zu sein wie over here, aber trotzdem können wir uns "eine klammheimliche Freude darüber" (Moment, das war das falsche Zitat!) nicht verkneifen bzw. kommen irre gut drauf über diese abgefeimten partysmashenden mutmaßlichen Pillenwerfer, die sich auf sicherlich illegale Weise einen nicht (NO!NO!EVER!) von der freiwilligen Selbstkontrolle der Elekronikindustrie mit standardisierten digitalen Moral- und Geschmacksfiltern ausgerüsteten Soundsampler verschafft haben, um sich damit ihren Weg durchs Musicbusiness zu hacken. (EVIL!DESTROY!UUAARGH!) Nur eins will ich euch noch sagen, ihr Scheißer, bevor ich euch töte: Sechs Tracks sind zuwenig. ich will mehr Stoff! (BLLAMMM!) (fritz)
Blind Rec./Irs

CRUCIFIX - 'Dehumanization' CD
CRUCIFIX waren eine der besten Hardcorebands aus San Francisco, die ich jemals erleben durfte! Leider hat sich die Band nach ca. 4 jährigem Bestehen 1985 aufgelöst... Einen großen Teil meiner Jugend hat 'Dehumanization', das tolle Werk, das es nun endlich auch auf dem Silberling gibt, geprägt. CRUCIFIX waren die amerikanische Antwort auf Bands wie CRASS oder DISCHARGE! Der englischen "Peace-Punk" Bewegung haben CRUCIFIX eine satte Hardcorekrone aufgesetzt. Astreine, politisch anspruchsvolle Texte, gepaart mit aggressiven, fetzenden Gitarrenriffs, hämmernden Drums und absolut engagiertem Gesang lassen wirklich kaum einen vernünftigen Menschen in Ignoranz versinken. Songs wie 'Another Mouth To Feed', 'Rise And Fall', 'Stop Torture', 'Annihilation' und besonders 'Indo China' (eigentlich alle 14 Songs!) sind absolute Reisser, auch heute noch, im Jahre 1995! Schade, daß es CRUCIFIX nicht länger gegeben hat... Sänger Sothira hat die Band PROUDFLESH gegründet, und Basser Matt spielt noch immer bei LOUDSPEAKER! Was auf dem CRASS-Label CORPUS CHRISTI begann findet sich nun bei SOUTHERN wieder. Vielen Dank dafür! (*stellt sich die Frage ob sich die Band dafür auch bedankt... d.T.*) Holt Euch dieses Ding, unbedingt!!!
(howie)
Southern/Efa

JINGO DE LUNCH - 'Deja VooDoo' CD
Da wird mir ja gleich ganz schwindlig! 'Dance Of The M.F.'s' ist ein kleines Intro, danach schlagen mir JINGO mit 'Surprises' (Überraschung im wahrsten Sinne des Wortes!) und 'War' zwei ganz üble Heavy-Metal Stücke um die Ohren! Doch ich bin eisern und bleibe am Ball namens 'Deja VooDoo'! Es ist mir auch vollkommen klar, daß die Zeiten von 'Perpetuum Mobile' und 'Underdog', auch wenn sie super waren, entgültig vorbei sind. Ein klein wenig Glück habe ich nun. Ab dem Stück 'Can Of Worms' erkenne ich wieder mehr und mehr JINGOs Herkunft, und auch Yvonne zeigt, daß sie durchaus (noch immer) gut singen kann! 'So What #I & #II', (mit einigen Abstrichen) 'Circus Hang Jury' und 'Dogs Day' sind dann auch noch durchwegs akzeptabel, bevor dann 'Ring A Bell' wieder absolut abdreht... Es eiert danach noch viermal hin und her, bevor dann entgültig, das letzte Stück, 'A Kin Song' meinerseits wieder auf vollstes Unverständnis stößt! Die Idee und das Arrangement dieses Stücks sind nicht übel, aber es paßt so ganz und gar nicht zu JINGO, denke ich wenigstens... JINGO DE LUNCH erscheinen mir auf 'Deja VooDoo' ein wenig wie eine Band, die sich innerhalb ihrer eigenen Musik in einer Identitätskrise befindet, bei der jeder Fluchtversuch eine noch größere Katastrophe nach sich zieht. Deshalb ist es schade, daß ein gewisses Zeichen ($) eine absolut gut-gewesene Band von Mal zu Mal tiefer in den Abgrund zu stürzen scheint...
(howie)
Phonogram

LEATHERFACE - 'The Last' MCD
Während eines legendären und außerdem ausverkauften Gigs in London gab Sänger und Mastermind der Band LEATHERFACE, Frankie Stubbs, dem Publikum zu verstehen, daß dies die letzte Show der Ledergesichter in London sein würde, und daß es außerdem nur noch zwei weitere Shows vor dem entgültigen Split der Band geben würde... Diese Mitteilung kam nicht nur für das Publikum, sondern auch für den Rest der Band, überraschend, da es für so etwas vorher keinerlei Anzeichen gegeben hatte. Am 25. Dezember 1993 begründete Frankie diese Entscheidung in einem "Melody Maker" Interview folgendermaßen: "Es ist eine sehr lange und auch schäbige Geschichte. Es gab keine musikalischen Differenzen, oder ähnliches. Die Handhabung von Alkohol innerhalb der Band hat eine große Rolle in meiner Entscheidung gespielt." Das wars dann wohl. Man kann diese Entscheidung durchaus verstehen, dennoch sollte man glauben, daß eine Band wie LEATHERFACE, mit ihrem großen Erfolg, untereinander vielleicht etwas toleranter hätte umgehen müssen, sei es bei gewissem Konsum, bzw. beim Aburteilen der anderen Bandmitglieder... Was da genau war, das wissen letztendlich nur die Musiker alleine, und die müssen sich nun an die eigene Nase fassen. Das Leben ist hart! 'The Last' umfaßt acht tolle Stücke, die einem den Abschied von LEATHERFACE nur noch schwerer machen. Neben den Songs der 'Little White God' -Single gibt es auch eine tolle Coverversion von SNUFFs 'Winsome Lonesome', sowie das Stück 'Ba Ba Ba Ba Boo', bei dem Frankie Stubbs Größen wie TOM WAITS und LOUIS ARMSTRONG sprichwörtlich das Fürchten lehrt! 'The Last' bringt uns LEATHERFACE heftig wie gewohnt (z.B. 'Daylight Comes'), aber auch etwas untypisch und balladenhaft ('Shipyards'). Bei der Abwechslung auf dieser kleinen CD kann ich mir letztendlich die Tränen kaum noch verhalten, gäbe es da nicht Nachfolgebands wie POPE (*leider auch schon wieder aufgelöst, d.T.*) und besonders DR. BISON! The show MUST go on...
(howie)
Domino/Rtd

YOUTH BRIGADE - 'The Good, The Bad And The Ugly' CD
Eigentlich sollte dieses YOUTH BRIGADE Konzert schon 1984 am



gleichen Ort, dem AJZ Bielefeld, stattfinden. Das Trio aus Los Angeles hatte jedoch damals, vor mehr als acht Jahren schon auf Euro-Tour, eine Autopanne, sodaß es bis zum 31.10.92 dauerte, bis die Stern-Brüder doch noch die autonomen Bretter in Bielefeld betraten. Auf 'The Good...' befinden sich viele der Hits von damals, angefangen bei 'Care', über 'Fight To Unite' und 'Sink With California' bis hin zu 'Men In Blue'. Insgesamt beinhaltet diese CD einen Ausschnitt von 15 Stücken, aus dem dreistündigen Live-Gig YOUTH BRIGADEs in Bielefeld. Man fühlt sich gut beim Hören der alten Stücke, aber ich stelle auch fest, daß sich bei den Stern-Brüdern seit 1984 (ich habe ein Live-Tape aus Böblingen von damals) musikalisch nicht unbedingt viel verändert hat. Sie sind älter geworden, aber der Großteil der Musik und einige Ansagen von Shawn sind die selben geblieben. Politisch stehen YOUTH BRIGADE aber größtenteils auf der richtigen Seite, und darauf kommt es ja auch letztendlich an. Außerdem sind die Stern-Brüder von 1984 noch immer gut genug, um heute die Kids zu belehren und zu begeistern! 'The Good...' ist ein Live-Tondokument einer kleinen amerikanischen Punklegende, die leider in der Vergangenheit zu sparsam mit ihren Fähigkeiten umgegangen ist. Da kommt es nicht von ungefähr, daß mir neben gewissen Faves der REZILLOS Coversong 'Someone Gonna Get Their Head Kicked In Tonight' auf diesem Release am Besten gefällt. (howie)
Beri Beri/Efa

AUSBRUCH - 'Auf Alte Zeiten' CD
"Impact" Records haben es wieder einmal geschafft, eine Band zu reaktivieren, die für den deutschen Punkrock schon immer sehr wichtig war. 'Auf Alte Zeiten' beinhaltet etwas ältere, aber gute Stücke der Band, die auf so vielen deutschen Punksamplern zu finden ist. AUSBRUCH mischen auf dieser CD deutsche und englische Stücke gut durcheinander, sodaß bei gestandenen Punkrockern sicherlich keine Langeweile aufkommen wird. "Für jeden etwas" scheint das Motto AUSBRUCHs zu sein, durchzogen von teilweise radikalen Texten und Einflüssen, die bis in die CLASH und STIFF LITTLE FINGERS Ecke zu reichen scheinen. Ich glaube, Ausbruch sind heute für die deutsche Punkszene wichtiger denn je. Man verzichtet auf die "so beliebte" Überproduktion und bleibt mit einfachen Mitteln "Mensch" auf 'Auf Alte Zeiten'. Songs wie 'Die Freiheit', 'Heart Of The City' und 'Talkin 'Bout Revolution' fressen sich förmlich in mein Gehirn hinein. Ausbruch arbeiten mit Hilfe der alten Werte, und ich kann Euch nur raten, diese CD mehrmals zu hören, denn die eventuelle Enttäuschung nach dem ersten Mal, die gibt sich sehr schnell! Das ist auch kein Wunder, wenn der Müller Gerd das Mikrophon schwingt... (howie)
Impact/Spv

DÖDELHAIE - 'Spiegelbild' CD
"Punk Rock, gemischt mit Metall, substrahiert durch Hardcore in Kombination mit geschickt eingestreuten Crossover-Elementen, die von klassischen Rythmen aus der menschlichen Frühzeit kombiniert sind." - So sieht das bandeigene Label "Impact" Records die Musik ihrer DÖDEL-

IT'S SPRINGTIME FOR "PUNK-ROCK" AND "DESTINY",
WINTER FOR "METAL" AND IT'S FANS !!

Destiny



"WEEZER" (NEWCOMERS OF THE YEAR)
7.2.HAMBURG/MARKTHALLE, 13.2.OSNABRUECK/HYDEPARK*, 14.2.KOELN/LUXOR*, 15.2.BERLIN/HUXLEYS,
16.2.FRANKFURT/NEGATIV, 17.2.MUENCHEN/NACHTWERK,
(*) SUPPORT : **LAG WAGON**



"SPLATTERHEADS" (FROM AUSTRALIA)
8.2.HEIDELBERG/SCHWIMMBAD, 9.2.FRANKFURT/NEGATIV, 10.2.OSNABRUECK/OSTBUNKER,
11.2. DORTMUND/FZW,12.2. HAMBURG/TBA, 13.2.GELSENKIRCHEN/KAUE, 14.2.KOELN/LUXOR,
15.2.AURICH/SCHLACHTHOF, 16.2.RENDSBURG/GARAGE, 17.2.BERLIN/THOMMY WEISBECKER HAUS,
18.2.BIELEFELD/AJZ, 19.2.PEINE/AJZ, 21.2 FREIBERG/CLUB IM SCHLOSS, 10.3.WANGEN/JUZ TONNE,
11.3.MUENCHEN-ESTERHOFEN/BALLROOM, 12.3.HOECHSTEDT/KONSERVE, 14.3.FREIBURG/SUBWAY,
15.3.STUTTGART-WAIBLINGEN/VILLA ROLLER, 18.3.WUPPERTAL/SUBWAY-FESTIVAL

"NOFX" + "GUTTERMOUTH" (THE MONS-TOUR CONTINUES)
5.3.FREIBURG/CRASH, 6.3.STUTTGART/LONGHORN, 7.3.ERLANGEN/E-WERK, 8.3.LEIPZIG/CONNIE ISLAND,
9.3.HAMBURG/MARKTHALLE, 10.3.BREMEN/SCHLACHTHOF, 11.3.BERLIN/HUXLEYS,
12.3.OSNABRUECK/HYDEPARK, 14.3.ESSEN/ZECHE CARL, 15.3.KOELN/LIVE MUSIC HALL, 16.3.TRIER/EXIL,
17.3.HANAU/SCHWEINEHALLE





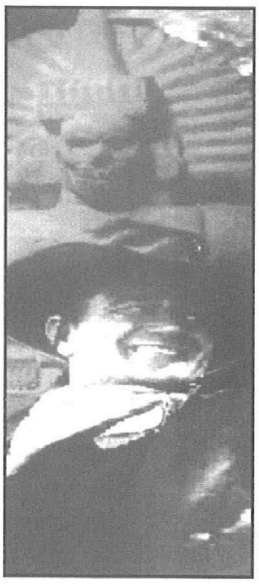
"TERRORGRUPPE" (SEX,KRACH,ANARCHIE UND MUSIK FUER ARSCHLOECHER)
27.1.THARANDT/KUPPELHALLE, 28.1.EBERSWALDE/ALTER BAHNHOF, 5.3.FREIBURG/CRASH,
6.3.STUTTGART/LONGHORN, 7.3.ERLANGEN/E-WERK, 8.3.LEIBZIG/CONNE ISLAND, 11.3.BERLIN/HUXLEYS,
15.3.WAIBLINGEN/VILLA ROLLER, 16.3.AUGSBURG/KEROSIN, 17.3.FRIEDRICHSHAFEN/BUNKER

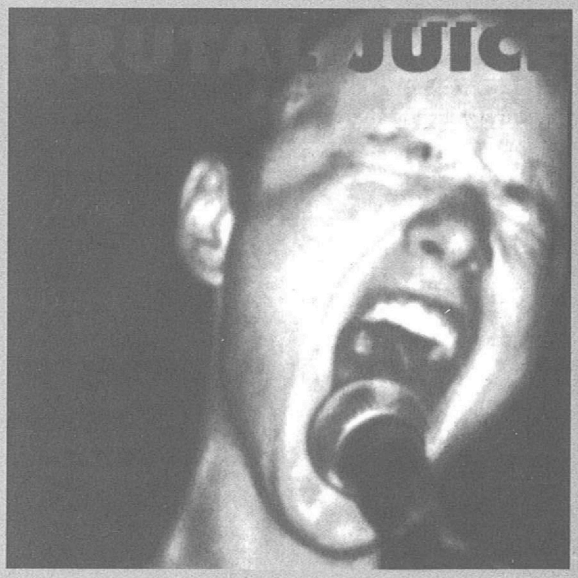
"THE OFFSPRING" (MTV-PUNKS GO CRAZY)
10.4.HAMBURG/FABRIK, 11.4.BERLIN/SO 36, 13.4.OSNABRUECK/HYDEPARK,
17.4.KOELN/LIVE MUSIC HALL, 18.4.STUTTGART/LONGHORN, 19.4.MUENCHEN/NACHTWERK

INFOLINE 030/6117095

WATCH OUT FOR THE NEW HARDCORE-GENERATION!







GOD BULLIES
„Kill The King" CD 18152 (Alternative Tentacles)
Totgesagte leben länger! Nach dreijähriger Abstinenz melden sich Mike Hart und seine Bullies zurück. 10 noisige HC-Songs plus ein Spoken Word Track von Karen Neal (Inside Out).
Live: 04.03. Bremen/Wehrschloss-05.03. Köln/Rhenania-07.03. Berlin/Knaack-08.03. Hamburg/Markthalle-20.03. Stuttgart/Röhre-21.03. München/Muffathalle-31.03. Langenau/Jugendhaus-01.04. Leipzig/Conne Island-02.04. Dresden/Star Club-03.04. Frankfurt/Cookys

BRUTAL JUICE
„I Love The Way They Scream When They Die" CD 18157 (Alternative Tentacles)
Brutal Juice aus Denton/Texas gelten als `Highspeed Hardcore-Pioniere` und überzeugten bereits auf ausgedehnten Tourneen mit Alice Donut und Neurosis.
Live: 14.02. Essen-15.02. Bielefeld/AJZ-16.02. Hamburg-17.02. Bremen/Wehrschloss-18.02. Berlin-20.02. München-28.02. Karlsruhe/Subway

EFA

HAIE... 'Spiegelbild', das aktuelle Album der Duisburger DÖDELHAIE, ist schon von der Aufmachung her ein sehr interessantes Werk geworden. Wie schon der Titel verrät, sehen Andi, Hardy, Axel und Mani dieses Mal "Dein Bild in dem Spiegel, jeden Tag ein bißchen mehr, was bleibt ist dein Bild in dem Spiegel, es gibt dich niemals wieder her...!!!" Auch bildlich festgehalten zeigt mir das Frontcover ein Musiker-Quartett, das sich zum Einen in ihren Alltagsklamotten präsentiert, aber in eben jenem Spiegel, geschniegelt und in schwarze Anzüge verpackt, reflektiert wird. Besonders dem Hardy möchte ich in dieser Aufmachung nicht mehr über den Weg laufen... Musikalisch können die HAIE auf eine mehr als gelungene Produktion zurückgreifen! Knallige Drums, drückender Bass, fetzende Klampfen und dazu Gesang, der aus der Punkrock-Gasse stammt, lassen mich die HAIE kaum wieder erkennen! Neben neun eigenen Stücken finde ich auf 'Spiegelbild' auch noch vier gelungene Coversongs. 'Die Letzte Schlacht' (TON STEINE SCHERBEN), 'Baby-Baby' (VIBRATORS), 'Party In Paris' (U.K. SUBS) und 'Piece Of Shit' (HIPPIES) sind letztendlich das "I-Tüpfelchen" dieser Veröffentlichung.
(howie)
Impact/Spv

FleischLEGO - 'Reiche Schweine' CD
'Reiche Schweine' ist mit ihren fünf neuen Songs, den beiden wiederveröffentlichten EPs ('Die Goldene Schuß EP' und 'Die Hass EP'), sowie zwei Stücken der 'Töten Und Fressen' LP eigentlich ein Werk, das nicht unbedingt viel Neues in sich birgt, aber dennoch absolut kurzweilig erscheint. Sarkastisch und unangepaßt wie gewohnt, glänzen FleischLEGO in alter Manier. Songs wie 'Die Schweiz - Virtuelles Land', 'Was Solln Wir Tun, Batman', 'Inge Meysels Goldener Schuß', oder 'Peter Frankenfeld Brachte Das Heroin In Unser Dorf' sind textlich und meist auch musikalisch extrem abgedreht und finden so den direkten Weg in das Erinnerungsvermögen des Hörers!
(howie)
Flight 13 Schwarzwaldstraße 9, 79312 Emmendingen

JAWBOX - 'For Your Own Special Sweetheart' CD
JAWBOX sind uns ja mittlerweile weitgehend bekannt, und sie haben auf ihrem aktuellen Release 'For Your Own Special Sweetheart' ganze Arbeit geleistet. Alle dreizehn Songs darauf werden in gewohnter und gekonnter Weise vorgetragen, mit harmonischen und disharmonischen Gitarren, aggressivem und dann wieder musikalischem Gesang und sich ständig in der Intensität ändernden Drums. JAWBOX lassen sich auch nach dieser Veröffentlichung schwer einordnen. JAWBOX sind eben JAWBOX, und nichts weiter! (howie)
City Slang/Efa

GOVERNMENT ISSUE - 'Make An Effort' CD
Zwölf Songs, siebzehn Minuten, schmerzlos aber notwendig war diese Wiederveröffentlichung der 'Make An Effort' EP und der 'Boycott Stabb' Session allemal. GOVERNMENT ISSUE, Wegbereiter für so viele Bands räumen auf dieser CD voll ab! Unvergeßliche Songs wie 'Puppet On A String', 'G.I.' oder 'Teenager In A Box' treiben mich zu Gefühlen, die teilweise schon lange her sind! Auch 1995 klingen die Stücke von damals noch immer sehr frisch, engagiert und inhaltvoll! GOVERNMENT ISSUEs Frühphase wird nach Überarbeitung auf 'Make An Effort' eindrucksvoll dokumentiert! (howie)
Lost & Found/Spv



PUBLIC TOYS - 'Fünf Asse' CD
Die PUBLIC TOYS aus Düsseldorf warten nun mit ihrem ersten Longplayer auf. Rotzfrecher Punkrock ist auf 'Fünf Asse' enthalten. Textlich ist die Band der deutschen, sowie der englischen Sprache durchaus mächtig und verarbeitet ernste, sowie auch heitere Themen. Die Musik der PUBLIC TOYS erinnert mich stark an das Ende der siebziger Jahre in England. Unkompliziert, aber eingängig spielen die 'Fünf' Asse' was das Zeug hält und sind für jede Party nur zu empfehlen! (howie)
Teenage Rebel Records, Gerresheimer Straße 16, 40211 Düsseldorf

WIZO - 'Uuaarrgh!' CD
25 Songs, mehr als 64 Minuten Spielzeit, werden diesmal von dem beliebten "Fert" eingeleitet. WIZO sind ja auch mittlerweile die "Lieblinge" der Staatsanwaltschaft geworden, da sich auf ihrer ersten LP die Anarcho-Hymne 'Kein Gerede' anscheinend (so sieht das jedenfalls der Staatsanwalt) textlich zu radikal ausdrückt. Bei den Ermittlungen stießen unsere Ordnungshüter dann aber auf 'Kopfschuss', den Opener (nach dem Fert) dieser CD. WIZO gehen darin kompromißlos mit einem gewissen Vorfall um. Zitat: "Was früher die Gestapo war ist heut das BKA, nur damals setzte man Henker ein, und heut gibt es die GSG 9! - Kopfschuss, das war kein Selbstmord, das war Mord... Das war ein mieser, feiger Mord!" Schon nach diesem ersten Song ist mir klar, daß WIZO wirklich zu den besten Punk/Hardcore Bands zählen, die es je in unserem Land gegeben hat. Das beweisen WIZO dann auch in der Folgezeit durch sehr viel musikalische Abwechslung, die gekonnt, in gutem Soundgewand, vorgetragen wird. 'W8ing 4 U', 'Schweinewelt', 'How Could I've Known' oder 'Die letzte Sau' sind Songs, die man so schnell nicht mehr aus dem Kopf herausbekommt! Man könnte jedoch auch fast alle anderen Songtitel hier nennen. 'Uuaarrgh' ist ein kleines Meisterwerk geworden, von seiner ganzen Ausstrahlung her, von den musikalischen Elementen bis hin zu den so unterschiedlichen Texten, die teilweise sehr politisch und dann wieder absolut funny sind. Wer jetzt noch fragt "Wieso WIZO?", der ist selbst schuld, und er muß damit rechnen, daß er, wenn es auch weh tun wird, nie hinter den eigentlichen Sinn des Punkrocks kommen wird! Und dann bewahrheitet sich knallhart der 'Raum Der Zeit', denn "Du bist nicht der Mittelpunkt des Universums - Du bist nur ein Arsch im Raum der Zeit!" Danke WIZO!!!
(howie)
Hulk Räckorz/Spv

KALASHNIKOW - 'Shangri-La' CD
Ich erinnere mich noch sehr gerne an KALASHNIKOVs Debutalbum 'Trug', das mich seinerzeit aus einem andauernden, deutschen Dornröschen-Schlaf heraus katapultiert hatte. 'Shangri-La' macht nun genau dort weiter, wo 'Trug' aufgehört hatte! KALSHNIKOW haben sich weiterentwickelt, das ist keine Frage, denn nachdem sich die Besetzung an der Klampfe geändert hatte, war damit schon ein kleiner Schritt in diese (wichtige) Richtung getan. Herbe, knallharte, metallische Hardcoremusik mit deutschen Texten, die oft radikal zu sein scheinen, harmonieren miteinander gut und hinterlassen letztendlich (wiederum) einen gewaltigen Eindruck beim Hörer, in diesem Falle bei mir!
(howie)
Day Glo Rec./Spv

PARASITES - 'Pair' CD
Die Parasiten, die eigentlich gar keine sind, da sie wirklich schöne Musik machen, widmen ihre CD diesmal einer Schachpartie, russischen Ursprungs, aus dem Jahre 1944, zwischen Smyslov und Botvinnik in Moskau.
Die PARASITES tendieren ja mittlerweile schon langsam in Richtung Kultband, da sich ihr letztes Album 'Punch Lines' sehr gut verkauft hatte. Wen wundert das auch - mich jedenfalls nicht. Was ich bemerkenswert finde ist, daß sich 'Pair' keinesfalls verstecken muß, hinter wem auch immer, aber ob der Kultstatus aufrecht erhalten werden kann, das bezweifle ich nach diesen zwölf Songs schon ein wenig. (howie)
Shredder Rec. Usa/Mordam

GIGANTOR - 'Stop Germ...' 7"
Gigantor spielen auf dieser Single die Hits ihrer Lieblings-Japancombos, wie z.B. Stalin. Musikalisch gut wie gehabt, nur dafür, daß es Coverversionen sind, haut der bandeigene Sound fast zu sehr durch. (al)
Lost & Found

APT. 3 G - 'New Hope For The Dead' CD
Nach der fantastischen Debut LP "Punkmachine" hier also die zweite Scheibe der ex-Mule aus Portland. Und die Lobeshymnen gehen weiter! 14 Mal Kick-Ass-Punkrock wie wir ihn lieben. Daß hier die alte Rhythmus-Sektion von Poison Idea spielt, weiß eh jeder, ist auch egal, denn Sänger und Gitarrist sind nicht minder brillant. Wer sich jemals für US-Hardcorepunk begeistern konnte, braucht diese CD einfach. Extra Pluspunkte auch für das schöne Backcover. Definitiv die beste Neuerscheinung der letzten Monate. Kaufen!! (al)
Bitzcore

V.A. **'Strange Notes! A Germs Cover Compilation'** CD
Ist ja schon einige Zeit draußen, aber aus widrigen Gründen vergessen worden! Also 20 mal die Germs, die größte amerikanische Punkband aller Zeiten, gespielt von DI, Apt. 3 G, Zero Boys, Alloy, Freeze, Slime, NRA... Das Result ist ein schöner Tribute-Sampler, fast ohne Ausfälle. Alle Bands
bleiben ihrem Sound treu und werden dem Original gerecht. Was ich ein bißchen vermisse, ist das, was mich am Virus 100 Kennedys-Tribute so begeistert hat, die richtig vertrackten oder fast nicht zu erkennenden Versionen. Trotzdem für Fans der Band allemal zu empfehlen. Für diejenigen, die die Germs nicht kennen, es handelt sich hier um Prä-Nirvana!!! (al)
Bitzcore/Indigo

NRA -'Access only' CD

GORE TEX

HARDCORE-STORE &
MAILORDER
ORANIEN STR.03
10997 BERLIN X-BERG 36
FON : 030-6112174
FAX : 030-7850435



7" / LP´S / CD´S / MC´S
MERCHANDISING
CATALOG GIBT´S GEGEN 3,00 PORTO !

Auf 'Access Only' liefern NRA, obwohl die grandiose "Surf City Amsterdam"-CD gerade mal ein halbes Jahr alt ist, 8 neue Songs sowie 7 Tracks von Singles und Samplern ab. NRA sind Amsterdams Antwort auf das, was in den letzten 20 Jahren an guter Musik aus Amerika gekommen ist, wie Descendents, Naked Raygun etc. ihr wißt, welche Bands ich meine. Wer 'Surf...dam' gut fand, wird das hier lieben! Songs, die einen mitten im Winter an Sonne, Sand und eine Halfpipe denken lassen. Außerdem eine Band, die 'In A Free Land' covert, muß einfach gut sein. (al)
Bitzcore/Indigo

WHITE FLAG - 'Step Back 10' CD
White Flag waren schon immer einer dieser Bands, die man entweder liebt oder haßt. Ihre 86er Tournee wurde abgebrochen, weil sie angeblich Faschisten sein sollten, und jeder regte sich über Pat Fear's Oberlippenbart auf. Schon 82, als sie anfingen, bekamen sie oft Ärger, weil sie aussahen, wie eine schlechte Metalband und Kiss T-Shirts trugen (was ja heute wieder "in" sein soll!). Egal, ich liebe White Flag, für mich waren sie immer eine der lustigsten und gleichzeitig zynischsten Bands und vor allem kümmerten sie sich einen Scheiß darum, was die Leute von ihnen hielten! Auf 'Step Back 10' ist das Schaffen der Band zwischen 82 und 84 vereint, das heißt, die beiden LPs "S is for Space", "Third Strike", die Studio Tracks der "Feeding Frenzy" Live-LP und jeweils ein Song von der Starving Missile 7" und der unveröffentlichten LP "R is for Rocket." Das sind 53 Songs auf über 75 Minuten. Diese CD ist auch insofern mehr als nur ein Reissue, da man das Original der "S is for Space" zum Teil gar nicht hören kann (Platte springt absichtlich, es sind Songs dort,
wo der Tonarm nicht hinkommt etc.). Sollen ja angeblich im Frühjahr auf Tour kommen, wäre mal wieder Zeit!
(al)
Just 4 Fun/Bitzcore

BETONCOMBO - 'Gute Zeiten Schlechte Zeiten' CD
Betoncombo waren eine der ersten Berliner Punkbands 79 und werden den meisten durch ihren Song "Nazis Raus", der von Slime gecovert wurde und auch auf ein paar Samplern erschien, bekannt sein. Nun hat Nasty Vinyl auf CD die beiden LPs, die Single und 2 der 9 Livesongs der KZ 36 Sampler wiederveröffentlicht. Betoncombo waren eine der politisch interessanteren Bands der frühen 80er Jahre, ihre Texte waren und sind es wert, gelesen zu werden, etwas, was für Deutschpunk weiß Gott nicht selbstverständlich ist. Auch musikalisch gingen sie eher differenziert zwischen Mittagspause, 1. Slime und Grufttouch hin und her pendelnd ihren eigenen Weg. Ein Stück Deutschpunk, daß aus dem oft sinnlosen Wiederveröffentlichungswust herausticht. (al)
Nasty Vinyl

VOID - 'Condensed Flesh' MCD
Ja genau, das sind die Void, die vor ca. 100 Jahren mit Faith eine Split-LP auf Dischord gemacht haben. Hier nun 9 verschollene Songs von einem 81er Demo. Natürlich wurde im Inner Ear Studio aufgenommen, von Don Zientara gemischt und jetzt von Ian McKaye remixed. Also in zwei Worten DC-Kult!!!! 'Condensed Flesh' gab's vor kurzem in den USA als 7", hier nun die MCD-Ausgabe. 7 1/2 Minuten DCHC wie man ihn vom Flex Your Head-Sampler kennt. Für Fans des Genres Pflicht.
Lost & Found/Spv

IMPATIENT YOUTH - 'All For Fun' MCD
Impatient Youth machen seit 1978 schönen Punkrock. 1980 veröffentlichte die Band aus San Francisco ihre Debüt 7", 83 löste man sich auf. 88 und 90 erschienen auf L&F eine LP und eine Single mit unveröffentlichten Songs. Nun hat man sich kurzerhand als Trio wiedervereinigt und liefert 5 neue Songs (2 gabs letztes Jahr als US 7"). Ein bißchen langsamer sind sie geworden, aber bei weitem nicht so altbacken wie ich es befürchtet habe. Nette Platte! (al)
Lost & Found/Spv

INTEGRITY - 'HookedLungStolenBreathCunt' CD
Integrity kommen aus Ohio und machen Hatecore mit einem sehr leichten Death-metal-Einschlag. Seit 1989 haben sie auf diversen "kultigen" Labels diverse "gesuchte" Platten gemacht, die hier jetzt wiederveröffentlicht sind. Bei mir stellte sich ab der Hälfte der vorliegenden 56 Minuten nun die Frage, warum sie wiederveröffentlicht wurden? Alles schon mal gehört, nicht daß Integrity schlecht spielen, nur der besondere Kick fehlt mir. 1989 haben sich ca. 1000 Bands gegründet und viele hatten diesen Kick und auch die Tatsache, daß laut Promo-Zettel Integrity in den USA neben S.O.I.A. als neue Hoffnung gehandelt wird, ändert nichts daran, daß ihn Integrity meiner Meinung nach nicht haben.(al)
Lost & Found/Spv

HARAKIRI No. 2 Video, Zine + Single
Harakiri ist ein neues Videozine aus Stuttgart und besteht aus Heft, Video und Single. Inhaltlich stellt es eine Art Tribal Howl oder Howl Area dar, also Musik und Film. Musikalisch bekommt man Liveaufnahmen von Big Chief, Pitchshifter, Dambuilders, Neurosis, Barkmarket, Holy Rollers, Drift (Lee Renaldo & Filmemacherin), Tar, Doughboys, Therapy?, Slapshot (nicht live, aber geil peinliches Video Marke "harte Männer stampfen durch den Wald") und den drei Bands der Cluster Fuck Tour Guzzard, Today is the Day und Chokebore. Der Filmteil berichtet über Dario Argento, Ari Rousomoff und zeigt einen Kurzfilm von Richard van Kruysdijk. Im Heft gibt's dann noch einen Bericht über das Werk von John Woo. Die Single weiß auch zu gefallen mit je einem Track von Oxbow, From outer Space, Foetus Features und Upfront (die aus D-Land). Das Video ist mit drei Stunden sehr lang, aber leider auch stellenweise ermüdend, mir fehlen die von Tribal Area so gut gelungenen Zwischenparts wie die Briefecke etc. Auch das Layout des Heftes benötigt dringend eine Verjüngungskur oder zumindest etwas mehr Chaos, sieht aus wie die Taubenzüchtervereinsmonats-schrift. Aber genug gemotzt, denn wenigstens tut mal wieder einer was. Also viel Glück und weitermachen!
(al)
T. Venker, Mönchsbergerstr. 106, 70435 Stuttgart/Fire Engine

BASTARDS - 'World Burn To Death' MCD
Die Bastards sind Finnen und haben 1983 eine 10-Track Single und 9 Songs für einen Sampler eingespielt. Diese 19 Songs haben L&F nun wiederveröffentlicht. Finnland 83, da schießen mir sofort Namen wie Terveet Kädet oder Riistetyt in den Kopf und genauso klingen die Bastards auch. Alles schön in finnisch gesungen und nach 15 Minuten ist der Spaß auch schon vorbei. Kurz, lustig und gut! (al)
Lost & Found/Spv

UNCURBED - 'Mental Disorder' CD
Crustcore aus Schweden, das klingt doch total nach Klischee, aber Uncurbed sind Schweden und machen irgendwas zwischen Napalm Death, Doom und Extreme Noise Terror. Nur machen sie das mit dem Unterschied, das mir diese CD im Gegensatz zu dem gesamten Output der drei gerade genannten Bands außerordentlich gut gefällt. Irgendwie schaffen sie es, ihr eigenes Ding durchzuziehen. Nicht zu schnell, aber mit Wahnsinns-Drive, Double-Bass-Drum, aber keinem Metalfeeling und einem Grunzgesang, der trotzdem verständlich bleibt. Auf jeden Fall sollten Leute, die sowas normalerweise nicht mögen, mal reinhören. (al)
Lost & Found/Spv

DAUERLUTSCHER - 'Der King Vom Prenzlauer Berg' MCD
Ich fand die Idee, die erste Straßenjungs-LP neu einzuspielen zwar blöd, weil ich das Original schon Scheiße fand, aber wenn's schön macht.... Die mir hier nun vorliegende 5-Track MCD aber ist das beschissenste, was ich seit Jahren gehört habe!!! Vielleicht ist da irgendwo ein Witz, den ich nicht mitbekommen habe, aber selbst wenn, dann doch wohl ein kalter. Also 1. Song - Der Titeltrack: schlechter Schweinerock! (Es ist mit Sicherheit eine Coverversion, ich will es aber auch nicht wissen), 2. Song - "Rocky": auch Schweinerock mit deutschem Schlagertext (wird wohl auch ein Cover sein!?!), 3. Song - "Dicke": von M. M.-Westernhagen (oh Gott, WARUM ??????), 4. Song - "Mädchen": Der Song war als Original schon Scheiße und ist auch in dieser Version Scheiße!!, 5. Song - "Tote auffe Tanzfläche": fängt an wie Danzig, geht dann ins Helmetische und alles mit deutschen Prolltexten. Und Schluß! Ich verstehe das Ganze nicht. 20 Minuten Folter!!!! (al)
Lost & Found/Spv

ALCOHOLICS UNANIMOUS - 'Dr. Kegger M.D.' CD
Also hier geht es eindeutig ums Saufen! Jeder Song handelt davon, da wird aus Creedence Clearwater Revival's Bad Moon Rising "Beer On The Horizon" und zwischen den Songs ist amerikanische Radiobierwerbung aus den 50er Jahren eingesampelt. GG Allen wird auch gecovert sowie massig Country & Western und Rockabilly-Klassiker. Im Booklet gibt's zu jedem Song eine schöne Saufgeschichte und auf dem Cover sieht man einen abgeschlagenen Menschenkopf auf einer Theke liegen. Die Band um Rancid Vat-Gitarristen Intoxia mag manchen Leuten von diversen Singles bekannt sein, eine mit Antiseen-Sänger Jeff Clayton, hier ist die Musik aber weniger straighter Punkrock, sondern eher eine spaßige Mischung aller amerikanischen Musikstile der Nachkriegszeit. Tear It Up (al)

LAMENT - 'Levitate' CD
Lament sind eine dieser Ex-Soundso-Bands, denn die Musiker waren vorher in S.O.I.A., Burn, Murphy's Law und Maximum Penalty. Musikalisch bringen sie uns eine nette Mischung aus alten Helmet, Quicksand und Wool. Nicht neu, aber auch nicht schlecht. (al)
Too Damn Hype

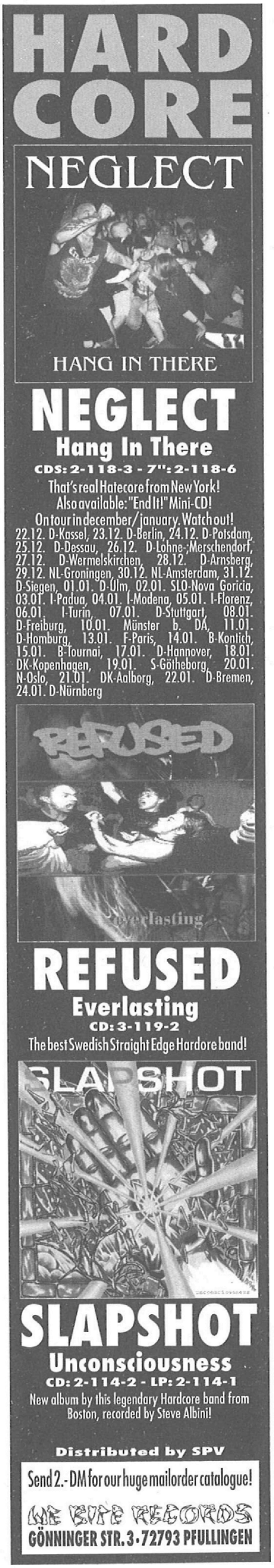
BITCHKRAFT - 'Don't Count On It' CD
Bitchkraft ist ein Projekt von 4 Amis aus der Bay Area und schöne Musik! Wem das jetzt für eine Plattenkritik zu vage ist, der kann mich mal, denn ich habe mich in diese kleinen Plastikscheibe verliebt. 13 Songs, die alle in eine andere Schublade passen und dann wieder in keine. Für Hardcore sind sie viel zu lieb, für Punk zu folkig und für Folkrock viel zu schnell. Am ehesten könnte ich mich mit dem Begriff Noisepop anfreunden, ja Pop mit stellenweise krassen Gitarren. So eine Art Quintessenz aus frühen Throwing Muses, den guten Pixies und Moving Targets, aber manchmal im Proberaum Metallica gehört. (al)
Iteration

BIG'N - 'Cut Throat' CD
Der Titel paßt, brutaler Noiserock aus Chicago produziert von Steve Albini. 10 Attacken in 35 Minuten und es klingt bei jedem Song, als würde man den Sänger im Studio kastrieren. Ich persönlich hatte nach 6 Songs bereits Kopfschmerzen, aber das kann hier auch als Qualitätsmerkmal angesehen werden. (al)
Gasoline Boost/X-Mist

2BAD - 'Long Way Down' CD
Jo, endlich 5 neue Songs meiner Lieblings-Paranoidenband. 'Gears Grinding' ist zwar nur neu eingespielt, dafür besser als auf der LP. Lee klingt immer geistesgestörter, ich mache mir fast schon Sorgen. Musikalisch ist alles auf dem genialen Niveau von 'Answermachine' geblieben. 2-Bad schaffen es, daß mir trotz Zentral-Heizung kalt wird. 'This Beautiful Live' ist göttlich. Wie schafft Lee es nur, diesen Text so zu singen. Knapp 20 Minuten Wahnsinn, holt euch lieber noch einen Pullover. (al)
X-Mist/Efa

FLAG OF DEMOCRACY - 'Hate Rock' CD
Nachdem ich F.O.D. live 91 im KOZ in Frankfurt ziemlich bescheiden fand und auch die Live-LP "Schneller" eher mein negatives Gefühl bestätigte, sind all meine Sorgen um die Band nach dem Opener "King Size Twisted" auf Hate Rock verflogen. Da ist es wieder, dieses Vollgasgebläse voller Melodien. Dann geht es Song auf Song, es will nicht enden. 17 Gewitterstürme dringen aus meinen Boxen und geben mir das Gefühl, in einem medizinischen Experiment das Versuchstier zu sein. Und dauernd diese Stromstöße.....
Bitzcore/Indigo (al)

HELL NO - 'Superstar Chop' Single
3 neue Songs der New Yorker Lärmer im schönsten Singlescover seit langem. Musik wie Hefeteig: zäh, widerspenstig, klebrig und beunruhigend. Ihr fragt, was an Hefeteig beunruhigend ist? Gar nichts, aber die Musik von Hell No ist es! (al)
X-Mist/Wardance



RIGHT DIRECTION/ BEOWÜLF
Split-Single
Right Direction machen schönen flotten Hardcore mit leichtem Metal-Einschlag und auch der Sänger klingt nach der Stadt mit der Freiheitsstatue. Beowülf klingen hier anders als letztes Jahr live, eher rockig mit unschönen Soli, so wie die etwas zu gitarrenlastigen ersten beiden LPs. (al)
Lost & Found/Spv

DI/THREE CHORD WONDER
Split-Single
DI geben den mir noch nicht bekannten Song 'Colors and Blood' zum besten und das ist wörtlich gemeint. Alles, was ein guter DI-Song braucht, ist hier vorhanden: Melodien, Gesangsharmonien, von denen andere Bands nur träumen können und der alles verbindende Popsound. Klasse! 3 Chord Wonder ist ein Gigantor-Nebenprojekt und sie spielen eine gute Melodiepunk-Nummer, die mich im Moment an Mega City 4 erinnert. (al)
Lost & Found/Spv

DIE SCHWARZEN SCHAFE / KLAMYDIA - 'Split' LP
Diese LP ist sozusagen eine Art "Greatest Hits" Platte der beiden Bands aus Düsseldorf (DSS) und Vaasa/Finland (KLAMYDIA). Erschienen ist dieses Teil in Kolumbien! Eine Auflage von nur 250 Stück sollte nun alle Sammlerherzen höher schlagen lassen, zumal es davon hier in Europa nur 50 Stück gibt! Ich habe diese nette Platte hier. Eigentlich sollte ich stillschweigend diesen Besitz genießen, aber andererseits haben das beide Bands nicht verdient, und auch nicht der Tomas Alvarez, der letztendlich diese Veröffentlichung überhaupt möglich gemacht hat. DIE SCHWARZEN SCHAFE präsentieren Songs aus den Jahren 1988 - 1990. 'Lange Nicht Genug' und 'Friede Den Hütten - Krieg Den Palästen' sind nur zwei der acht so richtig punkigen Stücke der DSS-Seite, die voll abknallt, da sich die Band unkompliziert und sehr direkt gibt. Die neun KLAMYDIA-Songs der anderen Vinylseite stammen allesamt aus dem Jahr 1990. Gute Laune wird wie immer bei den Finnen groß geschrieben, achtmal in Landessprache plus das alles überragende 'I Still Love You'! Wer letztendlich diese Split-LP sein eigen nennen kann, der wird es sicherlich nicht bereuen... (howie)
T. Alvarez, A. A. 3217, Medellin, Colombia

LIBRA - 'Same' 7"
Mit 'Sin Razon' und 'Por Que!?...' wartet nun der Tomas Alvarez selbst auf. LIBRA heißt seine Band. Ich bin wirklich überrascht von dem, was ich auf dieser Single zu hören bekomme. Vollkommen eigenständiger Punkcore mit leicht experimentellem Einfluß präsentiert sich mir absolut überzeugend! LIBRA machen tolle Musik, die sich ohne weiteres auch im übersättigten Europa durchsetzen könnte! Außerdem ziehe ich wirklich den Hut vor dieser Leistung, denn wer nur annähernd weiß, was in Kolumbien, besonders in Medellin,

eigentlich abgeht, der muß LIBRA voll und ganz zu schätzen wissen!
(howie)
T. Alvarez, A. A. 3217, Medellin, Colombia

SCHWESTER - 'Alles Wird Einmal Langweilig' CD
Die Brüder der Schwester sind mal wieder voll drauf. Die sanfte Linz D.C.-Mucke mit deutschen Texten ist sehr schön anzuhören und regt absolut zum Nachdenken an. Was soll man über SCHWESTER noch mehr schreiben? SCHWESTER sind Musiker, die ihr Handwerk verstehen und ihren Weg gefunden haben. Da gibt es dann nur eines: Entweder man mag SCHWESTER, oda nich...
(howie)
Angry Sun, Melissenweg 28/2, A-4020 Linz, Österreich

POISON IDEA - 'The Early Years' CD
POISON IDEA sind POISON IDEA, und das war auch schon in den "Early Years" so! Diese CD beinhaltet Archivaufnahmen der ersten Schaffensphase aus den Jahren 1980 - 1984. "Uraltes Geraffel" möchte man meinen, doch dem ist nicht so! Wenn man bedenkt, daß auf dieser Veröffentlichung noch zwei APARTMENT 3-G Mitglieder mitwirken, dann treibt einem allein schon das nahezu die Freudentränen in die Augen! POISON IDEA sind geil! Und das waren sie auch schon sehr "early"!!! (incl. 'Motörhead'-Coversong!) (howie)
Bitzcore/Indigo

D.O.A. - 'Loggerheads' CD
Auch wieder so eine Legende, mit einem kleinen Unterschied zu POISON IDEA. D.O.A. warten mit weitaus frischerem Material auf! Von "alten Haudegen" erwartet man ja meist besonders viel. 'Loggerheads' enttäuscht da auf keinen Fall! Ich kann nur sagen, daß D.O.A. wirklich eine Reise, wenn auch in diesem Falle nur "ohral", wert sind. Eine Reise, die einen belehrt, unterhält und sehr beeindruckt! 'Loggerheads', das was weiß ich wievielte D.O.A.-Album, darf in der Sammlung keinesfalls fehlen, auch wenn Euer D.O.A.-Fach schon am Platzen sein sollte! (howie)
Alternative Tentacles/Efa

DRITTE WAHL - 'Auge Um Auge' CD
Diese Band hat sich weiterentwickelt. Im Vergleich zu 'Fasching In Bonn' sind DRITTE WAHL wesentlich reifer geworden. Waren sie auf ihrem Debut schon "zweite Wahl", so bringt uns 'Auge Um Auge' diesmal die "erste Wahl" von DRITTE WAHL, und das im Superwahljahr 1994... Da ist der richtige Knall innerhalb der Musik der Band vorhanden, und das oft erwähnte Ost-West-Gefälle im aggressiven Independent-Bereich kann man auf 'Auge Um Auge' sicherlich suchen, aber man wird es nicht finden. Viel eher wird man erkennen, daß dieses Trio von der Ostseeküste manch anderen einiges voraus hat! DRITTE WAHL - eine Band, die man beobachten sollte! Auch die Pessimisten, denn vielleicht kommt ja nach der "ersten Wahl" noch eine superior Ausgabe! (howie)
Amöbenklang/Efa

BADTOWN BOYS - 'ep°i°dem°ic' CD
Das ist wieder einmal so ein richtiges Gute-Laune-Teil, wie man es von den BADTOWN BOYS auch gewöhnt ist. Da geht es auf deren Weise voll ab, d.h. Rockmusik prallt wiederum auf Popmusik und rockt damit voll ab. Mein Gedanke an "alles schon mal gehört" wird von der guten Produktion im Keim erstickt, und so beginnt langsam, aber mit stetiger Steigerung, mein linkes Bein zu wippen...
(howie)
Gift of Life/Fire Engine

SUPERCHUNK - 'Foolish' CD
Seit mehr als vier Jahren treiben nun SUPERCHUNK schon ihr Unwesen. Unwesen ist dafür eigentlich der total falsche Begriff, denn Unwesen steht in direkter Verbindung mit dem Unwohlsein, und das haben SUPERCHUNK bei mir noch nie ausgelöst. Begeisterung war es, die sich von Mal zu Mal für diese tolle Band steigerte! Und jetzt werde ich mit 'Foolish' wiederum und nochmals belohnt! 'Foolish' verkörpert all das, was sich so viele Gitarrenbands wünschen würden. Melodien, harmonische und auch disharmonische, brechen auf den Hörer regelrecht herein. Sie scheinen ihn zu lähmen! Dieses etwas hilflose Gefühl tut jedoch wahnsinnig gut! Man fühlt sich SUPERCHUNK ausgeliefert, und man ist glücklich dabei! So muß es auch sein. - Was ich damit eigentlich meine? Das ist sehr einfach. Gute Bands müssen einem so zusetzen, wie das SUPERCHUNK tun, denn sonst wären es keine guten Bands, und so mancher Hörer würde beginnen sich zu fragen, ob es eigentlich noch überhaupt einen Sinn hat, Musik zu konsumieren.
(howie)
City Slang/Efa

SPEED LUXURY - 'Same' MCD
Aus etwa der selben Ecke wie zuvor SUPERCHUNK stammen SPEED LUXURY aus Indiana. Aber es ist nur etwa die selbe Ecke, und das macht es letztendlich auch aus.
Gut gespielte, gefühlvolle Songs, in siebenfacher Ausführung befinden sich auf SPEED LUXURYs selbstbetiteltem Werk. Der Opener 'Wound Up' gefällt mir dabei eindeutig am Besten. Die restlichen Songs sind aber auch nicht ohne, nur der allerletzte Schliff fehlt mir dabei.
(howie)
Egg Records, P.O. Box 30253, Indianapolis, IN 46203, U.S.A.



022 **KURORT** *"stachanov"* **CD** Granitbeißer-Härte Hardcore mit Ö-Mundartgesang DM 23; 021 **HARDHEADED SOUL** *"investigation of the masquarade"* **7"** Völlig abgedrehte Musik von Leuten mit großem Herzen DM 6; 020 **USEFUL IDIOT** *"waste"* **7"** Hitverdächtiger HC-Reggae aus England DM 6; 019 **THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE** *"get rid of"* **CD** Von zornigen männl. und schrillen weibl. Vocals geprägter Kakerlaken-Core DM 17; *und vieles mehr... Alle Preise inkl. Porto etc.!*
WOHLHABENDE MITTELSCHICHT!
Die neueste umfangreiche & kommentierte Mailorderliste mit LP's, 7"EP's, CD's, Zines, Aufnähern, US-Comics... KOSTENLOS anfordern!
Von spanischen Anarchocore 7"Singles über NY-Dumpfbacken-Musik und New-School-Emo-Bands bis hin zu Punk-Comics aus der Bay-Area ist alles dabei...
SACRO EGOISMO
c/o TIBERIJU
Schelleing. 39/24
A-1040 WIEN

SLAPSHOT - 'Live At S.O. 36' CD
Was soll ich dazu großartiges schreiben? Entweder man mag SLAPSHOT, oder nicht, wenn man sie überhaupt kennt, und wenn nicht, dann ist es sowieso schon zu spät... Diese Live-Aufnahmen wurden am 27.03.1993 im legendären Berliner S.O. 36 gemacht. Über 1000 Zuschauer feierten SLAPSHOT, die von ihren Klassikern angefangen bis hin zu einem neuen, noch unveröffentlichten Stück ('Freezer Burn') powervoll spielten. Diese CD beinhaltet einen guten Ausschnitt von 14 Stücken in der gewohnten SLAPSHOT-Qualität. Ihr wißt ja, kaufen, oder nicht kaufen, ist eine Frage. Die Andere lautet, hören, oder nicht hören, blubb, blubb, blubb...
(howie)
We Bite/Semaphore

RUNT - 'The Four Fluid Ounces Of Euphoria' EP
Auch in New York scheint es ganz ordentliche Garagen zu geben, auch wenn diejenige, die ich meine, mindestens 305 Meter tief unter dem Walldorf-Astoria Hotel liegen muß! Ich spreche von den drei RUNT-Songs 'Brick', 'One Time' und 'I Was Worn', die auf diesem Vinyl astreinen Garagenpunkrock verkörpern! Fast wie aus dem Lehrbuch machen RUNT auf 'The Four Fluid ...' einen drauf! Irgendwie erscheinen mir RUNT mutterseelenallein unterwegs in ihrer Tiefe, auf der Suche nach dem Eigentlichen.
(howie)
Sarah Tomlinson Records, P.O. Box 695, Madison Square Station, New York, N.Y. 10159-0695, U.S.A.

SCHWERMUT FOREST - 'Same' 7"
Diese Single hat sich wohl eindeutig im Jahrzehnt verirrt! 'Nischenoperation' und 'Ein Wenig Den Unfug Wegkehren' heißen die beiden Stücke darauf. Das sagt schon viel, aber noch lange nicht alles. Ich weiß wirklich nicht, was ich im Jahre 1995 damit und mit der komischen Musik anfangen soll. Die textliche Aussage ist mir zu hoch, oder auch zu tief, oder was auch immer. Die komische Musik ist mehr als komisch, und dabei nicht einmal abgedreht... SCHWERMUT FOREST enttäuschen mich auf der ganzen Linie. Das ist besonders tragisch, da SCHWERMUT FOREST eine Band waren, in die ich keinerlei Erwartungen hatte. Hat man denn diese beiden Songs unbedingt auf Vinyl pressen müssen? Wo bleibt denn da der Sinn für die Umwelt?
(howie)
C. Merk, Obere Riedl 1, 82395 Untersöchering

ELSE ADMIRE & THE BREITENGÜSSBACH DOLLS - 'Metzgereiverkäuferin' EP
Das ist einmal wieder eine EP, die so schlecht ist, daß sie schon wieder gut ist. Die volle Verarschung des deutschen Schlagers, angefangen vom Cover, über die Musik bis hin zu den Texten. Titel wie 'Metzgereiverkäuferin', 'Sado-Maso' und 'Fahrscheinkontrolle' allein sagen einen Teil der Bandpolitik schon treffend aus. Auf dieser EP ist alles sinnlos, und mir wird trotzdem ein breites Schmunzeln entlockt! Das kommt nicht von ungefähr, denn this single FEATURES jemand, der jemanden kennt, der mit einem GASTMUSIKER von den ROLLING STONES schon mal ein Bier getrunken hatte! (howie)
Else Admire, Erle 4, 96149 Breitengüssbach

Ff - 'Ending Song' 7"
HÜSKER DÜ leben! Und das in einer Art und Weise, die mich wirklich sehr beeindruckt! Ff tragen auf dieser Single die beiden Songs, 'Ending Song' und 'Diseased' vor. Einfach klasse diese Stücke! Ich beginne zu träumen, in meinem durchgesessenen Sessel, vom "Neverending Song", der mich in Ffs Art und Weise in eine wunderbare Traumwelt entführen könnte!
(howie)
Redd Records, P.O. Box 2313, Peter Stuyvesant Station, New York, N.Y. 10009, U.S.A.

NO CONSENT - 'Generation Of Today' EP
NO CONSENT scheinen auf dieser EP den Punkrock wieder zu entdecken! Die (schon fast obligatorischen) vier

Songs auf 'Generation Of Today' weisen mir eine eindeutige Richtung, die gewisse Bands schon vor mehr als 10 Jahren vergessen hatten. NO CONSENT können sich neben Bands wie THE CLASH, UNDERTONES, VIBRATORS oder BUZZCOCKS gut sehen lassen, auch wenn zwischen ihnen, außer den Jahren, auch noch der große Teich liegt.

(howie)

No Consent, P.O. Box 793, Tujunga, Ca. 91043-0793, U.S.A.

SCHLEPROCK - 'Something Like That' EP

Und weiter geht es in den Erinnerungen an frühere Zeiten. Nun treffe ich auf eine Mischung zwischen BAD RELIGION und den DOUGH BOYS mit einem Schuß MINOR THREAT, auf SCHLEPROCK! 'Obscurity', 'Vanishing' und 'Nobody' heißen die drei Songs, die mich wirklich sehr beeindrucken. Sie beweisen, daß sich die Band die letzten Jahre scheinbar auch die richtige Musik zu Gemüte geführt hat. Auch haben es SCHLEP-ROCK geschafft, ihr Werk in einem schönen, treffenden Cover zu verpacken.

Nach dem Genuß dieser EP kann ich nur noch eines stammeln. Ich freue mich jetzt schon auf das kommende SCHLEPROCK Album!

(howie)

Dr. Strange Records, P.O. Box 7000-117, Alta Loma, Ca. 91701, U.S.A.

KISS FREAK STEVEN - 'Blind Left' 3SG

Das ist mal wieder so ein Teil, das Sammlerherzen höher schlagen lassen wird! Drei handbeschriftete Singles sind in einen handbeklebten und beschriebenen Versandkarton gepackt, handnummeriert versteht sich! KISS FREAK STEVEN stellen auf diesen drei Singles sechs eigenwillige Songs, eben passend zum Cover, vor. Ich will 'Blind Left' nicht unbedingt als reinen Noiserock bezeichnen, viel eher ist da ein guter Schuß Evilcore mit drin! Die Band selbst schreibt über ihr Werk: "Das Hören erfordert nicht das Nachdenken über die Musik, nicht Opus - oder Jahreszahl, nicht Aussage und Stilfrage sind hier entscheidend. Hier ist eigentlich nichts zu tun, als die Musik einfach über sich hinwegfließen zu lassen..." Das habe ich getan! Anfangs war ich versucht weg zu laufen, dann aber wurde ich von KISS FREAK STEVEN so eingelullt, daß mir die Enttäuschung über das erreichte Ende im Gesicht geschrieben stand, als ich Single Nummer drei vom Plattenteller nahm. Nicht nur von der Verpackung her haben KISS FREAK STEVEN ein bemerkenswertes "Ding" herausgebracht!

(howie)

Human Wreckords, P.O. Box 335, 10925 BERLIN

DIE STRAFE - 'Same' EP

Oh-ho! Was haben wir denn hier? Eine richtige Punkrock-HC-EP, mit gleich sechs Songs darauf! DIE STRAFE kommen aus Mönchengladbach und erinnern musikalisch an den Anfang der Achziger in Deutschland, an Bands wie RAZZIA (damals) und NEUROTIC ARSEHOLES. Beim Gesang kann man unschwer die Verbundenheit zu EA 80 erkennen. Alles in Allem ergibt dies letztendlich eine lustige Punk/HC-Mischung, die man sich gut reinziehen kann! (howie)

Die Strafe, Postfach 100503, 41005 Mönchengladbach

TERRORGRUPPE - 'Fickparty 2000 - Zur Lust Verdammt' EP

Der Terror aus Berlin geht weiter! Dieses Mal auf schweinespeck-rosa Vinyl gepresst. Auch die Hülle ist im selben Farbton gehalten. Über das Coverbild kann man sich nun streiten, aber es paßt zur TERRORGRUPPE! Musikalisch und auch textlich knüpfen TERRORGRUPPE an ihre ersten beiden EPs an, auch wenn mir auf 'Fickparty 2000' der Gesang in der Betonung stellenweise etwas überdreht erscheint. Die Titel lauten 'Das Ding' (welches?), 'Ich Will Nicht Mit Dir Gehn' und 'Tresenlied'. Wären die Bandmitglieder noch im Teenageralter, so wäre ich ausnahmslos begeistert von dieser Fickparty. Ich weiß jedoch, daß sie schon einen, oder zwei (oder sogar drei!) Lenze mehr auf dem Buckel haben! (howie)

Teenage Rebel Records, Gerresheimer Str. 16, 40211 Düsseldorf

SPERMBIRDS - 'Live-März 1989' EP

Aufgenommen wurden die vier Songs, 'Get On The Stage', 'Something To Prove', 'Die St. Landry' und 'Bloodstains', am 5. März 1989 im besetzten Haus in der Metzgerstraße in Hanau. Da die Songs uns weitgehend bekannt sind, und es sich bei dieser EP nur um andere Versionen handelt, so muß man nicht unbedingt beschreiben, was wie darauf zu hören ist. Ein Teil für Sammler und Fans deutscher Hardcoregeschichte!

(howie)

Komista/X-Mist

THE DEVIL DOGS - 'Laid Back Motherfuckers' EP

Und schon wieder sitze ich vor schweinefarbenem Vinyl und lausche! THE DEVIL DOGS führen das fort, was sie seit Jahren praktizieren. Punkrock, der sich in der Nähe des Rock'n'Rolls bewegt, ist auf 'L.B.M.F.' (ratet mal wie oft!) vertreten. Irgendwie habe ich aber den Eindruck, daß diese Band in all den Jahren nicht recht weiter gekommen ist. Sie bewegen sich konstant im Kreis. Für den der das mag, gibt es nichts besseres... (Auflösung: viermal)

(howie)

The Devil Dogs, 341 Lafayette St., Suite 87, New York, NY 10012 USA

PUBLIC TOYS - 'Drei Akkorde Für Fortuna' EP

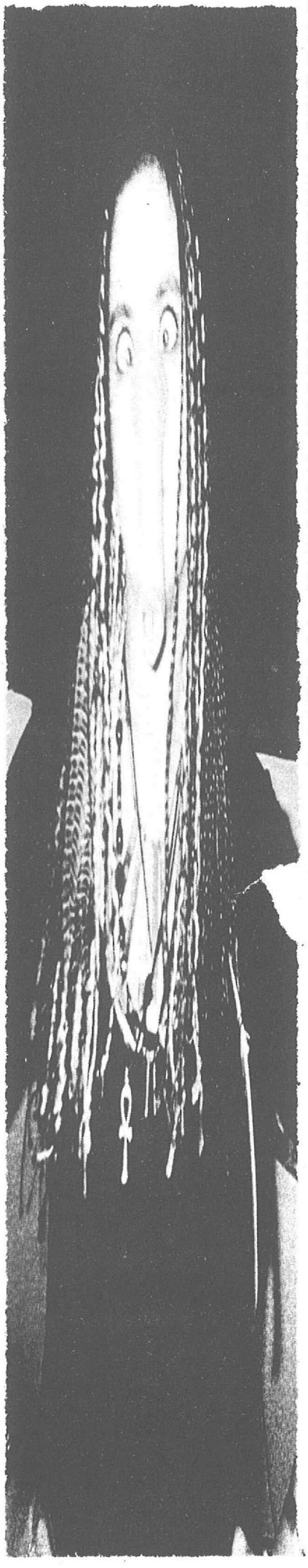
Kaum ist die Fortuna (mit Glück) in die zweite Liga aufgestiegen, da kommen fünf junge Punkrocker und feiern die Jungs um Herrn Ristic mit drei Akkorden, im wahrsten Sinne des Wortes! Hier in Bayern (*hoffentlich nicht nur hier!!! d.T.*) kann man das nicht unbedingt verstehen, Punkrock und Fußball zu vereinen. Düsseldorf ist da ganz anders... Das ist alles schön und gut. Aber gab es da nicht schon einmal eine andere Düsseldorfer Punkkapelle, die sich für Fortuna engagierte?

(howie)

Teenage Rebel Records

LOST LYRICS - 'Gang Bang' EP

Für das, daß diese Band ihre lyrics gelost hat, hat sie noch ganz schön viel zu sagen! (wie sollte es auch anders sein) Vier melodische Pop-Punk-Songs befinden sich auf 'Gang Bang', dreimal in englisch, einmal auf deutsch. Es



kommt nicht von ungefähr, daß gerade das WIZO-Label diese EP veröffentlicht hat, denn Qualitäten können sich mitunter auch ein wenig gleichen... Inclusive tollem 'Daydream Believer' Coversong! (howie)

Hulk Räckords, Eichendorffstr. 1, 93051 Regensburg

THE SPOILED BRATS / BUTTA-FUOCO - 'Split' 2EP

Das MAXIMUM ROCK'N'ROLL präsentiert mal wieder! Dieses Mal geben sich zwei Bands aus San Francisco die Ehre. THE SPOILED BRATS spielen endsiebziger Punkrock, der leicht an REZILLOS meets THE SEX PISTOLS with a touch of BLONDIE erinnert. Ein gutes Stück moderner erscheinen mir dann auf der zweiten EP BUTTAFUOCO. Ebenfalls mit Sängerin würde ich diese Band eher dem zeitgemäßen, rockigen Punk/HC zuordnen. Als Vergleichsband fallen mir da im Augenblick nur VULTURE CULTURE ein. Einfache, aber aussagekräftige Riffs, unterstützt von einer überdurchschnittlichen Sängerin, peitschen mir um die Ohren. Das mag ich! Mein Herz gehört auf dieser Veröffentlichung eindeutig BUTTAFUOCO! (howie)

Maximumrocknroll, P.O. Box 460760, San Francisco, Ca. 94146 USA

YAWP - 'Son Of Yawp' EP

YAWP kommen aus den Niederlanden, und sie machen frischen, farbenfrohen und eingängigen Hardcore, der, von für holländische Bands so typischen Gesangslinien, geprägt wird. Auch 'Son Of Yawp' bietet vier Songs, die ohne Ausfall über den Plattenteller eiern. Ich warte jetzt auf die "Daughter Of Yawp", oder auf was auch immer...

(howie)

Yawp, Rietzangerweg 92, NL-1111 VN Diemen, Netherlands

3rd STATEMENT - 'Showtime' EP

3rd STATEMENT nutzen ihre 'Showtime' auf dieser EP sehr gut! Rythmus und Gefühle werden hier einfach gelungen vorgetragen! Es ist für mich nicht einfach sich in FAITH NO MORE geschädigten Hardcore hinein zu hören. Auf 'Showtime' habe ich keine Probleme damit! 3rd STATEMENT spielen wie Hölle, und kommen auch deshalb ein klein wenig böse aus den Boxen. Das macht aber rein gar nichts. Das ist sozusagen der wichtige, letzte Schliff, der, wem sei Dank, auf 'Showtime' nicht fehlt. 3rd STATEMENT machen aggressive Ghetto-Mucke, ob sie nun auch dort wohnen, oder nicht, das ist mir letztendlich dann auch egal. Auf die musikalische Ausstrahlung kommt es an, und auf nichts weiter! (howie)

M. Schmeil, Gorgasring 47, 13599 Berlin

GAINSAY! - 'Same' EP

Ähnlich engagiert und aggressiv, wie zuvor 3rd STATEMENT, gehen GAINSAY! zu Werke. Die Band aus Rendsburg verschweigt auch ihre Wurzeln, den Heavy Metal (die Band NUCLEAR TERROR), nur in der Vollendung der Songs dieser EP! GAINSAY!, eine Band, die den richtigen Weg gefunden hat, und ihn hoffentlich noch längere Zeit beibehält! (howie)

M. Zölck, Erlengrund 5, 24782 Rickert

TRIPHAMMER - 'Same' 7"

Beim Namen dieser Band könnte man sich, ohne weiteres, denken "Se drip is e hemmer!" Doch das ist bei Weitem nicht so. Beide Songs ziehen sich irgendwie wie ausgelutschter Kaugummi dahin und verbreiten absolute Langweile in meiner Kammer. Ich bekomme ein ganz schlechtes, depressives Gefühl beim Hören von Triphammer, und ich bin am Ende doch noch glücklich. TRIPHAMMER hätten ja auch eine ganze CD schicken können... howie)
TRIPHAMMER, 104, Suffolk St. # 18, New York, N.Y. 10002, U.S.A.

TESTIFY - 'Ballroomkiller'
Neue Ep der Metalelektroindustrial-techno-Lurche. Als ob in "Wayne's World" nicht schon überflüssig, muß das Sextett hier den alten Rock-Klassiker "Ballroom Blitz" gleich in zwei verschiedenen Versionen zum Hardfloorfeger umgestalten. Die fünf anderen Stücke gab es allesamt schon auf dem Debutalbum "Testify" vom Oktober '93 zu hören, mit dem Unterschied natürlich, daß es sich hier um Remix-Versionen handelt. Wer in der Sammlung neben PEACE, LOVE & PITBULLS, FETHIS 69, DROWN, DIE KRUPPS, etc. immer noch Platz übrig haben sollte, bitte sehr! (tom)
Our Choice/Rtd

BILE - 'Suck Pump'
Industrialmetall und immer noch kein Ende in Sicht. BILE nennt sich diese achtköpfige Truppe aus dem Großraum New York/ New Yersey, die superaggressives Metalriffing über synthetische Rhythmusteppiche legt und darüber nicht das nötige Quentchen melodischer Eingängigkeit missen lässt, um "Suck Pump" mit Hilfe des üblichen Promotion-Hypes die Türen zu den besseren Tanzhäusern zu öffnen. Mit dem auch nochmal als Radio-Edit enthaltenem "Get Out" ist der Weg in diese Richtung zumindest schon geebnet. Arbeiten mit gleich drei sich haßwindenen Shoutern, womit Parallelen zu Formationen wie OPTIMUM WOUND PROFILE und BLOOD FROM THE SOUL natürlich nicht von der Hand zu weisen sind. (tom)
Energy Rec./Roadrunner/Irs

BRUTALITY - 'When the sky turns black'
Zweites Album der floridianischen Todesengel. Nicht nur technisch versierter wird diesmal zur Sache gegangen, die Stücke sind trotz ihrer stilistisch strikten Anbindung an das Deathmetal-Genre auch komplexer und facettenreicher aufgebaut. Die Gitarrenarbeit ist recht ausgefeilt und der Schlagwerker muß nicht ständig unter Beweis stellen, daß er Double-Bass-Geschwindigkeitsrekorde zu durchbrechen in der Lage ist, sondern darf im Tempo schon mal zurückschrauben, um Midtempo- und Doompassagen zum Zuge kommen zu lassen. Selbst die Coverversion des Black Sabbath-klassikers "Electric Funeral§ kann sich bis auf das Fade-Out zum Schluß anhören lassen. (tom)
Nuclear Blast Rec./ Spv

GRIEF - 'Come to grief'
Zweites Album des DISRUPT-Ablegers. Oberfinsterer, abartig-langsam, zäh und superheavy gespielter Doom/Death, der garantiert gitarrensolofrei daherschleicht. Das ist je nach Sichtweise Metal in Urform oder in seiner Auflösung. Auf jeden Fall lassen GRIEF Bands wie CROWBAR, TUNGSTEN und Konsorten wie frischgebadete Waisenknaben ausschauen. (tom)
Century Media/Spv

KURORT - 'Stachanov' CD
Hinter einem (senfgas?)-gelben Schleier sieht man ein totes Pferd auf einem Feld liegen, ein Fohlen versucht umsonst aus seinem Euter zu trinken. In wackeligen Lettern steht darunter "Stachanov". Und vor diesem Hintergrund, auf die CD-Hülle aufgeklebt: "KURORT". Das Foto, vom Großvater in Rußland aufgenommen, steht im engen thematischen Zusammenhang mit Musik und Texten der österreichischen "Vierer-bande" K. Es geht um Tod, Krieg, Untergang, um frustrierte Liebe und um die Beschäftigung mit der Vergangenheit. Die Texte sind wie immer auf Deutsch, sind assoziativ, spielen mit Worten und Gedanken ohne jedoch poetisch-belanglos zu werden. KURORT sagen durchaus, was sie denken, aber das ist halt etwas anspruchsvoller, als daß es sich in platte Phrasen pressen lassen könnte. Und genauso vielschichtig und stimmungsvariabel ist die Musik. Da geht es nicht ums bloße Abrocken. Da werden Zwischenräume gelassen für ruhige oder nur vermeintlich ruhige Klänge, wird experimentiert mit Rock-fremden Instrumenten, um dann wieder voll zuzuschlagen. Und dann blitzen aber auch die metallenen Gitarren, rattert das corige Schlagzeug. Dann gibt es da auch keinen schmusigen Groove sondern hirnzerfräsende Riffs, die sicher manche als metallastig bezeichnen werden. Aber das kann ich nicht als Nachteil erkennen, es passt einfach zum Gesamtbild. Eine Platte die ich rundherum empfehlen kann. Besonders denen, die eine nachdenkliche Beschäftigung mit Gegenwart und Geschichte *unserer* Gegenden dem amerikanischen Kultureinheitsbrei vorziehen. (kai)
Sacro Egoismo/X-Mist

DONE LYING DOWN - 'Family Values' MCD
Poppiger Grunge mit Killergitarre. Besser als andere, aber nicht wirklich anders. Nicht wirklich erwähnens-wert. (kai)
Abstract Sounds/Efa

THEE G(Y)RLZ - 'Mouth full of pleasure' CD
Mein Gott sind die gut drauf! Gute-Laune-Rock mit ein bißchen Punk drin. Gut gemeint, aber der Saft will so richtig nicht kochen. (kai)
Tug Rec./Semaphore

SPLATTERHEADS - 'BOT the album' CD & MCD
Einfach Klasse, schräg und powervoll. Erinnern etwas an Leatherface, sind aber Punk-Roots-orientierter (Kennen die Engländer nicht mal). Aus "Down under" eben. Sicher eine der besten Aussie-Bands, aber lies doch einfach das Interview. (kai)
Dog Meat/Subway/Rtd

PASSAFIST - MCD
Okay, das hier sollte eigentlich aus NYC kommen und in den Credits dürften John Zorn, Martin Atkins und Elliot Sharp nicht fehlen. Es kommt aber seltsamerweise aus Nashville und gedankt wird nur der eigenen Mutti und dem Rest der Familie. Trotzdem lag ich nicht so ganz falsch, als ich nach dem ersten Ertönen eines Loops sofort an Projekte wie Pigface, Carbon und Torture Garden dachte: Passafist sind im wesentlichen zwei Freunde, Waco und Rene Caruso, bürgerlich Dave Perkins und Arthur Nichols. Und die traten vor Jahren schon mal vielbeachtet als "Chagall Guevara" an den Start. Es gibt also, wie immer, eine Geschichte. Denn diese Ansammlung von Hardcore-Industrial und Techno-House-Acid-beeinflußten Nummern, die alle perfekt abgeschlossene Einheiten sind, konnte nicht im luftleeren Raum entstehen. Man spürt den sicheren Umgang mit Samplern und die Verwurzelung in der elektronischen Avantgarde New Yorks. Hervorragend: Die Coverversion von "Street Fighting Man". (kai)
Rex Rec. Nashville Usa

Punk Anderson's Favourites - Sampler DoCD
Muß auch sein. Der Tapesampler vom Kumpel jetzt auf CD. Punk Anderson bringt dir jetzt zum vergünstigten Sonderpreis die alten Klassiker ins Haus. Mit dabei: Minor Threat, Youth Brigade, Black Flag, Meat Puppets, Germs, Misfits, Adolescents, Bad Brains, Government Issue, Angry Samoans, T.S.O.L., Zero Boys und ganz viel G.G. Allin. Das is' 'n echtes Fan-Ding und man kann nur befürchten, daß der Schuß nach hinten losgeht; Punk ist doch gerade angesagt, oder? Eigentlich müßten hier Wom und Saturn Hansa ganz dick einkaufen. Du aber auch! Frage: ist das Cover (s/w, nackte Frau von hinten, die sich über 'ne Badewanne beugt) sexistisch? Los, diskutiert! (kai)
Starving Missle Rec.

WALTARI - 'Papa Leipää - Ein Stückchen Brot' CD
Sehr witzig, das. Doch, wirklich. Rares und Unveröffentlichtes von den Finnen. Okay, du darfst kein völliger Cross-over-Hasser sein um das gut zu finden, aber wenn dir der Humor nicht abgegangen ist, auf jeden Fall eine Empfehlung. (kai)
Stars in the dark/Efa

NAILBOMB - 'Point Blank' CD
Max Calavera (Sepultura) und Alex Newport (Fudgetunnel) legen ein hervorragendes Hardcore-Industrial-Album vor. "Point Blank" läßt sich tatsächlich zwischen die Alben der jeweiligen Stammbands stellen, industriell wird der Sound v.a. durch die Drummachine auf fast allen Tracks. Lohnt sich für alle, die in Richtung Ministry, Lard und Big Black weiter-forschen wollen. (kai)
Roadrunner/Irs

RÖVSFET - 'Fatal Farts' CD
42 Titel dänischer Punkrock der englischen Sorte von einer Band, die es in ihrer Heimat zum Kultstatus gebracht hat, außerhalb aber so gut wie unbekannt blieb. Warum wohl? (kai)
Birdnest Rec.

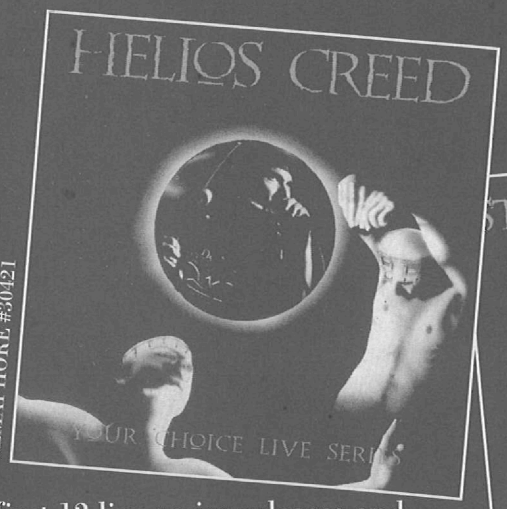
HEADCRASH- 'Direction of Correctness' CD
Ist das jetzt wichtig, was ich hier schreibe? Ich denke, die Scheibe wird ihr Geld schon längst eingespielt haben und ist in den Radios und Discos schon längst durch frisches Futter ersetzt worden. Für ganz treue TRUST-Leser (die nicht wissen wollen, was aktuell, sondern was gut ist) noch dieser Nachtrag: Crossover muß schon sein, hier mehr HipHop- als Funk-orientiert, aber natürlich mit der üblichen Metall-Gitarre gesägt. Eher die voluminöse Richtung, aber noch weit entfernt von der Größe, die z.B. Leeway aus ihrer Popbezogenheit ziehen. Shouter Allen hat mir bei Wedding Tackle besser gefallen, aber das war ja auch sehr humoriger, kraftvoller HC - vielleicht seine eigentliche Heimat. (kai)
EastWest

LOVE 666 - 'American Revolution' CD
Friß Amphetamine oder stirb! Ganz klar lassen sich Love 666 vom ersten Ton an dem Label zuordnen, daß wahrscheinlich als gesamtes am eindrucksvollsten und genauesten den Untergang des amerikanischen Imperiums beschreibt. Nichts liegt Love 666 ferner als Rock´n´Roll und das heißt, hier gibt es nichts zu lachen. Bitterernst und zu Tode getroffen heulen sich die Gitarren durch die no-go-districts der lebensfeindlichen Großstädte, in den manischen Mustern eines schizophrenen Wiederholungs-täters gefangen. Düster das ganze Klangbild, die Stimmen nicht mehr wütend-aufbegehrend sondern gefasst-resigniert. Ein wohltuendes Testament der Amerikanischen Revolution, die immer nur in den Chefetagen der Multis und Geheimdienste stattgefun-den hat. (kai)
AmRep/Efa

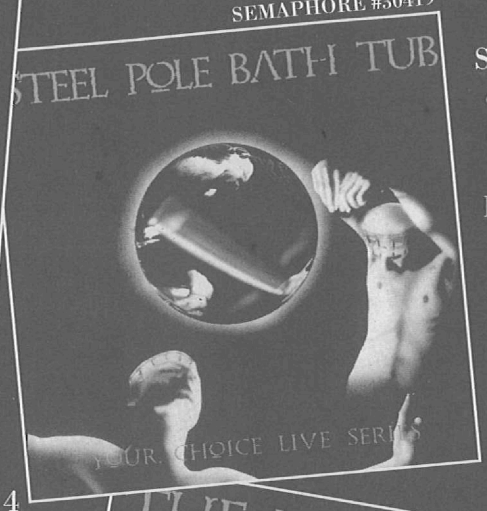
TODAY IS THE DAY - 'Willpower' CD
Besser hätten die drei das Album nicht betiteln können: Willenskraft, in unschlagbarer Dreifaltigkeit mit kühler Überlegung und weißglühender Emotion verschmolzen zeichnet das Nachfolgealbum zu 'Supernova' aus. Wer das Gefühl hatte, dieses verschlossene und abweisende Werk irgendwie zu 'verstehen' - wenn überhaupt, dann nur intuitiv - wußte, wie sich eine konsequente Weiterentwicklung bei 'Today is the day' anhören mußte: Dichter, kompakter und sicherer im Umgang mit Zitaten. 'Supernova' hatte zum einen das Problem, ein Titelbild zu zeigen, daß so gar nicht mit dem Inhalt in Verbindung gebracht werden wollte, zum anderen, daß der Aufbau von heftigen Fragmenten hin zu langanhaltenden, psychodelischen Sampling-Improvisationen nur in bestimmten Stimmungslagen nachvollziehbar war. 'Willpower' ist deshalb ein Fortschritt, denn es läßt sich leichter als Konzept-album verstehen. Das Konzept? Musik wird durch Film-, TV- und Radiofrag-mente kommentiert und umgekehrt. Die Liedtexte greifen Phrasen aus den Samplings auf, ebenso die Stimmungen. Austins Stimmbreite kommt noch besser zur Geltung, das Fiesheits-Niveau ist geblieben, aber die "netten" Parts kommen jetzt noch zynischer. Phantastisch, Today is the day klingen, als könnten sie alles, als wäre es nur zufällig Musik, was dabei herauskommt. Vielleicht ist aus abstrakte Kunst, auf Menschenhäute aufgetragen? Sicher einer der kompliziertesten Bands zur Zeit und nicht für den Partygebrauch geeignet. Aber warum muß Musik auch immer für eine Öffentlichkeit bestimmt sein, die nur unterhalten werden will. Geht, seht sie euch an - live sind sie wie ein Orgasmus auf dem elektrischen Stuhl. (kai)
AmRep/Efa

YOUR CHOICE LIVE SERIES

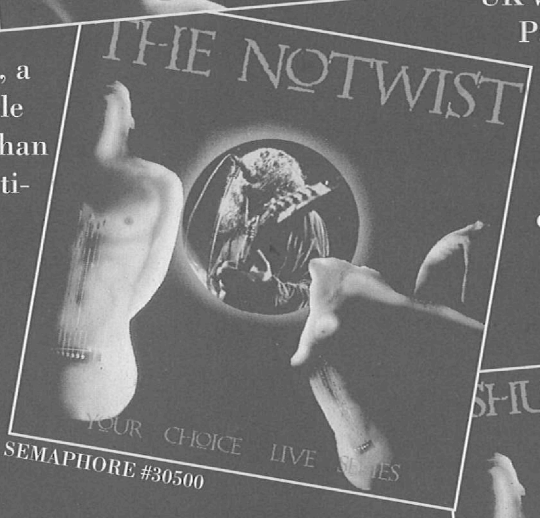
AVAILABLE THROUGH SEMAPHORE!



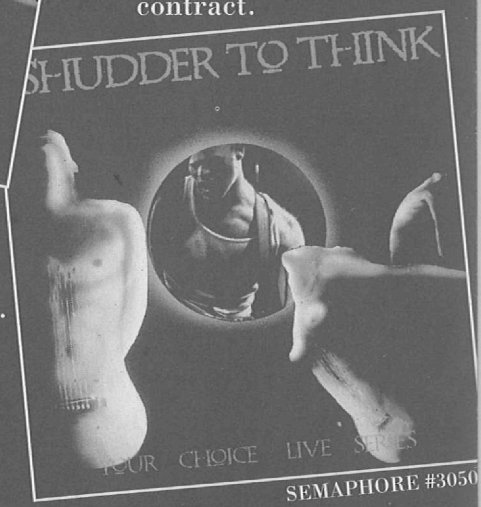
SEMAPHORE #30421



SEMAPHORE #30419



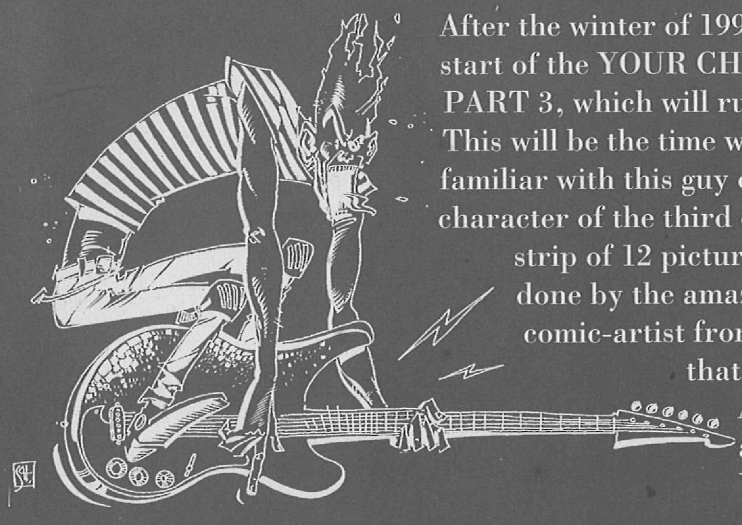
SEMAPHORE #30500



SEMAPHORE #3050

The YOUR CHOICE LIVE SERIES is a benefit-project based on to professional live-recordings of various bands. The whole project is split in three parts of 12 live LP/CD releases ending with a compilation with unreleased live material from all 12 bands. Every part of 12 has it's own concept cover and it's own benefit. Profits of Part 1 will go to RESPECT FOR ANIALS from UK who fight against fur-trade. Part 2 to VEGAN-SOCIETY and part 3 to AIDS. All recordings are done on 24 trax and remixed in studio giving you the best recording-quality you can imagine for a live recording. All releases are legal and on contract.

After the first 12 live series releases and the first compilation album (see backcatalogue-infos below) the YOUR CHOICE LIVE SERIES PART 2 is starting off with the first 4 releases, these days. With a new cover-concept, a new benefit and a sound that is just unbelievable good for live recordings. Also the bands more than ever before, show up with an amazing presentation of their live qualities and their greatest hits through all these years of their existance. All releases come on LP and CD. Order now: YCLS 018 "Helios Creed", YCLS 019 "Steel Pole Bath Tub", YCLS 020 "The Notwist", YCLS 021 "Shudder To Think". (YOUR CHOICE RECORDS is manufactured and distributed by Semaphore.)



After the winter of 1994 you can expect the start of the YOUR CHOICE LIVE SERIES PART 3, which will run the same time as part 2. This will be the time when you start to get more familiar with this guy over there, as he is the character of the third cover-concept, a comic strip of 12 pictures (one for each release) done by the amazing and pretty famous comic-artist from Austria named Chris Scheuer. So the first releases of that part will be out pretty soon and the bands are going to be: Articles Of Faith, Leatherface, Poison Idea, The Hard-Ons and many more.
Watch out for it.

So far the YOUR CHOICE LIVE SERIES CATALOGUE is:

YCLS 001 "So Much Hate" LP
YCLS 002 "Ripcord" LP
YCLS 003 "Life - But How To Live It?" LP
YCLS 004 "Verbal Assault" CD/LP
YCLS 005 "Arm" LP
YCLS 006 "Target Of Demand" LP
YCLS 007 "Raped Teenagers" LP
YCLS 008 "Pullermann" LP
YCLS 009 "Kina" LP
YCLS 010 "Scream" CD/LP
YCLS 011 "Nonoyesno" LP
YCLS 012 "Melvins" CD/LP

YCLS 013 "It's Your Choice" Double 10 Inch Compilation (Limited on 3000 copies)
"Unreleased live material of YOUR CHOICE LIVE SERIES Part 1"

YCR 014 "Neurosis-Emty Live" 7 Inch (Limited on 2000 copies)
YCR 015 "Steel Pole Bath Tub" Live 7 Inch (Limited on 2000 copies)
YCR 016 "Party Diktator" Live 7 Inch (Limited on 2000 copies)
YCR 017 "Wasteland=Brachland" 7 Inch

CONTACT:
YOUR CHOICE RECORDS, TOBBY HOLZINGER, MITTELGASSE 7, D-55268 NIEDER-OLM, GERMANY

50 x TRUST

10 x EFA 'ALL TIME-FAVES'



MINOR THREAT
"Complete Discography"
CD 07304 (Dischord)



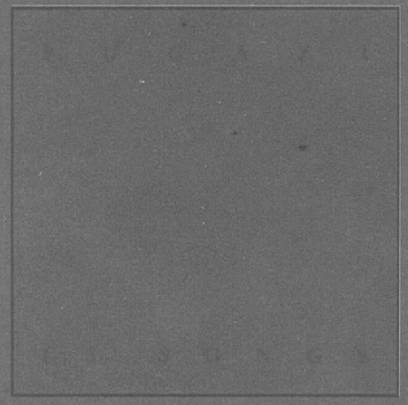
NEGATIVE APPROACH
"Total Recall"
CD 17878 (Touch & Go)



DEAD KENNEDYS
"Plastic Surgery..& In God We Trust"
CD 17624 (Alternative Tentacles)



CRUCIFIX
"Dehumanization"
CD 18523 (Southern)



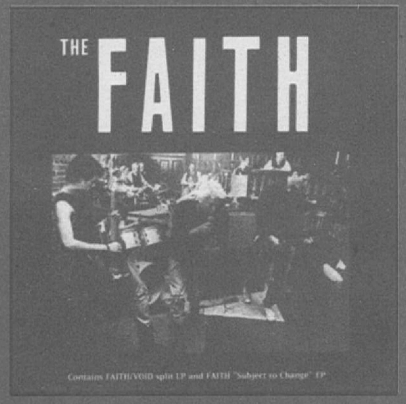
FUGAZI
"13 Songs"
CD 07340 (Dischord)



NEUROSIS
"Pain Of Mind"
CD/LP 18146 Alternative Tentacles)



POISON IDEA
"War All The Time"
CD/LP 17020 (Vinyl Solution)



FAITH & VOID
"Split & Subject To Change"
CD 17987 (Dischord)



PRONG
"Primitive Origins"
CD/LP 07933 (Spigot)



SNFU
"...And No One Else"
CD/LP 07250 (Better Youth)

WATCH OUT FOR THE NEW HARDCORE-GENERATION!!!!!

EFA